Stadt Frauenfeld

Voranschlag 2013

Stadt
Frauenfeld

Der Stadtrat an den Gemeinderat

Botschaft

Nr. **13**

Datum 02. Oktober 2012

VORANSCHLAG DER STADT FRAUENFELD FÜR DAS JAHR 2013

Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Die vorliegende Botschaft befasst sich mit dem Zahlenmaterial der Stadtverwaltung für das Voranschlagsjahr 2013 sowie für die früheren Jahre ab 2004.

Das Zahlenmaterial für die Werkbetriebe und das Alterszentrum Park ist jeweils in einem separaten Botschaftsteil bei den Unterlagen zu den jeweiligen Betrieben enthalten.

Budgetgrundlagen und einleitende Bemerkungen des Stadtrates

1. Budgetgrundlagen

Die Voranschläge basieren auf

- der Verordnung des Regierungsrates über das Rechnungswesen der Gemeinden vom 16. Mai 2000;
- einer Teuerung von 0,3%;
- einem Steuerfuss von **60%** und einer Steuerertragsprognose gemäss Steuergesetz und den im September prognostizierten Steuereinnahmen für das Jahr 2012;
- den Investitionen, die sich auf die überarbeitete Investitions- und Finanzplanung bis zum Jahr 2016 abstützen.

2. Finanzhaushalt und Stadtentwicklung

Gesamtbeurteilung

Der Stadtrat hat sich bemüht, für 2013 ausgeglichene Voranschläge präsentieren zu können. Trotz dem weiterhin nicht einfachen wirtschaftlichen Umfeld steht die Stadt mit ihren Werkbetrieben und dem Alterszentrum Park auf einer soliden finanziellen Basis, von der aus mit Umsicht agiert wird

Etliche Fragezeichen

Dank der guten Finanzlage mit einem Nettovermögen von voraussichtlich rund 50 Millionen Franken per Ende 2012 bei der Stadtverwaltung ist grundsätzlich Zuversicht angezeigt. Die Wirtschaftsentwicklung ist aber weiterhin labil und die längerfristigen Auswirkungen der Entflechtung der Finanzströme zwischen Bund und Kantonen sind noch nicht bis ins Detail absehbar. Allerdings kann die Stadt Frauenfeld gerade wegen der guten Finanzlage die notwendigen Investitionen tätigen und so volkswirtschaftlich einen Beitrag zur Unterstützung der momentan labilen wirtschaftlichen Situation leisten.

Abschreibungen

Der Bruttoertragsüberschuss ist mit 2,041 Millionen Franken weiterhin sehr tief. Dies bedeutet ebenso einen tiefen Abschreibungssatz 2013 von noch 3,3%; der Mindestabschreibungssatz in der Verordnung des Regierungsrates zum Rechnungswesen der Gemeinden liegt bei 8%.

Aufgrund der erwähnten guten finanzielle Lage der Stadt Frauenfeld hat sich der Stadtrat entschieden, diese Unterschreitung der Mindestlimite in Kauf zu nehmen. Dies auch im Wissen, dass in den Vorjahren jeweils deutlich höhere Abschreibungen möglich waren.

Gemeindeordnung

Gemäss der Gemeindeordnung unterliegen der Voranschlag wie auch die Festsetzung des Steuerfusses einem allfälligen Behördenreferendum bezw. dem fakultativen Referendum.

3. Voranschlag der Stadtverwaltung

Der Voranschlag der *Laufenden Rechnung der Stadt* weist Aufwendungen und Erträge von je 74,73 Millionen Franken aus. In den Aufwendungen sind die veranschlagten ordentlichen Abschreibungen von 2,041 Millionen Franken enthalten; der Voranschlag 2012 rechnete mit 1,888 Millionen. Im Vergleich zum Voranschlag 2012 verändert sich der Brutto-Ertragsüberschuss um plus 152'500 Franken und gegenüber der Rechnung 2011 vermindert er sich um 4,17 Millionen Franken.

In den Laufenden Rechnungen der nächsten Jahre werden unter anderem

- die Kosten für Pflegefinanzierung und Spitex weiter ansteigen;
- Kostenverlagerungen von Bund und Kanton auf die Gemeinden anhalten;
- die Beiträge an den kantonalen Finanzausgleich wieder leicht zunehmen;
- voraussichtlich tiefere Zinskosten infolge Darlehensrückzahlungen anfallen.

Als ergänzende Information weisen die Laufenden Rechnungen der drei Bereiche Stadtverwaltung, Werkbetriebe und Alterszentrum Park einen gesamten Umsatz wie folgt aus:

- Gesamtaufwand (inkl. ordentl.u.zusätzl.Abschreibungen von 6,315 Mio. Franken) Fr. 155'598'000

- Gesamtertrag (inkl.Entnahme aus Spez.finanzierung Gaswerk 350'000 Franken und Einlagen in Spez.finanzierungen AZP 223'500 Franken) Fr. 155'598'000

Voranschlag 2013 in Zahlen "Auf einen Blick"

		Total in Mio. Fr.	Stadt in Mio. Fr.	Werke in Mio. Fr.	AZP in Mio. Fr.
Umsatz	**VA 2013**	**155,6**	**74,7**	**63,1**	**17,8**
	R 2011	154,9	75,0	63,4	16,5
Bruttoertragsüber-schuss	**VA 2013**	**6,54**	**2,04**	**3,35**	**1,15**
	R 2011	16,58	6,21	9,29	1,08
Nettoinvestitionen	**VA 2013**	**20,44**	**12,89**	**7,3**	**0,25**
	R 2011	15,11	7,25	2,17	5,69
Restbuchwerte	**VA 2013**	**104,36**	**60,80**	**13,83**	**29,73**
	R 2011	79,32	41,62	5,53	32,17

A. Verwaltungsrechnung der Stadt

1. Vorbemerkungen

Der Gesamtumsatz des Voranschlags liegt um 2,223 Millionen Franken oder plus 3,1% über demjenigen des Voranschlags 2012. Auf der Ertragsseite ist die Zunahme gegenüber dem Vorjahr vor allem auf den Anstieg bei den Steuern, bei den Entgelten, bei den Rückerstattungen und bei den Entnahmen aus Spezialfinanzierungen zurückzuführen. Andererseits ergeben sich Rückgänge bei den eigenen Beiträgen, bei den Vermögenserträgen und bei den internen Verrechnungen. Ab 2010 sind die Zahlen des Alterszentrums Park nicht mehr im Aufwand und Ertrag der Laufenden Rechnung der Stadt enthalten; sie werden wie diejenigen der Werkbetriebe separat dargestellt.

Zunahmen ergeben sich beim Personal- und beim Sachaufwand, bei den eigenen Beiträgen, bei den Einlagen in Spezialfinanzierungen und bei der Position übrige Kostenarten. Abnahmen dagegen ergeben sich bei den Passivzinsen und bei den Entschädigungen an Gemeinwesen. Die Laufende Rechnung weist folgende Umsätze auf:

- Gesamtaufwand (inklusive ordentliche Abschreibungen von 2,041 Mio. Franken)	Fr.	74'725'100
- Gesamtertrag	Fr.	74'725'100
Ertragsüberschuss (verbleibende Differenz)	**Fr.**	**0**

Der veranschlagte Bruttoertragsüberschuss der Laufenden Rechnung 2013 fällt gegenüber demjenigen des Voranschlags 2012 um 152'500 Franken höher aus. Die Hauptgründe liegen auf der positiven Seite bei den Steuererträgen, bei den Entgelten, bei den Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und bei den Aufwendungen beim Rückgang der Passivzinsen, aber negativ wirken sich die Rückgänge bei den Vermögenserträgen, sowie bei den höheren Aufwendungen beim Personal- und Sachaufwand und bei den eigenen Beiträgen aus.

2. Laufende Rechnung

Wie bereits im VA 2012 werden im Voranschlag 2013 die Zahlen des Alterszentrums Park (AZP) analog den Werkbetrieben separat ausgewiesen.

Die Gegenüberstellung mit den Vorjahren sieht wie folgt aus:

	Voranschlag 2013	**Voranschlag 2012**	**Rechnung 2011**
Aufwand	72'259'100	70'303'000	68'475'754.26
Ertrag	74'725'100	72'501'500	75'031'218.92
Bruttoertragsüberschuss der Laufenden Rechnung	2'466'000	2'198'500	6'555'464.66
Davon:			
Steuerabschreibungen und Erlasse	405'000	290'000	331'905.79
ordentliche Abschreibungen auf Finanz- und Verwaltungs-Vermögen	2'041'000	1'888'000	3'013'000.00
zusätzliche Abschreibungen			2'871'349.70
Debitorenverluste	20'000	20'000	12'134.85
Einlage in Kulturfonds der Stadt			327'000.00
Zuweisung an Eigenkapital	0	500	74.32

a) Aufwand

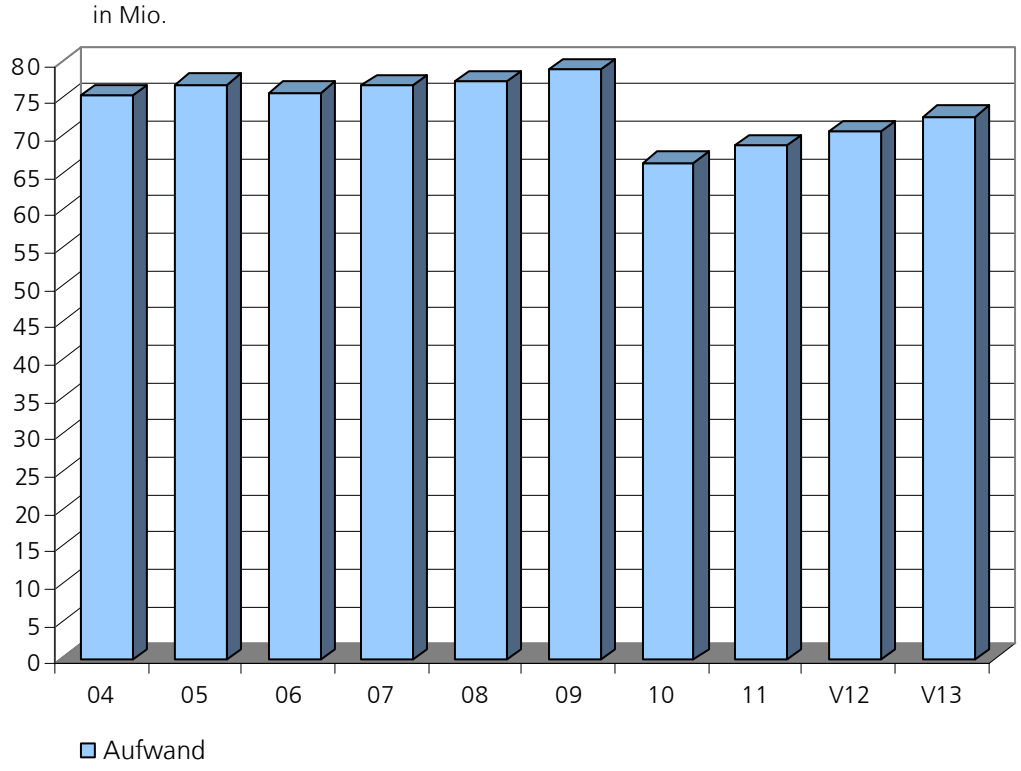
Das Total der Aufwendungen (ohne Abschreibungen) liegt 2,071 Millionen Franken oder 2,9% über demjenigen des Voranschlags 2012.

Nebst der geschätzten allgemeinen Teuerung von 0,3% für 2013 und 0,5% für 2012 ergeben sich Zunahmen beim Personalaufwand, beim Sachaufwand, bei den eigenen Beiträgen, bei den Steuerabschreibungen und bei den Einlagen in Spezialfinanzierungen. Abnahmen dagegen ergeben sich bei den Passivzinsen, bei den Entschädigungen an Gemeinwesen und bei den internen Verrechnungen.

Aufwand 2004 bis 2013 (ab RE 2010 ohne AZP)

Jahr	Aufwand (ohne Abschreibungen)	Zu-/Abnahme in % gegenüber dem Vorjahr	Teuerung gemäss Lebenskostenindex (Dezember) in %
R 2004	75'413'292	+ 1,9	1,3
R 2005	76'985'168	+ 2,1	1,0
R 2006	75'845'492	- 1,5	0,6
R 2007	76'802'243	+ 1,3	2,0
R 2008	77'376'966	+ 0,7	0,7
R 2009	78'958'061	+ 2,0	0,3
R 2010	66'491'920	- 15,8	0,5
R 2011	68'819'795	+ 3,5	- 0,7
V 2012	70'613'000	+ 2,6	0,5 (geschätzt)
V 2013	**72'684'100**	**+ 2,9**	**0,3 (geschätzt)**

Aufwand Stadt 2004 - 2013 (ab 2010 ohne AZP)



Abschreibungen

Gemäss Verordnung des Regierungsrates sollten mindestens 8% vom Restbuchwert des Verwaltungsvermögens und des abschreibungsfähigen Finanzvermögens abgeschrieben werden. Das gewogene Mittel der Abschreibungen soll sich in einer Bandbreite von 8 bis 25% des Restbuchwertes halten, was ungefähr einem gewogenen Mittel von 5 bis 10% Abschreibungen auf dem Anschaffungswert entspricht. Während der letzten neun Jahre (2004 bis 2012) betrug dieser Abschreibungssatz durchschnittlich 12,1% oder 5,71 Millionen Franken. Der Voranschlag 2013 sieht einen Abschreibungssatz von 3,3 % oder 2,041 Millionen Franken vor.

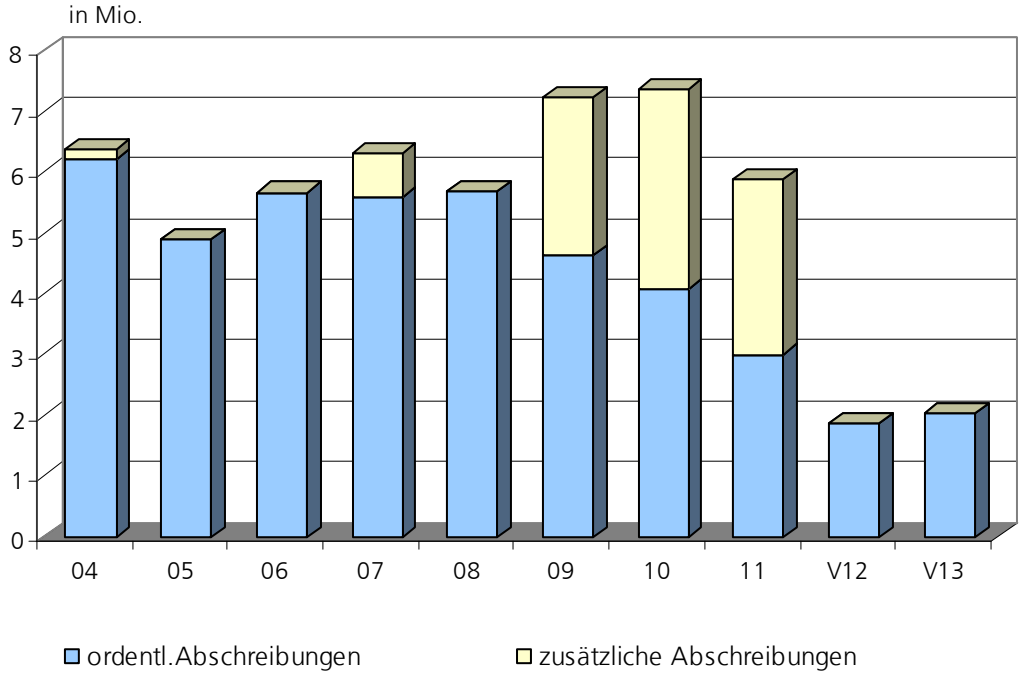
Die frankenmässigen und die prozentualen Abschreibungen der letzten zehn Jahre sind aus der folgenden Zusammenstellung ersichtlich.

Abschreibungen 2004 bis 2013

Jahr	**ordentl. Abschreibungen**	**zusätzl. Abschreibungen**	**Steuerabschreibungen Deb.-verluste**	**Total ordentl. + zusätzl. Abschreibungen (Bruttoetragsüberschüsse)**	**% vom Ertrag**	**% vom Restbuchwert**
R 2004	6'215'000	168'287	509'915	6'383'287	7,8	13,1
R 2005	4'899'961	0	434'192	4'899'961	6,0	10,3
R 2006	5'683'722	0	430'498	5'683'722	6,2	12,3
R 2007	5'590'000	731'528	424'524	6'321'528	7,6	14,1
R 2008	5'703'417	0	433'011	5'703'417	6,9	12,9
R 2009	4'625'000	2'602'181	302'209	7'227'181	8,3	14,6
R 2010	4'091'000	3'286'858	278'857	7'377'858	10,0	15,5
R 2011	3'013'000	2'871'350 **(327'000)	344'041	5'884'350 (6'211'350)	7,8	12,4
V 2012	1'888'000	500 *	310'000	1'888'500	2,6	3,4
V 2013	**2'041'000**	**0 ***	**425'000**	**2'041'000**	**2,7**	**3,3**

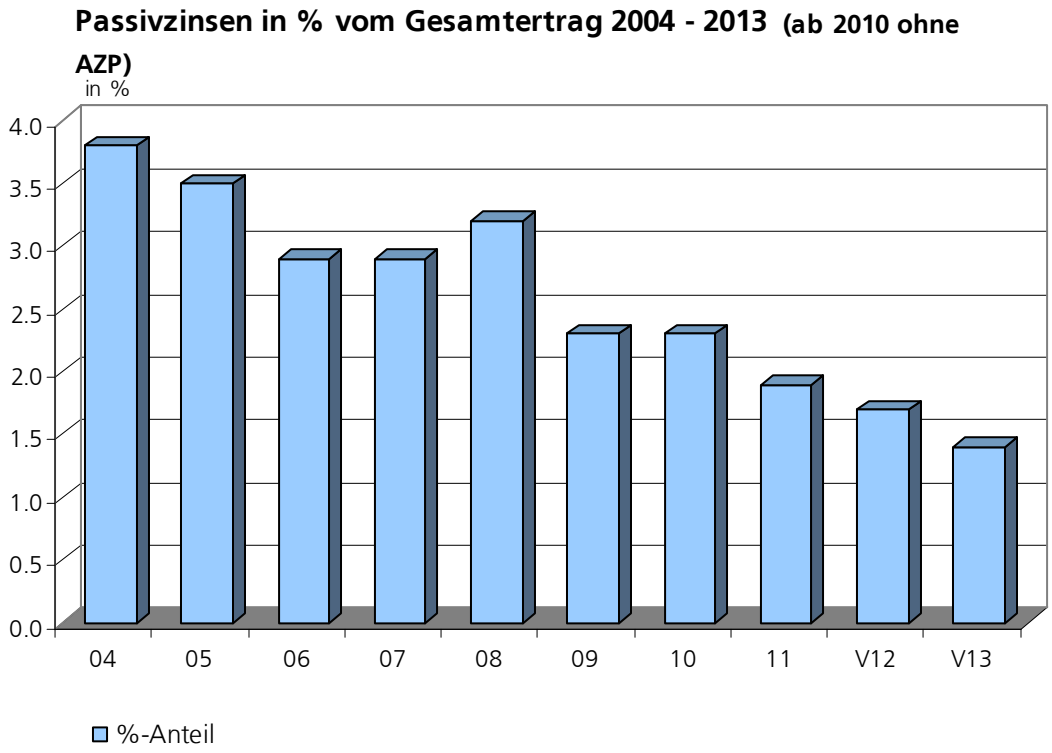
***** Ertragsüberschuss
****** vom Nettoertragsüberschuss wurden 327'000 Franken als Einlage in den „Kulturfonds der Stadt“ verwendet.

Abschreibungen Stadt 2004 - 2013



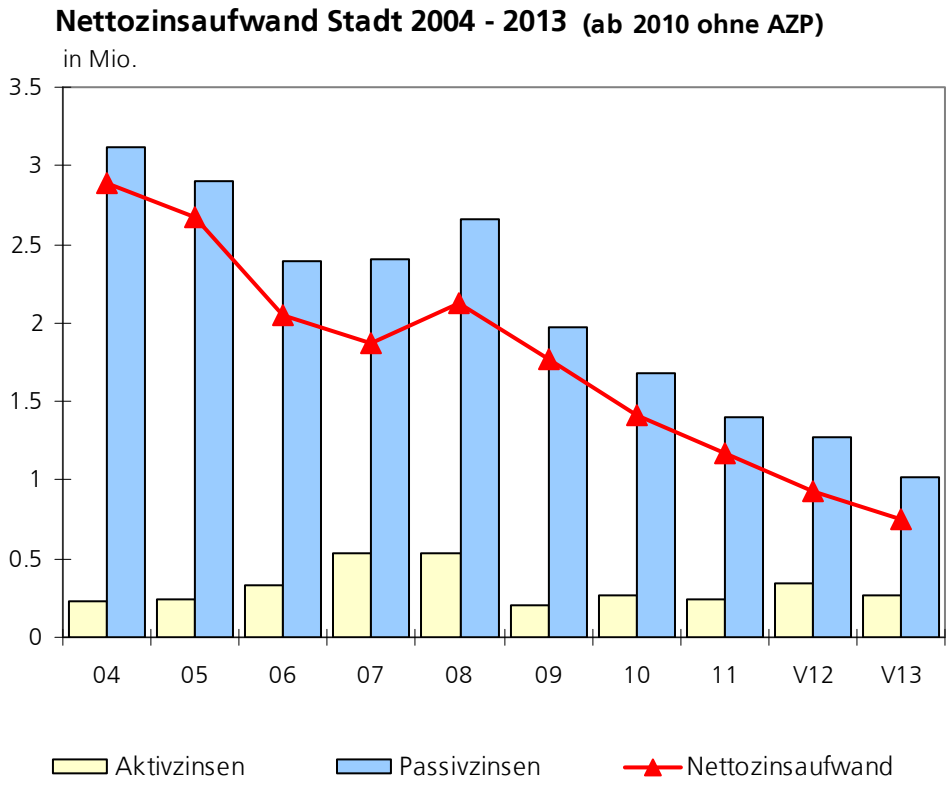
Passivzinsen 2004 bis 2013 (ab RE 2010 ohne AZP)

Jahr	Passivzinsen	Passivzinsen in % der Gesamterträge	Gesamterträge
R 2004	3'118'061	3,8	81'796'754
R 2005	2'905'829	3,5	81'885'320
R 2006	2'389'724	2,9	81'529'580
R 2007	2'404'748	2,9	83'124'158
R 2008	2'660'251	3,2	83'080'446
R 2009	1'969'562	2,3	86'786'483
R 2010	1'675'195	2,3	73'869'860
R 2011	1'405'885	1,9	75'031'219
V 2012	1'268'000	1,7	72'501'500
V 2103	**1'012'000**	**1,4**	**74'725'100**



Saldo Aktiv- / Passivzinsen 2004 bis 2013 (ab RE 2010 ohne AZP)

Jahr	Aktivzinsen	Passivzinsen	Saldo Aktiv- / Passivzinsen	Saldo in % des Steuer- resp. Gesamtertrages	
				Steuerertrag	Gesamtertrag
R 2004	232'523	3'118'061	2'885'528	8,5	3,5
R 2005	237'213	2'905'829	2'668'517	8,0	3,3
R 2006	335'666	2'389'724	2'054'058	6,1	2,5
R 2007	528'663	2'404'748	1'876'085	5,4	2,3
R 2008	531'646	2'660'251	2'128'605	6,4	3,2
R 2009	199'285	1'969'562	1'770'277	5,1	2,1
R 2010	264'633	1'675'195	1'410'562	3,8	1,9
R 2011	239'783	1'405'885	1'166'102	3,3	1,6
V 2012	340'000	1'268'000	928'000	2,6	1,3
V 2013	**265'500**	**1'012'000**	**746'500**	**2,0**	**1,0**



b) Ertrag

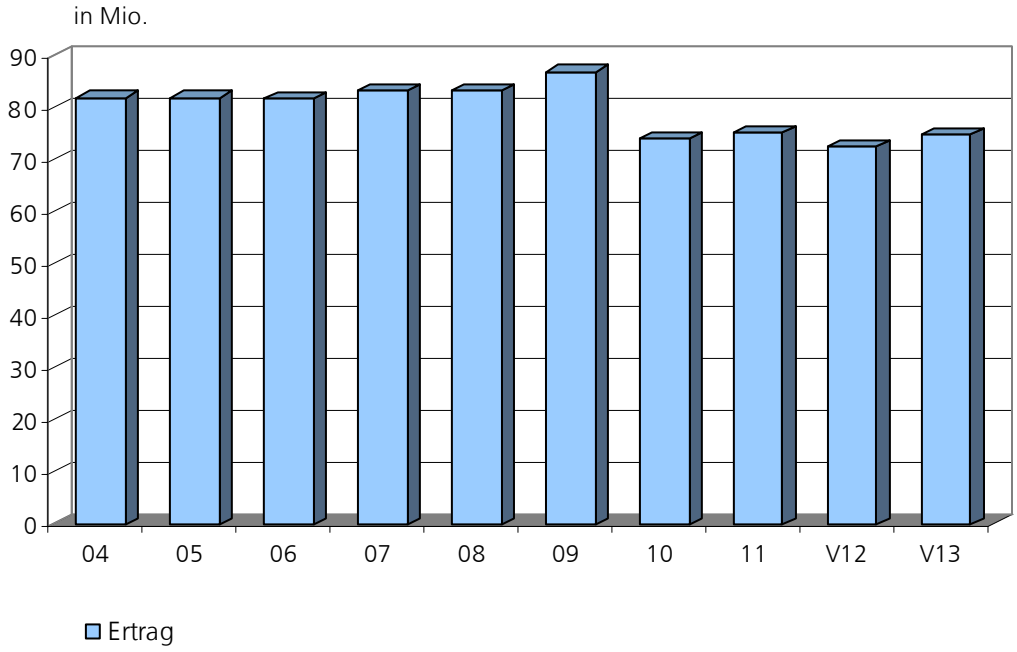
Das Total der Erträge liegt mit plus 2'223'600 Franken um 3,1% über demjenigen des Voranschlags 2012.
Auf der Ertragsseite ist die Zunahme gegenüber dem Vorjahr vor allem auf den Anstieg bei den Steuererträgen, bei den Entgelten, bei den Rückerstattungen und bei den Entnahmen aus Spezialfinanzierungen zurückzuführen.
Rückgänge andererseits ergeben sich bei den eigenen Beiträgen, bei den Vermögenserträgen und bei den internen Verrechnungen.

Die nachfolgende Darstellung gibt einen Überblick über die Entwicklung der Erträge seit 2004.

Ertrag 2004 bis 2013 (ab RE 2010 ohne AZP)

Jahr	Ertrag	Zu-/Abnahme in % gegenüber dem Vorjahr	Teuerung gemäss Lebenskostenindex (Dezember) in %
R 2004	81'796'754	+ 1,9	1,3
R 2005	81'885'320	+ 0,1	1,0
R 2006	81'529'580	- 0,4	0,6
R 2007	83'124'158	+ 2,0	2,0
R 2008	83'080'446	- 0,1	0,7
R 2009	86'786'483	+ 4,5	0,3
R 2010	73'869'860	- 14,9	0,5
R 2011	75'031'219	+ 1,6	-0,7
V 2012	72'501'500	- 3,4	0,5 (geschätzt)
V 2013	**74'725'100**	**+ 3,1**	**0,3 (geschätzt)**

Ertrag Stadt 2004 - 2013 (ab 2010 ohne AZP)

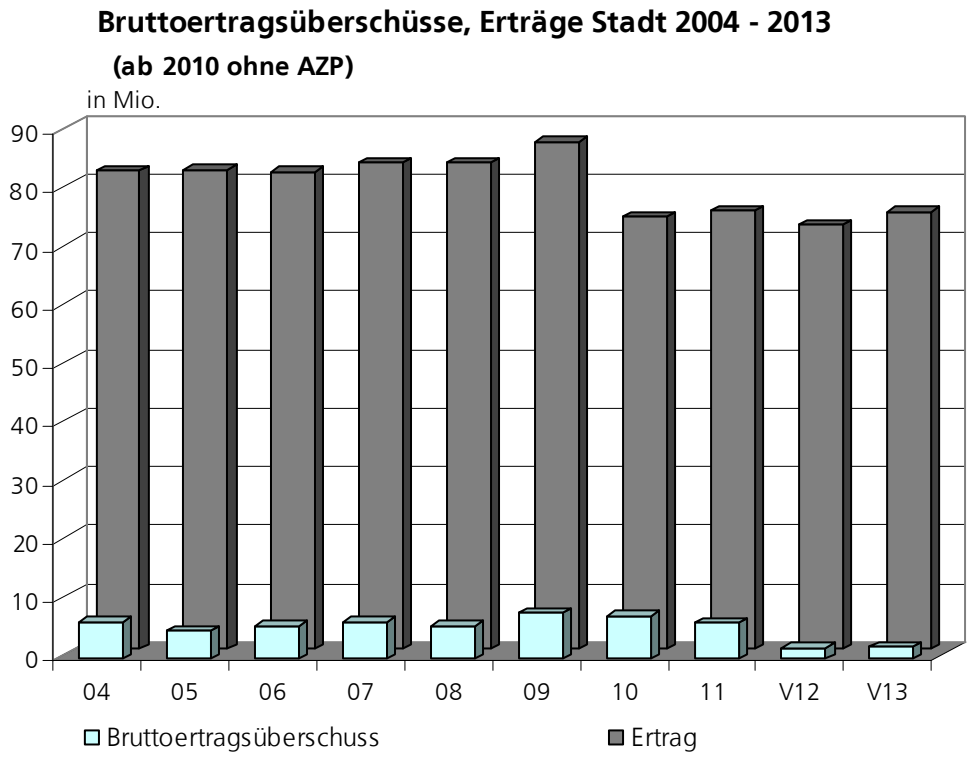


Bruttoertragsüberschuss

Der veranschlagte Bruttoertragsüberschuss der Laufenden Rechnung fällt gegenüber demjenigen des Voranschlags 2012 um 152'500 Franken höher aus. Diese Zunahme ist dadurch begründet, dass die Erträge leicht stärker zunehmen als die Aufwendungen.

Bruttoertragsüberschüsse 2004 bis 2013 (ab RE 2010 ohne AZP)

Jahr	**Ertrag**	**Aufwand (ohne Abschreibungen)**	**Bruttoertrags-überschuss**	**in % vom Ertrag**
R 2004	81'796'754	75'413'292	6'383'462	7,8
R 2005	81'885'320	76'985'168	4'900'152	6,0
R 2006	81'529'580	75'845'492	5'684'088	7,0
R 2007	83'124'158	76'802'243	6'321'915	7,6
R 2008	83'080'446	77'376'964	5'703'482	6,9
R 2009	86'786'483	78'958'061	7'828'422	9,0
R 2010	73'869'860	66'491'920	7'377'940	10,0
R 2011	75'031'219	68'819'795	6'211'424	8,3
V 2012	72'501'500	70'613'000	1'888'500	2,6
V 2013	**74'725'100**	**72'684'100**	**2'041'000**	**2,7**



3. Investitionsrechnung

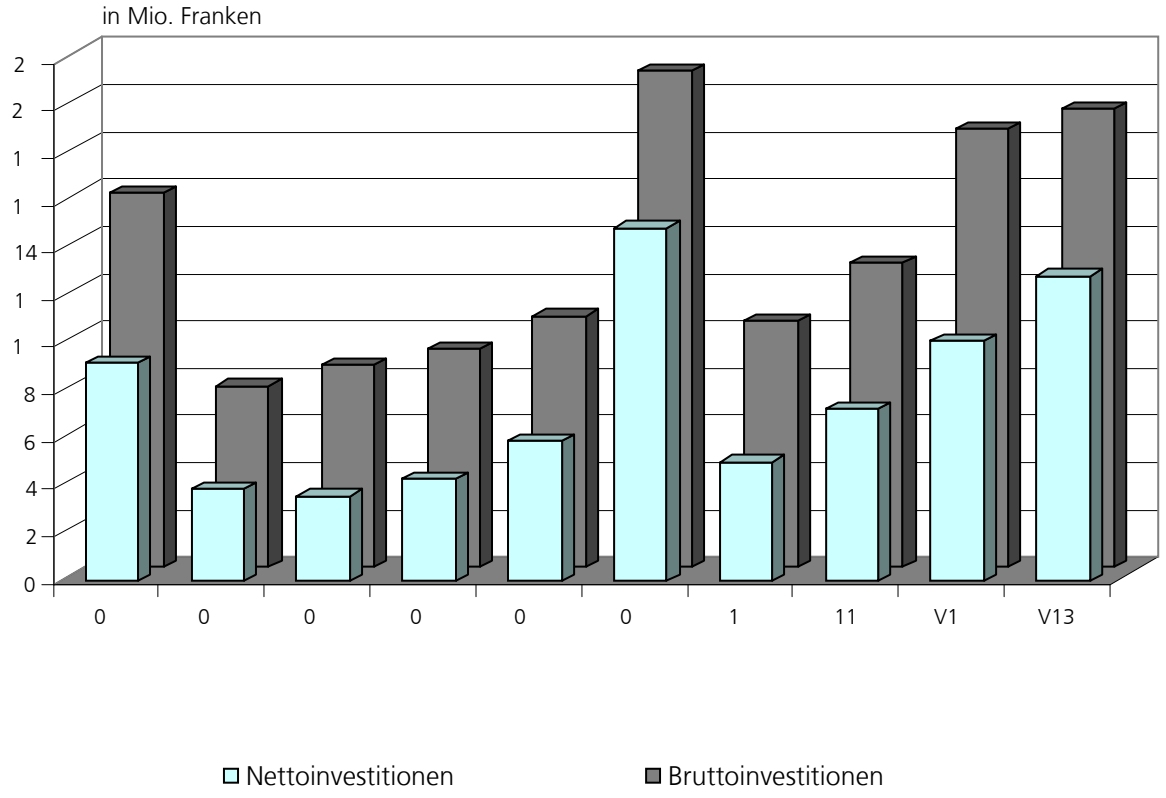
Die Bruttoinvestitionen von 19,40 Millionen Franken, abzüglich Einnahmen aus Beiträgen, Bezügen aus Spezialfinanzierungen usw. von 6,513 Millionen Franken, ergeben per Saldo Nettoinvestitionen von 12,887 Millionen Franken. Diese Nettoinvestitionen liegen 2,756 Millionen Franken über denjenigen des Voranschlags 2012.
Aufgrund der teilrevidierten Gemeindeordnung bedürfen alle Ausgaben in der Investitionsrechnung eines Beschlusses des zuständigen Organs. Somit sind dem Gemeinderat bei Investitionen ab 300'000 Franken separate Botschaften zu unterbreiten. Ausgenommen sind Ausgaben für den Unterhalt im Zusammenhang mit Strassenbauten, Kanalisationen und die betriebsnotwendigen Anlagen der Werkbetrieben.

Investitionen 2004 bis 2013

Jahr	Investitions-rechnung (netto)	Grössere Investitionsobjekte
R 2004	9'213'000	• Vorjahre 6,39 Mio. (inkl. Sanierung Freibad) / Strassen, Kanalisationen usw. 1,72 Mio. / Hochbauten 0,97 Mio. / Mobiliar, Geräte, Maschinen 0,13 Mio.
R 2005	3'889'000	• Vorjahre 0,49 Mio. / Strassen, Kanalisationen usw. 2,43 Mio. / Hochbauten 0,97 Mio.
R 2006	3'582'000	• Vorjahre 0,45 Mio. / Strassen, Kanalisationen usw. 2,23 Mio. / Hochbauten 0,74 Mio. / Mobiliar, Geräte, Maschinen 0,16 Mio.
R 2007	4'273'000	• Vorjahre 0,59 Mio. / Strassen, Kanalisationen usw. 1,47 Mio. / Hochbauten 2,12 Mio. / Mobiliar, Geräte, Maschinen 0,09 Mio.
R 2008	5'890'000	• Vorjahre 0,90 Mio. / Strassen, Kanalisationen usw. 2,01 Mio. / Hochbauten 2,18 Mio. / Mobiliar, Geräte, Maschinen 0,80 Mio.
R 2009	14'916'000	• Vorjahre 10,3 Mio. / Strassen, Kanalisationen usw. 3,17 Mio. / Hochbauten 1,45 Mio. / Mobiliar, Geräte, Maschinen 0,0 Mio.

R 2010	5'014'800	• Vorjahre 1,99 Mio. / Strassen, Kanalisationen usw. 2,06 Mio. / Hochbauten 0,39 Mio. / Mobiliar, Geräte, Maschinen 0,57 Mio.
R 2011	7'248'400	• Vorjahre 0,92 Mio. / Strassen, Kanalisationen usw. 4,41 Mio. / Hochbauten 1,28 Mio. / Mobiliar, Geräte, Maschinen 0,64 Mio.
V 2012	10'130'700	• Vorjahre 0,79 Mio. / Strassen, Kanalisationen usw. 6,78 Mio. / Hochbauten 1,24 Mio. / Mobiliar, Geräte, Maschinen 1,32 Mio.
V 2013	12'886'700	• Vorjahre 1,41 Mio. / Strassen, Kanalisationen usw. 7,16 Mio. / Hochbauten 2,62 Mio. / Mobiliar, Geräte, Maschinen 1,70 Mio.

Brutto-/Nettoinvestitionen Stadt 2004 - 2013 (ab 2010 ohne AZP)

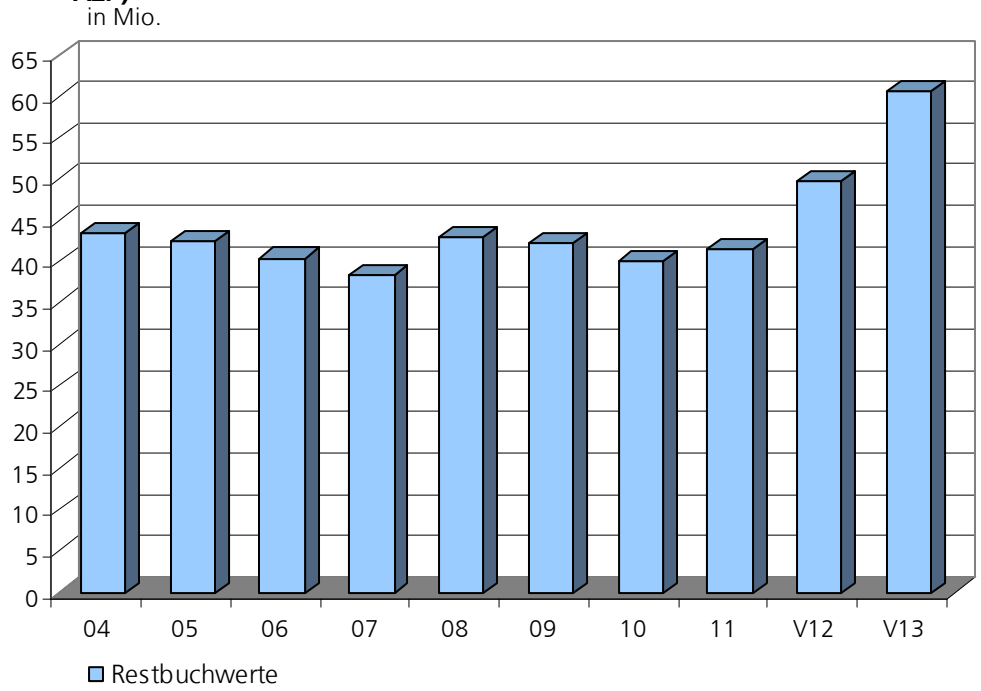


4. Restbuchwerte / Langfristige Schulden

Restbuchwerte 2004 bis 2013 (ab RE 2010 ohne AZP)

Jahr	Restbuchwerte vor Abschreibungen	Restbuchwerte nach Abschreibungen	Zu-/Abnahme in % der Restbuchwerte nach Abschreibungen gegenüber dem Vorjahr
R 2004	49'979'000	43'596'000	+ 12,8
R 2005	47'485'000	42'585'000	- 2,3
R 2006	46'167'000	40'483'000	- 4,9
R 2007	44'756'000	38'435'000	- 5,1
R 2008	48'750'700	43'047'300	+ 12,0
R 2009	49'496'300	42'269'300	- 1,8
R 2010	47'284'100	40'063'400	- 5,2
R 2011	47'486'800	41'602'400	+ 3,8
V 2012	51'733'100	49'844'600	+ 19,8
V 2013	**62'731'300**	**60'690'300**	**+ 21,8**

Restbuchwerte nach Abschreibungen 2004-2013 (ab 2010 ohne AZP)

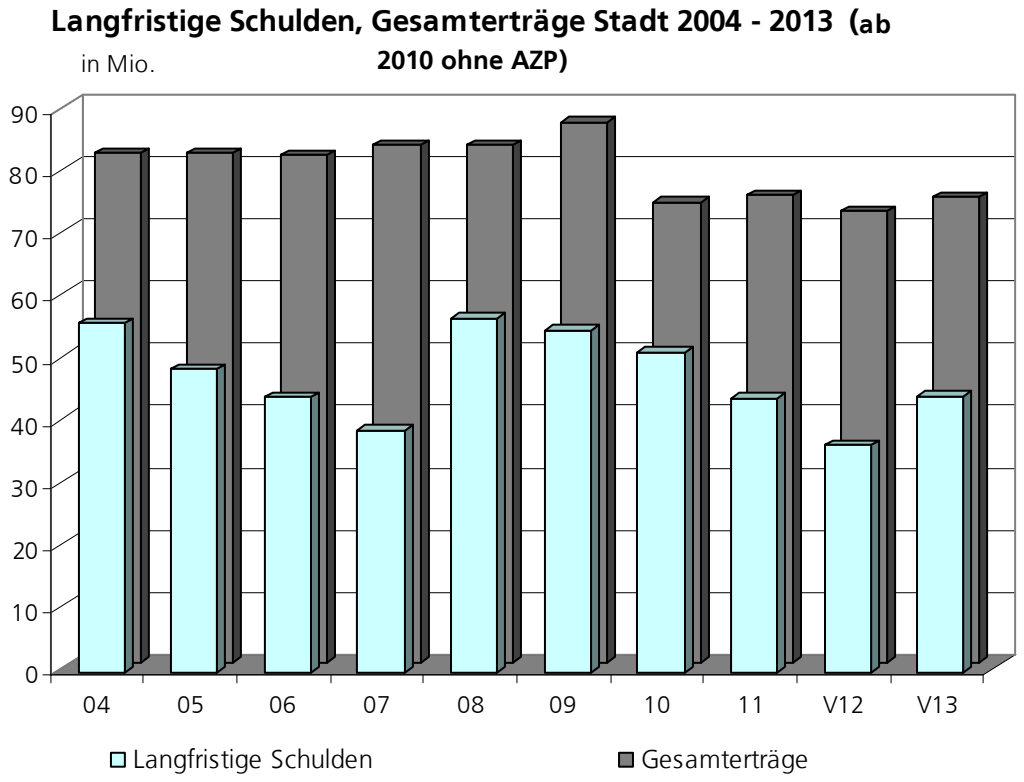


Langfristige Schulden 2004 bis 2013 (in Tausend Franken) (ab RE 2010 ohne AZP)

Jahr	Langfristige Schulden	...fache des Steuerertrags	...fache des Gesamtertrags	Steuererträge (netto)	Gesamter-Träge
R 2004	56'182	1,6	0,7	34'059	81'797
R 2005	48'709	1,5	0,6	33'267	81'885
R 2006	44'265	1,3	0,5	33'764	81'530
R 2007	38'966	1,1	0,5	34'577	83'124
R 2008 *	57'000	1,7	0,7	33'279	83'080
R 2009	55'000	1,6	0,6	35'028	86'786
R 2010	51'500	1,4	0,7	36'926	73'870
R 2011	44'000	1,2	0,6	35'709	75'031
V 2012	36'500	1,0	0,5	35'120	72'502
V 2013	**44'396 ****	**1,2**	**0,6**	**36'515**	**74'725**

***** Durch die Ausgliederung des Rechnungsteils der Werkbetriebe ab Rechnungsjahr 2008 muss auch bei den langfristigen Schulden eine entsprechende Korrektur vorgenommen werden. Der bisherige Abzug der gesamten Schulden der Werkbetriebe fällt weg.

****** Bankschulden plus Finanzbedarf 2013.



5. Erkenntnisse aus der Verwaltungsrechnung

Betrachtet man die Ergebnisse der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung, so lassen sich daraus die folgenden Erkenntnisse ableiten:

- Bei der Laufenden Rechnung resultiert gegenüber dem Voranschlag 2012 ein um 152'500 Franken höherer Bruttoertragsüberschuss.
  Die bereits an früherer Stelle erwähnten Begründungen für diese Zunahme liegen auf der Aufwand- und Ertragsseite, einerseits weil Zunahmen bei den Kostenartengruppen Personalaufwand, Sachaufwand, eigene Beiträge sowie Einlagen in Spezialfinanzierungen beim Aufwand ins Gewicht fallen und andererseits die Zunahmen bei den Steuern, Rückerstattungen und Entnahmen aus Spezialfinanzierungen höher ausfallen.

  Auf der Aufwandseite ergeben sich Zunahmen beim Personalaufwand (+2,5%), beim Sachaufwand (+2,2%), bei den eigenen Beiträgen (+5,6%), bei Einlagen in Spezialfinanzierungen (+0,7%) und beim Bereich Übriges (+ 37,1%).
  Abnahmen ergeben sich bei den Passivzinsen (-19,2%), Entschädigungen an Gemeinwesen (-1,2%) und bei den internen Verrechnungen (-13,6%).

  Auf der Ertragsseite ergeben sich Zunahmen bei den Steuern (+4,4%), bei den Entgelten (+0,7%), bei den Rückerstattungen (+6,4%) und bei den Entnahmen aus Spezialfinanzierungen (+38,2).
  Abnahmen resultieren bei den Vermögenserträgen (-2,4%), bei den eigenen Beiträgen (-0,4%) und bei den internen Verrechnungen (-13,6%).

- Im Vergleich zum Voranschlag 2012 sind die in der Investitionsrechnung mit einem Ausführungsgrad von 100% eingesetzten Nettoinvestitionen von 12,887 Millionen Franken um 2,756 Millionen Franken höher ausgefallen.

- Die ordentlichen Abschreibungen liegen bei 2,041 Millionen Franken oder 3,3% (VA 2012; 1,888 Millionen Franken oder 3,4%). Die voraussichtlichen Restbuchwerte inklusive die geplanten Investitionen 2013, aber vor Abschreibungen, werden rund 62,73 Millionen Franken betragen. Im Schnitt der letzten neun Jahre betrugen die Abschreibungen 12,1% oder 5,71 Millionen Franken. Nach den Abschreibungen verbleibt ein Restbuchwert von voraussichtlich 60,7 Millionen Franken.

6. Beurteilung der Finanzlage

Die Basis für die Berechnungen der finanziellen Entwicklung der Stadt Frauenfeld liegt bei dem für die letzten neun Jahre vorliegenden Zahlenmaterial auf der Grundlage des Neuen Rechnungsmodells. **Ab 2004 wird die vom Kanton vorgegebene Berechnungsart der drei Kennziffern „Selbstfinanzierungsgrad, Selbstfinanzierungsanteil und Zinsbelastungsanteil" angewendet.**

Die nachfolgend berechneten **Kennzahlen** wurden von der Konferenz der kantonalen Aufsichtsstellen über die Gemeindefinanzen erarbeitet. Diese ergeben in der Mehrjahresbetrachtung Anhaltspunkte über die Entwicklung und den Stand der Gemeindefinanzen sowie Vergleichsmöglichkeiten mit anderen Gemeinden.

Kennzahl 1 : Selbstfinanzierungsgrad

Definition: Bruttoertragsüberschuss in Prozenten der Nettoinvestitionen.
Der Selbstfinanzierungsgrad sagt aus, bis zu welchem Grad die neuen Investitionen durch selbst erarbeitete Mittel finanziert werden können.

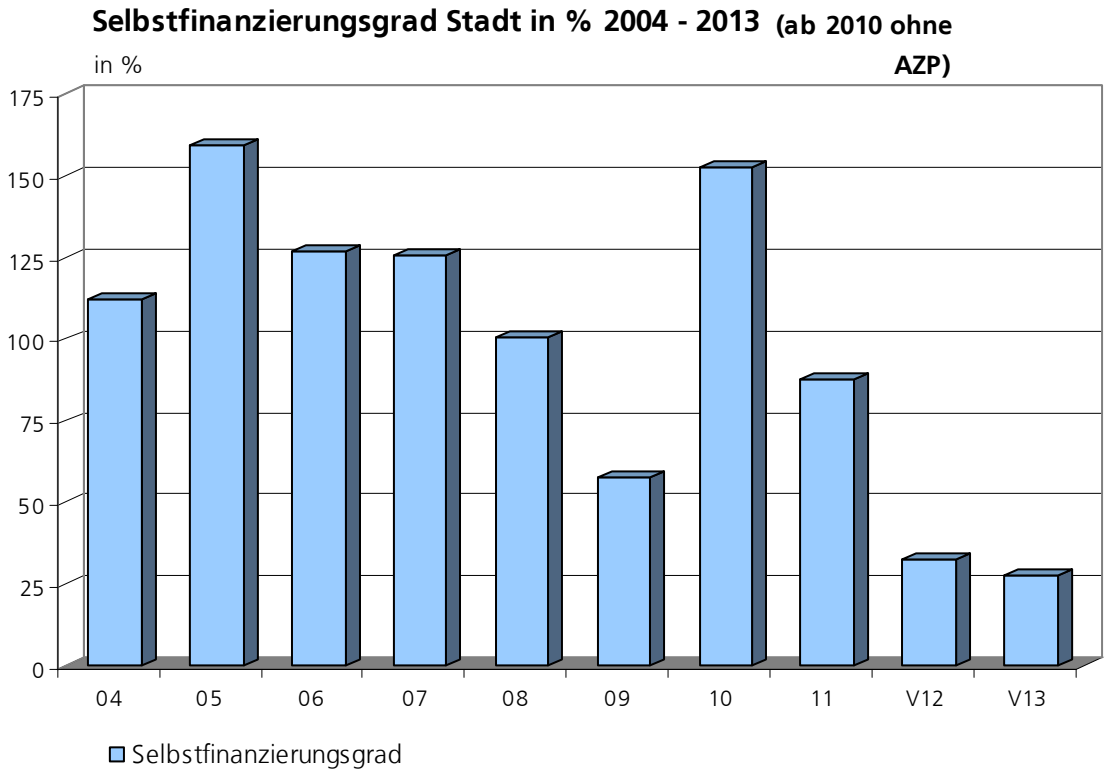
Berechnung:

$$\frac{\text{Bruttoertragsüberschuss} \times 100}{\text{Nettoinvestitionen}}$$

Jahr	Bruttoertragsüberschuss (ordentl. und zusätzliche Abschreibungen, Rechnungsüberschuss + Saldo aus Einlagen - Bezügen aus Spez.fin.)		Netto-Investitionen (zuzüglich Bezüge aus resp. abzüglich Einlagen in Spezialfinanzierungen)		Selbstfinanzierungsgrad in %
R 2004	11'446'762	(6'215'000+5'213'762)	10'185'944	(9'213'012+973'932)	112,4
R 2005	8'868'839	(4'900'152+3'968'687)	5'566'357	(3'888'716+1'677'641)	159,3
R 2006	9'657'848	(5'684'089+3'973'759)	7'610'045	(3'581'520+4'028'525)	126,9
R 2007	10'101'811	(6'321'915+3'779'896)	8'033'113	(4'272'824+3'760'289)	125,8
R 2008	9'419'481	(5'703'482+3'715'999)	9'345'615	(5'889'809+3'455'806)	100,8
R 2009	11'034'732	(7'828'422+3'206'310)	19'010'230	(14'916'370+4'093'860)	58,0
R 2010	10'245'013	(7'377'939+2'867'074)	6'708'862	(5'014'819+1'694'043)	152,7
R 2011	9'811'442	(5'884'424+3'927'017)	11'175'788	(7'248'413+3'927'375)	87,8
V 2012	4'906'400	(1'888'500+3'017'900)	14'930'700	(10'130'700+4'800'000)	32,9
V 2013	**4'670'500**	**(2'041'000+2'629'500)**	**17'066'700**	**(12'886'700+4'180'000)**	**27,4**
T o t a l	**90'162'828**		**109'633'354**		**Ø 82,2**

Wertung: Die Neuverschuldung wird bei einem Selbstfinanzierungsgrad von unter 70% als gross, zwischen 70 und 100% als volkswirtschaftlich verantwortbar beurteilt. Langfristig sind 100% anzustreben.

Beurteilung: je höher - umso besser



Der Selbstfinanzierungsgrad liegt im Durchschnitt der letzten Jahre (Rechnungen 2003 bis 2011 und Voranschläge 2012 / 2013) bei 82,2 %.
Im Jahre 2013 können die Nettoinvestitionen mit der Annahme einer 100 %-igen Ausführungsquote zu 27,4 % aus dem Überschuss der Laufenden Rechnung finanziert werden.

Kennzahl 2 : Selbstfinanzierungsanteil

Definition: Bruttoertragsüberschuss in Prozenten des Finanzertrages.
Der Selbstfinanzierungsanteil sagt aus, welcher Anteil des Finanzertrags für die Finanzierung von Investitionen oder für die Schuldenrückzahlung zur Verfügung steht.

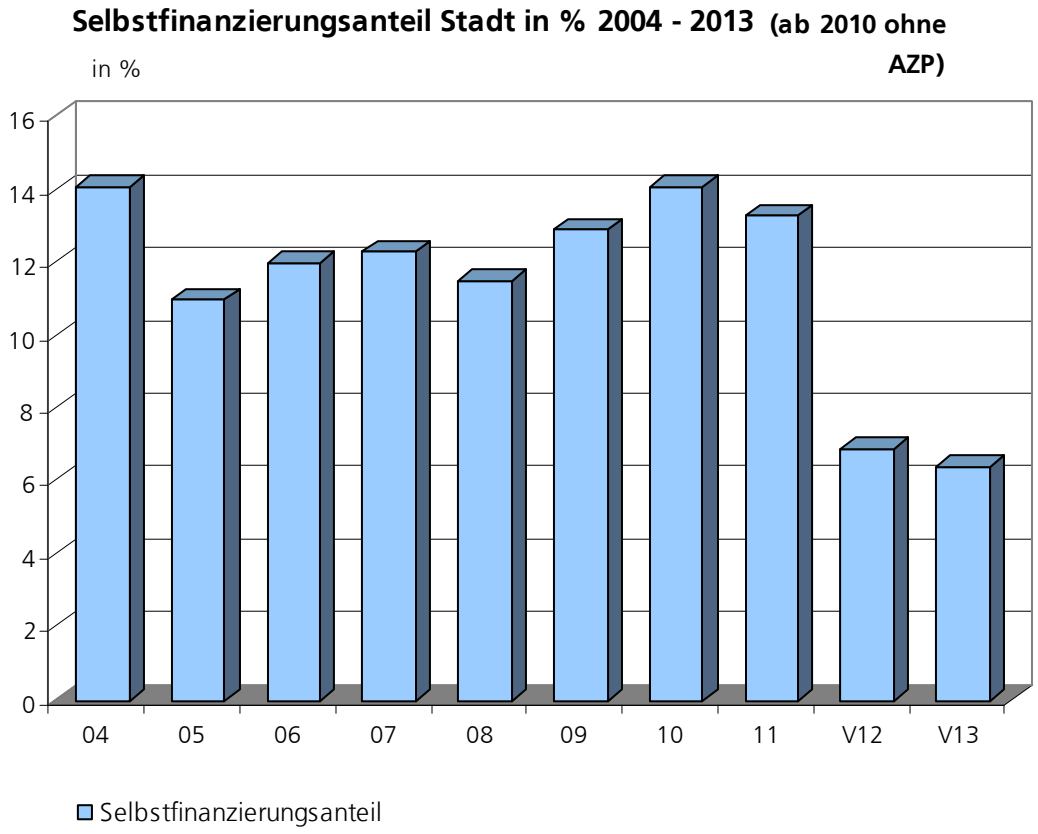
Berechnung:

$$\frac{\text{Bruttoertragsüberschuss} \times 100}{\text{Finanzertrag}}$$

Jahr	Bruttoertragsüberschuss (ordentl. und zusätzliche Abschreibungen, Rechnungsüberschuss und Saldo aus Einlagen - Bezügen aus Spez.fin.)		Finanzertrag (Ertrag Laufende Rechnung ohne durchlaufende Beiträge, interne Verrechnungen und Bezüge aus Spezialfinanzierungen)		Selbstfinanzierungsanteil in %
R 2004	11'446'762	(6'215'000+168'461 +5'063'301)	81'368'476	(81'796'754-36'030 -22'357-369'891)	14,1
R 2005	8'868'839	(4'900'152+3'968'687)	80'961'934	(81'885'320-12'133 -24'013-887'240)	11,0
R 2006	9'657'848	(5'684'089+3'973'759)	80'657'941	(81'529'580-14'547 -24'630-832'462)	12,0
R 2007	10'101'811	(6'321'915+3'779'896)	82'050'357	(83'124'158-17'810 -24'289-1'031'702)	12,3
R 2008	9'419'481	(5'703'482+3'715'999)	82'121'161	(83'080'446-9'604 -23'573-926'108)	11,5
R 2009	11'034'732	(7'828'422+3'206'310)	85'596'520	(86'786'483-26'766 -22'492-1'140'705)	12,9
R 2010	10'245'013	(7'377'939+2'867'074)	72'875'386	(73'869'860-26'995 -24'062-943'417)	14,1
R 2011	9'811'442	(5'884'424+3'927'017)	73'863'108	(75'031'219-48'446 -81'227-1'038'438)	13,3
V 2012	4'906'400	(1'888'500+3'017'900)	71'272'700	(72'501'500-0 -134'900-1'093'900)	6,9
V 2013	**4'670'500**	**(2'041'000+2'629'500)**	**73'096'400**	**(74'725'100-0 -116'500-1'512'200)**	**6,4**
T o t a l	**90'162'828**		**784'353'983**		**Ø 11,5**

Wertung: Ein Anteil bis zu 10% wird als schwach, bis zu 20% als mittelmässig und über 20% als gut beurteilt.

Beurteilung: je höher - umso besser



Der Selbstfinanzierungsanteil liegt im Schnitt der letzten Jahre (Rechnungen 2004 bis 2011 und Voranschläge 2012 / 2013) bei 11,5 %.

Kennzahl 3:	**Zinsbelastungsanteil**

Definition: Nettozinsen in Prozenten des Finanzertrages.
Der Zinsbelastungsanteil gibt den Prozentanteil des Finanzertrages an, der netto für die Zinsen aufgewendet werden muss.

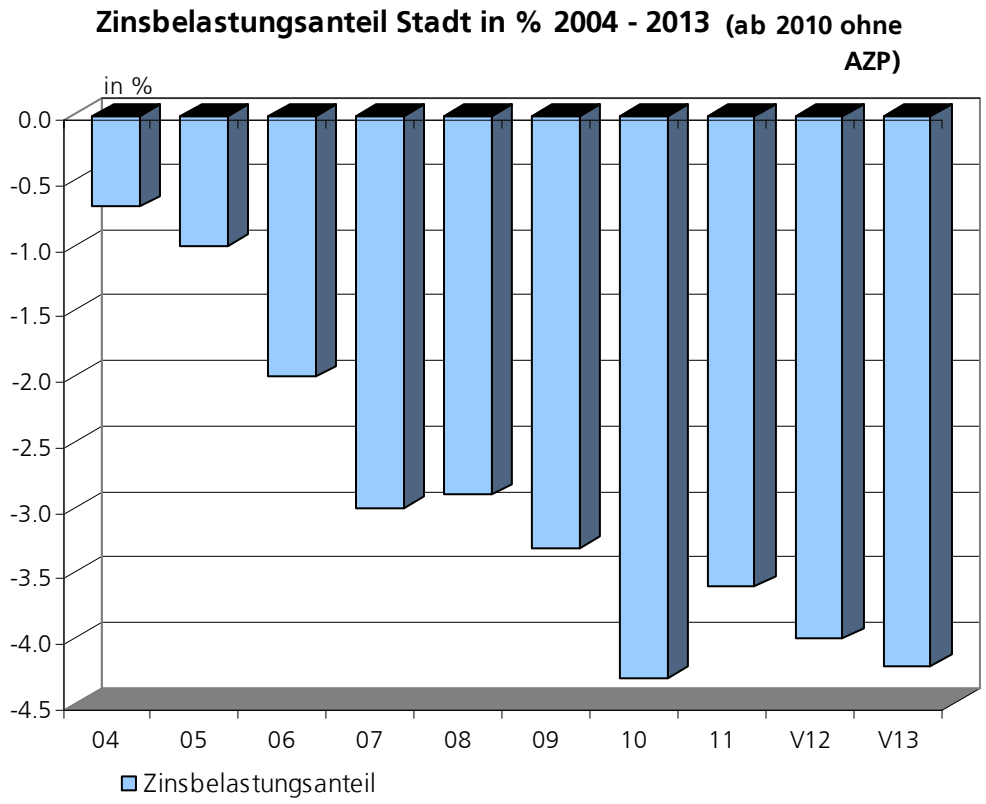
Berechnung:

$$\frac{\text{Nettozinsen} \times 100}{\text{Finanzertrag}}$$

Jahr	Nettozinsen (Zinssaldo abzüglich Nettovermögensertrag; ab 2004 = Passivzinsen minus Vermögenserträge plus Aufwand Liegenschaften Finanzvermögen)		Finanzertrag (Ertrag Laufende Rechnung ohne durchlaufende Beiträge, interne Verrechnungen und Bezüge aus Spezialfinanzierungen)		Zinsbelastungsanteil in %
R 2004	- 557'642	(3'189'561-4'821'317 +1'074'114)	81'368'476	(81'796'754-36'030 -22'357-369'891)	- 0,7
R 2005	- 827'542	(2'905'829-4'905'861 +1'172'490)	80'961'934	(81'885'320-12'133 -24'013-887'240)	- 1,0
R 2006	- 1'575'214	(2'389'724-5'090'983 +1'126'045)	80'657'941	(81'529'580-14'547 -24'630-832'462)	- 2,0
R 2007	- 2'484'752	(2'404'748-5'262'417 +372'917)	82'050'357	(83'124'158-17'810 -24'289-1'031'702)	- 3,0
R 2008	- 2'372'464	(2'660'251-5'357'885 +325'170)	82'121'160	(83'080'446-9'604 -23'574-926'108)	- 2,9
R 2009	- 2'847'525	(1'969'562-5'170'748 +353'661)	85'596'520	(86'786'483-26'766 -22'492-1'140'705)	- 3,3
R 2010	- 3'100'392	(1'675'195-5'064'122 +288'535)	72'875'386	(73'869'860-26'995 -24'062-943'417)	- 4,3
R 2011	- 2'626'793	(1'405'884-4'446'952 +414'275)	73'863'108	(75'031'219-48'446 -81'227-1'038'438)	- 3,6
V 2012	- 2'703'800	(1'268'000-4'512'400 +540'600)	71'272'700	(72'501'500-0 -134'900-1'093'900)	- 3,8
V 2013	**- 3'060'900**	(1'012'000-4'405'900 +333'000)	**73'096'400**	**74'725'100-0 -116'500-1'512'200)**	**- 4,2**
T o t a l	**- 22'157'024**		**784'353'983**		**Ø - 2,8**

Wertung: Ein Anteil von 0 bis 2 % weist auf eine kleine Verschuldung hin, zwischen 2 bis 5 % wird eine mittlere, 5 bis 8 % eine grosse Verschuldung und mit über 8 % eine Überschuldung, die kaum noch tragbar ist, angezeigt. Eine Minusprozentzahl zeigt an, dass keine Nettoverschuldung, sondern ein Nettovermögen vorliegt.

Beurteilung: je tiefer - umso besser



Der Zinsbelastungsanteil liegt im Durchschnitt der letzten Jahre (Rechnungen 2004 bis 2011 und Voranschläge 2012 / 2013) bei rund minus 2,8 %.

Kennzahl 4:	**Nettoschuld / Nettovermögen je Einwohner**

Definition: Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen, geteilt durch die Anzahl der Einwohner.
Die Nettoverschuldung resp. Das Nettovermögen gibt die Differenz zwischen dem Fremdkapital und dem realisierbaren Finanzvermögen geteilt durch die Anzahl Einwohner an.

Berechnung:

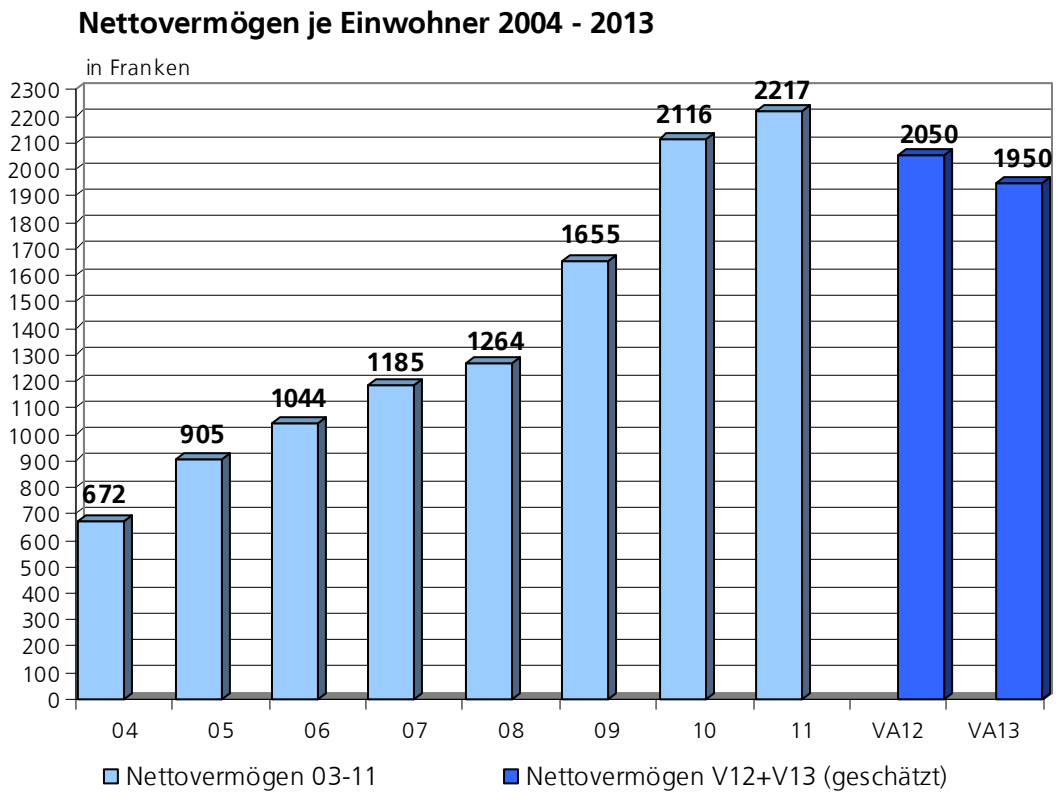
$$\frac{\text{Fremdkapital - Finanzvermögen}}{\text{Anzahl Einwohner}}$$

Jahr	Fremdkapital	Finanzvermögen	Nettovermögen	Nettovermögen je Einwohner
R 2004	112'902'336	127'659'412	14'757'076	671,85
R 2005	110'282'029	130'123'946	19'841'917	904,66
R 2006	104'222'646	127'246'251	23'023'605	1'043,54
R 2007	102'110'374	128'560'192	26'449'818	1'185,40
R 2008	94'625'854	123'167'085	28'541'231	1'263,84
R 2009 *	106'144'586	143'006'564	37'851'978	1'654,51
R 2010	80'235'624	129'166'843	48'931'219	2'115,67
R 2011	**72'118'129**	**124'266'975**	**52'148'846**	**2'216,55**

***** Neubewertungen Finanzvermögen

Wertung: Bei einer Nettoschuld pro Einwohner bis 1'000 Franken wird von einer kleinen Verschuldung, bis 3'000 Franken von einer mittleren, bis 5'000 Franken von einer grossen und darüber von einer sehr grossen, kaum noch tragbaren Verschuldung gesprochen. Bei der Stadt Frauenfeld ergibt sich seit 1996 ein Nettovermögen.

Beurteilung: je tiefer die Nettoschuld - umso besser



Das Nettovermögen pro Einwohner lag im Durchschnitt der letzten Jahre (Rechnungen 2004 bis 2011) bei rund 1'294 Franken.

B. Besoldungen, individ.Besoldungsanpassungen nach Art. 15 Besoldungsreglement

Gemäss Art. 15 Abs. 1 des vom Gemeinderat per 1. Oktober 2010 beschlossenen teilrevidierten Besoldungsreglements stehen für individuelle Besoldungsanpassungen, inkl. Leistungsprämien, jährlich in der Regel mindestens 0,65% der Gesamtlohnsumme (Bruttobesoldungen) und für Prämienzahlungen 0,10% zur Verfügung. Über einen allfällig höheren Prozentsatz beschliesst der Gemeinderat im Rahmen des Voranschlags auf Antrag des Stadtrates.

Im Rahmen des Voranschlags 2013 wurden im Rahmen einer Überprüfung der Funktionsbewertungen verschiedene Stellen auf ihre Aktualität geprüft. Der Prüfung vorausgegangen waren Änderungsbegehren aus verschiedenen Abteilungen der Stadt und von den Werkbetrieben. Diese Überprüfung hat ergeben, dass Anpassungen vorgenommen werden müssen, um einerseits Änderungen der Anforderungen abzudecken und andererseits auch äussere Einflüsse (Angebot und Nachfrage, aber auch Ausbildungsentwicklungen). Dies hat zur Folge, dass bei diversen Stellen die Soll-Löhne leicht ansteigen. Es entsteht somit ein höherer Bedarf für die individuellen Lohnanpassungen.

Ohne Berücksichtigung geplanter Stellenerweiterungen bzw. -verminderungen, die dem Vorspann der Erläuterungen zum Voranschlag 2013 entnommen werden können, präsentiert sich der Bedarf für individuelle Besoldungsanpassungen bei den Verwaltungsbereichen Stadt, Alterszentrum Park sowie bei den Werkbetrieben wie folgt:

Bei der Stadt beantragt der Stadtrat für individuelle Lohnerhöhungen nach IPS 1,2% und für Prämien 0,1%. Zusammen mit der generellen Erhöhung von 0,3% liegt somit die Gesamterhöhung bei 1,6%. Hinzu kommen noch die Betriebserfahrungszuschläge gemäss Art. 11 Abs. 1 und 2 von rund 0,45%.

Beim Alterszentrum Park beantragt der Stadtrat für individuelle Lohnerhöhungen nach IPS 1,2% und für Prämien 0,1%. Zusammen mit der generellen Erhöhung von 0,3% liegt somit die Gesamterhöhung bei 1,6%. Hinzu kommen noch die Betriebserfahrungszuschläge gemäss Art. 11 Abs. 1 und 2 von rund 0,5%.

Bei den Werkbetrieben beantragt der Stadtrat für individuelle Lohnerhöhungen nach IPS 1,2% und für Prämien 0,1%. Zusammen mit der generellen Erhöhung von 0,3% liegt somit die Gesamterhöhung bei 1,6%. Hinzu kommen noch die Betriebserfahrungszuschläge gemäss Art. 11 Abs. 1 und 2 von rund 0,45%.

Aufgrund dieser Ausgangslage beantragt der Stadtrat dem Gemeinderat, für individuelle Besoldungsanpassungen nach Art. 15 Abs. 1 des Besoldungsreglements die Erhöhung von 1,2% und 0,1% für Leistungsprämien.

C. Schlussbemerkungen und Anträge

Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Voranschlag der Stadtverwaltung Frauenfeld schliesst nach Vornahme der ordentlichen Abschreibungen von noch 2,041 Millionen Franken (3,3%) ausgeglichen ab. Der Stadtrat ersucht Sie, den Voranschlägen der Stadtverwaltung Frauenfeld, der Werkbetriebe und des Alterszentrums Park sowie den beantragten individuellen Erhöhungen der Lohnsumme per 1. Januar 2013 zuzustimmen. Er unterbreitet Ihnen folgende

A n t r ä g e :

1. Gemäss Art.15 Absatz 1 des Besoldungsreglements werden für individuelle Besoldungsanpassungen 1,2% und für Leistungsprämien 0,1% der Gesamtlohnsumme bewilligt.

2. Der Voranschlag 2013 der Stadt Frauenfeld wird gutgeheissen.

3. Der Voranschlag 2013 der Werkbetriebe wird gutgeheissen.

4. Der Voranschlag 2013 des Alterszentrums Park wird gutgeheissen.

- - -

Die Voranschläge der Stadtverwaltung Frauenfeld, der Werkbetriebe und des Alterszentrums Park für das Jahr 2013 gemäss Ziffer 2, 3und 4 dieses Beschlusses unterstehen dem fakultativen Referendum der Stimmberechtigten. Die Referendumsfrist beginnt am 29. November 2012 und endet am 14. Januar 2013.

Die Vorlage geht zur Vorberatung an die drei Geschäftsprüfungskommissionen mit dem Ersuchen, dem Gemeinderat Bericht zu erstatten und Antrag zu stellen.

Frauenfeld, 02. Oktober 2012

NAMENS DES STADTRATES FRAUENFELD

Der Stadtammann Der Stadtschreiber

Laufende Rechnung (Abteilungstotale)

Konto	Text	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2011 Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag
	Gesamttotal	**74 725 100**	**74 725 100**	**72 501 000**	**72 501 500**	**71 832 794.90**	**75 031 218.92**
	Saldo			**500**		**3 198 424.02**	
0	Allgemeine Verwaltung	3 429 200	614 500	3 017 500	614 500	3 302 519.17	674 511.70
	Saldo		2 814 700		2 403 000		2 628 007.47
1	Abteilung Zentralverwaltung und Finanzen	23 239 000	48 909 100	22 740 500	46 810 600	22 410 562.76	47 790 714.55
	Saldo	25 670 100		24 070 100		25 380 151.79	
2	Abteilung Tiefbau	12 472 700	7 253 500	12 429 000	7 269 900	12 717 916.87	7 966 739.93
	Saldo		5 219 200		5 159 100		4 751 176.94
3	Abteilung Hochbau	2 313 600	652 900	2 044 400	474 700	1 904 279.51	463 580.60
	Saldo		1 660 700		1 569 700		1 440 698.91
5	Abteilung Öffentliche Sicherheit	3 278 200	2 752 100	3 131 800	2 618 100	3 132 824.16	2 707 900.96
	Saldo		526 100		513 700		424 923.20
6	Abteilung Gesundheit	6 353 100	1 207 500	5 231 700	261 500	5 224 106.70	1 145 257.30
	Saldo		5 145 600		4 970 200		4 078 849.40
7	Abteilung Soziales	18 184 300	10 841 000	18 522 700	12 044 000	18 337 127.62	11 894 704.90
	Saldo		7 343 300		6 478 700		6 442 422.72
8	Abteilung Jugend, Sport und Freizeit	5 455 000	2 494 500	5 383 400	2 408 200	4 803 458.11	2 387 808.98
	Saldo		2 960 500		2 975 200		2 415 649.13

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2011 Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag
0	**Allgemeine Verwaltung**	**3 429 200**	**614 500**	**3 017 500**	**614 500**	**3 302 519.17**	**674 511.70**
	Saldo		**2 814 700**		**2 403 000**		**2 628 007.47**
01	**Gemeinde, Behörden**	**1 283 000**	**82 500**	**1 314 500**	**88 000**	**1 283 706.25**	**85 017.05**
0110	**Gemeinde**	**140 000**	**35 000**	**158 000**	**35 000**	**215 553.75**	**36 773.05**
* 30000	Wahlbüro	40 000		60 000		78 204.30	
30001	Rechnungsprüfungskommission	10 000		8 000		12 430.00	
31000	Abstimmungsmaterial, Rechnung, Voranschlag, Drucksachen, Inserate	40 000		40 000		60 016.25	
31800	Porti	50 000		50 000		64 903.20	
43400	Vergütungen von Dritten		35 000		35 000		36 773.05
0120	**Gemeinderat**	**101 300**		**102 500**		**95 225.60**	
30000	Gemeinderat	60 000		60 000		54 660.15	
30001	Geschäftsprüfungskommission Finanzen und Administration	9 000		9 000		9 255.10	
30002	Geschäftsprüfungskommission Bau, Werke, Umwelt	9 000		9 000		8 109.80	
30003	Geschäftsprüfungskommission Gesellschaft und Sicherheit	9 000		9 000		7 452.10	
30004	Redaktionskommission	1 300		1 300		460.00	
31800	Porti, Gutachten, Anlässe	5 000		6 200		7 346.75	
36500	Beiträge an Fraktionen	8 000		8 000		7 941.70	
0130	**Stadtrat**	**1 041 700**	**47 500**	**1 054 000**	**53 000**	**972 926.90**	**48 244.00**
30000	Besoldungen	720 500		711 000		716 806.60	
30300	Sozialversicherungen	55 000		54 000		54 439.15	
30400	Pensionskasse	82 000		82 000		80 469.00	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	10 000		11 000		9 474.60	
31200	Wasser, Energie, Heizung	5 600		5 500		5 688.00	
31600	Mietzinsen Büros	25 600		25 500		25 121.00	
31700	Repräsentationen, Anlässe	70 000		70 000		55 038.75	
31800	Honorare	50 000		50 000			
31801	Kontrollstelle	23 000		45 000		25 889.80	
43500	Verkaufserlös		500		1 000		44.00
43600	Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		15 000		20 000		16 200.00
43601	Rückerstattungen von Dritten		2 000		2 000		2 000.00
46200	Verwaltungskostenanteil Abwasserverband Region Frauenfeld		10 000		10 000		10 000.00
46300	Verwaltungskostenanteil		20 000		20 000		20 000.00

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2011 Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag
	Pensionskasse						
09	**Nicht aufteilbare Aufgaben**	**2 146 200**	**532 000**	**1 703 000**	**526 500**	**2 018 812.92**	**589 494.65**
0910	**Personalaufwand**	**672 000**		**216 000**		**1 147 485.82**	
30100	Besoldung Hauswart, Reinigungspersonal, Anteil Werkhof und Andere	177 000		174 000		323 397.55	
30300	Sozialversicherungen Hauswart, Reinigungspersonal, Anteil Werkhof	11 500		13 000		20 450.05	
30400	Pensionskasse Hauswart, Reinigungspersonal, Anteil Werkhof	5 000		11 500		8 711.40	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen Hauswart, Reinigungspersonal, Anteil Werkhof	4 000		4 000		7 478.85	
30700	Rentenzulagen	380 000				376 807.00	
30900	Aus- und Weiterbildung					109 046.62	
30901	Personalrekrutierung					79 218.05	
30902	Reisecheckvergünstigungen (REKA) Personal					32 721.25	
30903	Kürzungsbeitrag Stadt bei vorzeitiger Pensionierung	80 000				68 877.90	
30904	Jahresabonnementvergünstigung öffentlicher Verkehr, Personal					21 616.80	
* 30905	Prämien für Bereiche Stadtverwaltung (0,1% der IST-Löhne Vorjahr)	14 500		13 500		14 350.00	
30909	Übrige Personalkosten					69 098.85	
30910	Primatwechsel; Ausfinanzierung					15 711.50	
0920	**Sachaufwand**	**1 474 200**		**1 487 000**		**871 327.10**	
* 31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	120 000		95 000		120 799.40	
31001	Informationen und Dokumentationen	130 000		130 000		84 299.20	
31002	Monatsbulletin, Kostenanteile	48 000		48 000		46 980.00	
* 31100	Anschaffungen Mobiliar, Geräte, Maschinen	65 000		70 000		25 230.45	
31200	Wasser, Energie, Heizung	7 000		25 000		10 799.80	
31300	Getränkeautomat	4 000		4 000		3 681.70	
31301	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	15 000		15 000		11 590.10	
* 31400	Baulicher Unterhalt	66 000		50 000		29 865.85	

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2011 Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag
31500	Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen, Fahrzeuge	15 000		20 000		6 400.15	
31600	Mietzinsen Büros	31 000		47 000		59 394.60	
31700	Spesenentschädigungen Lehrlinge					18 082.40	
31800	Sachversicherungen, allgemein	29 000		22 000		28 624.10	
31801	Haftpflichtversicherungen	55 000		70 000		54 470.30	
31802	Porti, Telefon	215 000		220 000		215 712.60	
31803	Honorare, Beratungsaufträge	20 000		20 000		16 677.30	
31804	Information und Dokumentation					585.00	
31805	Abfallentsorgung	3 500		4 000		3 169.95	
31900	Mitgliedschaften	100 000		95 000		82 118.75	
31901	Altersehrungen	6 000		7 000		5 442.80	
31902	Auslagen für ausserordentliche Anlässe	30 000		30 000		34 319.65	
31903	Übriger Sachaufwand	1 500		1 200		2 500.00	
36500	Militärsanitätsverein; Mietzins	4 800		4 800		4 800.00	
38100	Einlage in Spezialfinanzierung Fonds für erneuerbare Energien und Energieeffizienz der Stadt Frauenfeld (Energiefonds)	500 000		500 000			
39000	Interne Verrechnungen Werkhof	8 400		9 000		5 783.00	
0950	**Erträge**		**532 000**		**526 500**		**589 494.65**
43500	Getränkeautomat		4 000		4 000		3 514.80
43501	Verkauf Videokassetten, Bücher etc.		1 000		500		943.50
43600	Rückerstattungen Porti, Telefon		170 000		180 000		165 929.20
43601	Rückerstattungen, übrige		70 000		55 000		126 314.15
43602	Überschussanteile Versicherungen		2 500		2 500		
43606	Rückerstattung Kürzungsbeitrag Stadt bei vorzeitiger Pensionierung						8 293.00
46300	Verwaltungskostenanteil Elektrizitätswerk		109 000		109 000		109 000.00
46301	Verwaltungskostenanteil Gaswerk		69 000		69 000		69 000.00
46302	Verwaltungskostenanteil Wasserwerk		22 000		22 000		22 000.00
46303	Verwaltungskostenanteil Alterszentrum Park		44 000		45 000		44 000.00
46304	Verwaltungskostenanteil Feuerwehr		20 000		19 000		20 000.00
46305	Verwaltungskostenanteil der Regio für Zivilschutz		20 500		20 500		20 500.00

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2011 Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag
1	**Abteilung Zentralverwaltung und Finanzen**	**23 239 000**	**48 909 100**	**22 740 500**	**46 810 600**	**22 410 562.76**	**47 790 714.55**
	Saldo	**25 670 100**		**24 070 100**		**25 380 151.79**	
10	**Sammelkonti abteilungsweise**	**472 200**		**243 500**		**233 113.73**	
1005	**Abteilungsbezogene Aufwendungen und Erträge**	**262 200**		**243 500**		**233 113.73**	
30001	Fachkommission Kulturförderung	5 000		5 000		4 007.50	
30002	Fachkommission Stadtbus und öffentlicher Verkehr	1 000		2 000		520.00	
* 31100	Anschaffungen Mobiliar, Geräte, Maschinen	108 500		31 500		60 577.75	
31101	Anschaffungen Stadtarchiv			35 000		33 460.93	
31400	Baulicher Unterhalt					1 837.80	
31501	Unterhalt Informatiklösung Stadtarchiv			6 000		4 542.25	
31600	Mieten Büros und Geräte Stadtarchiv			20 000		19 981.10	
36500	Beitrag an Regionalplanungsgruppe Frauenfeld	105 000		100 000		99 450.40	
36501	Beitrag an Geschäftsstelle Agglomerationsprogramm	20 000		20 000			
39000	Interne Verrechnungen Werkhof	22 700		24 000		8 736.00	
1010	**Stadtarchiv**	**210 000**					
30100	Besoldungen	113 000					
30300	Sozialversicherungen	9 000					
30400	Pensionskasse	11 000					
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	2 500					
31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	1 000					
* 31100	Anschaffungen Stadtarchiv	45 000					
31500	Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen	1 000					
31501	Unterhalt Informatiklösung Stadtarchiv	6 000					
31600	Mieten Büros und Geräte Stadtarchiv	20 500					
31700	Spesenentschädigungen	500					
31800	Telefon	500					
11	**Stadtkanzlei**	**6 448 800**	**1 178 000**	**6 241 800**	**1 181 500**	**5 771 521.80**	**1 194 787.00**

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2011 Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag
1100	**Stadtkanzlei**	**1 712 000**	**108 000**	**1 831 000**	**121 000**	**1 583 090.85**	**126 103.60**
30100	Besoldungen	1 160 000		1 256 000		1 062 494.40	
30300	Sozialversicherungen	85 000		92 000		81 826.95	
30400	Pensionskasse	94 000		104 000		98 301.55	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	17 500		20 000		15 420.85	
* 31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	15 000		20 000		12 551.30	
31200	Wasser, Energie, Heizung	53 500		52 000		53 850.00	
* 31500	Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen	10 000		5 000		2 537.10	
31600	Mieten Büros und Geräte	250 000		255 000		245 632.00	
31700	Spesenentschädigungen	12 000		12 000		8 961.70	
31701	Reisespesen, Lehrmittel Lehrlinge	12 000		12 000			
31800	Telefon	3 000		3 000		1 515.00	
42700	Vermietungen		65 000		76 000		86 349.50
43400	Arbeiten für Dritte		10 000		10 000		8 499.10
43600	Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		33 000		35 000		31 255.00
1112	**Patent- und Gebühreninkasso**	**97 000**	**169 500**	**93 000**	**147 000**	**101 217.25**	**176 745.00**
30100	Besoldungen	14 000		15 000		13 768.80	
30300	Sozialversicherungen	1 100		1 200		1 097.95	
30400	Pensionskasse	1 200		1 000		1 137.65	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	300		300		231.85	
31000	Büromaterial, Drucksachen	400		500			
34000	Wirtschafts- und Alkoholverkaufspatente; Anteil Kanton	80 000		75 000		84 981.00	
43100	Bewilligungen für Verlängerungen bzw. Tanz- und Showdarbietungen		12 000		14 000		11 900.00
43101	Spielautomatenbewilligungen		6 000		7 000		6 170.00
43102	Verschiedene Gebühren		11 500		1 000		11 540.00
44100	Wirtschafts- und Alkoholverkaufspatente		140 000		125 000		147 135.00
1113	**Jagd und Fischerei**	**13 000**	**11 000**	**13 000**	**9 500**	**12 372.05**	**10 628.60**
30800	Kleintierjagd	2 000		2 000		2 000.00	
34000	Jagdpachterlös; Anteil Kanton	3 000		3 000		2 859.65	
34200	Jagdpachtgebühren; Anteil Gemeinden	1 000		1 000		799.90	
35200	Wildschadenverhütung	7 000		7 000		6 712.50	

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2011 Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag
41000	Jagdpachtgebühren		10 500		9 000		10 178.60
41100	Fischpachtgebühren		500		500		450.00
1115	**Veranstaltungen**	**42 500**		**44 000**		**38 171.00**	
31800	Anerkennungspreis der Stadt Frauenfeld	20 000		22 000		17 969.55	
31801	Begrüssung Neuzuzüger	4 000		3 500		3 648.60	
31802	Bundesfeier	3 500		3 000		3 000.00	
31803	Jungbürgerfeier	15 000		15 500		13 552.85	
1120	**Informatik-Dienststelle**	**1 634 300**	**149 500**	**1 446 000**	**137 000**	**1 365 089.89**	**144 777.00**
* 30100	Besoldungen	353 000		270 000		254 931.60	
* 30300	Sozialversicherungen	26 500		19 500		18 989.75	
30400	Pensionskasse	32 000		23 000		23 676.60	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	7 000		5 500		3 781.45	
30900	Aus- und Weiterbildung	10 000		10 000		8 618.40	
31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	54 500		53 500		41 233.22	
31200	Wasser, Energie, Heizung	7 500		7 500		7 570.00	
31500	Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen (Serviceverträge Hard- und Software)	717 300		704 000		686 904.25	
* 31600	Mietzinsen Büros, Programme	313 000		209 500		268 947.52	
31700	Spesenentschädigungen	1 000		1 000		934.00	
31800	Sachversicherungen	2 500		2 500		1 947.30	
31801	Honorare externe EDV-Beratung	110 000		140 000		47 555.80	
43400	Anteile eigene Betriebe		115 000		115 000		110 000.00
43401	Anteile Dritter		27 500		15 000		27 577.00
43600	Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		7 000		7 000		7 200.00
* **1131**	**Bürgerrechtsdienst (1/3)**	**76 700**	**77 000**	**78 000**	**78 000**	**109 810.57**	**67 000.00**
30000	Einbürgerungskommission	20 500		20 000		20 193.50	
30100	Besoldungen	40 500		41 500		64 756.65	
30300	Sozialversicherungen	3 000		3 000		4 757.95	
30400	Pensionskasse	3 700		3 300		5 474.10	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	900		900		990.15	
31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	400		900		375.22	
31200	Wasser, Energie, Heizung	700		700		1 138.00	
31500	Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen	100		100			
31600	Mietzinsen Büros	3 400		3 400		5 024.00	

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2011 Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag
31700	Spesenentschädigungen	100		200		27.00	
31800	Versicherungen, Telefon, Porti, Honorare	3 400		4 000		7 074.00	
43100	Gebühren		75 000		75 000		64 000.00
43600	Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		2 000		3 000		3 000.00
* **1132**	**Bestattungsamt (2/3)**	**111 500**	**4 000**	**110 300**	**3 000**	**85 436.05**	**3 000.00**
30100	Besoldungen	80 500		83 000		64 737.15	
30300	Sozialversicherungen	6 000		6 000		4 755.45	
30400	Pensionskasse	7 300		6 600		5 472.30	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	1 600		1 600		988.65	
31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	600		600		179.50	
31200	Wasser, Energie, Heizung	1 500		1 300		1 138.00	
31500	Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen	200		200			
31600	Mietzinsen Büros	6 800		6 800		5 024.00	
31700	Spesenentschädigungen	200		200		27.00	
31800	Versicherungen, Telefon, Porti, Honorare	6 800		4 000		3 114.00	
43600	Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		4 000		3 000		3 000.00
1135	**Friedhof / Stadtgärtnerei**	**1 811 000**	**184 000**	**1 669 500**	**189 000**	**1 635 474.99**	**195 727.15**
30100	Besoldungen	853 000		880 500		869 433.55	
30300	Sozialversicherungen	64 000		65 000		65 465.45	
30400	Pensionskasse	70 000		77 000		70 103.25	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	13 000		17 500		12 806.15	
30600	Kleiderentschädigungen	8 000		8 000		5 917.59	
31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	10 000		10 000		10 296.45	
31200	Wasser, Energie, Heizung	48 000		48 000		21 549.75	
31300	Kreuze, Särge usw.	85 000		85 000		83 255.65	
31301	Pflanzen, Verbrauchsmaterialien	95 000		94 000		96 244.43	
* 31400	Unterhalt Gebäude und Anlagen	272 000		98 000		136 989.95	
31401	Baumpflege und -verjüngungen; Stadtgärtnerei	30 000		45 000		41 501.70	
31402	Baumschutz; Stadtgärtnerei	20 000		20 000		17 530.10	
* 31403	Grünanlagen, Plätze; Stadtgärtnerei	60 000		40 000		43 031.15	
31500	Unterhalt Bestattungsutensilien	6 500		6 500		6 297.15	

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2011 Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag
31501	Unterhalt Fahrzeuge	25 000		21 000		17 785.08	
31600	Miete Container	16 000		12 000			
31700	Spesenentschädigungen	2 500		2 500		2 487.40	
31800	Verkehrssteuern, Versicherungen, Telefon	14 000		14 000		12 125.30	
31801	Leicheneinkleidung	4 000		5 500		3 340.00	
35200	Kremation, Einsargung, Transport; Gemeinden und Private	115 000		120 000		119 314.89	
43500	Verkauf Pflanzen		12 000		12 000		11 760.80
43501	Verkauf/Bewilligung Grabsteine und Urnenplatten		40 000		40 000		45 820.00
43600	Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		15 000		15 000		32 138.20
45200	Rückerstattungen Gemeinden und Private		90 000		95 000		74 064.50
46200	Beiträge Kirchgemeinden		27 000		27 000		31 943.65
1140	**Einwohnerdienste**	**812 600**	**370 000**	**817 000**	**392 000**	**704 197.95**	**338 946.65**
30100	Besoldungen	362 000		364 000		305 490.35	
30300	Sozialversicherungen	27 500		28 000		23 653.55	
30400	Pensionskasse	33 500		34 000		15 488.85	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	7 000		7 500		4 936.80	
31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	4 500		3 500		4 792.95	
31200	Wasser, Energie, Heizung	11 100		10 500		11 377.00	
31500	Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen	4 000		2 000		97.20	
31600	Mietzinsen Büros, Geräte	53 500		51 000		53 209.00	
31700	Spesenentschädigungen	1 000		1 500		702.35	
31800	Gebühren, Bewilligungen	230 000		230 000		220 900.50	
31802	Porti, Telefon	16 000		14 000			
31900	Übriger Sachaufwand	500		3 000		1 534.00	
36000	Ablieferung an Kanton (ID-Karten)	62 000		68 000		62 015.40	
43100	Gebühren		130 000		152 000		122 937.20
43101	Niederlassungs- und Aufenthaltsbewilligungen Ausländer		230 000		230 000		204 225.95
43600	Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		10 000		10 000		11 783.50
1141	**Schlichtungsstelle Mietwesen**	**33 200**		**32 000**		**32 447.55**	

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2011 Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag
30000	Schlichtungsbehörde Mietverhältnisse	14 500		14 000		14 621.80	
30100	Besoldungen	12 500		12 000		12 458.35	
30300	Sozialversicherungen	900		1 000		903.35	
30400	Pensionskasse	1 100		1 000		1 070.40	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	300		300		187.65	
31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	200		200		125.00	
31200	Wasser, Energie, Heizung	600		500		569.00	
31600	Mietzinsen Büros	2 600		2 500		2 512.00	
31800	Sachversicherungen, Honorare	500		500			
1145	**Hundewesen**	**105 000**	**105 000**	**108 000**	**105 000**	**104 213.65**	**131 859.00**
30100	Besoldungen	56 000		58 000		60 201.80	
30300	Sozialversicherungen	4 500		4 500		4 665.95	
30400	Pensionskasse	4 500		5 300		4 026.75	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	1 500		1 700		1 518.00	
31500	Anteil Fahrzeugkosten (Werkhof)	4 500		4 500		4 320.00	
31800	Porti, Inserate, Gutachten	1 500		1 500		1 650.00	
31801	Entsorgungskosten KVA Thurgau	8 500		8 500		8 500.00	
39000	Interne Verrechnungen Werkhof; Anteil Hundesteuern	24 000		24 000		19 331.15	
41000	Hundesteuern		105 000		105 000		131 859.00
12	**Dienststelle Kulturförderung**	**1 082 600**	**31 500**	**1 010 000**	**18 000**	**976 333.54**	**23 800.00**
1210	**Dienststelle Kulturförderung**	**146 100**	**19 500**	**129 500**	**2 500**	**137 829.50**	**4 800.00**
30100	Besoldungen	107 000		92 500		96 945.00	
30300	Sozialversicherungen	8 000		7 000		7 061.10	
30400	Pensionskasse	9 500		8 500		8 030.60	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	2 000		2 000		1 461.20	
31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	5 000		5 000		10 366.65	
31200	Wasser, Energie, Heizung	2 200		2 100		2 275.00	
31500	Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen	1 000		1 000		567.50	
31600	Mietzinsen Büros	10 300		10 200		10 048.00	
31700	Spesenentschädigungen	700		500		711.45	
31801	Telefon	400		700		363.00	
43600	Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		4 500		2 500		4 800.00
46200	Vergütungen von Kulturpool		15 000				

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2011 Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag
1220	**Kultur (Beiträge)**	**936 500**	**12 000**	**880 500**	**15 500**	**838 504.04**	**19 000.00**
31600	Miete Stadtgalerie Baliere	25 500		25 500		24 400.00	
31800	Honorare Stadtgalerie Baliere, Ausstellungen	20 000		20 000		1 460.80	
36100	Kantonale Museen	30 000		30 000		30 000.00	
36101	Kantonsbibliothek Thurgau	150 000		150 000		150 000.00	
36200	Jugendmusikschule Frauenfeld	90 000		90 000		90 000.00	
36505	Verschiedene Vereine, Schulen	3 000		3 000		271.10	
* 36510	Kunstverein Frauenfeld	25 000		25 000		12 500.00	
36512	Theaterverein Frauenfeld	60 000		60 000		60 000.00	
* 36513	VorStadttheater Frauenfeld	33 000		30 000		45 000.00	
* 36514	Junges Theater Thurgau	18 000		15 000		15 000.00	
* 36515	Stadtmusik Frauenfeld	25 000		18 000		18 000.00	
* 36516	Neuuniformierung Jugendmusikkorps Frauenfeld	25 000					
* 36518	Jugendmusikkorps Frauenfeld	27 000		20 000		20 000.00	
36519	Stadtorchester Frauenfeld	6 000		6 000		6 000.00	
36520	Konzertgemeinde Frauenfeld	30 000		30 000		30 000.00	
36521	Oratorienchor Frauenfeld	9 000		9 000		9 000.00	
36522	Ludothek Frauenfeld; Mietzins	4 000		4 000		3 840.00	
36523	Frauenfelder Filmfreunde/-innen (Cinema Luna)	20 000		20 000		20 000.00	
* 36524	Verein pro Eisenwerk; Kulturprogramm	43 000		40 000		40 000.00	
* 36525	Verein Shed im Eisenwerk	23 000		20 000		20 000.00	
36526	Unterstützung diverse Veranstaltungen	20 000		20 000		27 837.15	
36527	Kulturpromotion (inkl. Kulturplakat)	55 000		55 000		18 640.10	
* 36528	Jugend-Kulturzentrum KAFF	35 000		35 000		35 000.00	
* 36530	Städtepartnerschaft Kufstein und Reisekosten Vereine	25 000		10 000		5 198.34	
36531	Jazz-Festival Generations			35 000			
36532	Beitrag an Infrastruktur und Eingangsbereich Eisenwerk					50 000.00	
* 36533	Beitrag an Blues Festival Frauenfeld	20 000					
* 36534	Beitrag an Kindertheater Floh	5 000					
36550	Einmalige Beiträge	100 000		100 000		96 356.55	
38100	Einlage Fonds für Kunstanschaffungen (ehemals Fonds für kulturelle Zwecke)	10 000		10 000		10 000.00	
42700	Balierestrasse 28; Mietzinsen						19 000.00
43400	Stadtgalerie Baliere; Provisionen aus Verkäufen von		12 000		15 500		

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2011 Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag
	Ausstellungsobjekten						
13	**Offentlicher Verkehr**	**4 755 700**	**2 564 500**	**4 868 400**	**2 268 000**	**4 888 208.32**	**2 094 006.02**
*** 1310**	**Offentlicher Verkehr**	**1 027 100**	**158 000**	**1 077 800**	**165 000**	**1 034 433.65**	**155 105.00**
30100	Besoldungen	11 800		11 000		10 817.00	
30300	Sozialversicherungen	900		900		863.00	
30400	Pensionskasse	1 100		1 100		1 054.00	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	200		200		179.00	
* 31001	Tageskarten Gemeinden (GA)	131 000		125 000		114 287.90	
31600	Mietzins Taxi-Standplätze Bahnhof	11 500		11 500		11 522.00	
31801	Kommissionen Reka-Check-Ablieferung	600		600		165.00	
* 31802	Freiwilliger Aufsichtsdienst Bahnhof Frauenfeld	5 000		5 500		6 555.75	
36000	Regionaler Personenverkehr	865 000		922 000		888 990.00	
42700	Vermietung Taxi-Standplätze Bahnhof		15 000		15 000		15 033.00
* 43500	Vertrieb Tageskarten Gemeinden (GA)		143 000		150 000		140 072.00
*** 1320**	**Stadtbus (MWSt-pflichtig)**	**3 728 600**	**2 406 500**	**3 790 600**	**2 103 000**	**3 853 774.67**	**1 938 901.02**
30100	Besoldungen	106 000		98 500		97 351.20	
30300	Sozialversicherungen	8 500		7 700		7 739.35	
30400	Pensionskasse	10 000		9 500		9 487.80	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	2 000		1 800		1 613.95	
31000	Drucksachen, Fahrpläne, Inserate	32 000		28 000		36 145.42	
31001	Öffentlichkeitsarbeit, Werbung	33 000		33 000		21 526.33	
31200	Wasser, Energie, Heizung	2 200		2 100		2 275.00	
* 31400	Neuanlagen öffentliche Verkehrsmittel	11 000		13 000		1 589.85	
31401	Baulicher Unterhalt und Reinigung	23 000		15 000		21 074.85	
* 31500	Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen	28 000					
31600	Mietzinsen Büros, Aufenthaltsräume	13 500		13 000		13 473.60	
31700	Spesenentschädigungen	1 200		1 000		2 321.86	
* 31800	Kilometerentschädigungen Stadtbus	2 960 000		3 136 000		3 243 442.01	
31801	Entschädigungen Nacht-Taxi	72 000		72 000		71 968.10	
* 31802	Aufwand von Dritten	198 000		152 000		103 587.84	

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2011 Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag
31803	Provisionen Stadtbus	8 000		8 000		14 447.35	
* 31804	Abgeltung an Tarifverbund Ostwind (OTV)	133 000		125 000		106 759.96	
31805	Nicht abzugsberechtigter Anteil Vorsteuern (MWSt)	70 000		50 000		74 570.20	
36401	Verbandsbeitrag VöV	7 000		7 000		6 400.00	
39000	Interne Verrechnungen Werkhof	10 200		18 000		18 000.00	
* 43400	Busreklame		58 000		63 000		62 035.65
43401	Betriebseinnahmen Stadtbus						10 481.50
43402	Betriebseinnahmen Nacht-Taxi		25 000		21 000		27 071.25
* 43403	Tarifverbund Ostwind (Erträge integraler Tarifverbund)		1 650 000		1 300 000		1 069 435.97
43404	Bussen, Nebenerträge		5 000		4 500		9 344.61
43600	Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		500		500		
43601	Rückerstattungen Dritter		1 000		1 000		2 494.00
* 46000	Bundesbeitrag Ertragsausfall Stadtbus (Militärtransporte)		80 000		80 000		81 802.21
* 46001	Bundesbeitrag Ertragsausfall Stadtbus (General-Abo)		295 000		310 000		295 868.23
* 46101	Kantonsbeitrag Stadtbusbetrieb		281 000		312 000		366 256.50
* 46200	Anteil Gachnang an Fahrausweisvergünstigung (Tarifverbund Ostwind)		11 000		11 000		14 111.10
14	**Amt für Stadtentwicklung und Standortförderung**	**1 217 500**	**276 000**	**998 400**	**272 000**	**770 251.61**	**198 150.00**
1410	**Stadtentwicklung**	**970 000**	**4 000**	**726 400**		**577 816.31**	**4 350.00**
30100	Besoldungen	232 000		226 500		161 392.15	
30300	Sozialversicherungen	18 000		17 500		12 537.40	
30400	Pensionskasse	21 500		21 000		13 324.20	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	4 500		4 500		2 574.00	
31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	3 000		3 000		7 278.85	
* 31100	Anschaffungen öffentlicher Fahnenschmuck	10 000		5 000		6 764.30	
31200	Wasser, Energie, Heizung	11 100		10 400		11 377.00	
31500	Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen	500		500			
31501	Unterhalt öffentlicher Fahnenschmuck und Spezialbeleuchtungen	5 000		5 000		1 414.80	
31600	Mietzinsen Büros, Geräte	51 400		51 000		52 884.50	

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2011 Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag
31700	Spesenentschädigungen	1 000		1 000		731.95	
31800	Honorare, Versicherungen, Telefon, Porti	2 000		1 000		1 719.00	
* 31802	Massnahmen, Konzepte, Grundlagen	90 000		90 000		57 625.95	
* 31803	Umsetzungsprojekte Stadtentwicklung/-Marketing	120 000		120 000		97 303.42	
* 31804	Wirtschafts-/Standortförderung	120 000		90 000		70 888.79	
* 31805	Kommunikation und Information	200 000					
* 36500	Tourismus Regio Frauenfeld	80 000		80 000		80 000.00	
43600	Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		3 000				3 150.00
43601	Rückerstattungen von Dritten		1 000				1 200.00
1420	**Geschäftsstelle Regio Frauenfeld**	**247 500**	**272 000**	**272 000**	**272 000**	**192 435.30**	**193 800.00**
30100	Besoldungen	192 000		212 500		149 673.35	
30300	Sozialversicherungen	15 000		16 500		11 464.70	
30400	Pensionskasse	18 000		20 000		14 192.60	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	4 000		4 500		2 297.35	
31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	2 500		2 500		2 000.00	
31200	Wasser, Energie, Heizung	2 200		2 200		2 275.00	
31600	Mietzinsen Büros	10 300		10 300		10 048.00	
31700	Spesenentschädigungen	500		500		484.30	
31800	Sachversicherungen, Beratungen, Gebühren	3 000		3 000			
* 46200	Vergütungen Regio Frauenfeld		212 000		212 000		193 800.00
* 46201	Vergütungen Geschäftsstelle Agglomerationsprogramm		60 000		60 000		
15	**Finanzen**	**5 376 700**	**5 349 000**	**5 516 400**	**5 339 000**	**7 073 182.02**	**5 390 899.89**
1510	**Finanzamt**	**579 000**	**118 000**	**605 500**	**118 500**	**700 652.85**	**120 746.70**
* 30100	Besoldungen	355 000		376 000		456 186.00	
* 30300	Sozialversicherungen	26 500		28 500		35 171.85	
* 30400	Pensionskasse	32 500		35 000		44 646.70	
* 30500	Kranken- und Unfallversicherungen	6 000		7 000		6 218.85	
31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	6 500		4 500		7 566.90	
31200	Wasser, Energie, Heizung	6 000		6 500		5 818.45	
31300	Reinigungs- und Verbrauchsmaterial	500		500		477.80	

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2011 Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag
31500	Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen	8 000		7 000		8 097.05	
31600	Mietzinsen Büros, Geräte	42 500		44 500		41 231.00	
31700	Spesenentschädigungen	1 500		1 500		2 394.80	
31800	Versicherungen, Telefon, Porti	11 500		12 500		11 387.40	
31801	Betreibungskosten	3 500		3 000		3 320.85	
31802	Honorare Liegenschaftenverwaltung	79 000		79 000		78 135.20	
43100	Mahngebühren		1 500		1 500		1 560.00
43400	Verwaltungskostenanteil Grabpflegefonds		13 000		13 000		16 800.00
43600	Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		5 000		5 000		4 800.00
43601	Rückerstattungen Betreibungskosten		1 000		1 500		450.80
43602	Rückerstattungen Verwaltungskosten, übrige		4 000		4 000		3 895.90
46200	Verwaltungskostenanteil Abwasserverband Region Frauenfeld		10 000		10 000		10 000.00
46300	Verwaltungskostenanteil Pensionskasse		80 000		80 000		80 000.00
46900	Beiträge Dritte für Honorare Liegenschaftenverwaltung		3 500		3 500		3 240.00
1515	**AHV-Gemeindestelle**					**47 086.80**	**21 680.00**
30100	Besoldungen					37 405.10	
30300	Sozialversicherungen					2 817.80	
30400	Pensionskasse					2 896.00	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen					590.10	
31200	Wasser, Energie, Heizung					253.00	
31500	Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen					352.00	
31600	Mietzinsen Büros					2 749.00	
31700	Spesenentschädigungen					23.80	
45100	Verwaltungskostenanteil Kanton an AHV-Gemeindestelle						21 680.00
1520	**Passivzinsen, Post-/Bankspesen**	**1 062 000**		**1 323 000**		**1 451 063.25**	
31800	Bankkommissionen, Post-/Bankspesen	50 000		55 000		45 178.56	
32100	Zinsen PC-Konti/Bankkontokorrente	2 000		2 000		607.57	
32101	Vergütungszinsen; Steuern	18 000		18 000		17 107.18	

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2011 Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag
* 32200	Zinsen Bankdarlehen	355 000		392 000		413 829.15	
32206	Zinsen Basler Versicherungs-Gesellschaft, Basel (bis 31.05.2012)			61 000		145 500.00	
* 32207	Zinsen Postfinance, Bern	9 000		85 000		84 600.00	
32208	Zinsen Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, Basel (bis 29.06.2012)			33 500		66 800.00	
* 32209	Zinsen Postfinance, Bern	8 000		85 000		84 600.00	
32211	Zinsen Pensionskasse Post, Bern	163 500		163 500		163 500.00	
32212	Zinsen Postfinance, Bern	77 000		77 000		77 200.00	
32214	Zinsen Ausgleichsfonds AHV, Genf	73 000		73 000		73 204.45	
32215	Zinsen Ausgleichsfonds AHV, Genf	75 000		75 000		88 991.65	
32216	Zinsen Ersatz Darlehen Postfinance (ab 9.2.2013)	21 500					
32300	Zinsen Pensionskasse Stadt Frauenfeld	10 000		10 000		-11 760.00	
* 32302	Zinsen Spezialfinanzierungen	200 000		193 000		201 704.69	
1530	**Gebühren, Abgeltungen**		**360 000**		**342 000**		**345 680.90**
41000	Konzessionen Plakatanschlag		16 000		12 000		15 680.90
42600	Risiko und Durchleitungsrechte Werkbetriebe		344 000		330 000		330 000.00
1540	**Kapitalertrag**		**265 500**		**340 000**		**282 481.39**
42000	Zinsen Post, Banken, Kontokorrente, Darlehen		150 000		100 000		171 904.15
42100	Verzugszinsen; Steuern und andere		70 000		90 000		67 879.24
* 42200	Zinsertrag Finanzvermögen				100 000		
* 42500	Zinsen Dotationskapital, Kontokorrent Städtische Werkbetriebe		45 500		50 000		42 698.00
1560	**Liegenschaften Finanzvermögen**	**335 900**	**1 113 500**	**431 500**	**1 134 000**	**418 618.21**	**1 110 778.50**
30100	Besoldungen Hauswarte	33 000		32 500		32 880.00	
30300	Sozialversicherungen Hauswarte	2 700		2 500		2 622.00	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen Hauswarte	800		1 000		715.80	
31000	Sammelkonto Inserate	1 000		1 000		237.40	
31200	Wasser, Energie; Allgemeinverbrauch	30 000		45 000		29 932.55	
31201	Sammelkonto Heizung und Warmwasser	45 000		60 000		43 160.55	

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2011 Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag
* 31400	Sammelkonto baulicher Unterhalt	207 000		275 000		294 676.51	
31800	Sammelkonto Versicherungen	13 500		13 000		13 223.40	
39000	Interne Verrechnungen Werkhof	2 900		1 500		1 170.00	
42310	Grabenstrasse 29; Mietzinsen		10 400		10 300		10 320.00
42312	Oberkirchstrasse 50+52; Mietzinsen		53 000		55 000		53 730.00
42313	Talackerstrasse 22+24; Mietzinsen		72 000		74 500		72 765.00
42314	Zürcherstrasse 66+68; Mietzinsen		141 000		146 500		142 234.50
* 42315	Walzmühlestrasse 18+20; Mietzinsen		166 000		155 000		151 950.00
42316	Grundstrasse 23; Mietzinsen		285 000		300 000		293 547.00
42318	Wilerstrasse 63, Wängi; Mietzinsen		28 000		30 000		28 749.00
42320	Walzmühlestrasse 5; Mietzinsen		13 000		13 200		13 200.00
42321	Zürcherstrasse 180; Mietzinsen		82 000		82 000		81 816.00
42322	Bahnhofstrasse 56; Mietzinsen		122 500		124 000		123 618.00
42323	Waffenplatzstrasse 16b; Mietzinsen		7 600		7 500		7 614.00
42324	Waffenplatzstrasse/Allmendweg; Mietzinsen		21 000		21 000		20 964.00
43600	Heizkostenanteile Mieter		112 000		115 000		110 271.00
1565	**Liegenschaften**	**339 700**	**1 618 000**	**339 300**	**1 612 000**	**438 630.96**	**1 624 299.35**
	Verwaltungsvermögen						
30100	Besoldungen Hauswarte	5 000		5 000		4 800.00	
30300	Sozialversicherungen Hauswarte	200		200		191.40	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen Hauswarte	100		100		75.60	
31000	Sammelkonto Inserate	500		500			
31200	Wasser, Energie; Allgemeinverbrauch	32 000		38 000		29 172.80	
31201	Sammelkonto Heizung und Warmwasser	30 000		40 000		21 338.85	
* 31400	Sammelkonto baulicher Unterhalt	250 000		235 000		363 145.06	
31800	Sammelkonto Versicherungen	19 000		19 000		18 739.25	
39000	Interne Verrechnungen Werkhof	2 900		1 500		1 168.00	
42710	Erchingerstrasse 13; Mietzinsen		36 000		37 000		36 639.00
42711	Gerlikonerstrasse 4; Mietzinsen		18 000		18 000		18 000.00
42712	Kesselstrasse 3 A+B; Mietzinsen				6 600		1 650.00
42713	Stadtgartenweg 3; Mietzinsen		9 400		9 700		9 648.00
42714	Schlossmühlestrasse 3; Mietzinsen		103 000		102 000		103 619.00
42715	Zürcherstrasse 86; Mietzinsen		38 500		38 500		38 448.00
42718	Balierestrasse 28; Mietzinsen		39 000		39 000		39 538.00

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2011 Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag
42719	Gaswerkstrasse 18+18A; Mietzinsen		455 000		452 000		458 009.80
42720	Gerlikonerstrasse 12; Mietzinsen		35 000		36 000		35 040.00
42721	Oberkirchstrasse 56; Mietzinsen		21 600		21 600		21 600.00
42722	St. Gallerstrasse 20 "Henke" / Schlossmühlestrasse 15b "Rotfarb"; Mietzinsen		95 700		95 700		96 490.00
42723	FW-Depot/Schule; Mietzinsen		485 000		485 000		484 999.80
42724	Wohnung FW-Depot; Mietzinsen		10 500		10 600		10 572.00
42725	Gemeindestallungen; Mietzinsen		9 300		9 300		9 266.70
42726	Wohnungen Kunsteisbahn; Mietzinsen		24 000		20 000		23 620.00
42727	Rheinstrasse 20 "Jugendtreff"; Mietzinsen		28 000		28 000		27 936.00
42728	Rheinstrasse 6+8; Mietzinsen		155 000		145 000		155 550.00
43600	Heizkostenanteile Mieter		55 000		58 000		53 673.05
1570	**Verpachtungen Grundstücke**	**1 009 100**	**1 874 000**	**909 100**	**1 792 500**	**991 995.10**	**1 885 233.05**
31400	Baulicher Unterhalt	20 000		20 000		16 910.55	
31600	Bürgergemeinde; Mietkosten "Oberes Mätteli"	65 000		65 000		65 000.00	
31601	Pauschale; Parkplätze Kreuzplatz (alte Trotte, Parz. Nr. 628)	3 100		3 100		3 100.00	
31603	Pauschale; 8 Parkplätze Allmendweg (Vermieter VBS, Bern)	2 300		2 300		2 462.40	
31604	Pauschale; 14 Parkplätze Park+Pool-Zuckerfabrik (Vermieter Zuckerfabrik Frauenfeld AG)	2 700		2 700		2 700.00	
31800	Honorare Erhebungen Laternengaragen	16 000		16 000		15 809.20	
38100	Einlage in Spezialfinanzierung Parkierungen	900 000		800 000		886 012.95	
42300	Miet- und Pachtzinsen Finanzvermögen		65 000		65 000		60 784.05
42301	Häberlinstrasse 84; Pachtzinsen Garagenplätze						1 800.00
42302	Überbauung Reutenen; Baurechtszinsen		378 500		378 000		378 461.20
42304	Hotel Domicil; Baurechtszinsen		60 800		60 800		60 780.00
42305	Alterszentrum Park (Parksiedlung Talacker); Baurechtszinsen		131 200		131 200		131 250.00

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2011 Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag
* 42700	Miet- und Pachtzinsen Verwaltungsvermögen		36 000		60 000		36 540.00
42702	Geschäftshaus Marktplatz; Baurechtszinsen		142 500		142 500		142 552.00
43400	Parkierungsgebühren		900 000		800 000		886 012.95
43401	Gebühren Laternengaragen		160 000		155 000		187 052.85
1590	Abschreibungen	2 051 000		1 908 000		3 025 134.85	
33100	Ordentliche Abschreibungen	2 031 000		1 888 000		3 013 000.00	
33900	Debitorenverluste	20 000		20 000		12 134.85	
16	**Steuern**	**2 958 000**	**39 386 100**	**2 726 500**	**37 731 100**	**2 641 325.49**	**38 889 071.64**
1610	**Steueramt**	**1 903 000**	**280 000**	**1 861 500**	**304 000**	**1 724 512.70**	**271 153.44**
30100	Besoldungen	1 167 000		1 165 000		1 089 105.80	
30300	Sozialversicherungen	89 500		90 000		85 369.75	
30400	Pensionskasse	105 000		105 000		89 783.30	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	20 000		22 000		16 586.45	
31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	13 000		11 000		12 789.25	
31200	Wasser, Energie, Heizung	13 000		13 000		12 414.80	
31300	Reinigungs- und Verbrauchsmaterial	500		500		549.70	
* 31400	Baulicher Unterhalt Steueramt	42 000					
31500	Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen	15 000		15 000		84 046.90	
31600	Mietzinsen Büros, Geräte	81 000		82 000		79 635.00	
31700	Spesenentschädigungen	1 000		1 000		1 177.30	
31800	Sachversicherungen, Porti	94 000		90 000		92 666.50	
31801	Betreibungskosten	150 000		160 000		141 996.10	
* 31802	Scanningkosten an Dritte	112 000		107 000		18 391.85	
43600	Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		5 000		4 000		9 510.70
43601	Rückerstattungen Betreibungskosten		125 000		125 000		111 886.49
43602	Rückerstattungen Löhne und Soz.leistungen Veranlagungsexperten		150 000		175 000		149 756.25
1620	**Direkte Steuern**	**1 055 000**	**37 100 000**	**865 000**	**35 530 000**	**916 812.79**	**36 625 498.00**
33000	Abschreibungen und Erlasse, Rechnungsjahr	5 000		10 000		-5 879.33	
* 33001	Abschreibungen und Erlasse, frühere Jahre	400 000		280 000		337 785.12	

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

	Konto	Text	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2011 Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag
*	36200	Beitrag an Finanzausgleich Gemeinden	650 000		575 000		584 907.00	
*	40000	Gemeindesteuern Rechnungsjahr, Natürliche Personen		27 350 000		26 500 000		26 936 170.90
*	40001	Gemeindesteuern frühere Jahre, Natürliche Personen		2 000 000		2 200 000		1 851 013.22
	40002	Nach- und Strafsteuern						16 545.75
*	40100	Gemeindesteuern Rechnungsjahr, Juristische Personen		4 000 000		3 300 000		3 385 853.70
*	40101	Gemeindesteuern frühere Jahre, Juristische Personen		1 500 000		1 300 000		1 663 714.10
*	40200	Liegenschaftensteuern		1 250 000		1 230 000		1 198 825.70
	40300	Grundstückgewinnsteuern		1 000 000		1 000 000		1 572 128.90
	43700	Bussen						1 245.73
	1625	**Veranlagungs- und Bezugsentschädigungen**		**2 006 100**		**1 897 100**		**1 992 420.20**
*	45100	Steuerbezugsprovisionen Kanton Thurgau		885 000		800 000		861 814.20
*	45102	Entschädigung Kanton für Mithilfe bei Veranlagungen		55 000		70 000		66 567.00
*	45200	Steuerbezugsprovisionen Schulgemeinden		850 000		820 000		847 553.95
	45201	Steuerbezugsprovisionen evang. Kirchgemeinde		100 000		95 000		102 007.50
	45202	Steuerbezugsprovisionen kath. Kirchgemeinde		82 000		80 000		80 612.20
	45203	Bezugsprovisionen Feuerwehrersatzabgabe		34 000		32 000		33 805.00
	45204	Steuerbezugsprovisionen Kirchgemeinden Gachnang		100		100		60.35
	17	**Personalamt**	**927 500**	**124 000**	**1 135 500**	**1 000**	**56 626.25**	
	1710	**Personalamt**	**927 500**	**124 000**	**1 135 500**	**1 000**	**56 626.25**	
*	30100	Besoldungen	357 000		177 000		42 168.40	
*	30300	Sozialversicherungen	28 000		13 500		3 352.45	
*	30400	Pensionskasse	34 000		16 500		4 124.00	
*	30500	Kranken- und Unfallversicherungen	7 500		4 000		709.05	
*	30700	Rentenzulagen			415 000			
*	30900	Aus- und Weiterbildung	160 000		130 000			
	30901	Personalrekrutierung	120 000		120 000			
	30902	Reisecheckvergünstigungen (REKA) Personal	50 000		50 000			
*	30903	Kürzungsbeitrag Stadt bei			80 000			

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2011 Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag
	vorzeitiger Pensionierung						
30904	Jahresabonnementvergünstigung öffentlicher Verkehr, Personal	25 000		25 000			
* 30909	Übrige Personalkosten	90 000		75 000			
31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	2 000		2 000		721.25	
31200	Wasser, Energie, Heizung	4 500		3 200		760.00	
31300	Reinigungs- und Verbrauchsmaterial	500		500			
31500	Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen	1 000		1 000		529.00	
31600	Mietzinsen Büros, Geräte	20 500		15 300		3 886.50	
31700	Spesenentschädigungen	1 000		1 000		142.15	
* 31800	Versicherungen, Telefon, Porti, Honorare	26 500		6 500		233.45	
43600	Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		1 000		1 000		
* 43601	Rückerstattungen von Alterszentrum Park		123 000				

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2011 Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag
2	**Abteilung Tiefbau**	**12 472 700**	**7 253 500**	**12 429 000**	**7 269 900**	**12 717 916.87**	**7 966 739.93**
	Saldo		**5 219 200**		**5 159 100**		**4 751 176.94**
20	**Sammelkonti abteilungsweise**	**260 000**	**470 200**	**276 400**	**455 200**	**414 416.80**	**461 572.00**
2005	**Abteilungsbezogene Aufwendungen und Erträge**	**260 000**	**470 200**	**276 400**	**455 200**	**414 416.80**	**461 572.00**
30000	Flurkommission	1 000		1 000			
30001	Fachkommission Tiefbau	800		800		650.00	
30002	Entschädigungen Delegierte KVA Thurgau	900		600		883.20	
30003	Entschädigungen Delegierte ARA Region Frauenfeld	2 000		2 000		1 560.00	
* 31100	Anschaffungen Mobiliar, Geräte, Maschinen, Fahrzeuge	164 000		182 000		324 580.95	
31400	Baulicher Unterhalt	500		500			
31700	Spesenentschädigungen	4 000		4 000		4 028.00	
31800	Telefon, Gebühren	9 800		9 500		9 623.25	
31801	Honorare	3 000		3 000		707.40	
36500	Gemeindebeiträge an Pflanzenschutzfonds Kanton	71 000		70 000		69 384.00	
36503	Gemeindebeitrag Anschlussgleis Langdorf	3 000		3 000		3 000.00	
40600	Anteil an Strassenverkehrssteuern		470 000		455 000		461 572.00
43400	Flurkommission, Verfahrenskosten		200		200		
21	**Tiefbauamt**	**1 040 300**	**180 000**	**979 100**	**175 000**	**871 241.40**	**183 314.70**
2110	**Tiefbauamt**	**809 300**	**65 000**	**798 800**	**65 000**	**738 713.35**	**68 314.70**
30100	Besoldungen	609 500		595 000		556 169.80	
30300	Sozialversicherungen	46 500		45 500		42 935.20	
30400	Pensionskasse	56 500		55 500		52 441.90	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	15 000		16 000		12 826.15	
31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	9 000		11 000		6 742.55	
31200	Wasser, Energie, Heizung	5 000		4 800		4 304.60	
31400	Baulicher Unterhalt	1 000		2 500			
31500	Unterhalt, Mobiliar, Geräte, Maschinen	15 000		14 000		14 110.70	
31600	Mietzinsen Büros, Geräte	39 000		39 500		39 034.00	
31700	Spesenentschädigungen	4 000		6 000		3 188.05	
31800	Abgaben, Gebühren, Sachversicherungen, Beratungen	2 500		2 500		1 700.40	

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2011 Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag
31900	Schadenvergütungen an Dritte	500		500			
39000	Interne Verrechnung von Werkhof	5 800		6 000		5 260.00	
43600	Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		5 000		5 000		8 314.70
46200	Verwaltungskostenanteil Abwasserverband der Region Frauenfeld		60 000		60 000		60 000.00
2115	**Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz**	**26 000**		**25 300**		**690.00**	
30100	Besoldungen	16 700		16 500			
30300	Sozialversicherungen	1 300		1 300			
30400	Pensionskasse	1 600		1 600			
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	400		400			
31000	Informations- und Sicherheitsprodukte	1 000		500			
31800	Sicherheits- und Unfallverhütungskurse	5 000		5 000		690.00	
2120	**Planung**	**100 000**	**10 000**	**50 000**	**5 000**	**26 838.05**	**10 000.00**
* 31800	Allg. Kredit; Studienaufträge, Projektierungen	100 000		50 000		26 838.05	
* 46100	Kantonsbeiträge		10 000		5 000		10 000.00
2140	**Industriegleisanlage Paulisgut**	**96 000**	**96 000**	**96 000**	**96 000**	**96 000.00**	**96 000.00**
31200	Wasser, Energie, Heizung	2 500		2 000		2 578.10	
31400	Unterhalt Industriegleisanlagen	75 000		80 000		64 589.10	
38100	Einlage in Spezialfinanzierung Industriegleisanlage Paulisgut	18 500		14 000		28 832.80	
43400	Wagenzustellgebühren Industriegleise		96 000		96 000		96 000.00
2141	**Industriegleisanlage Langdorf**	**9 000**	**9 000**	**9 000**	**9 000**	**9 000.00**	**9 000.00**
31400	Unterhalt Industriegleisanlagen	8 000		9 000		6 123.50	
38100	Einlage in Spezialfinanzierung Industriegleisanlage Langdorf	1 000				2 876.50	
43400	Wagenzustellgebühren Industriegleise		9 000		9 000		9 000.00
22	**Werkhof**	**6 205 600**	**1 593 600**	**6 105 700**	**1 524 500**	**5 748 524.16**	**1 506 294.62**
2210	**Werkhof-Leitung**	**634 500**	**91 000**	**615 000**	**91 500**	**593 024.84**	**106 605.00**
30100	Besoldungen	362 000		349 000		342 063.85	
30300	Sozialversicherungen	27 300		26 500		26 202.35	

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2011 Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag
30400	Pensionskasse	33 200		32 500		29 251.80	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	12 000		12 000		10 397.70	
30600	Überkleider	16 000		15 000		15 991.55	
30900	Verschiedene Personalkosten	2 000		2 000		2 051.25	
31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur	14 000		13 000		16 849.45	
31300	Verbrauchsmaterialien	36 000		36 000		35 334.36	
31301	Getränkeautomat	6 000		6 000		4 964.45	
31400	Baulicher Unterhalt	5 000		5 000		1 844.90	
31500	Übriger Unterhalt	26 000		26 000		17 985.80	
31600	Mietzinsen	32 000		30 000		31 977.20	
31700	Spesenentschädigungen	5 000		5 000		5 593.55	
31800	Versicherungen, Verkehrssteuern, LSVA, Telefon	53 000		52 000		47 998.10	
31900	Schadenvergütungen an Dritte	5 000		5 000		4 518.53	
43500	Getränkeautomat		6 000		6 000		2 200.00
43600	Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		80 000		85 000		80 504.65
43601	Rückerstattungen Versicherungen, Telefon		5 000		500		23 900.35
2215	**Werkhof-Gebäude**	**528 200**	**95 500**	**521 000**	**98 900**	**457 303.69**	**46 821.15**
30100	Besoldungen	83 500		80 300		44 302.70	
30300	Sozialversicherungen	6 200		6 200		3 399.80	
30400	Pensionskasse	7 500		7 300		3 677.55	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	3 000		3 200		1 436.60	
31200	Wasser, Energie, Heizung	32 000		32 000		23 753.25	
31300	Verbrauchsmaterialien	6 000		6 000		5 454.97	
31400	Baulicher Unterhalt	40 000		40 000		43 803.90	
31401	Baulicher Unterhalt Adler-Aufgang	18 000		18 000		9 079.05	
31500	Übriger Unterhalt	20 000		20 000		10 557.72	
31600	Mietzinsen	309 000		305 000		308 880.00	
31800	Sachversicherungen	3 000		3 000		2 958.15	
43600	Rückerstattungen Dritter		3 000		3 000		2 925.15
49000	Interne Verrechnungen an andere Verwaltungsabteilungen (Löhne und Soz.leistungen)		92 500		95 900		43 896.00
2220	**Strassen, Plätze, Trottoirs (Reinigung)**	**721 500**	**215 000**	**740 900**	**215 000**	**729 583.66**	**212 041.00**
30100	Besoldungen	367 900		381 300		395 810.00	
30300	Sozialversicherungen	27 200		28 300		30 373.00	

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2011 Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag
30400	Pensionskasse	33 100		34 600		32 858.00	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	13 300		14 700		12 831.00	
31300	Verbrauchsmaterialien	46 000		45 000		43 169.31	
31400	Schlammsammler	50 000		53 000		42 574.25	
31500	Übriger Unterhalt	40 000		40 000		39 718.25	
31600	Leasing Spezialmaschinen	84 000		84 000		83 601.60	
31800	Abfuhr durch Dritte	10 000		10 000		4 567.35	
31801	Deponiegebühr Strassenwischgut	50 000		50 000		44 080.90	
45100	Rückerstattung Reinigung von Staatsstrassen		70 000		70 000		67 041.00
48100	Bezug aus Spezialfinanzierung Parkierungen		145 000		145 000		145 000.00
2221	**Strassen, Plätze, Trottoirs (Unterhalt)**	**998 400**	**175 000**	**993 500**	**175 000**	**1 071 797.71**	**153 672.30**
30100	Besoldungen	200 400		198 100		199 195.00	
30300	Sozialversicherungen	14 800		14 700		15 285.00	
30400	Pensionskasse	18 000		18 000		16 536.00	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	7 200		7 700		6 457.00	
31300	Verbrauchsmaterialien	60 000		62 000		56 691.36	
31400	Baulicher Unterhalt	600 000		595 000		682 782.95	
31401	Baulicher Unterhalt Naturstrassen	86 000		86 000		84 868.05	
31500	Übriger Unterhalt	10 000		10 000		9 982.35	
31800	Dienstleistungen und Honorare	2 000		2 000			
43600	Belagsinstandstellungen für Dritte		75 000		75 000		53 672.30
48100	Bezug aus Spezialfinanzierung Parkierungen		100 000		100 000		100 000.00
2225	**Strassensignalisationen**	**460 800**	**160 000**	**468 100**	**160 000**	**477 508.65**	**160 000.00**
30100	Besoldungen	226 400		232 700		241 511.00	
30300	Sozialversicherungen	16 800		17 300		18 532.00	
30400	Pensionskasse	20 400		21 100		20 050.00	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	8 200		9 000		7 829.00	
31000	Drucksachen, Inserate	6 000		6 000		6 039.90	
31200	Strom Signalanlagen	9 000		9 000		8 013.35	
31300	Verbrauchsmaterialien	90 000		90 000		92 339.55	
31400	Baulicher Unterhalt	76 000		75 000		77 172.90	
31500	Übriger Unterhalt	8 000		8 000		6 020.95	
48100	Bezug aus Spezialfinanzierung Parkierungen		160 000		160 000		160 000.00

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2011 Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag
2230	**Brücken und Stege**	**69 100**		**49 000**		**38 414.08**	
30100	Besoldungen	14 200		14 900		10 424.00	
30300	Sozialversicherungen	1 100		1 100		800.00	
30400	Pensionskasse	1 300		1 400		865.00	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	500		600		338.00	
31300	Verbrauchsmaterialien	12 000		11 000		11 270.48	
* 31400	Baulicher Unterhalt	36 000		16 000		12 625.70	
31500	Ubriger Unterhalt	3 000		3 000		2 090.90	
31800	Honorare	1 000		1 000			
2235	**Winterdienst**	**623 000**	**145 000**	**613 600**	**145 000**	**377 764.67**	**139 523.40**
30100	Besoldungen	165 100		173 300		83 910.00	
30300	Sozialversicherungen	12 200		12 900		6 439.00	
30400	Pensionskasse	14 800		15 700		6 966.00	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	5 900		6 700		2 720.00	
31000	Drucksachen, Inserate	2 000		2 000		884.90	
31300	Streumaterial, Verbrauchsmaterialien	120 000		120 000		69 283.92	
* 31400	Gemeindestrassen	240 000		220 000		155 927.15	
31500	Übriger Unterhalt	30 000		30 000		22 788.45	
31600	Mietzinsen Einstellräume und Salzlager	30 000		30 000		28 514.75	
31800	Transporte durch Dritte	3 000		3 000		330.50	
45100	Rückerstattungen Kanton		15 000		15 000		9 523.40
48100	Bezug aus Spezialfinanzierung Parkierungen		130 000		130 000		130 000.00
2240	**Grünanlagen, Plätze, Naturschutz**	**915 700**	**115 000**	**900 900**	**110 000**	**915 515.92**	**200 485.05**
30100	Besoldungen	405 600		396 200		398 648.00	
30300	Sozialversicherungen	30 000		29 400		30 590.00	
30400	Pensionskasse	36 500		36 000		33 094.00	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	14 600		15 300		12 923.00	
31300	Verbrauchsmaterialien	70 000		70 000		70 313.18	
31400	Baulicher Unterhalt	145 000		140 000		144 328.85	
31401	Naturschutzgebiete	35 000		35 000		43 442.40	
31403	Ausmerzung Feuerbrand					21 962.40	
31404	Unterhalt Spielplätze	50 000		50 000		49 380.80	
31500	Übriger Unterhalt	10 000		10 000		-893.31	
31501	Schutzmassnahmen gegen Taubenplage	15 000		15 000		14 710.35	
31600	Mietzinsen	6 000		6 000			
35100	Abgeltung für	98 000		98 000		97 016.25	

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2011 Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag
	Walderhaltungsmassnahmen						
46000	Beitrag Bund/Kanton		60 000		55 000		94 984.40
46900	Beiträge Privater		5 000		5 000		55 500.65
48100	Bezug aus Spezialfinanzierung		50 000		50 000		50 000.00
	Parkierungen						
2245	**Offentliche Gewässer**	**253 800**	**20 000**	**260 100**	**20 000**	**268 680.56**	
30100	Besoldungen	99 000		104 000		107 338.00	
30300	Sozialversicherungen	7 300		7 700		8 237.00	
30400	Pensionskasse	8 900		9 400		8 911.00	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	3 600		4 000		3 480.00	
31300	Verbrauchsmaterialien	10 000		10 000		9 703.36	
31400	Baulicher Unterhalt	20 000		20 000		21 082.45	
31401	Baulicher Unterhalt, Wuhrkosten	100 000		100 000		104 970.70	
31500	Ubriger Unterhalt	5 000		5 000		4 958.05	
46100	Beitrag Kanton		20 000		20 000		
2250	**Städtische Abwasseranlagen**	**311 100**	**311 100**	**299 100**	**299 100**	**291 520.27**	**291 520.27**
30100	Besoldungen	47 200		49 500		50 573.00	
30300	Sozialversicherungen	3 500		3 700		3 881.00	
30400	Pensionskasse	4 200		4 500		4 198.00	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	1 700		1 900		1 639.00	
31200	Wasser, Energie, Heizung	4 000		4 000		3 481.50	
31300	Verbrauchsmaterialien	15 000		15 000		12 880.82	
* 31400	Baulicher Unterhalt	40 000		30 000		32 005.05	
31402	Baulicher Unterhalt, Vorfluter	100 000		100 000		102 666.35	
31403	Baulicher Unterhalt, Schachtabdeckungen	50 000		50 000		49 625.45	
31500	Ubriger Unterhalt	8 000		8 000		12 547.95	
31800	Klärgrubenentleerungen	1 000		1 000			
* 31801	Erneuerung Leitungskataster (Nachführung)	33 000		28 000		15 253.70	
31802	Telefonkosten (Pumpwerke)	3 500		3 500		2 768.45	
48100	Bezug aus Spezialfinanzierung		311 100		299 100		291 520.27
	Abwasserentsorgung						
2255	**Offentliche Toiletten**	**162 900**	**25 000**	**161 400**	**25 000**	**144 427.75**	**25 000.00**
30100	Besoldungen	4 700		3 500		2 580.00	
30300	Sozialversicherungen	400		300		198.00	
30400	Pensionskasse	400		300		214.00	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	200		100		84.00	
31200	Wasser, Energie, Heizung	4 000		4 000		949.90	
31300	Verbrauchsmaterialien	6 000		6 000		1 066.50	

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2011 Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag
31400	Baulicher Unterhalt	20 000		20 000		26 892.20	
31401	Reinigung durch Dritte	120 000		120 000		107 480.55	
31500	Übriger Unterhalt	7 000		7 000		4 850.30	
31800	Gebäudeversicherung	200		200		112.30	
48100	Bezug aus Spezialfinanzierung Parkierungen		25 000		25 000		25 000.00
2260	**Kadaverbeseitigung**	**52 000**	**46 000**	**52 000**	**45 000**	**52 494.40**	**41 277.80**
30100	Besoldungen	28 000		28 000		26 848.25	
30300	Sozialversicherungen	2 300		2 200		2 136.70	
30400	Pensionskasse	2 000		2 000		1 928.40	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	1 200		1 300		923.25	
31100	Anschaffungen Mobiliar, Geräte, Maschinen	1 000		1 000			
31200	Wasser, Energie	6 000		6 000		3 892.70	
31300	Betriebs- und Reinigungsmaterial	2 000		2 000		289.40	
31400	Unterhalt Kadaverraum	3 000		3 000		11 720.50	
31500	Übriger Unterhalt	3 000		3 000		1 563.20	
31700	Spesenentschädigungen	3 000		3 000		2 928.90	
31800	Sachversicherungen/Telefon	500		500		263.10	
45200	Kadaverbeseitigungsgebühren Gemeinden		46 000		45 000		41 277.80
2265	**Schiessanlagen**	**77 900**	**75 000**	**75 500**	**70 000**	**71 647.65**	**74 316.65**
30100	Besoldungen	56 600		54 500		54 185.00	
30300	Sozialversicherungen	4 200		4 000		4 158.00	
30400	Pensionskasse	5 100		4 900		4 498.00	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	2 000		2 100		1 756.00	
31300	Verbrauchsmaterialien	3 000		3 000		3 132.20	
31400	Baulicher Unterhalt	6 000		6 000		3 918.45	
31500	Übriger Unterhalt	1 000		1 000			
43400	Rückerstattung Stadtschützen		75 000		70 000		74 316.65
2270	**Marktwesen**	**81 800**	**70 000**	**84 600**	**70 000**	**61 654.75**	**55 032.00**
30100	Besoldungen	42 400		44 600		33 285.00	
30300	Sozialversicherungen	3 100		3 300		2 554.00	
30400	Pensionskasse	3 800		4 000		2 763.00	
30500	Unfall- und Krankenversicherungen	1 500		1 700		1 079.00	
31000	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	10 000		10 000		7 205.00	
31200	Wasser, Energie, Heizung	10 000		10 000		2 567.15	
31500	Unterhalt Geräte, Maschinen	1 000		1 000		804.80	

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2011 Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag
31800	Dienstleistungen	10 000		10 000		11 396.80	
41000	Marktgebühren		70 000		70 000		55 032.00
2275	**Beschäftigungsprogramme**	**263 900**		**271 000**		**197 185.56**	
30100	Besoldungen	113 200		118 800		73 280.00	
30300	Sozialversicherungen	8 400		8 800		5 623.00	
30400	Pensionskasse	10 200		10 800		6 083.00	
30500	Unfall- und Krankenversicherungen	4 100		4 600		2 375.00	
31300	Verbrauchsmaterialien	45 000		45 000		22 747.51	
31400	Baulicher Unterhalt	75 000		75 000		78 942.80	
31500	Übriger Unterhalt	8 000		8 000		8 134.25	
2280	**Parkplätze Unteres Mätteli**	**51 000**	**50 000**				
31000	Tickets Parkuhren	1 000					
31200	Strom Parkuhren	500					
31400	Baulicher Unterhalt	2 000					
31500	Unterhalt Parkuhren	1 000					
31600	armasuisse Immobilien; Mietkosten	30 000					
31800	Gebühren Münzzählungen	1 000					
33100	Ordentliche Abschreibungen	10 000					
36000	Anteil an Parkierungsgebühren an VBS	3 500					
39000	Interne Verrechnungen Werkhof	2 000					
43400	Parkierungsgebühren		50 000				
23	**Werkhof (MWSt-pflichtig)**	**4 900 800**	**4 993 500**	**4 974 700**	**5 101 000**	**5 628 848.11**	**5 800 762.66**
2320	**Abfallbeseitigung**	**1 223 500**	**1 223 500**	**1 474 000**	**1 474 000**	**1 712 396.86**	**1 712 396.86**
30100	Besoldungen	122 600		118 800		121 272.00	
30300	Sozialversicherungen	9 500		8 800		9 306.00	
30400	Pensionskasse	11 000		10 800		10 067.00	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	4 400		4 600		3 931.00	
31000	Drucksachen	12 000		12 000		4 009.90	
31100	Anschaffung Container	5 000		5 000		4 900.00	
31101	Anschaffung Hundekotaufnahmestellen	4 000		4 000			
31300	Verbrauchsmaterialien	5 000		5 000		51.90	
31301	Verbrauchsmaterialien Hundekotaufnahmestellen	20 000		20 000		19 331.15	
31302	Ankauf Gebührenmarken und Plomben	100 000		110 000		92 997.05	
* 31400	Baulicher Unterhalt Sammelstellen	70 000		10 000		34 709.80	

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2011 Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag
31500	Übriger Unterhalt eigene Fahrzeuge	3 000		3 000		1 565.40	
31600	Mietzinsen Sammelplätze und Sammelstelle beim Werkhof	2 000		1 000		1 440.00	
* 31800	Sammeltransporte	280 000		270 000		273 428.95	
31801	KVA Thurgau, Direktanlieferung	30 000		30 000		25 072.94	
* 31802	Kompostierung	490 000		480 000		481 756.85	
31803	Recyclingmaterial öffentliche Sammelstellen	8 000		8 000		6 893.42	
31804	Abfuhr durch Dritte	18 000		16 000		17 565.44	
31805	Porti und anderes	4 000		4 000		149.80	
36300	Abgeltung Erstellung der Recyclingrechnungen (Werkbetriebe)	25 000		25 000		25 000.00	
* 38100	Einlage in Spezialfinanzierung Kehrichtentsorgung			328 000		578 948.26	
* 43401	Grundpauschale für Recyclingaufwendungen		575 000		1 050 000		1 301 000.16
43403	Rückerstattung Direktanlieferer		10 000		10 000		4 068.35
43404	Rückerstattung KVA Thurgau für Recycling		308 000		280 000		296 054.50
43500	Verkauf Gebührenmarken und Plomben (KVA Thurgau)		100 000		110 000		91 942.70
48100	Bezug aus Spezialfinanzierung Kehrichtentsorgung		206 500				
49000	Interne Verrechnung; Bezug aus Hundesteuern		24 000		24 000		19 331.15
2330	**Abwasserentsorgung; Kläranlagen, Kanäle**	**3 600 000**	**3 600 000**	**3 450 000**	**3 450 000**	**3 888 757.55**	**3 888 757.55**
31800	Kanaluntersuchungen durch Dritte	2 000		2 000			
31801	Untersuchungen Industrieabwasser	1 000		1 000			
31802	Honorare	2 000		2 000			
31805	Nicht abzugsberechtigter Anteil Vorsteuern (MWSt)	10 000		60 000		3 296.25	
* 35200	Kostenanteil Abwasserverband Region Frauenfeld	910 000		930 000		829 569.85	
* 35201	Kostenanteil Kläranlageverband Ellikon an der Thur	25 000		30 000		22 450.10	
* 35202	Kostenanteil Abwasserzweckverband Lauchetal-Murgtal	2 000		2 000		813.65	
36300	Beitrag an Werkbetriebe für Einzug Betriebsgebühren	50 000		50 000		50 000.00	

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2011 Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag
* 38100	Einlage in Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung	2 598 000		2 373 000		2 982 627.70	
43400	Betriebsgebühren Abwasserentsorgung		3 000 000		2 850 000		3 214 069.35
* 43900	Anschlussgebühren		600 000		600 000		674 688.20
2340	**Leistungen an Dritte**	**77 300**	**170 000**	**50 700**	**177 000**	**27 693.70**	**199 608.25**
30100	Besoldungen	51 900		29 700		22 861.00	
30300	Sozialversicherungen	3 800		2 200		1 754.00	
30400	Pensionskasse	4 700		2 700		1 898.00	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	1 900		1 100		741.00	
31300	Verbrauchsmaterialien	5 000		5 000		109.70	
31400	Baulicher Unterhalt	10 000		10 000		330.00	
43400	Benützungsgebühren		50 000		50 000		39 942.25
43500	Materialverkäufe		20 000		27 000		7 371.50
43600	Rückerstattungen		100 000		100 000		134 294.50
49000	Interne Verrechnung Stadtbusverwaltung						18 000.00
24	**Vermessungen**	**66 000**	**16 200**	**93 100**	**14 200**	**54 886.40**	**14 795.95**
2430	**Vermessungen**	**66 000**	**16 200**	**93 100**	**14 200**	**54 886.40**	**14 795.95**
31200	Wasser, Energie, Heizung	2 000		2 100		1 894.00	
* 31500	Unterhalt Vermessungswerk	12 000		16 000		5 550.25	
31600	Mietzinsen Büros	17 000		17 000		16 514.00	
31800	Leistungen für Verwaltung	25 000		28 000		24 840.00	
31801	Controlling	10 000		10 000		6 088.15	
31802	Umsetzung Geoinformationsgesetz (GeoIG)			20 000			
42700	Mietzinserträge Geomatikbetrieb		9 400		9 400		9 332.00
43400	Gebühren (aus Verträgen und Datenverkäufen)		6 000		4 000		4 675.95
43600	Heizkostenanteile Mieter		800		800		788.00

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2011 Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag
3	**Abteilung Hochbau**	**2 313 600**	**652 900**	**2 044 400**	**474 700**	**1 904 279.51**	**463 580.60**
	Saldo		**1 660 700**		**1 569 700**		**1 440 698.91**
30	**Sammelkonti abteilungsweise**	**53 400**		**27 100**		**110 183.15**	
3005	**Abteilungsbezogene Aufwendungen und Erträge**	**53 400**		**27 100**		**110 183.15**	
30000	Fachkommission Natur- und Landschaft	3 500		3 500		2 530.00	
30001	Fachkommission Hochbau	7 600		7 600		6 471.50	
* 30800	Aufsicht Reservat	16 000		4 500		12 104.30	
* 31100	Anschaffungen Mobiliar, Geräte, Maschinen	16 000		3 000		84 567.85	
31700	Spesenentschädigungen	5 000		5 500		4 509.50	
39000	Interne Verrechnungen von Werkhof	5 300		3 000			
31	**Hochbauamt**	**1 595 200**	**461 900**	**1 456 300**	**388 700**	**1 416 606.76**	**410 393.60**
3110	**Hochbauamt**	**1 090 000**	**275 000**	**995 500**	**281 000**	**994 547.15**	**270 199.50**
30100	Besoldungen	783 000		682 000		680 946.45	
30300	Sozialversicherungen	58 500		50 500		52 624.50	
30400	Pensionskasse	71 500		61 500		58 563.30	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	16 000		14 000		12 546.50	
31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	12 000		12 000		9 912.45	
31200	Wasser, Energie, Heizung	7 500		7 400		6 566.00	
31400	Baulicher Unterhalt	5 000		22 000		41 569.05	
* 31500	Übriger Unterhalt	14 000		17 000		12 281.65	
31600	Mietzinsen Büros, Geräte	59 000		58 100		58 279.15	
31700	Spesenentschädigungen	3 500		3 000		3 443.50	
31800	Sachversicherungen, Beratungen, Gebühren, Telefon	30 000		30 000		41 885.90	
* 31801	Honorare Vermessungen	3 000		5 000		1 928.70	
* 31900	Nachführung Stadtmodell	3 000		3 000		6 000.00	
38100	Einlage in Spezialfinanzierung Ersatzabgaben Parkplätze	24 000		30 000		8 000.00	
43000	Ersatzabgaben Parkplätze		24 000		30 000		8 000.00
* 43100	Baubewilligungen, Baukontrollen		230 000		230 000		231 060.00
43600	Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		20 000		20 000		29 907.00
43601	Rückerstattungen Leistungen an Dritte		1 000		1 000		1 232.50

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

	Konto	Text	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2011 Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag
*	**3115**	**Energieberatung**	**149 000**	**122 900**	**78 000**	**43 700**	**122 726.26**	**123 546.10**
	30100	Besoldungen	113 000		53 000		102 318.10	
	30300	Sozialversicherungen	8 100		4 000		7 715.25	
	30400	Pensionskasse	10 500		4 800		9 358.75	
	30500	Kranken- und Unfallversicherungen	2 400		1 200		2 094.15	
	31800	Information und Dokumentation	15 000		15 000		1 240.01	
	43600	Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		2 400				2 400.00
	43601	Werkbetriebe; Rückerstattung Anteil Lohnkosten Energiebeauftragter		70 500				67 525.70
	45100	Kantonsbeitrag Energieberatung		30 000		26 300		29 316.40
	45200	Beiträge angeschlossene Gemeinden		20 000		17 400		17 304.00
	46900	Beiträge von Dritten						7 000.00
	3120	**Projekte**	**190 000**		**220 000**		**185 360.10**	**4 000.00**
*	31802	Allg. Kredit: Studienaufträge und Projektierungen	100 000		100 000		71 210.15	
	31805	Energierichtplan; Umsetzung und Begleitung	30 000		60 000		-2 248.20	
*	31806	Energiestadt	35 000		35 000		22 514.15	
	36500	Energiestadt; Förderbeiträge aus Massnahmen	25 000		25 000		87 302.00	
	39000	Interne Verrechnung von Werkhof					6 582.00	
	46002	Energiestadt; Beiträge Bund und Kanton						4 000.00
	3130	**Feuerungskontrolle/Luftreinhal-tung**	**16 200**	**14 000**	**12 800**	**14 000**	**18 304.00**	**12 648.00**
	30100	Besoldungen	11 500		8 500		14 455.40	
	30300	Sozialversicherungen	1 000		600		1 106.50	
	30400	Pensionskasse	1 100		800		1 260.05	
	30500	Kranken- und Unfallversicherungen	200		200		307.05	
	31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	300		300			
*	31800	Honorar für Messstellenbetreuung	1 000		1 200		375.00	
	39000	Interne Verrechnungen von Werkhof	1 100		1 200		800.00	
	46900	Beiträge von Dritten		14 000		14 000		12 648.00
	3140	**Beiträge Kulturobjekte**	**150 000**	**50 000**	**150 000**	**50 000**	**95 669.25**	

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2011 Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag
* 36501	Beiträge Kulturobjekte	150 000		150 000		95 669.25	
48100	Bezug aus Spezialfinanzierung Natur- und Kulturobjekte		50 000		50 000		
32	**Dienststelle Raumplanung**	**665 000**	**191 000**	**561 000**	**86 000**	**377 489.60**	**53 187.00**
3210	**Raumplanung, übrige Planungen**	**473 000**	**1 000**	**488 000**	**16 000**	**322 084.90**	
30100	Besoldungen	175 500		179 500		103 593.00	
30300	Sozialversicherungen	13 000		13 500		6 149.00	
30400	Pensionskasse	16 000		16 500		9 485.00	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	3 500		3 500		1 802.00	
* 31800	Richtpläne, Zonenplan und Baureglement, Schutzplan	190 000		190 000		178 980.15	
* 31801	Natur und Landschaft: Massnahmen, Konzept, Dokumentation	60 000		55 000		11 551.40	
* 31802	Honorare für Datenerfassung FLIS	15 000		15 000		6 796.45	
31803	Quartierentwicklung / -aufwertung			15 000		3 727.90	
43600	Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		1 000		1 000		
49000	Projets urbains; Lohnkostenanteile an Fachstelle für Integration (7410)				15 000		
3240	**Beiträge Naturobjekte**	**192 000**	**190 000**	**73 000**	**70 000**	**55 404.70**	**53 187.00**
* 30100	Landwirtschaftsstelle	2 000		3 000		2 217.70	
* 36500	Beiträge Naturobjekte	190 000		70 000		53 187.00	
* 46000	Natur und Landschaft; Beiträge von Bund und Kanton		40 000		37 000		39 843.60
48100	Bezug aus Spezialfinanzierung Natur- und Kulturobjekte		150 000		33 000		13 343.40

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

	Konto	Text	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2011 Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag
*	**5**	**Abteilung Offentliche Sicherheit**	**3 278 200**	**2 752 100**	**3 131 800**	**2 618 100**	**3 132 824.16**	**2 707 900.96**
		Saldo		**526 100**		**513 700**		**424 923.20**
	50	**Sammelkonti abteilungsweise**	**21 400**		**17 100**		**21 866.55**	
	5005	**Abteilungsbezogene Aufwendungen und Erträge**	**21 400**		**17 100**		**21 866.55**	
	30000	Fachkommission Öffentliche Sicherheit	4 000		4 000		4 013.70	
	31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	500		500		329.40	
*	31100	Anschaffungen Mobiliar, Maschinen	7 500		2 000		643.75	
	31500	Unterhalt Geräte, Fahrzeuge (Oldtimer)	3 000		4 000		898.55	
	31700	Spesenentschädigungen	4 500		4 500		4 028.00	
	31801	Sicherheitstage Regio Frauenfeld 2011 (Mieten, Material, Defizitgarantie)					5 254.95	
	31900	Übriger Sachaufwand / Strategieworkshop	1 000				6 082.20	
	39000	Interne Verrechnungen von Werkhof	900		2 100		616.00	
	51	**Amt für Bevölkerungsschutz**	**2 574 100**	**2 282 400**	**2 474 400**	**2 190 800**	**2 477 932.34**	**2 278 424.39**
	5115	**Quartieramt**	**163 000**	**32 000**	**104 600**	**24 000**	**130 666.30**	**82 626.80**
	30100	Besoldungen	31 000		31 000		31 346.10	
	30300	Sozialversicherungen	2 400		2 500		2 432.40	
	30400	Pensionskasse	3 000		3 000		2 778.60	
	30500	Kranken- und Unfallversicherungen	1 000		1 000		902.95	
	31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	500		500			
	31100	Anschaffungen Unterkünfte	6 000		10 000		10 358.00	
*	31200	Wasser, Energie, Heizung	27 000		12 000		12 132.35	
	31300	Ersatz- und Verbrauchsmaterial	2 000		2 000		81.65	
*	31400	Unterhalt Unterkünfte	82 500		36 000		23 715.00	
	31600	Mietzinsen Büros	5 100		5 100		5 024.00	
	31800	Sachversicherungen, Honorare, Leistungen von Dritten	500		500		304.20	
	31900	Übriger Sachaufwand	1 000		1 000		852.00	
	37000	Unterhalt ALST					38 279.05	
	39000	Interne Verrechnungen Werkhof	1 000				2 460.00	
	43400	Benützungsgebühren Private für		30 000		22 000		33 542.30

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2011 Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag
	städtische Unterkünfte						
43600	Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		1 000		1 000		639.00
45000	Rückerstattungen Einquartierungen		1 000		1 000		
47000	Rückerstattungen Bund für Unterhaltskosten ALST						48 445.50
5140	**Feuerwehr**	**1 612 400**	**1 612 400**	**1 560 500**	**1 560 500**	**1 619 501.29**	**1 619 501.29**
30100	Besoldungen	246 000		257 000		263 947.25	
30101	Soldauszahlungen	420 000		400 000		403 669.35	
30300	Sozialversicherungen	20 000		21 000		20 834.80	
30400	Pensionskasse	23 000		24 500		22 759.80	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	8 000		9 500		8 135.80	
* 30900	Kurskosten, übriger Personalaufwand	64 800		66 800		40 160.55	
31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	19 000		19 000		6 416.05	
* 31100	Anschaffungen Ausrüstungen, Geräte, Fahrzeuge	106 800		122 700		105 119.46	
31200	Wasser, Energie, Heizung	15 000		11 000		11 227.00	
31300	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	32 000		32 000		29 453.09	
31400	Baulicher Unterhalt	2 000		5 000		127.60	
31401	Netz-Neuerschliessung (Hydranten)	12 000		12 000		11 054.05	
31500	Unterhalt Ausrüstungen, Geräte, Fahrzeuge, Depot	71 000		52 000		92 884.59	
31501	Aufwendungen Betreuung Autobahn	30 400		28 400		28 824.35	
31600	Mietzinsen Büros, Depots und Geräte	299 000		299 000		297 951.90	
31700	Spesenentschädigungen	800		800		641.00	
31800	Sachversicherungen, Verkehrssteuern, Honorare, Telefon, Gebühren, Porti	42 400		41 000		37 727.90	
31801	Telefon-Alarmorganisation und Funkkonzessionen	20 000		20 000		17 329.40	
31802	Sicherheitstage Regio Frauenfeld 2011 (Mieten, Material)					3 399.80	
31803	Honorar für die Erstellung von Einsatzplänen	10 000		10 000			
31900	Übriger Sachaufwand	25 000		19 000		22 875.15	
35200	Steuerbezugsprovision	34 000		32 000		33 805.00	

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2011 Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag
35201	Pauschaler Verwaltungskostenbeitrag	20 000		20 000		20 000.00	
38100	Einlage in Spezialfinanzierung Ersatzabgaben Feuerwehr	90 200		55 200		140 237.95	
38101	Einlage in Spezialfinanzierung ASTRA			1 600		919.45	
39000	Interne Verrechnungen Werkhof	1 000		1 000			
43000	Feuerwehrdienstersatzabgaben		1 380 000		1 340 000		1 352 190.69
43400	Dienstleistungen an Dritte		45 000		35 000		52 032.20
43600	Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		5 000		7 000		4 223.75
43601	Rückerstattung Ölwehr		8 000		6 000		12 579.20
43602	Rückerstattungen Schadenfälle		50 000		50 000		58 387.90
43603	Rückerstattungen von Versicherungen (Schadenfälle) und übrige		1 000		1 000		7 283.75
43604	Rückerstattungen Fahrzeugbenützung		500		500		520.00
46000	Beiträge Betreuung Autobahn (ASTRA)		30 000		30 000		29 743.80
46100	Beiträge Gebäudeversicherung		86 500		85 000		96 540.00
46101	Beitrag Kanton an Unterhalt Sanitätsfahrzeug		6 000		6 000		6 000.00
48101	Bezug aus Spezialfinanzierung Bundesbeiträge ASTRA		400				
5150	**Zivilschutz der Stadt Frauenfeld**	**263 700**	**103 000**	**265 500**	**62 500**	**233 491.40**	**82 022.95**
30100	Besoldungen	16 000		22 000		22 830.90	
30300	Sozialversicherungen	1 300		1 700		1 861.75	
30400	Pensionskasse	1 500		2 100		2 028.60	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	400		700		616.90	
30900	Kurskosten, übriger Personalaufwand	500		500			
31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	500		500			
31100	Anschaffungen Ausrüstungen, Geräte, Fahrzeuge	4 000		3 000		2 414.80	
31200	Wasser, Energie, Heizung	11 000		12 000		5 349.45	
31300	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	1 000		2 000		266.15	
31400	Baulicher Unterhalt	3 000		4 000		2 498.35	
31500	Unterhalt Ausrüstungen, Geräte, Fahrzeuge, Anlagen	2 000		2 500		976.10	

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2011 Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag
31800	Sachversicherungen, Verkehrssteuern, Honorare, Telefon	7 500		7 500		6 768.10	
31900	Übriger Sachaufwand	500		500			
31901	Kostenanteil an die Zivilschutzregio	198 000		191 000		169 845.25	
31902	Kostenanteil an den regionalen Führungsstab	16 000		15 000		18 035.05	
39000	Interne Verrechnungen Werkhof	500		500			
42700	Mietzinsen		11 500		11 500		11 100.00
43400	Benützungsgebühren Private für städtische Kantonnemente		7 500		7 000		7 509.75
43600	Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		1 000		1 000		413.20
45101	Bundesbeiträge an Unterhalt Zivilschutzanlagen		3 000		3 000		3 000.00
* 48100	Bezug aus Spezialfinanzierung Ersatzleistungen, Schutzraumbauten		80 000		40 000		60 000.00
5155	**Zivilschutz der Regio Frauenfeld**	**498 500**	**498 500**	**508 800**	**508 800**	**451 619.55**	**451 619.55**
30000	Zivilschutzkommission	7 500		6 000		7 851.00	
* 30100	Besoldungen	174 000		182 000		175 328.95	
30300	Sozialversicherungen	13 000		13 500		12 856.10	
30400	Pensionskasse	15 000		16 500		14 449.80	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	4 000		6 000		4 845.15	
30900	Kurskosten, übriger Personalaufwand	2 500		3 000		1 469.60	
31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	2 000		1 500		1 639.10	
* 31100	Anschaffungen Ausrüstungen, Geräte, Fahrzeuge	54 000		55 000		23 731.00	
31200	Wasser, Energie, Heizung	33 000		27 000		32 933.65	
31300	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	12 000		8 000		10 260.20	
31400	Unterhalt Anlagen	12 000		10 000		8 564.15	
31500	Unterhalt Ausrüstungen, Geräte, Fahrzeuge	16 000		19 500		12 331.25	
31600	Mietzinsen Büros, Fahrzeuge	19 000		18 500		18 655.00	
31700	Spesenentschädigungen	2 000		2 000		1 200.00	
31800	Sachversicherungen, Verkehrssteuern, Honorare, Funkkonzession, Telefon gemeinsam genutzte Anlagen	26 500		28 800		24 996.00	

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2011 Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag
31801	Ausbildung Zivilschutzregio (ZSR)	45 000		57 000		41 541.60	
* 31804	Alarmierung/Sirenenfernsteuerung	39 500		33 000		34 367.50	
31805	Sicherheitstage Regio Frauenfeld 2011 (Mieten, Material)					3 878.35	
31900	Übriger Sachaufwand	1 000		1 000		221.15	
35200	Verwaltungskostenanteil an Standortgemeinde (pauschal)	20 500		20 500		20 500.00	
43400	Benützungsgebühren Private für Regio Anlagen		10 000		10 000		10 170.00
43600	Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		10 000		7 000		10 135.05
43602	Rückerstattungen Gemeinden für Wartung Gemeindeanlagen		7 000		6 000		4 922.50
43604	Rückerstattung Zivilschutzeinsatz für Kantonales Turnfest				12 000		
45100	Rückerstattungen Kanton für Eidg. Schwing- und Älplerfest						2 261.20
45200	Beiträge der Gemeinden		448 600		450 900		401 230.80
46000	Bundesbeitrag an Unterhalt Zivilschutzanlagen		22 900		22 900		22 900.00
5160	**Regionaler Führungsstab**	**36 500**	**36 500**	**35 000**	**35 000**	**42 653.80**	**42 653.80**
30100	Besoldungen	19 500		20 000		19 787.00	
30300	Sozialversicherungen	1 300		1 500		1 320.85	
30400	Pensionskasse	600		1 800		592.80	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	500		400		678.90	
31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	500		500		500.00	
31100	Anschaffungen Mobiliar, Geräte, Maschinen	4 000		2 000		10 884.25	
31200	Wasser, Energie, Heizung	1 100		1 000		1 138.00	
31500	Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen	500		300			
31600	Mietzinsen Büros, EDV, Alarmierung	7 000		5 500		6 831.30	
31700	Spesenentschädigungen, übriger Sachaufwand	1 500		2 000		920.70	
43600	Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		100		100		49.00
45200	Beiträge der Gemeinden		36 400		34 900		42 604.80

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2011 Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag
52	**Polizeiaufgaben**	**682 700**	**469 700**	**640 300**	**427 300**	**633 025.27**	**429 476.57**
5210	**Polizeiaufgaben (Kantonspolizei)**	**682 700**	**469 700**	**640 300**	**427 300**	**633 025.27**	**429 476.57**
* 30100	Besoldungen	31 000		6 500		6 717.45	
30300	Sozialversicherungen	2 500		500		502.00	
30400	Pensionskasse	3 000		600		593.40	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	700		200		136.45	
31001	Tickets Parkuhren	11 000		9 000		9 315.00	
31200	Wasser, Energie, Heizung	7 000		7 000		5 000.00	
31501	Unterhalt Parkuhren	30 000		25 000		25 224.85	
31800	Versicherungen, Verkehrssteuern, Funkgebühren, Gebühren Münzzählungen, Post-Gebühren	19 000		13 000		16 987.42	
31801	Sicherheit öffentlicher Raum	70 000		70 000		68 285.50	
35100	Pauschalentschädigung an Kanton	508 000		508 000		500 263.20	
36100	Kontrollen von Mass und Gewicht	500		500			
43400	Dienstleistungen für Dritte		500		500		852.80
43402	Abgeltung für Parkierungskontrollen		190 000		190 000		190 000.00
43600	Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen						49.00
43700	Bussen (Pauschalanteil)		175 000		175 000		175 000.00
* 48100	Bezug aus Spezialfinanzierung Parkierungen		104 200		61 800		63 574.77

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2011 Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag
6	**Abteilung Gesundheit**	**6 353 100**	**1 207 500**	**5 231 700**	**261 500**	**5 224 106.70**	**1 145 257.30**
	Saldo		**5 145 600**		**4 970 200**		**4 078 849.40**
60	**Sammelkonti abteilungsweise**	**138 600**		**162 500**		**80 872.90**	
6005	**Abteilungsbezogene Aufwendungen und Erträge**	**138 600**		**162 500**		**80 872.90**	
30000	Fachkommission für den Betrieb des Alterszentrum Park	10 000		10 000		7 089.50	
31100	Anschaffungen Mobiliar, Geräte, Maschinen	2 000		2 000		16 192.35	
31700	Spesenentschädigungen	8 500		8 500		8 170.85	
* 31800	Honorare	40 000		40 000		15 569.80	
31803	Projekt Förderung Freiwilligenarbeit/Seniorenarbeit	50 000		50 000		29 098.40	
* 31805	Projekt Gesundheitsförderung	10 000		35 000			
* 31806	Projekt Alt werden zuhause	5 000		5 000			
36500	Einmalige Beiträge	6 000		6 000			
36501	Seniorenseite INFO, Information	6 000		6 000		4 752.00	
39000	Interne Verrechnung von Werkhof	1 100					
61	**Allgemeines Gesundheitswesen**	**1 502 000**	**1 187 000**	**688 000**	**241 000**	**1 192 926.10**	**1 125 227.90**
6110	**Abteilungssekretariat**	**47 200**		**49 200**		**57 172.45**	
30100	Besoldungen	22 000		22 000		23 825.30	
30300	Sozialversicherungen	1 800		1 700		1 930.25	
30400	Pensionskasse	2 100		2 200		2 174.40	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	500		500		405.60	
* 30800	Sachbearbeiter/-in temporär	15 000		15 000		9 550.90	
* 31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	500		2 500		392.00	
31200	Wasser, Energie, Heizung	700		700		2 482.00	
31600	Mietzinsen Büros	3 600		3 600		15 747.05	
31800	Telefon, Gebühren	1 000		1 000		664.95	
6115	**Krankenkassenkontrolle/ AHV-Gemeindestelle**	**1 454 800**	**1 187 000**	**638 800**	**241 000**	**1 135 753.65**	**1 125 227.90**
* 30100	Besoldungen	317 500		232 000		149 892.55	
30300	Sozialversicherungen	24 000		18 500		12 118.50	
30400	Pensionskasse	28 500		21 500		12 287.70	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	6 500		5 000		2 869.75	
31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	1 000		1 000		2 246.40	

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2011 Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag
* 31200	Wasser, Energie, Heizung	6 000		5 300		2 742.45	
31300	Reinigungs- und Verbrauchsmaterial	500		500		267.55	
31500	Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen	3 000		3 000		2 037.50	
* 31600	Mietzinsen Büros, Geräte	40 300		39 500		14 150.50	
31800	Telefon, Gebühren	2 500		2 500		1 946.90	
31801	Betreibungskosten	25 000		25 000		18 522.55	
* 36400	Übernahme nicht gedeckte Krankheitskosten (Aufwand Dritter)	1 000 000		285 000		916 671.30	
43600	Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		5 000		1 000		7 200.00
* 43602	Rückerstattungen Krankenkassenprämien, Krankheitskosten, Ergänzungsleistungen, Betreibungskosten		900 000				976 434.75
45100	Verwaltungskostenanteil Kanton an AHV-Gemeindestelle		40 000		40 000		20 560.00
* 45101	Leistungsabgeltung Kanton für TG-Datenpool		42 000				
* 46100	Rückerstattung Kanton an Prämienausstände		200 000		200 000		121 033.15
62	**Pilzkontrolle**	**4 500**		**4 500**		**4 318.85**	
6220	**Pilzkontrolle**	**4 500**		**4 500**		**4 318.85**	
31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	200		200		180.00	
31800	Entschädigung Pilzkontrolleure	4 300		4 300		4 138.85	
63	**Beratungen/Vorsorge/Kostenbeiträge**	**4 708 000**	**20 500**	**4 376 700**	**20 500**	**3 945 988.85**	**20 029.40**
6310	**Geburtshilfe und Beratungsstelle**	**154 500**	**5 500**	**143 200**	**5 500**	**125 414.70**	**5 450.40**
30700	Alterspensionen Hebammen	10 500		10 500		10 335.60	
* 31600	Mietzins Beratungsstelle			6 200		6 069.00	
* 36500	Beitrag Mütter- und Väterberatungsstelle	144 000		126 500		109 010.10	
45200	Gemeindeanteile im Hebammenkreis		5 500		5 500		5 450.40

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

	Konto	Text	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2011 Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag
	6320	**Krankenfürsorge**	**4 546 500**	**15 000**	**4 226 500**	**15 000**	**3 813 574.15**	**14 579.00**
*	36400	Gemeindebeiträge Krankenkassen	1 950 000		1 950 000		1 862 541.40	
	36401	Beitrag an Beratungsstelle Lungenliga	300		300		231.30	
*	36500	Beitrag Verein Frauenfelder Spitexdienste	1 350 000		1 190 000		1 102 394.65	
	36501	Einmalige Beiträge	5 000		5 000			
	36502	Beitrag Mahlzeitendienst	20 000		20 000		15 717.40	
	36503	Beitrag Verein Behindertenbus	1 200		1 200		1 200.00	
*	36504	Beitrag Entlastungsdienst SRK	5 000		20 000		1 535.75	
	36505	Beitrag Seniorenservice Pro Senectute	15 000		20 000		14 152.00	
*	36506	Beiträge an private Spitexorganisationen	100 000		120 000		45 521.65	
*	36507	Gemeindebeitrag Pflegefinanzierung (stationäre Aufenthalte)	1 100 000		900 000		770 280.00	
	46900	Rückverteilung Erträge Bund aus CO2-Abgabe		15 000		15 000		14 579.00
	6330	**Kostenbeiträge**	**7 000**		**7 000**		**7 000.00**	
	36500	Beitrag sozialpsychiatrische Wohngruppe im Kanzler	7 000		7 000		7 000.00	

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2011 Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag
7	**Abteilung Soziales**	**18 184 300**	**10 841 000**	**18 522 700**	**12 044 000**	**18 337 127.62**	**11 894 704.90**
	Saldo		**7 343 300**		**6 478 700**		**6 442 422.72**
70	**Sammelkonti abteilungsweise**	**141 700**		**122 100**		**144 618.70**	
7005	**Abteilungsbezogene Aufwendungen und Erträge**	**141 700**		**122 100**		**144 618.70**	
30000	Fürsorgekommission	500		500		820.00	
30100	Besoldungen Sekretariat Abteilung Soziales	17 500		17 000		15 146.40	
30300	Sozialversicherungen	1 200		1 200		1 228.00	
30400	Pensionskasse	1 500		1 500		1 323.60	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	400		400		254.80	
31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur	2 000		2 000		2 020.05	
31100	Anschaffungen Mobiliar, Geräte, Maschinen	20 000		1 000		8 681.80	
31200	Wasser, Energie, Heizung	8 000		10 000		6 675.80	
* 31500	Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen	25 000		23 000		39 993.30	
31600	Mietzinsen Büros	20 500		20 000		20 350.00	
31700	Spesenentschädigungen	10 000		10 000		11 244.35	
31800	Telefon, Honorare, Sachversicherungen	15 000		15 000		5 765.40	
31801	Kontrollstelle	4 500		4 500			
36500	Beitrag an Stadtentwicklungsprojekt: Label Familienfreundliche Gemeinde	10 000		10 000		28 408.20	
39000	Interne Verrechnungen von Werkhof	5 600		6 000		2 707.00	
71	**Sozialdienste**	**15 846 900**	**10 312 500**	**15 809 300**	**11 413 500**	**15 800 512.42**	**11 318 691.60**
7110	**Fürsorge**	**14 322 500**	**9 882 500**	**14 310 000**	**10 958 500**	**14 250 906.47**	**10 832 384.15**
30000	Fürsorgekommission	7 500		5 500		7 560.00	
* 30100	Besoldungen	721 000		664 000		671 587.45	
* 30300	Sozialversicherungen	56 000		52 000		52 440.40	
* 30400	Pensionskasse	65 000		61 000		53 771.00	
* 30500	Kranken- und Unfallversicherungen	15 000		13 000		10 321.15	
31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	13 000		14 000		13 001.95	
31500	Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen	2 000		2 500		1 175.05	
31600	Mietzinsen Büros, Geräte	56 000		56 000		60 212.40	

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2011 Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag
31700	Spesenentschädigungen	5 000		5 000		4 467.35	
31800	Dienstleistungen Dritter, Sachversicherungen	20 000		18 000		30 501.90	
31801	Betreibungskosten	15 000		25 000		13 170.75	
* 31802	Betreibungskosten Alimentenbevorschussung	7 000		14 000		9 962.70	
* 36600	Unterstützungen Thurgauer	2 600 000		2 600 000		2 540 651.70	
* 36601	Unterstützungen Schweizer	6 500 000		6 600 000		6 471 660.34	
* 36602	Unterstützungen Ausländer	3 400 000		3 400 000		3 510 039.93	
36603	Alimentenbevorschussung	620 000		560 000		572 983.35	
36605	Unterstützung anerkannte Flüchtlinge	220 000		220 000		227 399.05	
43600	Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		10 000		10 000		21 239.85
* 43601	Rückvergütungen Thurgauer		1 800 000		2 200 000		1 878 123.06
* 43602	Rückvergütungen Schweizer		4 850 000		5 100 000		4 814 442.64
* 43603	Rückvergütungen Ausländer		1 900 000		2 300 000		2 315 555.10
43604	Rückvergütungen frühere Unterstützungen		40 000		80 000		199 781.85
43605	Rückerstattungen Alimentenbevorschussung		310 000		280 000		404 670.85
43606	Rückvergütung anerkannte Flüchtlinge		60 000		50 000		70 917.10
43610	Rückerstattungen Betreibungskosten		12 000		14 000		11 758.60
* 43611	Rückerstattungen Betreibungskosten Alimentenbevorschussung		500		2 500		5 734.80
46100	Lastenausgleich anerkannte Flüchtlinge (Kantonsbeitrag)				7 000		16.30
* 46101	Beitrag von Finanzausgleich Gemeinden		900 000		915 000		1 110 144.00
7115	**Asylbewerber/-innen**	**690 700**	**420 000**	**683 600**	**420 000**	**700 973.90**	**457 901.65**
30100	Besoldungen	111 000		104 500		105 365.90	
30300	Sozialversicherungen	9 000		8 200		8 323.40	
30400	Pensionskasse	10 000		10 000		8 866.00	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	2 000		2 200		1 729.50	
31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	500		500		690.00	
31500	Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen	200		200		130.00	
31600	Mietzinsen Büros, Mobiliar, Geräte	6 500		6 500		6 500.00	

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2011 Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag
31700	Spesenentschädigungen	500		500		1 032.00	
31800	Telefon, Honorare, Sachversicherungen	1 000		1 000		1 138.00	
36600	Unterstützungen Asylbewerber	300 000		300 000		303 573.90	
36601	Unterstützungen vorläufig Aufgenommene	250 000		250 000		263 625.20	
43600	Rückerstattungen Asylbewerber		220 000		220 000		241 363.55
* 43601	Rückerstattungen vorläufig Aufgenommene		200 000		200 000		216 538.10
* **7120**	**Amtsvormundschaft**			**815 700**	**35 000**	**848 632.05**	**28 405.80**
30100	Besoldungen			646 000		671 101.70	
30300	Sozialversicherungen			50 000		66 286.55	
30400	Pensionskasse			61 000		55 017.40	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen			13 000		10 296.45	
31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate			700		870.60	
31500	Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen			500			
31600	Mietzinsen Büros			33 500		35 675.00	
31700	Spesenentschädigungen			5 000		4 955.95	
31800	Honorare, Gebühren, Sachversicherungen			6 000		4 428.40	
43600	Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen				10 000		21 239.75
45200	Beiträge von Nachbargemeinden für Fallbearbeitungen				25 000		7 166.05
* **7121**	**Berufsbeistandschaft**	**833 700**	**10 000**				
30100	Besoldungen	664 500					
30300	Sozialversicherungen	52 000					
30400	Pensionskasse	62 000					
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	11 000					
31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	700					
31500	Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen	500					
31600	Mietzinsen Büros	33 500					
31700	Spesenentschädigungen	5 000					
31800	Honorare, Gebühren, Sachversicherungen	4 500					
43600	Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		10 000				

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2011 Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag
* **72**	**Sekretariat Vormundschafts behörde/Kostenbeiträge**	**1 034 600**		**1 520 600**	**103 000**	**1 368 425.70**	**137 536.80**
7210	**Sekretariat**			**495 000**	**101 000**	**566 765.95**	**137 536.80**
30000	Vormundschaftsbehörde			5 000		6 754.90	
30100	Besoldungen			279 000		297 848.85	
30300	Sozialversicherungen			21 500		24 090.65	
30400	Pensionskasse			25 500		25 939.60	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen			5 000		4 940.50	
30800	Entschädigungen Privatvormünder			65 000		109 872.60	
31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate			7 000		6 164.90	
31100	Anschaffungen Mobiliar, Geräte, Maschinen			2 000		1 343.50	
31200	Wasser, Energie, Heizung			2 000		1 524.65	
31500	Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen			1 000		340.40	
31600	Mietzinsen Büros, Geräte			19 000		22 775.40	
31700	Spesenentschädigungen			3 000		4 121.90	
31800	Honorare, Gutachten, Gebühren, Sachversicherungen			60 000		61 048.10	
43100	Gebühren				100 000		137 536.80
43600	Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen				1 000		
7220	**Kostenbeiträge**	**1 034 600**		**1 025 600**	**2 000**	**801 659.75**	
36200	Inlandhilfe	10 000		10 000		5 000.00	
36201	Ausserordentliche Hilfsaktionen Inland	5 000		5 000			
36500	Gemeinnützige Institutionen	13 000		12 000		15 379.60	
36503	Thurg. Arbeitersekretariat	4 000		4 000		4 000.00	
36505	Gemeindezweckverband perspektive Thurgau	180 000		175 000		151 673.60	
36509	Gemeinnütziger Frauenverein	2 600		2 600		2 556.00	
36511	Einmalige Beiträge	5 000		5 000		3 500.00	
36512	Beiträge; familienergänzende Kinderbetreuung	420 000		420 000		357 550.55	
36513	Ausbau familienergänzende Kinderbetreuung	40 000		40 000			
36515	Tagesschulangebot Frauenfeld	270 000		270 000		180 000.00	
36700	Auslandhilfe (an Hilfswerke)	75 000		72 000		72 000.00	
36701	Ausserordentliche Hilfsaktionen Ausland	10 000		10 000		10 000.00	

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2011 Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag
43600	Rückerstattungen Wohnbausubventionen				2 000		
73	**Arbeitsamt/Arbeitsmarktliche Massnahmen**	**48 100**		**46 700**	**10 000**	**57 296.85**	**1 391.00**
7310	**Arbeitsamt**	**24 900**		**24 000**		**21 352.50**	
30100	Besoldungen	15 000		14 200		13 197.60	
30300	Sozialversicherungen	1 200		1 100		1 069.80	
30400	Pensionskasse	1 500		1 500		171.00	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	300		300		217.10	
31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	400		400		359.00	
31600	Mietzinsen Büros	6 000		6 000		6 000.00	
31800	Telefon, Porti	500		500		338.00	
7320	Arbeitsmarktliche Massnahmen	23 200		22 700	10 000	35 944.35	1 391.00
30100	Besoldungen	15 000		14 500		13 197.60	
30300	Sozialversicherungen	1 200		1 200		1 070.00	
30400	Pensionskasse	1 500		1 500		170.40	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	300		300		216.40	
31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	200		200			
31600	Mietzinsen Büros	5 000		5 000		5 000.00	
36501	Beschäftigungsprogramme					16 289.95	
43600	Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen						1 391.00
45100	Beitrag Kanton (Beschäftigungsprogramme)				10 000		
74	**Fachstelle für Integration**	**1 113 000**	**528 500**	**1 024 000**	**517 500**	**966 273.95**	**437 085.50**
* **7410**	**Fachstelle für Integration**	**1 113 000**	**528 500**	**1 024 000**	**517 500**	**966 273.95**	**437 085.50**
* 30101	Besoldungen Fachstelle	705 000		168 000		167 724.05	
30102	Besoldungen Integrationsprojekte			380 000		347 039.75	
30103	Besoldungen Stadtentwicklungsprojekte			155 000		105 041.15	
30300	Sozialversicherungen	50 000		47 000		48 784.70	
* 30400	Pensionskasse	50 000		20 000		46 085.15	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	10 000		9 000		9 253.45	
30900	Aus- und Weiterbildung	1 000		1 000		411.00	

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2011 Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag
31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate, Mitgliedschaften	15 000		14 000		19 592.95	
31100	Anschaffungen Mobiliar, Geräte, Maschinen	5 000		7 000		12 914.00	
31200	Wasser, Energie, Heizung	7 000		9 000		5 479.95	
* 31400	Baulicher Unterhalt (Zürcherstrasse 86)			6 000		24 725.05	
* 31500	Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen	35 000		28 000		37 011.45	
31600	Mietzinsen Büros, Geräte	42 000		42 000		41 856.40	
31700	Spesenentschädigungen	3 000		3 000		3 048.80	
31801	Telefon, Porti, Honorare, Gebühren, Sachversicherungen	15 000		15 000		15 463.80	
* 36500	Integrationsprojekte, Sachaufwendungen	125 000		60 000		49 547.25	
* 36501	Projekt Quartierentwicklung	50 000		45 000		32 295.05	
39000	Projets urbains; Lohnkostenanteil ex Raumplanung (3210)			15 000			
42700	Zürcherstrasse 86; Mietzinsen, Entschädigungen		12 500		12 500		12 560.00
43400	Entschädigung Leistungsvertrag (Bund und Kanton)		75 000		74 000		74 000.00
43401	Entschädigungen Ausländerberatungsstelle		10 000		10 000		10 979.50
43402	Entschädigungen Regionalplanungsgruppe Frauenfeld		20 000		20 000		20 000.00
43600	Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		1 000		1 000		9 400.00
* 46100	Beiträge an Integrationsprojekte		340 000		330 000		267 996.00
* 46101	Beiträge an Stadtentwicklungsprojekte		70 000		70 000		42 150.00

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2011 Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag
8	**Abteilung Jugend, Sport und Freizeit**	**5 455 000**	**2 494 500**	**5 383 400**	**2 408 200**	**4 803 458.11**	**2 387 808.98**
	Saldo		**2 960 500**		**2 975 200**		**2 415 649.13**
80	**Sammelkonti abteilungsweise**	**415 500**	**7 200**	**408 000**	**5 000**	**385 922.45**	**7 200.00**
8005	**Abteilungsbezogene Aufwendungen und Erträge**	**415 500**	**7 200**	**408 000**	**5 000**	**385 922.45**	**7 200.00**
30000	Fachkommission Sport	3 000		3 000		2 999.05	
30001	Fachkommission für Jugendfragen	5 000		5 000		2 323.05	
30100	Besoldungen	246 000		240 000		241 420.45	
30300	Sozialversicherungen	19 000		19 000		17 415.45	
30400	Pensionskasse	22 000		21 500		21 061.80	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	5 000		6 000		4 771.05	
31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur	3 000		2 500		4 144.80	
31100	Anschaffungen Mobiliar, Geräte, Maschinen	4 000		4 000		1 176.00	
31200	Wasser, Energie, Heizung	5 000		4 000		4 550.00	
31500	Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen	500		500			
31600	Mietzinsen Büros	20 500		20 500		20 096.00	
31700	Spesenentschädigungen	9 000		9 000		6 737.50	
31800	Telefon, Porti	5 500		5 000		5 480.30	
31801	Honorare Öffentlichkeitsarbeit, Abklärungen, Werbung, Marketing	65 000		65 000		53 501.00	
39000	Interne Verrechnungen (Werkhof)	3 000		3 000		246.00	
43600	Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		7 200		5 000		7 200.00
81	**Dienstzweig Jugend, Sport und Freizeit**	**858 300**	**341 500**	**783 500**	**324 500**	**717 391.46**	**304 041.25**
8110	**Casino**	**402 300**	**287 500**	**386 500**	**291 500**	**379 287.51**	**280 342.20**
30100	Besoldungen	146 500		145 000		135 780.95	
30300	Sozialversicherungen	12 000		12 000		10 689.30	
30400	Pensionskasse	13 000		14 000		11 148.00	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	3 000		3 000		2 105.35	
30900	Übriger Personalaufwand	9 500		9 500		5 610.00	
31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	1 000		1 000			
* 31100	Anschaffungen Mobiliar, Geräte,	21 300		15 000		16 032.50	

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2011 Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag
	Maschinen						
31200	Heizung, Strom, Wasser	49 000		45 000		43 030.15	
31300	Reinigungs- und Verbrauchsmaterial	14 000		14 000		12 839.95	
* 31400	Baulicher Unterhalt	44 000		19 000		85 290.10	
* 31500	Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen	35 000		63 000		12 310.41	
31600	Mietzinsen Büros, Geräte	3 000		3 000			
31700	Spesenentschädigungen	500		500			
31800	Honorare, Versicherungen, Telefon, Porti	29 000		22 000		23 750.80	
31801	Entschädigungen an Pächter für Non-Profit-Anlässe	21 000		20 000		20 700.00	
36500	Mitgliederbeiträge	500		500			
42700	Mietzinseinnahmen Büros, Coiffeur, Garagen		125 000		125 000		123 032.00
43400	Benützungsgebühren (Saalmieten u. a. m.)		110 000		110 000		107 065.00
43600	Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		1 000		1 000		
43601	Rückerstattungen Heizung, Nebenkosten		5 500		5 500		4 480.00
46900	Beiträge Dritter (Abgaben Pächter)		46 000		50 000		45 765.20
8120	**Jugendarbeit**	**456 000**	**54 000**	**397 000**	**33 000**	**338 103.95**	**23 699.05**
* 30100	Besoldungen	271 500		245 000		221 078.80	
30300	Sozialversicherungen	21 000		19 000		17 143.80	
30400	Pensionskasse	21 000		18 000		19 104.30	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	6 000		5 000		4 580.15	
30900	Übriger Personalaufwand	5 000		5 000			
31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur	4 000		4 000		1 543.25	
31100	Anschaffungen Mobiliar, Geräte	4 500		4 500		290.10	
31300	Reinigungs- und Verbrauchsmaterial	3 500		3 500		763.50	
31400	Baulicher Unterhalt	32 000		5 000		8 781.30	
31500	Unterhalt Mobiliar, Geräte	15 000		2 000		961.30	
31600	Mietzinsen Büros, Geräte	52 000		22 500		22 500.00	
31700	Spesenentschädigungen	2 000		2 000		553.30	
* 31800	Projekte Frauenfelder Jugendarbeit	15 000		53 000		32 018.25	
31801	Honorare, Versicherungen, Telefon, Porti	3 500				3 354.35	

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2011 Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag
36504	Jugendseite INFO, Information			8 500		5 431.55	
42700	Mietzinseinnahmen		7 000		7 000		6 345.00
43400	Benützungsgebühren / Raummieten		1 500		1 500		676.00
43600	Rückerstattung EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		3 000		2 000		5 781.30
46100	Kantonsbeitrag (Alkoholzehntel)		30 000		10 000		10 000.00
46900	Beiträge Institutionen an Jugendprojekte		12 500		12 500		896.75
82	**Sport- und Freizeitanlagen**	**1 004 300**	**261 000**	**1 236 900**	**249 000**	**969 621.70**	**284 886.95**
8210	**Sportplatz**	**518 800**	**67 000**	**632 500**	**63 000**	**542 889.15**	**86 440.00**
30100	Besoldungen	263 000		255 000		230 254.55	
30300	Sozialversicherungen	21 000		21 000		18 167.00	
30400	Pensionskasse	22 000		23 000		20 609.40	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	9 000		9 000		7 757.30	
31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur	800		800		230.65	
* 31100	Anschaffungen Einrichtungen, Geräte, Maschinen	13 500		122 500		79 241.30	
31200	Wasser, Energie, Heizung	51 000		48 000		48 153.10	
31300	Verbrauchsmaterialien	40 000		41 000		40 805.40	
* 31400	Baulicher Unterhalt	48 500		54 000		45 044.95	
* 31500	Unterhalt Einrichtungen, Geräte, Maschinen	36 000		44 000		43 757.10	
31700	Spesenentschädigungen	1 000		1 000		310.00	
31800	Dienstleistungen Dritter, Sachversicherungen	12 000		12 000		7 942.40	
39000	Interne Verrechnungen von Werkhof	1 000		1 200		616.00	
42700	Bandenwerbung		6 000		6 000		6 000.00
43400	Benützungsgebühren		57 000		55 000		59 018.50
43600	Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		4 000		2 000		21 421.50
8220	**Festhalle**	**302 700**	**162 000**	**428 200**	**158 000**	**261 046.95**	**166 622.95**
30100	Besoldungen	118 500		118 000		104 144.50	
30300	Sozialversicherungen	9 000		8 500		7 793.85	
30400	Pensionskasse	10 000		10 500		8 777.95	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	4 000		4 000		3 445.10	
31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur	500		500			
* 31100	Anschaffungen Einrichtungen,	15 000		138 000		16 059.75	

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2011 Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag
	Geräte, Maschinen						
31200	Wasser, Energie, Heizung	51 000		43 000		45 807.25	
31300	Verbrauchsmaterialien	18 000		18 000		16 042.20	
* 31400	Baulicher Unterhalt	43 000		52 000		11 422.75	
* 31500	Unterhalt Einrichtungen, Geräte, Maschinen	15 000		16 000		30 974.80	
31700	Spesenentschädigungen	1 500		1 500		2 624.20	
31800	Dienstleistungen Dritter, Sachversicherungen	16 000		17 000		13 954.60	
39000	Interne Verrechnungen von Werkhof	1 200		1 200			
43400	Benützungsgebühren		160 000		155 000		164 622.95
43600	Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		2 000		3 000		2 000.00
8225	**Konvikthalle**	**34 600**	**24 000**	**27 800**	**20 000**	**40 508.90**	**23 824.00**
31100	Anschaffungen Einrichtungen, Geräte, Maschinen	1 000		500		4 648.60	
31200	Wasser, Energie, Heizung	1 900				1 869.15	
31300	Verbrauchsmaterialien	2 400		1 000		2 292.50	
31400	Baulicher Unterhalt	3 500		500		6 349.25	
31500	Unterhalt Einrichtungen, Geräte, Maschinen	500		500		319.40	
31600	Mieten	25 000		25 000		25 000.00	
31800	Dienstleistungen Dritter, Sachversicherungen	300		300		30.00	
43400	Benützungsgebühren		24 000		20 000		23 824.00
8230	**Zeltplatz**	**8 900**	**8 000**	**9 000**	**8 000**	**296.05**	**8 000.00**
* 31400	Baulicher Unterhalt	7 000		7 000		105.85	
31800	Versicherungen	200		200		190.20	
39000	Interne Verrechnungen Werkhof	1 700		1 800			
42700	Pachtzins		8 000		8 000		8 000.00
8240	**Beiträge**	**139 300**		**139 400**		**124 880.65**	
36500	Militärwettmarsch	1 000		1 000		1 000.00	
36501	Pferdesporttage	6 000		6 000		6 000.00	
36505	Unvorhergesehenes	4 000		4 000			
36506	Beiträge für spezielle Anlässe	8 000		8 000		2 523.20	
36507	Sportlerehrung	10 000		10 000		8 994.80	
36508	Anlass Vereins-Jugendleiter	17 000		16 000		16 095.15	
36509	Beitrag Unterhaltskosten Herberge Rüegerholz	15 000		15 000		15 000.00	
36510	Beitrag Vereins-Jugendarbeit	53 000		53 000		49 910.00	
36511	Beitrag an Sportschule	4 000		4 500		2 605.50	

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2011 Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag
	Frauenfeld						
36513	Finanzierungsbeitrag					15 000.00	
	Neugestaltung Cevihaus-Umgebung						
36520	Einmalige Beiträge	10 000		10 000			
39000	Arbeiten Frauenfelder Militärwettmarsch	8 400		8 900		7 752.00	
39001	Arbeiten Frauenfelder Pferdesporttage	2 900		3 000			
83	**Hallen- und Freibad/Kunsteisbahn (MWSt-pflichtig)**	**3 176 900**	**1 884 800**	**2 955 000**	**1 829 700**	**2 730 522.50**	**1 791 680.78**
8310	**Hallen- und Freibad**	**2 192 500**	**1 435 300**	**2 018 500**	**1 429 700**	**1 882 831.39**	**1 397 859.63**
30100	Besoldungen	870 000		793 000		840 942.30	
30300	Sozialversicherungen	73 000		61 000		63 687.55	
30400	Pensionskasse	78 000		65 000		63 649.85	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	32 000		27 000		23 445.35	
31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur	3 000		3 000		151.26	
* 31100	Anschaffungen Einrichtungen, Geräte, Maschinen	77 000		143 500		21 450.06	
31200	Wasser, Energie, Heizung	525 000		490 000		463 901.60	
31300	Verbrauchsmaterialien	88 000		87 000		87 424.08	
31301	Einkauf Badeartikel für Wiederverkauf (Shop)	72 000		70 000		71 300.10	
31302	Einkauf Transponderkarten, Chip	15 000		17 000		12 148.90	
* 31400	Baulicher Unterhalt	122 500		92 000		99 128.50	
* 31500	Unterhalt Einrichtungen, Geräte, Maschinen	172 000		108 000		69 673.27	
31700	Spesenentschädigungen	3 000		3 000		1 222.20	
31800	Dienstleistungen Dritter, Sachversicherungen	43 000		40 000		47 500.52	
31805	Nicht abzugsberechtigter Anteil Vorsteuern (MWSt)	19 000		19 000		17 205.85	
42700	Vermietung Restaurant		48 000		49 000		44 724.10
42701	Vermietung Werbeflächen		8 500		8 500		8 400.00
43400	Eintritte und Abonnemente		1 100 000		1 100 000		1 072 142.91
43401	Benützungsgebühren Schulen		63 000		61 000		63 943.90
43403	Benützungsgebühren Wasserflächen		48 000		45 000		48 163.00
43500	Verkauf Badeartikel		128 000		130 000		113 779.62
43501	Verkauf Transponderkarten, Chip		12 000		14 000		10 000.00
43600	Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und		20 000		15 000		27 106.10

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2011 Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag
	Unfallversicherungen						
43601	Nebenkosten Restaurant Wasserwelle/Solarium		7 800		7 200		9 600.00
8320	**Kunsteisbahn**	**984 400**	**449 500**	**936 500**	**400 000**	**847 691.11**	**393 821.15**
30100	Besoldungen	360 000		344 000		306 427.35	
30300	Sozialversicherungen	30 000		28 000		26 656.85	
30400	Pensionskasse	32 000		30 000		27 668.95	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	13 000		13 000		10 199.60	
31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur	2 000		2 000		869.10	
* 31100	Anschaffungen Einrichtungen, Geräte, Maschinen	37 500		30 000		14 571.90	
31200	Wasser, Energie, Heizung	220 000		198 000		210 993.05	
31300	Verbrauchsmaterialien	32 000		25 000		32 518.10	
31301	Kiosk; Artikel für Wiederverkauf	13 000		13 000		9 763.52	
* 31400	Baulicher Unterhalt	116 000		95 000		40 756.60	
* 31500	Unterhalt Einrichtungen, Geräte, Maschinen	77 000		106 500		121 435.49	
31700	Spesenentschädigungen	1 000		1 000		1 181.80	
31800	Dienstleistungen Dritter, Sachversicherungen	32 000		32 000		29 290.75	
31801	Pauschalablieferungen MWSt	16 000		16 000		15 358.05	
39000	Interne Verrechnungen Werkhof	2 900		3 000			
42700	Vermietung Restaurant		23 000		25 000		22 000.00
42701	Vermietung Schlittschuhe und Garderoben		70 000		70 000		70 293.50
42702	Bandenwerbung		9 000		9 000		9 000.00
43400	Eintritte und Abonnemente		210 000		210 000		205 220.85
43401	Einnahmen Sommernutzung		6 000		5 000		6 915.50
43402	Benützungsgebühren Schulen		26 000		26 000		26 057.95
43500	Kiosk; Umsatz		23 000		25 000		19 618.85
43501	Schlittschuhschleifen		12 000		12 000		11 814.50
43600	Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		7 000		5 000		9 400.00
43601	Heizkostenanteile Mieter		13 500		13 000		13 500.00
45200	Rückerstattungen von Schulen pauschal für Benützungen		50 000				

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Artengliederung 3-stellig)

Konto	Text	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2011 Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag
	Gesamttotal	**74 725 100**	**74 725 100**	**72 501 000**	**72 501 500**	**71 832 794.90**	**75 031 218.92**
3	**Aufwand**	**74 725 100**		**72 501 000**		**71 832 794.90**	
30	**Personalaufwand**	**20 729 300**		**20 219 900**		**19 142 439.11**	
300	Behörden und Kommissionen	953 100		962 800		978 226.75	
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	15 690 700		15 219 900		14 462 825.65	
303	AHV, IV, EO, FAK, ALV	1 219 700		1 175 900		1 148 899.60	
304	Pensionskassenbeiträge	1 415 400		1 358 200		1 237 468.30	
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	368 100		376 800		303 477.50	
306	Wohnungs- und Verpflegungszulagen, Dienstkleider	24 000		23 000		21 909.14	
307	Rentenleistungen	390 500		425 500		387 142.60	
308	Entschädigung an Temporärfirmen	33 000		86 500		133 527.80	
309	Übriges	634 800		591 300		468 961.77	
31	**Sachaufwand**	**20 287 700**		**19 854 500**		**18 717 991.25**	
310	Büro- und Schulmaterial, Drucksachen	803 200		772 300		716 869.05	
311	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	801 600		1 001 200		885 835.35	
312	Wasser, Energie, Heizmaterialien	1 414 900		1 379 800		1 237 722.70	
313	Verbrauchsmaterialien	1 202 900		1 200 500		1 073 157.44	
314	Dienstleistungen Dritter für den baulichen Unterhalt	3 615 500		3 199 500		3 392 136.12	
315	Dienstleistungen Dritter für den übrigen Unterhalt	1 657 700		1 574 200		1 534 477.60	
316	Mieten, Pachten und	2 314 000		2 176 100		2 206 619.87	

Laufende Rechnung (Artengliederung 3-stellig)

Konto	Text	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2011 Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag
	Benützungskosten						
317	Spesenentschädigungen	189 500		194 700		174 399.61	
318	Dienstleistungen und Honorare	7 899 400		7 984 000		7 142 428.98	
319	Übriges	389 000		372 200		354 344.53	
32	**Passivzinsen**	**1 012 000**		**1 268 000**		**1 405 884.69**	
321	Kurzfristige Schulden	20 000		20 000		17 714.75	
322	Mittel- und langfristige Schulden	782 000		1 045 000		1 198 225.25	
323	Sonderrechnungen	210 000		203 000		189 944.69	
33	**Abschreibungen**	**2 466 000**		**2 198 000**		**3 357 040.64**	
330	Finanzvermögen	405 000		290 000		331 905.79	
331	Ordentliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2 041 000		1 888 000		3 013 000.00	
339	Debitorenverluste/Wertberichtigungen	20 000		20 000		12 134.85	
34	**Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung**	**84 000**		**79 000**		**88 640.55**	
340	Einnahmeanteile für den Kanton	83 000		78 000		87 840.65	
342	Einnahmeanteile für andere Gemeinden	1 000		1 000		799.90	
35	**Entschädigungen an Gemeinwesen**	**1 739 500**		**1 767 500**		**1 650 445.44**	
351	Kanton	606 000		606 000		597 279.45	
352	Gemeinden	1 133 500		1 161 500		1 053 165.99	
36	**Eigene Beiträge**	**24 148 400**		**22 867 400**		**22 712 391.41**	
360	Bund	930 500		990 000		951 005.40	

Laufende Rechnung (Artengliederung 3-stellig)

Konto	Text	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2011 Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag
361	Kanton	180 500		180 500		180 000.00	
362	Gemeinden	755 000		680 000		679 907.00	
363	Eigene Anstalten	75 000		75 000		75 000.00	
364	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	2 957 300		2 242 300		2 785 844.00	
365	Private Institutionen	5 275 100		4 687 600		4 068 701.54	
366	Private Haushalte	13 890 000		13 930 000		13 889 933.47	
367	Ausland	85 000		82 000		82 000.00	
37	**Durchlaufende Beiträge**					**38 279.05**	
370	Durchlaufende Beiträge					38 279.05	
38	**Einlagen in Spezialfinanzierungen**	**4 141 700**		**4 111 800**		**4 638 455.61**	
381	Einlagen in Stiftungen (Sonderrechnungen)	4 141 700		4 111 800		4 638 455.61	
39	**Interne Verrechnungen**	**116 500**		**134 900**		**81 227.15**	
390	Personalaufwand	116 500		134 900		81 227.15	

Laufende Rechnung (Artengliederung 3-stellig)

Konto	Text	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2011 Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag
4	**Ertrag**		**74 725 100**		**72 501 500**		**75 031 218.92**
40	**Steuern**		**37 570 000**		**35 985 000**		**37 085 824.27**
400	Einkommens- und Vermögenssteuern		29 350 000		28 700 000		28 803 729.87
401	Ertrags- und Kapitalsteuern		5 500 000		4 600 000		5 049 567.80
402	Liegenschaftensteuern		1 250 000		1 230 000		1 198 825.70
403	Grundstückgewinnsteuern		1 000 000		1 000 000		1 572 128.90
406	Besitz- und Aufwandsteuern		470 000		455 000		461 572.00
41	**Regalien und Konzessionen**		**202 000**		**196 500**		**213 200.50**
410	Hundesteuern, Markt-/Jagdpacht-gebühren		201 500		196 000		212 750.50
411	Fischpacht		500		500		450.00
42	**Vermögenserträge**		**4 405 900**		**4 512 400**		**4 446 951.54**
420	Banken		150 000		100 000		171 904.15
421	Guthaben		70 000		90 000		67 879.24
422	Anlagen des Finanzvermögens				100 000		
423	Liegenschaftserträge Finanzvermögen		1 637 000		1 654 000		1 633 582.75
425	Darlehen des Verwaltungsvermögens		45 500		50 000		42 698.00
426	Beteiligungen des Verwaltungsvermögens		344 000		330 000		330 000.00
427	Liegenschaftenerträge des Verwaltungsvermögens		2 159 400		2 188 400		2 200 887.40
43	**Entgelte**		**24 518 000**		**24 348 300**		**25 791 833.43**
430	Ersatzabgaben		1 404 000		1 370 000		1 360 190.69

Laufende Rechnung (Artengliederung 3-stellig)

Konto	Text	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2011 Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag
431	Gebühren für Amtshandlungen		696 000		810 500		790 929.95
434	Andere Benützungsgebühren, Dienstleistungen		9 383 200		9 123 200		9 666 948.25
435	Verkäufe		501 500		531 500		458 882.27
436	Rückerstattungen		11 758 300		11 738 100		12 663 948.34
437	Bussen		175 000		175 000		176 245.73
439	Übrige		600 000		600 000		674 688.20
44	**Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung**		**140 000**		**125 000**		**147 135.00**
441	Anteile an Kantonseinnahmen		140 000		125 000		147 135.00
45	**Rückerstattungen von Gemeinwesen**		**2 903 600**		**2 736 100**		**2 734 900.55**
450	Bund		1 000		1 000		
451	Kanton		1 140 000		1 034 300		1 081 763.20
452	Gemeinden		1 762 600		1 700 800		1 653 137.35
46	**Beiträge für eigene Rechnung**		**3 356 900**		**3 369 400**		**3 443 262.54**
460	Bund		527 900		534 900		569 142.24
461	Kanton		1 943 500		1 960 000		2 030 135.95
462	Gemeinden		405 000		390 000		319 854.75
463	Eigene Anstalten		384 500		384 500		384 500.00
469	Übrige		96 000		100 000		139 629.60
47	**Durchlaufende Beiträge**						**48 445.50**
470	Bund						48 445.50

Laufende Rechnung (Artengliederung 3-stellig)

Konto	Text	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2011 Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag
48	**Entnahmen aus Spezialfinanzierungen**		**1 512 200**		**1 093 900**		**1 038 438.44**
481	Entnahmen aus Stiftungen (Sonderrechnungen)		1 512 200		1 093 900		1 038 438.44
49	**Interne Verrechnungen**		**116 500**		**134 900**		**81 227.15**
490	Personalaufwand		116 500		134 900		81 227.15

Investitionsrechnung (Abteilungstotale)

Konto	Text	Voranschlag 2013 Ausgaben	Voranschlag 2013 Einnahmen	Voranschlag 2012 Ausgaben	Voranschlag 2012 Einnahmen	Rechnung 2011 Ausgaben	Rechnung 2011 Einnahmen
	Gesamttotal	**19 400 000**	**6 513 300**	**18 564 000**	**8 433 300**	**12 904 701.84**	**5 656 289.14**
	Saldo		**12 886 700**		**10 130 700**		**7 248 412.70**
0	Allgemeine Verwaltung					228 225.80	
1	Abteilung Zentralverwaltung und Finanzen	280 000	33 300	380 000	33 300	198 006.00	73 636.00
	Saldo		246 700		346 700		124 370.00
2	Abteilung Tiefbau	14 475 000	6 100 000	15 410 000	8 130 000	9 364 082.19	4 492 753.74
	Saldo		8 375 000		7 280 000		4 871 328.45
3	Abteilung Hochbau	2 660 000	100 000	1 020 000	100 000	1 014 148.95	
	Saldo		2 560 000		920 000		1 014 148.95
5	Abteilung Offentliche Sicherheit	280 000	280 000	170 000	170 000	1 087 899.40	1 087 899.40
8	Abteilung Jugend, Sport und Freizeit	1 705 000		1 584 000		1 012 339.50	2 000.00
	Saldo						1 010 339.50

Investitionsrechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2013 Ausgaben	Voranschlag 2013 Einnahmen	Voranschlag 2012 Ausgaben	Voranschlag 2012 Einnahmen	Rechnung 2011 Ausgaben	Rechnung 2011 Einnahmen
0	**Allgemeine Verwaltung**					**228 225.80**	
09	**Nicht aufteilbare Aufgaben**					**228 225.80**	
0900	**Nicht aufteilbare Aufgaben**					**228 225.80**	
50600	Ersatz Telefonanlage Rathaus					228 225.80	

* s. Erläuterungen

Investitionsrechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2013 Ausgaben	Voranschlag 2013 Einnahmen	Voranschlag 2012 Ausgaben	Voranschlag 2012 Einnahmen	Rechnung 2011 Ausgaben	Rechnung 2011 Einnahmen
1	**Abteilung Zentralverwaltung und Finanzen**	**280 000**	**33 300**	**380 000**	**33 300**	**198 006.00**	
	Saldo		**246 700**		**346 700**		
10	**Sammelkonti abteilungsweise**			**120 000**		**198 006.00**	
1005	**Abteilungsbezogene Aufwendungen und Erträge**			**120 000**		**198 006.00**	
50600	Fotoarchiv Bär, Aufarbeitung					75 006.00	
50601	Büro Stadtammann; Ersatz Mobiliar, Elektrik, EDV-Technik, baul.Massnahmen					123 000.00	
50602	Friedhof; Ersatz Kommunalfahrzeug (Elektro)			120 000			
66100	Kantonsbeitrag (inkl. Lotteriefonds) an Aufarbeitung Fotoarchiv Bär						
66900	Beiträge Dritter an Aufarbeitung Fotoarchiv Bär						
13	**Offentlicher Verkehr**	**180 000**	**33 300**		**33 300**		
1310	**Offentlicher Verkehr**		**33 300**		**33 300**		
62500	Frauenfeld-Wil-Bahn: rückzahlbares Darlehen (30 Jahre)		33 300		33 300		
1320	**Stadtbus (MWSt-pflichtig)**	**180 000**					
* 50600	Drei Echtzeitanzeigen am Bahnhof für Stadtbus (Ankauf, Montage, Lizenzen)	180 000					
14	**Amt für Stadtentwicklung und Standortförderung**	**100 000**		**260 000**			
1410	**Amt für Stadtentwicklung und Standortförderung**	**100 000**		**260 000**			
50301	Aufwertung der Innenstadt; Projekt	100 000					
50600	Begrüssungstafeln			260 000			

* s. Erläuterungen

Investitionsrechnung (Details)

	Konto	Text	Voranschlag 2013 Ausgaben	Voranschlag 2013 Einnahmen	Voranschlag 2012 Ausgaben	Voranschlag 2012 Einnahmen	Rechnung 2011 Ausgaben	Rechnung 2011 Einnahmen
	2	**Abteilung Tiefbau**	**14 475 000**	**6 100 000**	**15 410 000**	**8 130 000**	**9 364 082.19**	
		Saldo		**8 375 000**		**7 280 000**		
	20	**Sammelkonti abteilungsweise**	**90 000**	**90 000**	**60 000**	**60 000**	**45 710.75**	
	2005	**Abteilungsbezogene Ausgaben und Einnahmen**	**90 000**	**90 000**	**60 000**	**60 000**	**45 710.75**	
*	50600	Parkierungsanlagen; Parkuhren und Planung	90 000		60 000		45 710.75	
*	65000	Entnahme aus Spezialfinanzierung Parkierungen		90 000		60 000		
	21	**Staats- und Gemeindestrassen, Trottoirs, Kanalisationen usw.**	**14 215 000**	**6 010 000**	**15 180 000**	**8 070 000**	**8 932 273.64**	
*	**2130**	**Staatsstrassen, Plätze, Trottoirs (Anteile Stadt)**	**900 000**		**250 000**		**960 425.65**	
	50100	Finanzbedarf für 2012 oder früher bewilligte und angefangene Objekte	50 000		250 000		960 425.65	
		Finanzbedarf für 2013 zu bewilligende Objekte	*850 000*					
*	.53	Bahnhofstrasse, Altweg bis Laubgasse, inkl. Kreisel Murgplatz (Kostenschätzung 1'150'000)	300 000					
*	.54	FW Bahnübergänge, Sicherung der restlichen Bahnübergänge bis 2014 (Kostenschätzung 900'000)	300 000					
*	.55	Thundorferstrasse, Aufspurung Lachenstrasse	250 000					
	2131	**Gemeindestrassen, Plätze, Trottoirs**	**8 875 000**	**2 170 000**	**9 230 000**	**2 370 000**	**4 395 457.25**	
*	50100	Finanzbedarf für 2012 oder früher bewilligte und angefangene Objekte	290 000		8 830 000		3 999 630.70	
		Finanzbedarf für 2013 zu bewilligende Objekte	*8 185 000*					
*	.315	Agglomerationsprojekte; Radwegverbindung entlang SBB, Neubau (Anteil 2013, Gesamtkredit: Volksabstimmung brutto 6'100'000 resp. netto 2'450'000)	700 000					
*	.316	Agglomerationsprojekte;	50 000					

* s. Erläuterungen

Investitionsrechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2013 Ausgaben	Voranschlag 2013 Einnahmen	Voranschlag 2012 Ausgaben	Voranschlag 2012 Einnahmen	Rechnung 2011 Ausgaben	Rechnung 2011 Einnahmen
	Fussgängerverbindung Wannenfeld-/Hasenbühlstrasse, Projektergänzung						
* .317	Alfred-Huggenbergerstrasse, Projekt	20 000					
* .318	Bahnhofplatz, Bauprojekt Neugestaltung	300 000					
* .319	Bsetzi, Neuerschliessung, Deckbeläge (Kostenschätzung 140'000)	50 000					
* .320	Bühlstrasse, Thundorfer- bis Dingenhartstrasse, Sanierung (Kostenschätzung 340'000)	310 000					
* .321	Dorfstrasse,Kurzenerchinger-strasse bis Laubgasse, Projekt	20 000					
* .322	Ellikonerstrasse - Grofenwies, Projekt	15 000					
* .323	Höhenweg, Bsetzi bis Thundorferstrasse, Sanierung (Kostenschätzung 180'000)	180 000					
* .324	Höhenweg, Spechtweg bis Huebemer Rebweg, Projekt	15 000					
* .325	Huggenbergerstrasse, Gerlikon, Projekt	50 000					
* .326	Im Spitzacker, Projekt	20 000					
* .327	Kanalweg Rad- und Gehweg, Klös-terlisteg bis Badiparkplatz, Sanierung (Kostenschätzung 175'000)	175 000					
* .328	Kataster Öffentlich-rechtliche Eigentumsbeschränkungen, ÖREB-Kataster	120 000					
* .329	Kurzfeldstrasse,Kurzenerchinger- bis Maiholzstrasse, Sanierung (Kostenschätzung 600'000)	550 000					
* .330	Lachenstrasse, entlang Spital, Strasseninstandstellung	100 000					
* .331	Lindenstrasse, Lindenpark bis Roseneggkreisel, Projekt	20 000					
* .332	Lindenstrasse, Zeughausstrasse bis Lindenpark, Sanierung (Kostenschätzung 360'000)	330 000					
* .333	Maiholzstrasse, Burgerholz- bis Oberwiesenstrasse, Projekt	30 000					
* .334	Murg-Auen-Park, Neugestaltung/ Renaturierung Auengebiet, Neubau	1 250 000					

* s. Erläuterungen

Investitionsrechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2013 Ausgaben	Voranschlag 2013 Einnahmen	Voranschlag 2012 Ausgaben	Voranschlag 2012 Einnahmen	Rechnung 2011 Ausgaben	Rechnung 2011 Einnahmen
	(Anteil 2013, Gesamtkredit: Volksabstimmung brutto 3.6 Mio.)						
* .335	Neuhauserstrasse, Chappenzipfel bis Sternwartestrasse, Sanierung (Kostenschätzung 1'000'000)	950 000					
* .336	Oststrasse bis Juchstrasse, Neubau Strassenverbindung (Kostenschätzung 250'000)	220 000					
* .337	Schlossmühlestrasse, Zürcherstrasse bis Badi/St. Gallerstrasse (Kostenschätzung 1'420'000)	1 320 000					
* .338	Schollenholzstrasse, Sanierung (Kostenschätzung 290'000)	260 000					
* .339	Schützenweg, Sanierung (Kostenschätzung 350'000)	310 000					
* .340	Stadtentlastung, Planungsarbeiten	300 000					
* .341	Talackerstrasse, Walzmühlestrasse bis Badiparkplatz, Projekt	20 000					
* .342	Unterer Graben, Oberstadtstrasse bis Kaserne, Sanierung	40 000					
* .343	Untergriesen bis Zürcherstrasse, Projekt	10 000					
* .344	Walzmühlestrasse, Talackerstrasse bis Areal Walzmühle, Sanierung (Kostenschätzung 500'000)	450 000					
* 50190	Allg. Kredit: kleinere, unvorhergesehene Neuanlagen, Korrektionen und Projektierungen	400 000		400 000		395 826.55	
* 60000	Abgang von Grundstücken						
* 61000	Strassenbau: Perimeter, Kostenbeiträge		20 000		350 000		
66101	Beiträge Kanton und Bund an Agglomerationsprojekte		550 000				
66200	Beitrag Gemeinden an Verkehrsrichtplan						
* 66900	Beiträge Dritter an Strassenbau (Werke und Abwasser)		1 600 000		2 020 000		
*** 2140**	**Industriegleisanlage Paulisgut**	**730 000**	**130 000**				
* 50100	Weichenersatz	130 000					
* 50101	Beitrag an Gleissanierung Paketpost	600 000					
65000	Entnahme aus Spezialfinanzierung Paulisgut		130 000				

* s. Erläuterungen

Investitionsrechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2013 Ausgaben	Voranschlag 2013 Einnahmen	Voranschlag 2012 Ausgaben	Voranschlag 2012 Einnahmen	Rechnung 2011 Ausgaben	Rechnung 2011 Einnahmen
*** 2150**	**Kanalisationen**	**3 710 000**	**3 710 000**	**5 700 000**	**5 700 000**	**3 576 390.74**	
* 50100	Finanzbedarf für 2012 oder früher bewilligte und angefangene Objekte			4 830 000		2 843 007.54	
	Finanzbedarf für 2013 zu bewilligende Objekte	*2 740 000*					
.253	Alfred-Huggenbergerstrasse, Projekt	20 000					
.254	Bahnhofstrasse, Altweg bis Laubgasse, Kanalinstandstellung	320 000					
.255	Dorfstrasse, Kurzenerchinger-strasse bis Laubgasse, Projekt	10 000					
.256	Ellikonerstrasse - Grofenwies, Projekt	10 000					
.257	Höhenweg, Bsetzi bis Thundorfer-strasse, Kanalinstandstellung	20 000					
.258	Huggenbergerstrasse, Gerlikon, Projekt	30 000					
.259	Im Spitzacker, Projekt	20 000					
.260	Kurzfeldstrasse, Kurzenerchinger-bis Maiholzstrasse, Kanalinstandstellung	350 000					
.261	Lachenstrasse, entlang Spital, Kanalinstandstellung	60 000					
.262	Lindenstrasse, Zeughausstrasse bis Lindenpark, Kanalinstandstellung	30 000					
.263	Maiholzstrasse, Burgerholzstrasse bis Oberwiesenstrasse, Projekt	80 000					
.264	Neuhauserstrasse, Chappenzipfel bis Sternwartestrasse, Kanalinstandstellung	500 000					
* .265	Rheinstrasse/Rathausplatz, Projekt	30 000					
.266	Schlossmühlestrasse, Zürcher-strasse bis Badi/St. Galler-strasse, Kanalinstandstellung	400 000					
.267	Schollenholzstrasse, Kanalinstandstellung	150 000					
.268	Schützenweg, Kanalinstandstellung	300 000					
.269	Talackerstrasse, Walmzmühle-strasse bis Badiparkplatz, Projekt	10 000					
.270	Walzmühlestrasse, Talackerstrasse bis Areal Walzmühle, Kanal-	350 000					

* s. Erläuterungen

Investitionsrechnung (Details)

	Konto	Text	Voranschlag 2013 Ausgaben	Voranschlag 2013 Einnahmen	Voranschlag 2012 Ausgaben	Voranschlag 2012 Einnahmen	Rechnung 2011 Ausgaben	Rechnung 2011 Einnahmen
		instandstellung						
*	.271	Zustandsplanungen von Kanalisationen	50 000					
	50190	Allg. Kredit: kleinere, unvorhergesehene Neuanlagen, Korrektionen und Projektierungen	300 000		300 000		147 870.40	
*	56200	Werterhaltung / Unterhalt Abwasserreinigungsanlage Frauenfeld	540 000		540 000		578 506.35	
*	56201	Werterhaltung / Unterhalt Abwasserverbände Ellikon und Lauchetal	30 000		30 000		7 006.45	
*	56202	Ausbau Abwasserreinigungsanlage (Beitrag Stadt), Abwasserverband Ellikon	100 000					
*	61000	Kanalisation; Perimeter		20 000		750 000		
*	65000	Entnahme aus Spezialfinanzierung "Abwasserentsorgung"		3 690 000		4 470 000		
	66100	Beiträge Bund und Kanton				480 000		
	66300	Baubeitrag Dritter						
	22	**Übrige Anlagen**	**170 000**		**170 000**		**386 097.80**	
	2225	**Strassensignalisation**					**9 704.50**	
	50600	Informationstafeln					9 704.50	
	2230	**Brücken und Stege**	**20 000**				**93 841.95**	
	50101	Brücke Zeughausstrasse: Projekt und Neubau (Kostenschätzung 1'710'000)					4 316.35	
	50105	Klösterlisteg: Neubau					87 484.05	
	50106	Überführung SBB Häberlinstrasse, Sanierung					2 041.55	
*	50107	Mühlewiesenkanal, Brückeninstandstellung beim Kraftwerk, Projekt	20 000					
	2245	**Öffentliche Gewässer**	**150 000**		**170 000**		**258 624.55**	
*	50103	Mühletobelbach, Rückhalteraum Rüti und Abflusskorridor, Sanierung			170 000		7 808.80	
	50104	Mühlewiesenkanal, Instandstellung					25 430.55	
	50105	Rietweiher - Mooskanal,					225 385.20	

* s. Erläuterungen

Investitionsrechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2013 Ausgaben	Voranschlag 2013 Einnahmen	Voranschlag 2012 Ausgaben	Voranschlag 2012 Einnahmen	Rechnung 2011 Ausgaben	Rechnung 2011 Einnahmen
	Instandstellung						
50106	Mühletobelbach, Objektschutz	150 000					
	Schrenzeweg bis Murg						
66100	Beiträge Kanton						
66900	Beiträge Dritter						
2265	**Schiessanlagen**					**23 926.80**	
50100	Altlastensanierung					23 926.80	
	Schiessanlagen (Anteil Stadt)						
66000	Beitrag Bund an						
	Altlastensanierung						
	Schiessanlagen						
66100	Beitrag Kanton an						
	Altlastensanierung						
	Schiessanlagen						

* s. Erläuterungen

Investitionsrechnung (Details)

	Konto	Text	Voranschlag 2013 Ausgaben	Voranschlag 2013 Einnahmen	Voranschlag 2012 Ausgaben	Voranschlag 2012 Einnahmen	Rechnung 2011 Ausgaben	Rechnung 2011 Einnahmen
	3	**Abteilung Hochbau**	**2 660 000**	**100 000**	**1 020 000**	**100 000**	**1 014 148.95**	
		Saldo		**2 560 000**		**920 000**		
	30	**Liegenschaften**	**2 330 000**		**670 000**		**850 290.80**	
*	**3060**	**Liegenschaften Finanzvermögen**	**400 000**		**200 000**		**772 590.80**	
*	50100	Altlastensanierung (Weberlisrebberg)	200 000		200 000			
	50321	Walzmühlestrasse 18+20; Aussenrenovation, Verbesserung der Isolation, Fensterersatz; Planung					35 495.75	
	50322	Walzmühlestrasse 18+20; Aussenrenovation, Verbesserung der Isolation, Fensterersatz; Baukosten					737 095.05	
*	50329	Oberkirchstrasse 50/52; Küchen- und Badsanierung	200 000					
	3065	**Liegenschaften Verwaltungsvermögen**	**1 930 000**		**470 000**		**77 700.00**	
*	50100	Altlastensanierungen	120 000		120 000			
	50300	Rheinstrasse 8, Renovation für Neunutzung durch Soziale Dienste, Planung			20 000			
*	50301	Rheinstrasse 8, Renovation für Neunutzung durch Soziale Dienste, Baukosten	640 000					
	50330	Sanierung Flachdach Material-/Fahrzeughalle Werkhof					77 700.00	
	50331	Kirche Gerlikon, restaurierende und konservierende Massnahmen im Chor und an den Wandmalereien			80 000			
	50332	Friedhofgebäude Oberkirch; Planungsarbeiten			50 000			
*	50333	Friedhof Oberkirch; Renovationen und Umbau Geräteraum, Aufenthaltsraum/Garderobe, Heizung, Garage usw.	1 070 000					
*	50334	Velostation am Bahnhof Frauenfeld	100 000					
	50601	Einrichtungen für "Gartenwirtschaft" im Areal Kantonsarchiv			200 000			

* s. Erläuterungen

Investitionsrechnung (Details)

	Konto	Text	Voranschlag 2013 Ausgaben	Voranschlag 2013 Einnahmen	Voranschlag 2012 Ausgaben	Voranschlag 2012 Einnahmen	Rechnung 2011 Ausgaben	Rechnung 2011 Einnahmen
	31	**Hochbauamt**	**330 000**	**100 000**	**350 000**	**100 000**	**163 858.15**	
	3120	**Planungen allgemein**	**330 000**	**100 000**	**350 000**	**100 000**	**163 858.15**	
	50000	Murgwiese - Buebewäldli, Projektentwicklung Generationenpark Murgwiese, Phase 2 (Ausarbeitung erweitertes Vorprojekt)					163 858.15	
	50300	Planungen Murg-Bogen			250 000			
	50301	Busbahnhof + Parkhaus am Bahnhof; Planungen			100 000			
*	50302	Stadteigene Liegenschaften, energetische Sanierungen gemäss Vorgaben aus Energierichtplan (Sanierungskonzept)	80 000					
*	50304	Planung Bahnhof Plus	250 000					
	65000	Entnahme aus Spezialfinanzierung Parkierungen		100 000		100 000		

* s. Erläuterungen

Investitionsrechnung (Details)

	Konto	Text	Voranschlag 2013 Ausgaben	Voranschlag 2013 Einnahmen	Voranschlag 2012 Ausgaben	Voranschlag 2012 Einnahmen	Rechnung 2011 Ausgaben	Rechnung 2011 Einnahmen
	5	**Abteilung Offentliche Sicherheit**	**280 000**	**280 000**	**170 000**	**170 000**	**1 087 899.40**	
	51	**Amt für Katastrophenhilfe**	**280 000**	**280 000**	**170 000**	**170 000**	**1 087 899.40**	
	5140	**Feuerwehr**	**280 000**	**280 000**	**170 000**	**170 000**	**1 087 899.40**	
	50612	Ersatz Personentransporter Murgo 11					142 551.35	
	50613	Ersatz Autodrehleiter (ADL)					945 348.05	
	50614	Ersatz Schlauchreinigungsanlage inkl. Einbau			170 000			
*	50615	Ersatz Kommandofahrzeug	100 000					
*	50616	Ersatz Brandschutzausrüstungen	180 000					
	60601	Verkauf alter Personentransporter Murgo 11						
	60602	Verkauf alte Autodrehleiter (ADL) an Versicherungsgesellschaft						
	65000	Bezug aus Spezialfinanzierung Ersatzabgaben Feuerwehr		170 000		170 000		
	66100	Kantonsbeitrag (Gebäudeversicherung)		110 000				

* s. Erläuterungen

Investitionsrechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2013 Ausgaben	Voranschlag 2013 Einnahmen	Voranschlag 2012 Ausgaben	Voranschlag 2012 Einnahmen	Rechnung 2011 Ausgaben	Rechnung 2011 Einnahmen
8	**Abteilung Jugend, Sport und Freizeit**	**1 705 000**		**1 584 000**		**1 012 339.50**	
	Saldo		**1 705 000**		**1 584 000**		
81	**Dienstzweig Jugend, Sport und Freizeit**			**100 000**		**301 651.30**	
8110	**Casino**			**100 000**			
50600	Rückkauf Inventar bei Pächterwechsel			100 000			
8120	**Jugendarbeit**					**301 651.30**	
50102	Erstellung Sportplatz Wannenfeld					257 833.20	
50103	Erstellung Spielwiese Gerlikon					43 818.10	
66102	Kantonsbeitrag an Erstellung Sportplatz Wannenfeld						
82	**Sport- und Freizeitanlagen**	**225 000**				**154 730.00**	
8210	**Sportplatz**	**225 000**					
* 50308	Beleuchtung Platz zwei; Ersatz	125 000					
* 50600	Ersatzbeschaffung Spindel-Rasenmäher	100 000					
8220	**Festhalle**					**154 730.00**	
50303	Umbau Konvikthalle für Veranstaltungsbetrieb					154 730.00	
83	**Hallen- und Freibad/Kunsteisbahn (MWSt-pflichtig)**	**1 480 000**		**1 484 000**		**555 958.20**	
8310	**Hallen- und Freibad**	**320 000**		**660 000**		**279 470.60**	
50309	Erste Massnahmen zur Energieoptimierung					232.20	
50311	Zweite Massnahmen zur Energieoptimierung					186 623.65	
50313	Dritte Massnahmen zur Energieoptimierung; Sanierung BHKW, Ausbau Wärmepumpe					92 614.75	
50314	Vierte Massnahmen zur Energieoptimierung; Umsetzung einzelner Massnahmen aus Konzept Energieberater			160 000			
* 50315	Ersatz Decken-Betonelemente;	40 000		30 000			

* s. Erläuterungen

Investitionsrechnung (Details)

	Konto	Text	Voranschlag 2013 Ausgaben	Voranschlag 2013 Einnahmen	Voranschlag 2012 Ausgaben	Voranschlag 2012 Einnahmen	Rechnung 2011 Ausgaben	Rechnung 2011 Einnahmen
		Planung						
	50316	Zusätzliche Gruppen-/Familiengarderoben			100 000			
*	50317	Fünfte Massnahmen zur Energieoptimierung	100 000					
	50601	Umrüstung Kassenautomaten sowie Ein- und Ausgänge			120 000			
	50602	Systemablösung; Schaltschrank, Hardware, Software von Heizung, Lüftung, Badwasser			250 000			
*	50603	Anpassung / Update der gesamten Kassensoftware (Badi und KEB)	180 000					
	8320	**Kunsteisbahn**	**1 160 000**		**824 000**		**276 487.60**	
	50305	Energieoptimierung, Einbau Deckenuntersicht Halle Kunsteisbahn					144 161.40	
	50306	Infrastruktur; neues Alarmierungssystem, Bauliche Anpassungen Treppenabgang Aussenfeld, Beleuchtung Aussenfeld					132 326.20	
*	50307	Energieoptimierung; Anergie-Netz, Eigenbedarf und Turnfabrik	900 000		550 000			
	50308	Sanierung Beschallung (2. Tranche)			74 000			
*	50312	Ersatz der Kondensatoren Kühlanlage	120 000					
*	50313	Sanierung der Kalt- / Warmwasserleitungen	140 000					
	50601	Ersatz Eisreinigungsmaschine "Mulser"			200 000			

* s. Erläuterungen

Investitionsrechnung (Artengliederung 3-stellig)

Konto	Text	Voranschlag 2013 Ausgaben	Voranschlag 2013 Einnahmen	Voranschlag 2012 Ausgaben	Voranschlag 2012 Einnahmen	Rechnung 2011 Ausgaben	Rechnung 2011 Einnahmen
	Gesamttotal	**19 400 000**	**6 513 300**	**18 564 000**	**8 433 300**	**12 904 701.84**	**5 656 289.14**
5	**Ausgaben**	**19 400 000**		**18 564 000**		**12 904 701.84**	
50	**Sachgüter**	**18 730 000**		**17 994 000**		**12 319 189.04**	
500	Grundstücke					163 858.15	
501	Tiefbauten	14 035 000		15 100 000		9 024 805.44	
503	Hochbauten	3 865 000		1 414 000		1 560 979.00	
506	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	830 000		1 480 000		1 569 546.45	
56	**Eigene Beiträge**	**670 000**		**570 000**		**585 512.80**	
562	Gemeinden	670 000		570 000		585 512.80	

Investitionsrechnung (Artengliederung 3-stellig)

Konto	Text	Voranschlag 2013 Ausgaben	Voranschlag 2013 Einnahmen	Voranschlag 2012 Ausgaben	Voranschlag 2012 Einnahmen	Rechnung 2011 Ausgaben	Rechnung 2011 Einnahmen
6	**Einnahmen**		**6 513 300**		**8 433 300**		**5 656 289.14**
60	**Abgang von Sachgütern**						**404 710.00**
600	Grundstücke						17 710.00
606	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge						387 000.00
61	**Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte**		**40 000**		**1 100 000**		**44 499.20**
610	Anschlussgebühren und Perimeterbeiträge		40 000		1 100 000		44 499.20
62	**Rückzahlung von Darlehen und Beteiligungen**		**33 300**		**33 300**		**33 300.00**
625	Private Institutionen		33 300		33 300		33 300.00
65	**Spezialfinanzierungen**		**4 180 000**		**4 800 000**		**3 927 374.69**
650	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		4 180 000		4 800 000		3 927 374.69
66	**Beiträge für eigene Rechnung**		**2 260 000**		**2 500 000**		**1 246 405.25**
660	Bund						45 185.00
661	Kanton		660 000		480 000		410 000.35
662	Gemeinden						14 455.40
663	Eigene Anstalten						572.00
669	Übrige		1 600 000		2 020 000		776 192.50

Verwaltungsrechnung Ergebnisse

Artengliederung	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.
Laufende Rechnung	**74'725'100**	**74'725'100**	**72'501'000**	**72'501'500**	**71'832'794.90**	**75'031'218.92**
Ertragsüberschuss			500		3'198'424.02	
Investitionsrechnung	**19'400'000**	**6'513'300**	**18'564'000**	**8'433'300**	**12'904'701.84**	**5'656'289.14**
Nettoinvestitionen		12'886'700		10'130'700		7'248'412.70
Finanzierung						
Nettoinvestitionen	12'886'700		10'130'700		7'248'412.70	
Abschreibungen		2'041'000		1'888'000		3'013'000.00
Einlagen in Spezialfinanzierungen LR+IR		4'141'700		4'111'800		4'638'455.61
Bezüge aus Spezialfinanzierungen LR+IR	5'692'200		5'893'900		4'965'813.13	
Zusätzlicher Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung				500		3'198'424.02
Finanzierungsüberschuss						
Finanzierungsfehlbetrag		12'396'200		10'024'300		1'364'346.20
Kapitalveränderung						
Finanzierungsüberschuss						
Finanzierungsfehlbetrag	12'396'200		10'024'300		1'364'346.20	
Passivierungen	12'696'000		14'433'100		13'307'744.75	
Aktivierungen		25'092'200		24'457'900		17'870'514.97
Zunahme des Kapitals			500		3'198'424.02	

01. Oktober 2012 / rst

Finanzkennzahlen (ohne Werkbetriebe, ab 2010 ohne Alterszentrum Park) **Stadt Frauenfeld; Voranschlag 2013**

Selbstfinanzierungsgrad	**RE 2004**	**RE 2005**	**RE 2006**	**RE 2007**	**RE 2008**	**RE 2009**	**RE 2010**	**RE 2011**	**VA 2012**	**VA 2013**
Selbstfinanzierung										
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	6 215 000	4 899 960	5 683 722	5 590 000	5 703 417	4 625 000	4 091 000	3 013 000	1 888 000	2 041 000
+ zusätzliche Abschreibungen	168 287	0	0	731 529	0	2 602 181	3 286 858	2 871 350	0	0
+ Einlage in Kulturfonds der Stadt								327 000		
+ Rechnungsüberschuss	174	192	367	386	65	601 241	81	74	500	0
+ Einlagen in Spezialfinanzierungen	5 535 184	4 944 655	4 925 742	4 811 598	4 642 107	4 347 015	3 810 491	4 638 456	4 111 800	4 141 700
- Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	-369 891	-887 240	-832 462	-1 031 702	-926 108	-1 140 705	-943 417	-1 038 438	-1 093 900	-1 512 200
- übrige Entgelte (Heizkostenanteile Mieter)	-101 992	-88 728	-119 521							
Total	**11 446 762**	**8 868 839**	**9 657 848**	**10 101 811**	**9 419 481**	**11 034 732**	**10 245 013**	**9 811 442**	**4 906 400**	**4 670 500**
Nettoinvestitionen										
+ Investitionsausgaben	15 834 572	7 675 578	8 588 837	9 265 969	10 646 385	20 984 662	10 439 336	12 904 702	18 564 000	19 400 000
- Investitionseinnahmen (Beiträge Bund,Kanton, Dritte / Perimeter Strassen und Kanalisationen)	-6 621 560	-3 786 862	-5 007 317	-4 993 145	-4 756 576	-6 068 292	-5 424 517	-5 656 289	-8 433 300	-6 513 300
+ Bezüge aus Spezialfinanzierungen	2 950 145	1 736 387	4 032 748	3 760 289	3 455 806	4 093 860	1 694 043	3 927 375	4 800 000	4 180 000
- Einlagen in Spezialfinanzierungen	-1 977 213	-58 746	-4 223	0	0	0	0	0	0	0
Total	**10 185 944**	**5 566 357**	**7 610 045**	**8 033 113**	**9 345 615**	**19 010 230**	**6 708 862**	**11 175 788**	**14 930 700**	**17 066 700**
Selbstfinanzierungsgrad:										
Selbstfinanzierung x 100 / Nettoinvestition	**112.4%**	**159.3%**	**126.9%**	**125.8%**	**100.8%**	**58.0%**	**152.7%**	**87.8%**	**32.9%**	**27.4%**

Der Selbstfinanzierungsgrad liegt im Durchschnitt der Jahre 2004 bis 2013 bei 82,2 %

Aussage:
Bis zu welchem Grad können die neuen Investitionen durch selbst erarbeitete Mittel finanziert werden. Vor allem im Vergleich über mehrere Jahre wird erkannt, ob die Investitionen finanziell verkraftet werden konnten. Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100% führt zu einer Neuverschuldung, über 100% zu einem Schuldenabbau.

Beurteilung:
unter 70% = grosse Neuverschuldung
70 - 100% = volkswirtschaftlich verantwortbar
100% = langfristig anzustreben

Selbstfinanzierungsanteil	RE 2004	RE 2005	RE 2006	RE 2007	RE 2008	RE 2009	RE 2010	RE 2011	VA 2012	VA 2013
Selbstfinanzierung										
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	6 215 000	4 899 960	5 683 722	5 590 000	5 703 417	4 625 000	4 091 000	3 013 000	1 888 000	2 041 000
+ zusätzliche Abschreibungen	168 287	0	0	731 529	0	2 602 181	3 286 858	2 871 350	0	0
+ Einlage in Kulturfonds der Stadt								327 000		
+ Rechnungsüberschuss	174	192	367	386	65	601 241	81	74	500	0
+ Einlagen in Spezialfinanzierungen	5 535 184	4 944 655	4 925 742	4 811 598	4 642 107	4 347 015	3 810 491	4 638 456	4 111 800	4 141 700
- Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	-369 891	-887 240	-832 462	-1 031 702	-926 108	-1 140 705	-943 417	-1 038 438	-1 093 900	-1 512 200
- übrige Entgelte (Heizkostenanteile Mieter)	-101 992	-88 728	-119 521							
Total	**11 446 762**	**8 868 839**	**9 657 848**	**10 101 811**	**9 419 481**	**11 034 732**	**10 245 013**	**9 811 442**	**4 906 400**	**4 670 500**
Finanzertrag										
+ Ertrag der Laufenden Rechnung	81 796 754	81 885 320	81 529 580	83 124 158	83 080 446	86 786 483	73 869 860	75 031 219	72 501 500	74 725 100
- Durchlaufende Beiträge	-36 030	-12 133	-14 547	-17 810	-9 604	-26 766	-26 995	-48 446	0	0
- interne Verrechnungen	-22 357	-24 013	-24 630	-24 289	-23 574	-22 492	-24 062	-81 227	-134 900	-116 500
- Bezüge aus Spezialfinanzierungen	-369 891	-887 240	-832 462	-1 031 702	-926 108	-1 140 705	-943 417	-1 038 438	-1 093 900	-1 512 200
Total	**81 368 476**	**80 961 934**	**80 657 941**	**82 050 357**	**82 121 160**	**85 596 520**	**72 875 386**	**73 863 108**	**71 272 700**	**73 096 400**
Selbstfinanzierungsanteil:										
Selbstfinanzierung x 100	**14.1%**	**11.0%**	**12.0%**	**12.3%**	**11.5%**	**12.9%**	**14.1%**	**13.3%**	**6.9%**	**6.4%**

Der Selbstfinanzierungsanteil liegt im Durchschnitt der Jahre 2004 bis 2013 bei 11,5 %

Aussage:
Welcher Anteil des Finanzertrages steht für die Finanzierung von neuen Investitionen zur Verfügung? Je höher der Selbstfinanzierungsanteil, desto besser die Möglichkeiten, neue Investitionen finanzieren zu können.

Beurteilung:
0 - 10% = schwach
10 - 20% = mittelmässig
über 20% = gut

Zinsbelastungsanteil	RE 2004	RE 2005	RE 2006	RE 2007	RE 2008	RE 2009	RE 2010	RE 2011	VA 2012	VA 2013
Nettozinsen										
+ Passivzinsen	3 189 561	2 905 829	2 389 724	2 404 748	2 660 251	1 969 562	1 675 195	1 405 884	1 268 000	1 012 000
- Vermögenserträge	-4 821 317	-4 905 861	-5 090 983	-5 262 417	-5 357 885	-5 170 748	-5 064 122	-4 446 952	-4 512 400	-4 405 900
+ Aufwand Liegenschaften Finanzvermögen	1 074 114	1 172 490	1 126 045	1 213 030	1 169 890	1 251 653	1 164 594	1 410 613	1 340 600	1 345 000
- Einlagen in Spezialfinanzierungen				-732 259	-732 767	-771 117	-761 463	-886 013	-800 000	-900 000
- übrige Entgelte (Energie- und Heizkosten)				-107 854	-111 953	-126 875	-114 596	-110 325	-115 000	-112 000
Total	**-557 642**	**-827 542**	**-1 575 214**	**-2 484 752**	**-2 372 464**	**-2 847 525**	**-3 100 392**	**-2 626 793**	**-2 818 800**	**-3 060 900**
Finanzertrag										
+ Ertrag der Laufenden Rechnung	81 796 754	81 885 320	81 529 580	83 124 158	83 080 446	86 786 483	73 869 860	75 031 219	72 501 500	74 725 100
- Durchlaufende Beiträge	-36 030	-12 133	-14 547	-17 810	-9 604	-26 766	-26 995	-48 446	0	0
- interne Verrechnungen	-22 357	-24 013	-24 630	-24 289	-23 574	-22 492	-24 062	-81 227	-134 900	-116 500
- Bezüge aus Spezialfinanzierungen	-369 891	-887 240	-832 462	-1 031 702	-926 108	-1 140 705	-943 417	-1 038 438	-1 093 900	-1 512 200
Total	**81 368 476**	**80 961 934**	**80 657 941**	**82 050 357**	**82 121 160**	**85 596 520**	**72 875 386**	**73 863 108**	**71 272 700**	**73 096 400**
Zinsbelastungsanteil:										
Nettozinsen x 100 / Finanzertrag	**-0.7%**	**-1.0%**	**-2.0%**	**-3.0%**	**-2.9%**	**-3.3%**	**-4.3%**	**-3.6%**	**-4.0%**	**-4.2%**

Der Zinsbelastungsanteil liegt im Durchschnitt der Jahre 2004 bis 2013 bei minus 2,8 %

Aussage:
Ein hoher Zinsbelastungsanteil weist auf eine hohe Verschuldung hin. Im Vergleich über mehrere Jahre wird die Verschuldungstendenz und im Vergleich zu anderen Gemeinden die Verschuldungssituation erkannt. Eine Minuszahl zeigt an, dass keine Nettoverschuldung, sondern ein Nettovermögen vorliegt.

Beurteilung:
<0 % = Nettovermögen
0 - 2% = kleine Verschuldung
2 - 5% = mittlere Verschuldung
5 - 8% = grosse Verschuldung

Nettovermögen je Einwohner/-in	RE 2004	RE 2005	RE 2006	RE 2007	RE 2008	RE 2009	RE 2010	RE 2011
Fremdkapital								
Fremdkapital aus der Bilanz (Passiven)	112 902 336	110 282 029	104 222 646	102 110 374	94 625 854	106 144 586	80 235 624	72 118 129
Finanzvermögen								
Finanzvermögen aus der Bilanz (Aktiven)	127 659 412	130 123 946	127 246 251	128 560 192	123 167 085	143 996 564	129 166 843	124 266 975
Nettovermögen in Franken :	**14 757 076**	**19 841 917**	**23 023 605**	**26 449 818**	**28 541 231**	**37 851 978**	**48 931 219**	**52 148 846**
Einwohnerzahl Ende Rechnungsjahr	21 965	21 933	22 063	22 313	22 583	22 878	23 128	23 527
Nettovermögen je Einwohner/-in:								
Finanzvermögen - Fremdkapital / Anzahl Einwohner/-innen	**671.85**	**904.66**	**1 043.54**	**1 185.40**	**1 263.84**	**1 654.51**	**2 115.67**	**2 216.55**

Das Nettovermögen liegt im Durchschnitt der Jahre 2004 bis 2011 bei rund 1'394 Franken pro Einwohner/-in

Aussage:
Die Nettoverschuldung resp. das Nettovermögen gibt die Differenz zwischen dem Fremdkapital und dem realisierbaren Finanzvermögen geteilt durch die Anzahl Einwohner/-innen an. Die Aussagekraft dieser Kennzahl hängt allerdings von der richtigen Bewertung des Finanzvermögens ab.

In der Rechnung der Stadt Frauenfeld besteht seit dem Rechnungsjahr 1996 ein Nettovermögen.

Kapitaldienstanteil	RE 2004	RE 2005	RE 2006	RE 2007	RE 2008	RE 2009	RE 2010	RE 2011	VA 2012	VA 2013
Kapitaldienst										
+ Passivzinsen	3 189 561	2 905 829	2 389 724	2 404 748	2 660 251	1 969 562	1 675 195	1 405 884	1 268 000	1 012 000
+ ordentliche Abschreibungen Verwalt.vermögen	6 215 000	4 899 961	5 683 722	5 590 000	5 703 417	4 625 000	4 091 000	3 013 000	1 888 000	2 041 000
- Vermögenserträge	-4 821 317	-4 905 861	-5 090 983	-5 262 417	-5 357 885	-5 170 748	-5 064 122	-4 446 952	-4 512 400	-4 405 900
+ Aufwand Liegenschaften Finanzvermögen	1 074 114	1 172 490	1 126 045	1 213 030	1 169 890	1 251 653	1 164 594	1 410 613	1 340 600	1 345 000
- Einlage in Spezialfinanzierung Parkierungen	-629 053	-658 827	-677 214	-732 259	-732 767	-771 117	-761 463	-886 013	-800 000	-900 000
- übrige Entgelte (Energie- und Heizkosten)	-101 992	-88 728	-119 521	-107 854	-111 953	-126 875	-114 596	-110 325	-115 000	-112 000
Total	**4 926 313**	**3 324 864**	**3 311 773**	**3 105 248**	**3 330 953**	**1 777 475**	**990 608**	**386 207**	**-930 800**	**-1 019 900**
Finanzertrag										
+ Ertrag der Laufenden Rechnung	81 796 754	81 885 320	81 529 580	83 124 158	83 080 446	86 786 483	73 869 860	75 031 219	72 501 500	74 725 100
- Durchlaufende Beiträge	-36 030	-12 133	-14 547	-17 810	-9 604	-26 766	-26 995	-48 446	0	0
- interne Verrechnungen	-22 357	-24 013	-24 630	-24 289	-23 574	-22 492	-24 062	-81 227	-134 900	-116 500
- Bezüge aus Spezialfinanzierungen	-369 891	-887 240	-832 462	-1 031 702	-926 108	-1 140 705	-943 417	-1 038 438	-1 093 900	-1 512 200
Total	**81 368 476**	**80 961 934**	**80 657 941**	**82 050 357**	**82 121 160**	**85 596 520**	**72 875 386**	**73 863 108**	**71 272 700**	**73 096 400**
Kapitaldienstanteil:										
Kapitaldienst x 100 / Finanzertrag	**6.1%**	**4.1%**	**4.1%**	**3.8%**	**4.1%**	**2.1%**	**1.4%**	**0.5%**	**-1.3%**	**-1.4%**

Der Kapitaldienstanteil liegt im Durchschnitt der Jahre 2004 bis 2013 bei 2,4 %

Aussage:
Der Kapitaldienstanteil ist die Messgrösse für die Belastung des Haushaltes mit Kapitalkosten. Ein hoher Kapitaldienstanteil weist auf eine hohe Verschuldung und/oder auf einen hohen Abschreibungsbedarf hin.

Beurteilung:
0 - 5% = kleine Verschuldung
5 - 15% = tragbare Verschuldung
15 - 25% = hoch bis sehr hohe Verschuldung
> 25% = kaum noch tragbare Verschuldung

Bruttoverschuldungsquote	RE 2004	RE 2005	RE 2006	RE 2007	RE 2008	RE 2009	RE 2010	RE 2011	VA 2012	VA 2013
Bruttoverschuldung										
+ Kurzfristige Schulden	0	0	620	620	620	0	0	0	0	0
+ Mittel- und langfristige Schulden	72 000 000	69 000 000	66 000 000	63 000 000	57 000 000	55 000 000	51 500 000	44 000 000	36 500 000	44 396 000
+ Verpflichtungen für Sonderrechnungen	5 704 703	2 731 173	1 622 041	2 221 337	2 259 921	1 660 908	0	0	0	0
Total	**77 704 703**	**71 731 173**	**67 622 661**	**65 221 957**	**59 260 541**	**56 660 908**	**51 500 000**	**44 000 000**	**36 500 000**	**44 396 000**
Finanzertrag										
+ Ertrag der Laufenden Rechnung	81 796 754	81 885 320	81 529 580	83 124 158	83 080 446	86 786 483	73 869 860	75 031 219	72 501 500	74 725 100
- Durchlaufende Beiträge	-36 030	-12 133	-14 547	-17 810	-9 604	-26 766	-26 995	-48 446	0	0
- interne Verrechnungen	-22 357	-24 013	-24 630	-24 289	-23 574	-22 492	-24 062	-81 227	-134 900	-116 500
- Bezüge aus Spezialfinanzierungen	-369 891	-887 240	-832 462	-1 031 702	-926 108	-1 140 705	-943 417	-1 038 438	-1 093 900	-1 512 200
Total	**81 368 476**	**80 961 934**	**80 657 941**	**82 050 357**	**82 121 160**	**85 596 520**	**72 875 386**	**73 863 108**	**71 272 700**	**73 096 400**
Bruttoverschuldungsquote:										
Bruttoverschuldung x 100 / Finanzertrag	**95.5%**	**88.6%**	**83.8%**	**79.5%**	**72.2%**	**66.2%**	**70.7%**	**59.6%**	**51.2%**	**60.7%**

Die Bruttoverschuldungsquote liegt im Durchschnitt der Jahre 2004 bis 2013 bei 73,3 %

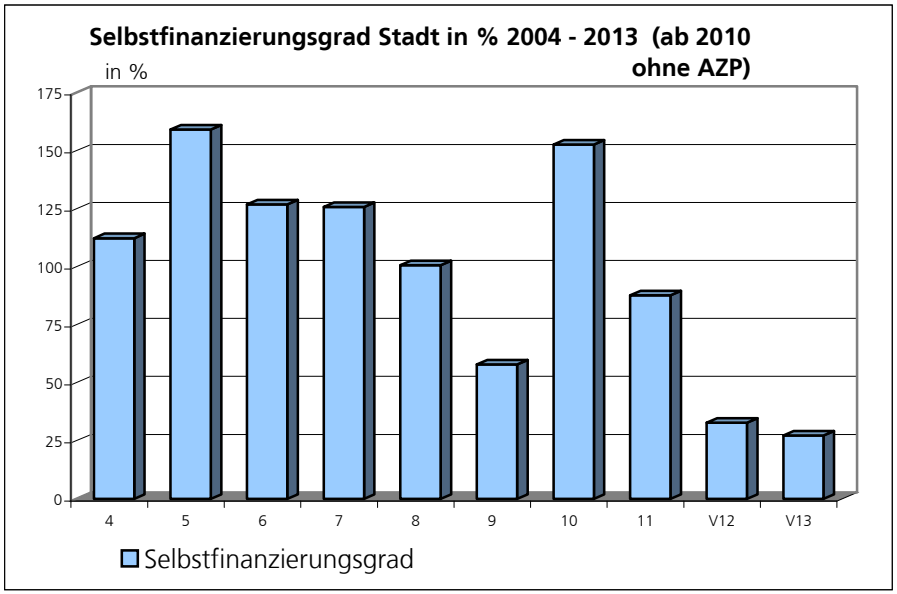
Aussage:

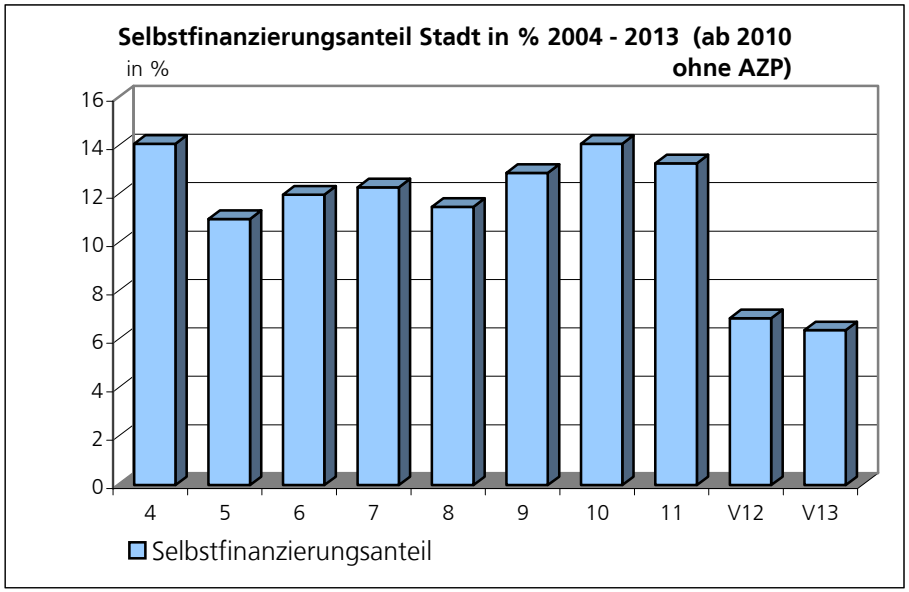
Anzustreben ist eine Bruttoverschuldungsquote von deutlich unter 100 %.

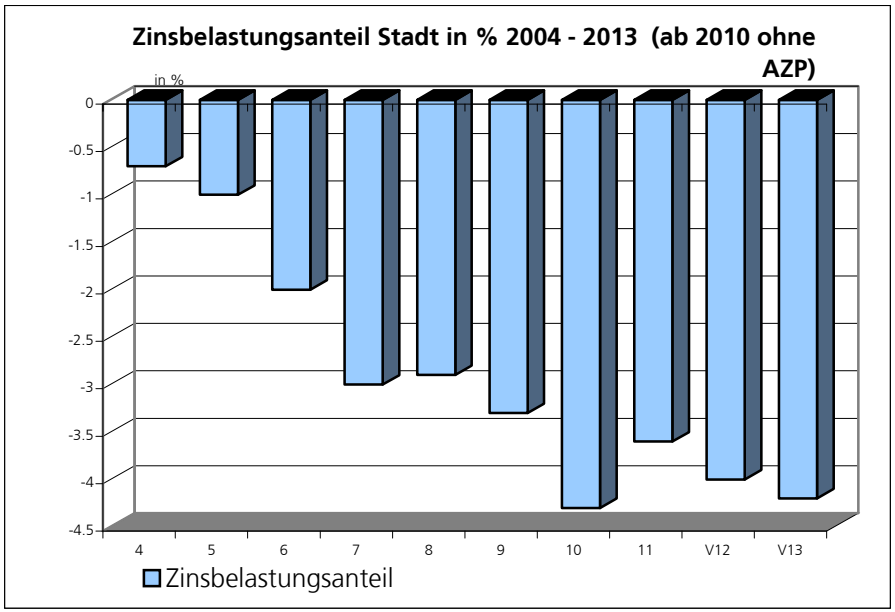
Beurteilung:

50 - 100% = gut
100 - 150% = mittel
150 - 200% = schlecht
200 - 300% = kritisch
über 300% = sehr kritisch

Stadt Frauenfeld; Voranschlag 2013







Stadtrat

Stadt Frauenfeld

Erläuterungen zum Voranschlag der Stadtverwaltung für das Jahr 2 0 1 3

02. Oktober 2012

Grundlagen

Als rechtliche Basis zur Erstellung des Voranschlags 2013 dient die regierungsrätliche Verordnung über das Rechnungswesen vom 16. Mai 2000.

Besoldungen

Die massgebenden Faktoren für die Veränderung der Besoldungen auf den 1. Januar 2013 sind die Personalmutationen, die generellen Erhöhungen (Teuerung) und die individuellen Änderungen (Leistungszuschläge, Betriebserfahrungszuschläge). Im Voranschlag sind die generellen Erhöhungen mit 0,3% eingesetzt. Die individuellen Änderungen sind bei der Stadt mit plus 1,2% auf der Lohnsumme 2012 berücksichtigt. Dazu kommen noch rund 0,4% für die Gewährung der Betriebserfahrungszuschläge (1% pro Jahr auf dem Basislohn, bis maximal 10% erreicht sind).

Die gesamten Besoldungen 2013 der Stadt erhöhen sich gegenüber der Lohnsumme im Voranschlag 2012 um 480'300 Franken oder plus 3,1%. Die generellen und individuellen Erhöhungen gemäss aktuellem Besoldungsreglement (zusammen plus 1,9%) und die Veränderungen im Stellenplan führen zu dieser Zunahme.

Die oben erwähnten Veränderungen zeigen sich in den Verwaltungsabteilungen wie folgt:

Abteilungen „Allgemeine Verwaltung“ (plus 3'000 Franken), „Zentralverwaltung und Finanzen“ (plus 233'800 Franken), „Tiefbau/Werkhof“ (plus 28'200 Franken), „Hochbau (plus 159'000 Franken), „Öffentliche Sicherheit“ (plus 19'000 Franken), „Gesundheit“ (plus 85'500 Franken), „Soziales“ (minus 193'200 Franken) und „Jugend, Sport und Freizeit“ (plus 135'500 Franken).

Beim Stellenplan sind folgende Veränderungen vorgesehen:

Informatik-Dienststelle; *plus 1,0 Stellen:* Infolge stetig steigendem Arbeitsaufwand soll die vor Jahren abgebaute Stelle des „Mitarbeiters/-in Informatik“ wieder reaktiviert werden.

Krankenkassenkontrolle, AHV-Gde.Stelle; *plus 0,4 Stellen:* Die stetig stark steigende Arbeitslast erfordert einen weiteren Ausbau des Stellenplans.

Personalamt; *plus 1,0 Stellen:* Es hat sich bestätigt, dass die im 2011 bewilligten 140 Stellenprozente für die Bearbeitung der aufgegleisten Projekte nicht ausreichen. Daher wird eine neue Stelle „Sachbearbeiter/-in Personalamt“ mit 100 Stellenprozenten beantragt.

Hochbauamt; *plus 1,0 Stelle:* Bedingt durch die rege Bautätigkeit und neuen Aufgaben in der räumlich-baulichen Stadtentwicklung sowie Verlagerungen von Zuständigkeiten vom Kanton zur Gemeinde wird ein zusätzlicher Bauberater eingestellt.

Abteilung Soziales; *per Saldo minus 0,3 Stellen:* Fürsorge und Berufsbeistandschaft *(alt; Amtsvormundschaft)* benötigen zusätzliche Stellen im Umfang von 230 Stellenprozenten. Dagegen wird das Sekretariat Vormundschaftsbehörde aufgehoben und geht an den Kanton *(minus 260 Stellenprozente)*.

Sozialversicherungen

Die Sozialversicherungskosten bewegen sich analog den Besoldungen. Bei der Pensionskasse werden gemäss Beitragsprimat den Arbeitgebern einheitlich 12,2% auf den versicherten Besoldungen als Beiträge in Rechnung gestellt.

Kommissionen

Die Aufwendungen für die Kommissionen sind in der Kostenartengruppe „Abteilungsbezogene Aufwendungen und Erträge“ aufgeführt.

Mietzinsen

Für den Voranschlag 2013 ergeben sich unterschiedliche Entwicklungen bei den Mietzinsaufwendungen. Bei den Mietobjekten werden sich individuelle Mietzinsanpassungen durch die Vermieter unterschiedlich auswirken.

Bei den durch die Stadt vermieteten Liegenschaften können sich punktuelle Mietzinsanpassungen als Folge der Bewegungen bei der Teuerung oder auch bei Mieterwechseln ergeben.

Erläuterungen zum Voranschlag der Laufenden Rechnung 2013

0	ALLGEMEINE VERWALTUNG

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG

01 Gemeinde, Behörden

0110 Gemeinde

30000 **Wahlbüro:** 2013 ist kein Wahljahr. Entsprechend fällt der Aufwand für das Wahlbüro tiefer aus.

09 Nicht aufteilbare Aufgaben

0910 Personalaufwand

30905 **Prämien für Bereiche Stadtverwaltung (0,1% der IST-Löhne Vorjahr):** Gemäss Art.15 Absatz 1 des Besoldungsreglements stehen im 2013 0,1 % der Gesamtlohnsumme (praktischerweise IST-Lohnsumme zu 100% Vorjahr) für Prämienzahlungen zur Verfügung.

0920 Sachaufwand

31000 **Büromaterial, Drucksachen, etc.:** Der Voranschlag wurde der Rechnung 2011 angepasst. In diesem Rechnungsjahr sind keine Sondereffekte angefallen. Es ist somit davon auszugehen, dass der Aufwand auch 2013 in dieser Höhe sein wird.

31100 **Anschaffungen Mobiliar, Geräte, Maschinen, Fahrzeuge:** Infolge guter Auslastung wird ein zusätzliches E-Bike für das Rathaus angeschafft. Zudem ist der Velounterstand zu erweitern.
Der Kleine Bürgersaal im Geschoss G des Rathauses wird mit demselben Mobiliar wie 2012 das Sitzungszimmer Galerie ausgestattet (12 mobile Klapptische und 42 stapelbare Stühlen; Kostenpunkt 33'000 Franken).
Die bestehenden unhandlichen Planwände werden dem Werkhof zum weiteren internen und externen Gebrauch abgegeben und durch 6 fahrbare Weisswandmagnettafeln ersetzt (9'000 Franken).
Weder im Kleinen Bürgersaal noch im Personalaufenthalts-/Kopierraum wurde seit 1982 etwas investiert. Im Personalaufenthalts-/Kopierraum wird im Rahmen einer Neugestaltung eine neue Kaffeemaschine, neues Mobiliar sowie Geschirr und Besteck angeschafft (13'550 Franken)

31400 **Baulicher Unterhalt** Der den heutigen Ansprüchen nicht mehr genügende Personalaufenthalts-/Kopierraum wird komplett überholt und neu gestaltet (neue Küchenkombination, Malen, Sanitärarbeiten; 17'000 Franken).

1 ABTEILUNG ZENTRALVERWALTUNG UND FINANZEN

10 Sammelkonti abteilungsweise

1005 Abteilungsbezogene Aufwendungen und Erträge

31100 **Anschaffungen Mobiliar, Geräte, Maschinen:** Stadtkanzlei (4'400 Franken), Friedhof/Stadtgärtnerei (18'100 Franken), Stadtentwicklung/Standortförderung (24'000 Franken), Steueramt (34'000 Franken), Finanzamt (19'500 Franken), Personalamt (8'500 Franken); Die entsprechenden Details sind im Griff 6 in einer detaillierten Zusammenstellung aufgelistet.

1010 Stadtarchiv

Diese Kostenartengruppe besteht neu ab dem Voranschlag 2013. Aufgrund des finanziellen Umfangs und der besseren Information wurden die Konti aus den Kostenartengruppen 1005 und 1100 (Besoldungen und Sozialleistungen) herausgelöst.

31100 **Anschaffungen:** In diesem Konto werden die externen Aufträge des Stadtarchivs verbucht (Digitalisierungen, Umschläge für die Archivalien, etc.). Der Aufwand betrug die letzten Jahre jeweils rund 35'000 Franken; im Jahr 2009 nur 27'000 Franken. Es hat sich nun herausgestellt, dass eine Lieferung in Höhe von rund 10'000 Franken aus dem Jahr 2009 nicht in Rechnung gestellt worden ist. Die Lieferfirma möchte dies 2013 nachholen. Entsprechend wurde das Budget für das Jahr 2013 auf 45'000 Franken erhöht.

11 Stadtkanzlei

1100 Stadtkanzlei

31000+ 31500 **Büromaterial, Drucksachen / Unterhalt Mobiliar:** Das eine Konto wurde zugunsten des anderen reduziert resp. erhöht.

1120 Informatik-Dienststelle

30000 **Besoldungen und Sozialleistungen:** Die Erhöhung der personellen Ressourcen um 100 auf 300 Stellenprozente mit der Stelle „Mitarbeiter Informatik“ sind der Hauptgrund für die veranschlagten Mehrkosten.

31600 **Mietzinsen Büros, Programme:** Die Einführung der neuen Version von „KliB“ (Fachapplikation der Sozialdienste Frauenfeld) führt zu Mehrkosten in der Höhe von rund 100'000 Franken. Die Erneuerung der Lizenzen für die Firewall der Stadt Frauenfeld und des Mailarchivierungs-Systems verursachen Kosten in der Höhe von 21'000 Franken. Die Kosten für die Microsoft-Lizenzen reduzieren sich im nächsten Jahr um rund 40'000 Franken.

31801 **Honorare externe EDV-Beratung:** Die Schulungskosten in der Höhe von 40'000 Franken für die Einführung der neuen Version von „Microsoft Office“ fallen im kommenden Jahr weg.

1131/ 1132 Bürgerrechtsdienst / Bestattungsamt

Die Aufwendungen beim Bürgerrechtsdienst und beim Bestattungsamt werden entsprechend dem effektiven Arbeitsaufwand im Verhältnis ein Drittel zu zwei Drittel aufgeteilt.

1135 Friedhof / Stadtgärtnerei

31400 **Unterhalt Gebäude und Anlagen:** Zu den üblichen Auslagen kommen die Sanierung des Platzes vor der Abdankungshalle und die Errichtung eines Gemeinschaftsgrabs. Ein Teil der nördlichen Friedhofmauer muss saniert werden. An den betreffenden Stellen sind Krone und Verputz morsch und ein Teil der Abdeckplatten ist gebrochen.

31403 **Grünanlagen, Plätze; Stadtgärtnerei:** In diesem Konto gibt es Buchungen zur Entlastung des Kontos 31401.

12 Dienststelle Kulturförderung

1220 Kultur (Beiträge)

36510 **Kunstverein Frauenfeld:** Da die Leistungen gemäss Abmachung noch nicht vollständig erbracht wurden und werden, sind im 2012 lediglich 18'000 Franken ausbezahlt worden. Dies trifft möglicherweise auch auf das Jahr 2013 zu.

36513/ 36514/ 36524/ 36525 **VorStadttheater Frauenfeld / Junges Theater Frauenfeld / Genossenschaft Eisenwerk; Kulturprogramm / Verein Shed im Eisenwerk:** Als Folge des Ausbaus der Leistungen werden diese vier Beiträge um je 3'000 Franken erhöht.

36515 **Stadtmusik Frauenfeld:** Die Gründe für die Erhöhung des Beitrags liegen beim Ausgleich der Teuerung und Lohnanpassungen beim professionellen Dirigenten.

36516 **Neuuniformierung Jugendmusikkorps Frauenfeld:** Die letzte Uniform gab es für die Mitglieder des JMKF Mitte der 80er Jahre, und zwar wie bei der Stadtmusik über einen gesonderten Budgetposten im Gemeindebudget. Die neue Uniform des JMKF soll modern sein. Die Kosten belaufen sich auf 60'000 Franken, wovon 25'000 Franken von der Stadt Frauenfeld, 20'000 Franken vom Kanton Thurgau, 10'000 Franken aus der Wirtschaft und 5'000 Franken in Form von Eigenleistungen finanziert werden sollen.

36518 **Jugendmusikkorps Frauenfeld:** Die Gründe für die Erhöhung des Beitrags liegen beim Ausgleich der Teuerung seit 1984, Lohnanpassungen beim Dirigenten und verstärktes Engagement in der Jugendarbeit und bei den Musiklagern.

36528 **Jugend-Kulturzentrum KAFF:** Der jetzige Standort ist auf Frühling 2013 gekündigt worden. Aktuell läuft die Suche nach einem Ersatzstandort.

36530 **Städtepartnerschaft Kufstein und Reisekosten Vereine:** Die Begründung für diese einmalige Erhöhung des Budgetpostens liegt bei der Teilnahme am 25-Jahr-Jubiläum der Städtepartnerschaft am 4. Juni 2013.

36533 **Blues Festival Frauenfeld:** Der Initiant hat 2010, 2011, 2012 mit grossem Engagement das Blues Festival organisiert. Die Stadt Frauenfeld gab Anschubhilfe aus dem Kulturfonds. Nun ist ein Verein gegründet worden und die Starthilfe sollte in einen wiederkehrenden Beitrag von 20'000 Franken geändert werden.

36534 **Kindertheater Floh:** Seit vielen Jahren baut das Kindertheater Floh fortlaufend sein Angebot aus. Der Leiter hat sein Pensum als Lehrer weiter reduziert und bietet nun bereits für drei Altersgruppen das ganze Jahr hindurch Kurse an, mit je einer Publikumsvorstellung pro Jahr. Diese Bemühungen sollen neu mit einem wiederkehrenden Beitrag von 5'000 Franken unterstützt werden.

13 Öffentlicher Verkehr

1310 Öffentlicher Verkehr

Organisatorisches: Im Dezember 2012 wird der integrale Tarifverbund zwischen dem Tarifverbund Ostwind (OTV) und dem Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) realisiert. Alle Ostwindzonen erhalten 3-stellige Zonennummern. Die Lokalzone Frauenfeld 921 (alt 21).

31001 **Tageskarten Gemeinden (GA):** Der Ankaufspreis für die Tageskarte wird im Dezember 2012 um 4.9%, auf 12'900 Franken (12'300 Franken) erhöht.

31802 **Freiwilliger Aufsichtsdienst Bahnhof Frauenfeld:** Zurzeit sind 17 Bahnhof-Paten als freiwillige Aufsichtspersonen am Bahnhof Frauenfeld im Einsatz. Die Aufwendungen beinhalten unter anderem Raummiete, Sitzungskosten, Werbekosten, und Dankeschön-Aktionen.

43500 **Vertrieb Tageskarten Gemeinden (GA):** Aufgrund der Verkäufe im 2012 wird mit einer Auslastung von 95% gerechnet. Siehe auch Konto 31001.

1320 Stadtbus

Der neu eingeführte integrale Tarifverbund Ostwind/Zürcher Verkehrsverbund wird Mehreinnahmen generieren. Aufgrund der Strukturerhebungen im Jahr 2010 über den Fahrausweismix und die Passagierzahlen wurde für die Einnahmenverteilung der definitive Verteilschlüssel 2013 berechnet.

Bei den einzelnen Positionen sind die Aufwendungen für die Versuchslinie 5 Juch enthalten. Die neue Zusammensetzung der Durchmesserlinien und die teilweise Anpassungen bei den Linienführungen ab Dezember 2012 bleiben kostenneutral. Das Fahrplanangebot gegenüber 2012 bleibt unverändert.

31400 **Neuanlagen öffentliche Verkehrsmittel:** Aufwendungen für Ergänzung von Ausrüstungen und bauliche Anpassungen.

31500 **Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen:** Für die Betreuung, Unterhalt und Lizenzkosten der neuen elektronischen Anzeigen am Bahnhof sind 28'000 Franken budgetiert (Anschaffung siehe Investitionsrechnung Pos. 1320.50600).

31800 **Kilometerentschädigungen Stadtbus:** Als Grundlage dient das Angebot von Postauto aus der Stadtbus-Submission 2010 für die Vertragsperiode 2011–2021. In der Entschädigung ist auch eine Bonusauszahlung für das Fahrpersonal enthalten.

31802 **Aufwand von Dritten:** Diese Position beinhaltet die immer wiederkehrenden Aufwendungen für grafische Fahrpläne, Rückwärtige Arbeiten für Billettautomaten, Passagierkontrollen und Passagierzählungen. Zunehmend erbringt PostAuto Dienstleistungen welche nicht Bestandteil des Betriebsvertrages sind.

31804 **Abgeltung an Tarifverbund Ostwind (OTV):** Die Stadt Frauenfeld vergünstigt die vorgegebenen Ostwind Fahrausweistarife in der Lokalzone 921, Frauenfeld. Diese Tarifausfälle müssen dem OTV entschädigt werden. Der eingesetzte Betrag bezieht sich auf die ganze Zone 921. Die Rückerstattung des Anteils der Gemeinde Gachnang wird unter dem Konto 1320.46200 verbucht.

43400 **Busreklame:** Der Ertrag ergibt sich aus der Hänger-Werbung in den Bussen und den grossflächigen Werbeflächen an den Bussen. Die Werbeflächen in einigen Warte-Unterständen wurden von der Allgemeinen Plakatgesellschaft (APG) gekündigt. Neue Einnahmen werden aus der Bildschirmwerbung in den Bussen generiert.

43403 **Tarifverbund Ostwind (Erträge aus integralem Tarifverbund):** Alle im Tarifverbund Ostwind (OTV) erzielten Einnahmen im Abonnementsbereich und im Einzelbillett-, Mehrfahrtenkarten- und Tageskartenbereich werden nach einem Verteilschlüssel den beteiligten Transportunternehmungen ausbezahlt. Im OTV wird längerfristig mit einer Zunahme der Erträge gerechnet. Die Erträge aus den Z-Pass Verkäufen (Abonnemente und neu Barverkehr in Richtung Zürcher Verkehrsverbund) sind ebenfalls in diesem Konto enthalten.
Der Verkaufsumsatz im Ostwind wird für 2013 mit 133 Mio. Franken (Rechnung 2011, 125 Mio. Franken) budgetiert. Der prozentuale Einnahmenanteil für den Stadtbus Frauenfeld beträgt 1.217%.

46000 **Bundesbeitrag Ertragsausfall Stadtbus (Militärtransporte):** Der Beitrag für das Rechnungsjahr 2013 wurde entsprechend den Erträgen der Vorjahre eingesetzt.

46001 **Bundesbeitrag Ertragsausfall Stadtbus (Generalabonnement):** Der Beitrag für das Rechnungsjahr 2013 wurde entsprechend den Erträgen der Vorjahre eingesetzt.

46101 **Kantonsbeitrag Stadtbusbetrieb:** Der Kantonsbeitrag beträgt 20% an das anrechenbare Stadtbus-Defizit. Die höheren Einnahmen und die etwa gleichbleibenden Aufwendungen ergeben den niedrigeren Beitrag gegenüber dem Vorjahr.

46200 **Anteil Gachnang an Fahrausweisvergünstigung:** Die Beschlüsse des Gemeinderates Frauenfeld für Fahrausweisvergünstigungen ergeben für die Gemeinde Gachnang den vorgegebenen Kostenanteil von 8.6%. Siehe auch Position 1320.31804.

14 Amt für Stadtentwicklung und Standortförderung

1410 Stadtentwicklung

31100 **Anschaffungen öffentlicher Fahnenschmuck:** Im Zusammenhang mit der Neuanschaffung aufgrund der natürlichen Verwitterung sowie anstehender Grossanlässe ist auch das Design des städtischen Auftritts zu aktualisieren.

31802 **Massnahmen, Konzepte, Grundlagen:** Zur Initiierung und Begleitung von Projekten der Stadtentwicklung sind Entwicklungspotenziale auszulösen, Voraussetzungen zu optimieren und Massnahmen umzusetzen. Dies betrifft insbesondere das Stadtzentrum und Areale im Bereich frei werdender Gründstücke der armasuisse.

31803 **Umsetzungsprojekte Stadtentwicklung / -marketing:** Auftritt und Präsenz der Stadt Frauenfeld erfolgt in unterschiedlichen Bereichen wie durch Broschüren, Messen, Veranstaltungen oder der Förderung von Publi Bike. Auf der Basis der Legislaturschwerpunkte und der Gesamtschau Stadtentwicklung werden Projekte angegangen und umgesetzt, z.B. Machbarkeitsstudien für Standortentscheide und Projekte zusammen mit der Dachorganisation Innenstadt oder mit dem Tourist Service am Bahnhof.

31804 **Wirtschafts- / Standortförderung:** Die Bemühungen zur Wirtschafts- und Standortentwicklung werden fortgesetzt, z.B. im Rahmen der Ansiedlungsbegleitung, dem Aufzeigen möglicher Flächennutzungen/-angeboten oder Vorarbeiten für eine Velostation. Im Zusammenhang mit Arealentwicklungen von armasuisse beteiligt sich die Stadt zusätzlich an der Machbarkeitsstudie für einen Innovationspark Thurgau Frauenfeld.

31805 **Kommunikation und Information:** Die Stadt Frauenfeld steht vor grösseren Planungen und Realisierungen in der Stadtentwicklung wie Entwicklung der Grundstücke armasuisse (Kaserne, Unteres Mätteli, Zeughausareal), Stadtentlastung, Aufwertung Innenstadt, Bahnhofgebiet/-platz und Frauenfeld Langdorf. Sie koordiniert dazu die Stadtent-

wicklung aktiv und fördert die Kommunikation und Information mit allen Beteiligten. Die Organisation und Kommunikation Stadtentwicklung wird aufgebaut und professionell begleitet.

36500 **Tourismus Regio Frauenfeld:** Der bis 2009 unter dem Konto 1220.36500 aufgeführte Betrag wird infolge der 2010 durchgeführten Umstrukturierung im Amt für Stadtentwicklung und Standortförderung betreut und verbucht.

1420 Geschäftsstelle Regio Frauenfeld

46200 **Vergütungen Regio Frauenfeld:** Die Geschäftsstelle der Regionalplanungsgruppe wird im bisherigen Umfang abgegolten. Die 2011 temporär erfolgte Aufstockung der Geschäftsstelle bis 2014 ist für die Stadt Frauenfeld kostenneutral.

46201 **Geschäftsstelle Agglomerationsprogramm:** Zur Erarbeitung und Umsetzung des Agglomerationsprogramms führt die Regionalplanungsgruppe zusammen mit dem Kanton Thurgau, den Gemeinden Gachnang und Felben-Wellhausen sowie der Stadt Frauenfeld die Geschäftsstelle Agglomerationsprogramm. Diese wird entsprechend abgegolten.

15 Finanzen

1510 Finanzamt

30100 bis 30500 **Besoldungen und Sozialleistungen:** Die Nachfolge des per Ende 2012 pensionierten Amtschefs führt zu etwas reduzierten Personalkosten.

1520 Passivzinsen

32200 **Zinsen Bankdarlehen:** Die geringen Bewegungen bei den Zinssätzen, gepaart mit dem Wegfall der im 2012 nicht mehr erneuerten Darlehen von 7,0 Millionen Franken und der jährliche Amortisationstranche von 500'000 Franken beim Darlehen der Berner Kantonalbank verursachen im 2013 deutlich tiefere Zinskosten.

32207/ 32209 **Zinsen Postfinance, Bern:** Die beiden Darlehen (total 6 Mio. Franken) werden im 2013 zwar beim Ablauf zurückbezahlt. Geplant ist aber der Ersatz des einen Darlehens mit auf zwei Millionen Franken reduzierter Summe. Die veranschlagten Zinskosten konnten daher deutlich tiefer gehalten werden.

32302 **Zinsen Spezialfinanzierungen:** Der Zinssatz für die Verzinsung der Spezialfinanzierungen wurde für 2013 auf 1% belassen.

1540 Kapitalertrag

42200 **Zinsertrag Finanzvermögen:** Die Zinserträge wurden im Konto 1540.42000 veranschlagt, da bei der momentanen Zinssituation keine ertragbringendere Möglichkeit absehbar ist.

42500 **Zinsen Dotationskapital, Kontokorrent Städtische Werkbetriebe:** Der moderate Kapitalbedarf der Werkbetriebe via Kontokorrent bei der Stadt Frauenfeld wird sich voraussichtlich bei durchschnittlich 750'000 Franken bewegen. Die von der Stadt belasteten Zinsen konnten leicht nach unten angepasst werden. Die Berechnungen stellen sich wie folgt dar:

- Dotationskapital	1,00 Mio.	à 2,70 %	Fr.	27'000.00
- Kontokorrent	Ø 750'000	à 2,45 %	Fr.	18'500.00
Total Zinsen der Werkbetriebe			**Fr.**	**45'500.00**

1560 Liegenschaften Finanzvermögen

31400 **Sammelkonto baulicher Unterhalt:** Die laufenden Unterhaltskosten von 100'000 Franken beruhen auf einer Kostenschätzung. Für Wohnungssanierungen bei Mieterwechsel sind weitere 100'000 Franken vorgesehen. Dazu kommen noch Malerarbeiten in den Treppenhäusern der Liegenschaft Talackerstrasse 22/24.

42315 **Walzmühlestrasse 18+20; Mietzinsen:** Die Mietzinsanpassungen für die Komfortsteigerung durch Aussenisolation, neue Fenster sowie neue grössere Balkone kommen erstmals für ein ganzes Jahr zum Tragen.

Zu den Mietzinseinnahmen der übrigen Liegenschaften ist anzumerken, dass die Senkungen des Referenzzinssatzes durch den Bund an die Mieter weitergegeben wurden und dass dadurch die Mietzinseinnahmen leicht sinkende Tendenz aufweisen.

1565 Liegenschaften Verwaltungsvermögen

31400 **Sammelkonto baulicher Unterhalt:** Die laufenden Unterhaltskosten von 100'000 Franken beruhen auf einer Kostenschätzung. Für Wohnungssanierungen bei Mieterwechsel sind weitere 100'000 Franken vorgesehen. Zusätzlich veranschlagt sind die Sanierung der Rathausabwartwohnung (40'000 Franken) und der Einbau von Heizkörper und Kippfenster im Aufenthaltsraum Feuerwehrgebäude (10'000 Franken).

1570 Verpachtungen Grundstücke

42700 **Miet- und Pachtzinsen Verwaltungsvermögen:** Es sind keine Vermietungen oder Verpachtungen von öffentlichen Flächen für Gebäudeumbauten usw. vorgesehen, wie dies in Vorjahren möglich war.

16 Steuern

1610 Steueramt

31400 **Baulicher Unterhalt Steueramt:** Mit der Einführung von Full-Tax werden die Steuerakten nicht mehr in Papierform im Steueramt gelagert. Somit werden die vorhandenen und wartungsintensiven Aktenschränke überflüssig (Abbau 15'500 Franken). Ein weiterer Punkt betrifft die Sicherheit der MitarbeiterInnen. Aufgrund von kleineren baulichen Massnahmen kann diese erheblich erhöht werden (7'500 Franken). Eine zusätzliche Position in diesem Konto ist die Erstellung eines Sitzungszimmers / Aufenthaltsraums (19'000 Franken). Die MitarbeiterInnen des Steueramtes (jeweils 18 bis 20 Personen anwesend) haben so die Möglichkeit individuell ihre Pausenzeiten zu beziehen.

31802 **Scanningkosten an Dritte:** Eine leichte Erhöhung wurde aufgrund steigender Einwohnerzahlen gegenüber Budget 2011 eingeplant.

1620 Direkte Steuern

33001 **Abschreibungen und Erlasse, frühere Jahre:** Der relativ grosse Unterschied der Zahl im Budget 2012 und 2013 resultiert aus einem Spezialfall, bei welchem es voraussichtlich im Verlauf des Jahres zu einer Abschreibung kommen wird. Ansonsten kann von einer gleichbleibenden Grösse ausgegangen werden.

36200 **Beitrag an Finanzausgleich Gemeinden:** Aufgrund der guten Steuererträge der Jahre 20010/2011 und 2012 wird angenommen, dass die Leistung der Stadt in den Finanzausgleich leicht höher ausfallen dürfte.

40000 **Gemeindesteuern Rechnungsjahr, Natürliche Personen:** Für das Jahr 2013 stehen keine ertragswirksamen Gesetzesänderungen an. Es kann mit Mehreinnahmen in der Grössenordnung von rund 3% gegenüber dem Jahr 2012 gerechnet werden.

Berechnung des voraussichtlichen Steuerertrages

Steuerertrag 2011 (Steuerfuss 63%)	*CHF*	*26'936'171*
Steuerertrag 2012 (Steuerfuss 60%) → geschätzt	*CHF*	*26'500'000*
Geschätzter Mehrertrag (ca. 3%)	*CHF*	*850'000*
Steuerertrag 2013 (Steuerfuss 60%)	*CHF*	*27'350'000*

40001 **Gemeindesteuern frühere Jahre, Natürliche Personen:** Aufgrund von stetigen Anpassungen der provisorischen Steuerrechnungen sowie des sehr guten Veranlagungsstandes (53,32% per Ende August) kann für das Jahr 2013 nicht mehr mit einem Ertrag wie in der Vergangenheit gerechnet werden. Ebenfalls Auswirkung auf dieses Konto hat der im Jahr 2011 und 2012 gesenkte Steuerfuss von 66% auf 63% und auf 60%.

40100 **Gemeindesteuern Rechnungsjahr, Juristische Personen:** Die weitaus optimistischere Höhe von fakturierten provisorischen Steuerrechnungen der in Frauenfeld ansässigen Firmen lässt aufgrund der Zahlen 2012 auch für 2013 einen erhöhten Ertrag vorausahnen.

Berechnung des voraussichtlichen Steuerertrages

Steuerertrag 2011 (Steuerfuss 63%)	*CHF*	*3'385'854*
Steuerertrag 2012(Steuerfuss 60%) → geschätzt	*CHF*	*3'800'000*
Geschätzter Mehrertrag (ca. 5%)	*CHF*	*200'000*
Steuerertrag 2012 (Steuerfuss 60%)	*CHF*	*4'000'000*

40101 **Gemeindesteuern frühere Jahre, Juristische Personen:** Aufgrund der voraussichtlichen Zahlen 2012 kann auch bei den Nachbezügen aus Vorjahren mit einem gleichbleibenden Ertrag gerechnet werden, obwohl in den letzten beiden Jahren Steuerfusssenkungen erfolgten.

40200 **Liegenschaftensteuern:** Die Steuerwertschätzung der Liegenschaften gilt in der Regel für 10 Jahre. Ist diese Frist abgelaufen, erfolgt eine Neuschätzung. Aus Neu- und Nachschätzungen darf mit einer Ertragszunahme gerechnet werden.

1625 Veranlagungs- und Bezugsentschädigungen

45100 **Steuerbezugsprovision Kanton Thurgau:** Kontinuierlicher Anstieg aufgrund steigender Steuereinnahmen bezogen auf den ganzen Kanton.

45102 **Entschädigung Kanton für Mithilfe bei Veranlagungen:** Mit der Leistungsvereinbarung zwischen der Stadt Frauenfeld und dem Departement für Finanzen und Soziales des Kantons Thurgau wurde die Veranlagungsentschädigung geregelt. Danach wurden zwei Veranlagungsexperten von der Stadt Frauenfeld angestellt und besoldet. Der Kanton vergütet der Stadt jedoch die volle Besoldung jeweils Ende Jahr. Diese Rückvergütung ist im Konto 43602 enthalten. Für die durch die übrigen MitarbeiterInnen des Steueramtes erledigten Veranlagungen wurde eine mittlere Entschädigung von Fr. 13.00 pro Fall vereinbart. Die Anzahl Fälle muss sich aufgrund der relativ neuen Regelung erst noch einpendeln.

45200 **Steuerbezugsprovisionen Schulgemeinden:** Wie bei der Bezugsprovision vom Kanton wird auch bei den Schulgemeinden aufgrund der höheren Erträge mit Mehreinnahmen gerechnet.

17 Personalamt

1710 Personalamt

30100-30500/43601 **Besoldungen und Sozialleistungen / Rückerstattungen von Alterszentrum Park:** Für 2013 werden vom Personalamt zwei neue Stellen beantragt. Zum Einen eine Stellenausweitung um 100%, um die grosse Anzahl von neuen Projekten und den laufenden, vorhandenen Arbeitsanfall bewältigen zu können. Zum Andern die neue Stelle „Bereichsverantwortliche AZP“ die im Personalamt für den Personalbereich des AZP zuständig sein wird. Deren Kosten werden vom AZP voll übernommen und im Einnahmenkonto 43601 ausgewiesen.

30700 **Rentenzulagen:** Die Zuweisung im Voranschlag 2012 hierher war nicht richtig und deshalb wurde diese Konto wieder in die Kontogruppe 0910.30700 integriert.

30900 **Aus- und Weiterbildung:** Die Budgeterhöhung wird beantragt für neue Massnahmen im Bereich der Kaderentwicklung.

30903 **Kürzungsbeitrag Stadt bei vorzeitiger Pensionierung:** Auch dieses Konto wurde wieder in die Kontogruppe 0910 reintegriert.

30909 **Übrige Personalkosten:** Im Zweijahresrhythmus findet ein grosser Personalausflug statt. Für das Jahr 2013 wurde der Betrag pro Mitarbeiter den Vergleichsgemeinden angepasst.

31800 **Versicherungen, Telefon, Porti, Honorare:** Für die Entwicklung eines neuen Lohnkonzepts werden zusätzliche Beratungshonorare anfallen.

2 ABTEILUNG TIEFBAU

20 Sammelkonti abteilungsweise

2005 Abteilungsbezogene Aufwendungen und Erträge

31100 **Anschaffungen Mobiliar, Geräte, Maschinen, Fahrzeuge:** Im Tiefbauamt sind kleinere Ergänzungen des Mobiliars vorgesehen.
Beim Werkhof liegen die Hauptinvestitionen beim Ersatz von Winterdienstgeräten. Weiter ist die Anschaffung eines Anhängers mit einer Hochdruckanlage für flexible Reinigungsarbeiten an den öffentlichen Anlagen vorgesehen.

21 Tiefbauamt

2120 Tiefbauamt

31800 **Allg. Kredit; Studienaufträge, Projektierungen:** Bei grösseren Bauvorhaben wird die Abstimmung zwischen Siedlung und Verkehr immer wichtiger. Gerade im Gebiet Langdorf sind die künftigen Rahmenbedingungen zur Abstimmung zwischen der Nutzung und dem Verkehrsaufkommen abschliessend zu definieren. In diesem Konto werden auch andere Abklärungen im Verkehrsbereich und Beantwortungen von politischen Vorstössen verbucht.

46100 **Kantonsbeiträge:** Teilweise betreffen übergeordnete Verkehrsplanungen auch Kantonsstrassen, so dass Kostenbeteiligungen seitens Kanton rückvergütet werden.

22 Werkhof

2230 Brücke und Stege

31400 **Baulicher Unterhalt:** Der Brückenbelag und der Oberbau des Balierestegs werden erneuert.

2235 Winterdienst

31400 **Gemeindestrassen:** Der Betrag wird wegen neuen Aufgaben und Quartierergänzungen erhöht.

2250 Städtische Abwasseranlagen

31400 **Baulicher Unterhalt:** Die Unterhaltskosten müssen dem grösseren Leistungsnetz angepasst werden.

31801 **Erneuerung Leitungskataster (Nachführung):** Aufgrund grösserer Strassensanierungen durch Kanton und Stadt muss der Aufwand zur Nachführung des Kanalisationskatasters angepasst werden.

23 Werkhof (MWSt-pflichtig)

2320 Abfallbeseitigung

31400 **Baulicher Unterhalt Sammelstellen:** Im Bereich der Altstadt ist aufgrund verschiedener Ansprüche und engen Platzverhältnissen die Anordnung von Kehrichtsammelplätzen schwierig. Es ist deshalb eine neue unterirdische Sammelstelle vorgesehen.

31800/ 31802 **Sammeltransporte / Kompostierung:** Die rege Bautätigkeit mit neuen Quartieren macht eine Budgetanpassung nötig.

38100/ 43401 **Einlage in Spezialfinanzierung Kehrichtentsorgung / Grundpauschale für Recyclingaufwendungen:** Die vorgesehenen Tarifsenkungen bei den Recyclinggebühren haben einen geringeren Ertrag und einen Abbau des Spezialfinanzierungsüberschusses zur Folge.

2330 Abwasserentsorgung; Kläranlagen, Kanäle

35200 35201 35202 **Kostenanteile Abwasserverband Region Frauenfeld / Ellikon an der Thur / Lauchetal-Murgtal:** Die Kostenanteile an die Abwasserverbände variieren von Jahr zu Jahr aufgrund der effektiven Ausgaben und den entsprechenden Kostenteilern unter den beteiligten Gemeinden.

38100 **Einlage in Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung:** Die Einlage in die Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung ist abhängig von Perimeterbeiträgen bei Neuerschliessungen und den Erträgen der Anschluss- und Betriebsgebühren, die je nach Bautätigkeit und Wasserverbrauch ausfallen.

43900 **Anschlussgebühren:** Die Höhe der Anschlussgebühren ist stark von der Bautätigkeit abhängig, entsprechend schwierig ist jeweils die Prognose.

24 Vermessungen

2430 Vermessungen

31500 **Unterhalt Vermessungswerk:** Das Vermessungswerk wird laufend auf den neuesten Stand gebracht und allfällige Restanzen aufgearbeitet.

3 ABTEILUNG HOCHBAU

30 Sammelkonti abteilungsweise

3005 Abteilungsbezogene Aufwendungen und Erträge

30800 **Aufsicht Reservat:** Insgesamt stehen fünf Aufseher im Einsatz. Die Aufwendungen für das Reservatsgebiet an Murg und Thur dienen der Erfüllung des Grundauftrags der Reservatsaufseher gemäss Pflichtenheft.

31100 **Anschaffungen Mobiliar, Geräte, Maschinen:** Für die vorgesehene neue Stelle eines Bauberaters muss ein Arbeitsplatz eingerichtet werden. Zudem sind kleine Anpassungen am bestehenden Mobiliar geplant.

31 Hochbauamt

3110 Hochbauamt

31500 **Übriger Unterhalt:** Dieses Konto beinhaltet die Büroreinigung.

31801 **Honorare Vermessung:** Die früher internen Dienstleistungen des Vermessungsamtes im Rahmen der Baubewilligungsverfahren oder die Bereitstellung von Planungsgrundlagen werden unter diesem Konto extern eingekauft.

31900 **Nachführung Stadtmodell:** Die Bautätigkeit im inneren Stadtgebiet macht regelmässig Anpassungen am Stadtmodell nötig.

43100 **Baubewilligungen, Baukontrollen:** Die Zahl der Baugesuche liegt auf dem hohen Niveau der letzten Jahre.

3115 Energieberatung

Die Beiträge der Partnergemeinden werden aufgrund der Einwohnerzahlen festgelegt. Die Grundlage bildet die Mitteilung über die Wohnbevölkerung der kantonalen Dienststelle Statistik per 31. Dezember 2011.

3120 Projekte

31802 **Allg. Kredit: Studienaufträge und Projektierungen:** Beim Konto Richtpläne, Zonenplan und Baureglement, Spezialpläne geht es um die laufende Aktualisierung der baurechtlichen Grundlagen und die Zusammenhänge über das ganze Stadtgebiet respektive die Agglomeration. Demgegenüber werden "Studienaufträge und Projektierungen" lokal und gezielt dort eingesetzt, wo bauliche Entwicklungspotentiale ausgelöst oder mindestens deren Bewilligungsverfahren beschleunigt werden können. Erste Massnahmen des Richtplans Siedlung und Verkehr 2011 werden konkretisiert und umgesetzt. Nebst dem Murggebiet und dem zentrumsnahen Wohnen im Grüngürtel um die Innenstadt werden auch Marktchancen peripherer Entwicklungspotentiale geprüft und genutzt. Für 2013 bildet parallel zum Gebiet Langdorf/Frauenfeld Ost die Innenstadtförderung ein Schwergewicht. Vor allem im Bereich Passage sollen Entwicklungspotentiale gefördert werden.

31806 **Energiestadt:** Zur Umsetzung des energiepolitischen Programms für die Legislaturperiode 2012 – 2015 sind im Massnahmenplan Aktionen und Aktivitäten definiert, für die zum Teil externe Fachstellen beigezogen werden.

3130 Feuerungskontrolle/Luftreinhaltung

31800 **Honorar für Messstellenbetreuung:** Die wöchentliche Auswechslung der zwei Passivsammler für das Projekt "Ostluft" wird durch Personal des Werkhofs ausgeführt.

3140 Beiträge Kulturobjekte

36501 **Beiträge Kulturobjekte:** Aufgrund der kantonalen Gesetzgebung sowie des Schutzreglements für Natur- und Kulturobjekte werden Beiträge der Stadt an Kulturobjekte ausgerichtet.

32 Dienststelle Raumplanung

3210 Raumplanung, übrige Planung

31800 **Richtpläne, Zonenplan und Baureglement, Schutzplan:** Erste Massnahmen des Richtplans Siedlung und Verkehr 2011 werden konkretisiert und umgesetzt. Aus dem Agglomerationsprogramm sind Massnahmen entsprechend der Beurteilung durch den Bund zu konkretisieren. Die Überarbeitung des Energierichtplans aus dem Jahr 2002 und die Anpassung an die aktuelle Situation wird abgeschlossen. Frauenfeld beteiligt sich zudem an der Erarbeitung eines einheitlichen Baureglements für die Regio Frauenfeld, basierend auf dem überarbeiteten Planungs- und Baugesetzt.

31801 **Natur und Landschaft: Massnahmen, Konzepte, Dokumentation:** Für die Umsetzung und Begleitung der grünraumplanerischen Anliegen sind Gestaltungs- / Pflegevorschläge zu erarbeiten sowie Massnahmen vor Ort zu treffen. Mit Bund und Kanton sind auf dem Waffenplatzgebiet die Aufwertungsmassnahmen der neuen Pachtdauer 2011-2017 weiter zu führen. Es wird ein Nutzungskonzept Allmend erarbeitet und die überholten Bestimmungen der Verordnung über das Naturschutzgebiet an Murg und Thur angepasst.

31802 **Honorare für Datenerfassung GIS:** Die langfristige Nutzung der geografischen Daten erfordert eine systematische Darstellung, die Aufbereitung bestehender und neuer Daten sowie eine laufende Nachführung. Die Möglichkeiten des Systems sollen weiterhin den Bedürfnissen entsprechend genutzt werden.

3240 Beiträge

30100 **Landwirtschaftsstelle:** Dank Unterstützung der elektronischen Datenverarbeitung (AGATE) und Straffung von Administration und Feldkontrolle kann der Aufwand trotz permanenter Ausdehnung des Aufgabenbereichs tief gehalten werden.

36500 **Beiträge Naturobjekte:** Aufgrund der kantonalen Gesetzgebung sowie des Schutzreglements für Natur- und Kulturobjekte werden im Naturbereich Beitragszahlungen für die Bewirtschaftung und Pflege sowie für die Neuanlage von Anlagen und ökologischen Ausgleichsflächen geleistet, darunter die strassenraumbegleitenden Bepflanzungen Langfeld- und Schlossmühlestrasse.

46000 **Natur und Landschaft; Beiträge Bund und Kanton:** Für Naturschutzmassnahmen, u.a. im Zusammenhang mit den Aufwertungsmassnahmen Allmend, Beiträgen gemäss

Schutzreglement sowie Publikationen, kann mit Beiträgen von Bund und Kanton gerechnet werden.

5 ABTEILUNG ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

Allgemeine Erläuterungen

Im Jahr 2005 wurde die selbstständige Dienststelle Stadtpolizei aufgelöst und die städtepolizeilichen Aufgaben wurden im Rahmen einer Leistungsvereinbarung an die Kantonspolizei übertragen. Koordinationsaufgaben und Absprachen, zwischen der Stadt und der Kantonspolizei hat das Amt für Öffentliche Sicherheit übernommen. Aufgrund der jüngsten Entwicklungen im öffentlichen Raum haben sich die Tätigkeiten und die Verantwortlichkeiten des Amtleiters Öffentliche Sicherheit in Richtung Polizeiaufgaben verlagert. Aus diesem Grunde wurde die Zuordnung der Lohnkosten innerhalb der Abteilung auf die einzelnen Budgetposten den neuen Gegebenheiten angepasst.

50 Sammelkonti abteilungsweise

5005 Abteilungsbezogene Aufwendungen und Erträge

31100 **Anschaffungen Mobiliar, Maschinen:** Ein Büropult wird aus ergonomischen Gründen durch einen Stehpult ersetzt. Ausserdem wird ein Besprechungstisch angeschafft.

51 Amt für Bevölkerungsschutz

5115 Quartieramt

31200 **Wasser, Energie, Heizung:** Durch die Auflösung des Kontos Unterhalt ALST (5115.37000) werden die Energiekosten ab 2012 dem Konto 5115.31200 belastet.

31400 **Unterhalt Unterkünfte:** Für die zivile Nutzung muss in den Zivilschutzanlagen und in der ALST in die Sicherheit investiert werden. Dies betrifft insbesondere den Einbau von Brandschutztüren und Panikschlössern. Ausserdem werden in der Zivilschutzanlage Neuhauserstrasse und im ehemaligen Sanitätsposten Oberwiesen die Notausgänge den geltenden Vorschriften angepasst.

5140 Feuerwehr

30900 **Kurskosten, übriger Personalaufwand:** Im Jahr 2013 werden Atemschutzausbildungen in den Ausbildungszentren Andelfingen und Rohwiesen für Kader- und Mannschaft durchgeführt.

31100 **Anschaffungen Ausrüstungen, Geräte, Fahrzeuge:** Anschaffungen gemäss separater Liste (Griff 6).

5150 Zivilschutz der Stadt Frauenfeld

48100 **Bezug aus Spezialfinanzierung Ersatzleistungen, Schutzraumbauten:** Die Rechtsgrundlagen für die Entnahme von Ersatzbeiträgen bilden das Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz des Bundes (BZG, SR 520.1) und die Zivilschutzverordnung (ZSV, SR 520.11). Ergänzend zum Gesetz und der Verordnung hat der Kanton eine neue Weisung „Ersatzbeiträge für öffentliche Schutzräume“ erlassen.

5155 Zivilschutz der Regio Frauenfeld

30100 **Besoldungen:** Durch die in der Einleitung erwähnte Neuaufteilung der Lohnkosten innerhalb der Abteilung reduzieren sich diese in diesem Konto.

31100 **Anschaffungen Ausrüstungen, Geräte, Fahrzeuge:** Das Amt für Bevölkerungsschutz und Armee Thurgau schreibt die Materialbeschaffungen für alle Zivilschutzregionen vor. In einer ersten Tranche wird ein Pionierzug mit neuem Material ausgerüstet.

31804 **Alarmierung/Sirenenfernsteuerung:** Im Jahr 2013 führt der Bund die Umstellung der Sirenenfernsteuerung von der Swisscom auf Polyalert durch. Dazu werden alle Motorsirenen durch elektronische Sirenen ersetzt. Die Kosten für die Umstellung trägt der Bund. Für die Betriebskosten müssen die Gemeinden aufkommen. Dazu liegen noch keine Zahlen vor, doch tendenziell ist mit höheren Betriebskosten zu rechnen.

52 Polizeiaufgaben

5210 Polizeiaufgaben (Kantonspolizei)

30100 **Besoldungen:** Siehe allgemeine Erläuterungen Seite 17.

48100 **Bezug aus Spezialfinanzierung Parkierungen:** Die Aufwendungen für die Parkplatzbewirtschaftung werden über die Spezialfinanzierung Parkierungen (Konto 228002) ausgeglichen.

6 ABTEILUNG GESUNDHEIT

60 Sammelkonti abteilungsweise

6005 Abteilungsbezogene Aufwendungen und Erträge

31800 **Honorare:** Externe Projektleitungen für Projekte gemäss Legislaturschwerpunkten haben sich im Jahr 2012 bewährt. Für das Jahr 2013 fallen namentlich für die Überabeitung des Alterskonzeptes externe Honorarkosten an. Der budgetierte Betrag ist als Kostendach zu verstehen.

31805 **Projekte Gesundheitsförderung:** In der Legislatur 2012-2015 sollen verschiedene Gesundheitsförderungsprojekte initiiert werden. Für 2013 ist noch kein konkretes Projekt geplant. Der budgetierte Betrag ist als Kostendach zu verstehen.

31806 **Projekte Altwerden zuhause:** In der Legislatur 2012-2015 sollen verschiedene Massnahmen zur Unterstützung von Senioren beim selbständige Wohnen und Leben im Quartier ergriffen werden. Diese Massnahmen werden primär auf dem überarbeiteten Alterskonzept basieren, welches erst 2013 fertig gestellt werden wird, weshalb noch kein grösserer Betrag budgetiert wird.

61 Allgemeines Gesundheitswesen

6110 Abteilungssekretariat

30800 **Sachbearbeiter/-in temporär:** Die jeweils auf ein Jahr befristete Anstellung eines Studenten bzw. einer Studentin zu 20-30% als Assistent bzw. Assistentin der Abteilung Gesundheit hat sich bewährt. Da die Überprüfung der Organisation des Stadtrates nach wie vor im Gange ist, wird diese Ausgabe erneut budgetiert.

31000 **Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate:** Bei diesem Konto wurde der Betrag dem Ausgabenniveau aus dem Jahr 2011 angepasst.

6115 Krankenkassenkontrolle/AHV-Gemeindestelle

30100 **Besoldungen:** Die Stellendotation der Dienststelle Krankenkasse und AHV (DKA) ist aufgrund der dauernd steigenden Aufgaben noch immer zu tief. Dies zeigen auch Vergleiche mit anderen Thurgauer Gemeinden. Seit 2012 gültige Vorgaben gemäss Krankenversicherungsgesetz sind nach wie vor nicht klar definiert und der Administrationsaufwand ist entsprechend hoch. Der Kanton empfiehlt den Gemeinden dringend ein konsequentes Case-Management, damit möglichst wenige Verlustscheine durch die Gemeinden bezahlt werden müssen. Ab 2014 müssen alle Prämienverbilligungen neu an die Versicherer ausgerichtet werden, mit administrativem Mehraufwand ist bereits im Jahr 2013 zu rechnen. Die Übernahme des Mandats TG-Datenpool des Kantons Thurgau wird vom Kanton mit einer 30%-Stelle entschädigt. Diesbezüglich wird eine Zeiterfassung vorgenommen, damit ein allenfalls höherer Aufwand weiter verrechnet werden kann. Der administrative Aufwand im Bereich Restkostenfinanzierung der Pflegekosten (stationär und ambulant) steigt ebenfalls stetig. Vorerst soll mit einer befristeten Anstellung eines Studenten 20 bis 40 % die Mehrbelastung aufgefangen werden. Mit dieser Regelung ist die Dienststelle flexibel und kann sich auf einer sich verändernden Situation anpassen.

31200 **Wasser, Energie, Heizung:** Wie hoch die mutmasslichen Kosten sein werden, ist zur Zeit der Budgetlegung noch nicht völlig berechenbar. Es wurden Kosten aus dem ersten Halbjahr 2012 auf das Budget 2013 hochgerechnet.

31600 **Mietzinsen Büros, Geräte:** Aufgrund der Erfahrungszahlen 2012 muss für das neu angeschaffte Kopiergerät mit höheren Kosten gerechnet werden.

36400 **Übernahme nicht gedeckte Krankheitskosten (Aufwand Dritter):** Der effektive Aufwand lässt sich zur Zeit schlecht prognostizieren. Seit 2012 müssen gemäss bundesgesetzlicher Vorgaben 87% der Verlustscheine übernommen werden. Damit möglichst keine Verlustscheine anfallen, wurde mit dem Betreibungsamt eine Regelung getroffen, wonach die DKA die KVG-pflichtigen Ausstände vor dem Anfallen von Verlustscheinen übernimmt. Die Auswirkungen der neuen Regelung zeigen sich erst langsam. Schätzungen gehen von Ausgaben von über 4'000 Franken pro Person aus, welche die Prämien nicht bezahlt. Es muss - zusätzlich zu den Personalkosten für ein konsequentes Case Management - mit einer höheren Übernahmesumme gerechnet werden als in den Vorjahren. Der effektiv zu zahlende Betrag lässt sich nur sehr beschränkt beeinflussen. Es wird mit rund 600'000 Franken für Nachzahlung von Prämien etc. gerechnet und rund 400'000 Franken betreffen zurückbehaltene IPV-Gelder, die an die Berechtigten weitergeleitet werden.

43602 **Rückerstattung Krankenkassenprämien, Krankheitskosten (Ertrag Dritte):** Zur Schaffung von Transparenz wurden in der Rechnung 2011 erstmals die effektiven Einnahmen aus Rückerstattungen verbucht. Die effektiven Einnahmen sind von verschiedenen Faktoren abhängig und sehr variabel und auch abhängig von der Intensität des Case Managements. Es ist unwahrscheinlich, dass erneut Rückerstattungen in der Höhe des Jahres 2011 erzielt werden. Es wird mit rund 500'000 Franken aus eigentlichen Rückerstattungen gerechnet sowie rund 400'000 Franken aus vorerst zurückbehaltenen IPV-Gelder, die dann nach entsprechenden Abklärungen an die Berechtigten weitergeleitet werden.

45101 **Rückerstattung Kanton an Datenpool:** Gemäss Leistungsvereinbarung bezahlt der Kanton für eine 30%-Stelle (inkl. Nebenkosten) einen jährlichen Beitrag von 42'000 Franken.

46100 **Rückerstattung Kanton an Prämienausstände:** Zur Zeit ist offen, ob sich der Kanton auch im Jahr 2013 in ähnlichem Umfang wie bisher an den Kosten der Prämienausstände beteiligt. Gemäss Mitteilung vom Juli 2012 wird der Regierungsrat im November 2012 entscheiden. Im Budget wurden Rückerstattungen im bisherigen Umfang aufgenommen.

63 Beratungen/Vorsorge/Kostenbeiträge

6310 Geburtshilfe und Beratungsstelle

31600 **Mietzins Beratungsstelle:** Der Mietvertrag läuft nun über den Gemeindezweckverband (siehe Konto 6310.36500).

36500 **Beitrag Mütter- und Väterberatungsstelle:** Auf 1. Januar 2012 wurde die Beratungsstelle Väter- und Mütterberatung (MVB) in den kantonalen Gemeindezweckverband für Gesundheitsförderung, Prävention, Beratung Thurgau integriert. An der Delegiertenversammlung wurde der Pro-Kopf-Beitrag auf 6 Franken festgelegt. Bei angenommenen 24'000 Einwohnern ergibt dies den budgetierten Betrag.

6320 Krankenfürsorge

36400 **Gemeindebeiträge Krankenkassen:** Gemäss Schreiben des kantonalen Gesundheitsamtes (Juli 2012) budgetiert der Regierungsrat für 2013 Individuelle Prämienverbilligungen in insgesamt gleicher Höher wie im Budget 2012 (131.7 Mio Franken). Der Gemeindeanteil soll voraussichtlich 15.9% betragen. Unter Annahme eines Anteils von 10% der Totalsumme aller Gemeindebeträge für die Stadt Frauenfeld ergibt dies einen Betrag von 2,1 Mio Franken. Im Voranschlag wird ein leicht tieferer Betrag aufgenommen analog dem Voranschlag 2012.

36500 **Beitrag Verein Frauenfelder Spitexdienste:** Gemäss geführten Gesprächen mit dem Verein Spitexdienste wird sich der Beitrag der Stadt auf den budgetierten Betrag von 1.35 Mio Franken belaufen. Die Details der Leistungsvereinbarung konnten noch nicht ausgehandelt werden, da die kantonsweit einheitlich festgelegten Beiträge an die Pflegekosten im Zeitpunkt der Budgetierung (August 2012) noch nicht bekannt waren. Die Erhöhung des Gesamtbetrages gegenüber dem Budget 2012 von 160'000 Franken ist auf verschiedene Faktoren zurückzuführen. Die vom Bundesrat festgelegten Tarife der Krankenkassen sind seit 2009 unverändert und werden voraussichtlich auch auf 2013 nicht erhöht. Angesichts höherer Kosten (z.B. teuerungsbedingte Lohnanpassungen) sind höhere städtische Subventionen zwangsläufig. Im Budget 2011 und 2012 der Spitex waren aufgrund eines Formelfehlers fälschlicherweise Zulagen (Abenddienst, Pikett) im Umfang von rund 70'000 Franken nicht budgetiert und führten im Jahr 2011 zu einem entsprechenden Verlust in der Vereinsrechnung. Dies wird nun korrigiert. Der Spitexverein muss im Bereich Administration die Stellendotation erhöhen, da die administrativen Anforderungen laufend steigen (Qualitätsnachweise, Umstellung auf tiers payant, Audits etc.). Die unverrechenbaren Stunden steigen ebenfalls (Weiterbildung, nicht bezahlte Wegzeiten, Koordinationsaufgaben etc.). Schliesslich hat sich der Spitexverein entschieden, einen weiteren Ausbildungsplatz anzubieten (Mehrkosten inkl. Begleitung ca. 60'000 Franken).

36504 **Beitrag Entlastungsdienste:** Der Betrag ist starken Schwankungen unterworfen. Angesichts der effektiven Ausgaben im Jahr 2011 wird der Budgetbetrag reduziert.

36506 **Beiträge an private Spitexorganisationen:** Gemäss neuer Pflegefinanzierung ist die öffentliche Hand seit 1. Januar 2011 zu entsprechenden Zahlungen verpflichtet. Im 1. Halbjahr 2012 wurden rund 50'000 Franken an diverse Leitungserbringer ohne kommunalen Leistungsauftrag (sog. private Spitex) sowie an Tagesaufenthalte bezahlt. Ins Budget wird entsprechend der Betrag von 100'000 Franken aufgenommen. Bei einer Erhöhung der kantonalen Restkostentarife dürfte es zu einer Budgetüberschreitung kommen.

36507 **Gemeindebeitrag Pflegefinanzierung (stationäre Aufenthalte):** Gemäss neuer Pflegefinanzierung muss die öffentliche Hand (Kanton) seit 1. Januar 2011 Beiträge an die stationären Pflegekosten erbringen. Nach noch geltender Regelung teilt sich der Betrag hälftig auf Kanton und Gemeinden auf. Der Regierungsrat beabsichtigt, diese Kosten im Rahmen seines Sparpakets ganz den Gemeinden zu überbinden, jedoch noch nicht auf das Jahr 2013. Gemäss Schreiben des kantonalen Gesundheitsamtes (Juli 2012) wird den Gemeinden empfohlen, für das Jahr 2013 einen Beitrag von Fr. 54.00 pro Einwohner zu budgetieren (bei 24'000 Einwohner 1,3 Mio Franken). Gegenüber der Rechnung 2011 mit einem Betrag von Fr. 33.00 pro Einwohner wäre dies eine Steigerung von über 60%. Der Stadtrat hofft, dass sich dies nicht bewahrheitet und budgetiert daher tiefer.

7 ABTEILUNG SOZIALES

70 Sammelkonti abteilungsweise

7005 Abteilungsbezogene Aufwendungen und Erträge

31500 **Unterhalt Mobiliar, Geräte Maschinen:** Für die ergänzende Ausstattung des Bereichs Berufsbeistandschaft sind Mobiliarergänzungen nötig.

71 Sozialdienste

7110 Fürsorge

30100 - 30500 **Besoldungen und Sozialleistungen:** Im Rahmen der Neuorganisation von Sozialdienst und Berufsbeistandschaft (vormals Amtsvormundschaft) in den beiden Häusern Rheinstrasse 6 und Rheinstrasse 8 muss eine zusätzliche Schaltersituation sichergestellt werden, was eine Stellenerweiterung erfordert **(+ 70 %).**

36600/ 43601 **Unterstützungen Thurgauer / Rückvergütungen Thurgauer:** Die Steigerung des Nettoaufwandes ist auf verschiedene Faktoren zurückzuführen. Einerseits fallen mehrere zusätzliche vormundschaftliche Platzierungen ins Gewicht, welche wegen dem vom Kantonsparlament beschlossenen Wegfall des ZUG seit dem 1. Januar 2012 voll zulasten der Stadt Frauenfeld gehen und somit nicht mehr mit den heimatberechtigten Thurgauer Gemeinden abgerechnet werden können. Ein Wegfall von Rückzahlungen vorgelagerter Sozialversicherungsleistungen muss zudem im laufenden Jahr festgestellt werden. Vermehrt werden IV Gesuche abgelehnt.

36601/ 43602 **Unterstützungen Schweizer / Rückvergütungen Schweizer:** Aufgrund der Veränderungen in den vorgelagerten Systemen und den entsprechenden Ausschlussprozessen erhält die Sozialhilfe die Rolle der Existenzsicherung mit entsprechender Kostenfolge.
Lange, über mehrere Jahre dauernde Abklärungsprozesse bei der IV und Streitereien zwischen den verschiedenen Sozialversicherungszweigen über die Zuständigkeit verlangen von der Sozialhilfe die Bevorschussung der zu erwartenden Beträge im Rahmen der Existenzsicherung. Des öftern sind nun Ablehnungen der über Jahre erwarteten Gelder zu vermelden.

36602/ 43603 **Unterstützungen Ausländer /Rückerstattungen Ausländer:** Schlecht ausgebildete Ausländer, gleich welchen Alters, sind im Arbeitsmarkt nicht mehr gefragt. Diverse Familien leben komplett von der Sozialhilfe. In diesen Bereichen werden wenige Rückerstattungen zu erwarten sein.

31802/ 43611 **Ausgaben Betreibungskosten / Rückerstattung Betreibungskosten:** Seit 1.1.2012 werden nur noch die Betreibungskosten und Rückzahlung Betreibungskosten, welche die Alimentenbevorschussung betreffen, den Fibu-Betreibungskonten zugeteilt. Die Betreibungskosten, welche das Alimenteninkasso betreffen, werden seit 1.1.2012 in einem Durchlaufskonto in der Bilanz verbucht. Grund: die Betreibungskosten bei Inkassofällen müssen von der Klientin übernommen werden. Eine genaue Kontrolle, ob alle Kosten ausgeglichen sind, ist nur so möglich.

46101 **Beitrag Finanzausgleich Gemeinden:** Es besteht ein horizontaler Lastenausgleich zwischen den Gemeinden der sich an der Gesamthöhe von Sozialhilfeausgaben der Gemeinden und dem jeweiligen Gemeindeanteil des vorhergehenden Jahres berechnet und aufgrunddessen nur schwer budgetierbar ist.

43601 **Asylbewerber:** Die Stadt Frauenfeld erfüllt das Kontingent über die Anzahl aufzunehmender Asylbewerber. Glücklicherweise konnte ein grosser Teil der Asylbewerber eine Arbeitsstelle finden, sodass die Zahl der zu Unterstützenden relativ stabil ist.

7120 Amtsvormundschaft (siehe neu 7121)

7121 Berufsbeistandschaft (BB)

Mit der Revision des Kindes- und Erwachsenenschutzgesetzes hat der Thurgauische Gesetzgeber ab 2013 gemäss EG ZGB §17a die Organisation und Aufgaben der Berufsbeistandschaft (vormals Amtsvormundschaft) festgelegt. Dieser Bereich verbleibt in der Verantwortung der Gemeinden und soll einer „fachlich geeigneten Leitung" unterstellt werden. Folgten die Geschäftsprozesse der Amtsvormundschaft dem Verwaltungsrecht, erhalten ab 2013 die Regelungen der Zivilprozessordnung (ZPO) für die Berufsbeistandschaft Geltung. Sie ist zudem verantwortlich für die im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenbehörde (KESB) durchzuführenden Sachverhaltsabklärungen (§17a 4). Die Rekrutierung, Schulung und Begleitung der privaten Mandatsträger (aktuell rund 60 Mandate in Frauenfeld) geht von dem heute dafür zuständigen Vormundschaftssekretariat an die Berufsbeistandschaft über. Diese Aufgaben werden von der Leiterin (per 1.1.2013: 80%) der Berufsbeistandschaft übernommen. Die Gemeinden haben sicherzustellen, dass genügend Personen in der BB tätig sind, welche die Anforderungen von Artikel 400 Abs. 1 ZGB erfüllen. Die Zielgrösse von 55-60 Mandaten pro 100% Stellenpensum wird als Richtwert empfohlen. Die aktuelle Stellendotierung von über 70 Mandaten auf 100% zeigen zudem, dass die Aufgaben nur mit erheblichen zusätzlichen Überstunden bewältigt werden kann. Bei rund einem Viertel aller Mandate führen die Mandatsträgerinnen zugleich auch ein Sozialhilfedossier, was in den vergleichenden Diensten nicht der Fall ist. Eine zusätzliche 80% Stelle ist deshalb per 1.4. 2013 unumgänglich **(+ 160 %)**.

72 Sekretariat Vormundschaftsbehörde/Kostenbeiträge

Die Zuständigkeit wechselt per 1.1.2013 an die kantonale Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB). Die Führung der Massnahmen in den „Berufsbeistandschaften" sowie weitere Aufgaben der Schulung und fachlichen Begleitung der Private Mandatsträger verbleiben bei den Gemeinden **(- 260 %)**.

74 Fachstelle für Integration

7410 Fachstelle für Integration

Die Fachstelle für Integration setzt im 2013 die bisherigen Projekte aus den Bereichen Frühförderung (Umsetzung Konzept Früherkennung & Frühintervention), Quartierentwicklung (Umsetzung Massnahmenplan Quartier Ergaten/Talbach) und Integration fort. Im Bereich Frühförderung wird die letzte geplante Massnahme „Aufsuchende Elternarbeit Frauenfeld" als kantonales Pilotprojekt gestartet. Alle anderen Projekte werden im bisherigen Rahmen weitergeführt.

30101 **Besoldungen Fachstelle:** Die 2012 erfolgte Einführung einer Zeit- und Projekterfassungssoftware erleichtert künftig die Administration der Lohn- und Projektabrechnung. Voraussetzung für die technische Abwicklung ist die Definition eines einzigen Lohnkontos. Die bisherigen Konti 30102 (Besoldungen Integrationsprojekte) und 30103 (Besoldungen Stadtentwicklungsprojekte) werden aufgehoben und im Konto 30101 zusammengeführt. Die Gesamtlohnsumme entspricht dem Vorjahr zuzüglich der Teuerung.

30400 **Pensionskasse:** Die Beiträge nehmen Bezug zur Rechnung 2011 und orientieren sich somit an den effektiven Aufwendungen. Beim Voranschlag 2012 wurde zu tief budgetiert.

31400 **Unterhalt und Reparaturen Immobilien:** Für das laufende Jahr sind keine Arbeiten vorgesehen.

31500 **Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen:** Die Reinigung der Liegenschaft Zürcherstrasse 86 wird in Regiearbeit durch das AZP sichergestellt. Die intensive Raumnutzung verlangt einen regelmässigen Einsatz, was letztlich zu mehr Jahresstunden und somit höheren Reinigungskosten führt.

36500 **Integrationsprojekte, Sachaufwendungen:** Die Umsetzung der Massnahme „Aufsuchende Elternarbeit Frauenfeld" aus dem Konzept Früherkennung & Frühintervention wird ein vierjähriges Pilotprojekt in Zusammenarbeit mit der Perspektive Thurgau (Bereich Mütter-Väter-Beratung Frauenfeld) realisiert. Die jährlichen Projektkosten werden mit 75'000 Franken veranschlagt. Dank Beiträgen Dritter (Kanton, Stiftungen) ist mit jährlich wiederkehrenden Kosten von netto 25'000 Franken für die Stadt zu rechnen.

36501 **Projekt Quartierentwicklung:** Dank Unterstützung engagierter Freiwilliger kann die Umsetzung des Quartiertreffpunktes Talbach weiter voranschreiten. Für die Gesamtprojektumsetzung Quartierentwicklung Talbach ist gegenüber dem Vorjahr mit 5000 Franken höheren Kosten zu rechnen (Anteil Miete, Projektbegleitung, Kleinmaterial, etc.).

46100 **Beiträge an Integrationsprojekte:** Bund und Kanton finanzieren die Kurse im bisherigen Rahmen mit. Die höhere Anzahl Kurse führt zu mehr Kurseinnahmen.

46101 **Beiträge an Stadtentwicklungsprojekte:** Bund und Kanton beteiligen sich mit Projektbeiträgen an der Umsetzung des Konzepts „Früherkennung und Frühintervention" (Eltern-Kind-Gruppe). Für das neue Projekt „Aufsuchende Elternarbeit Frauenfeld" werden Beiträge von Kanton und Stiftungen von jährlich 50'000 Franken veranschlagt.

8 ABTEILUNG JUGEND, SPORT UND FREIZEIT

81 Dienstzweig Jugend, Sport und Freizeit

8110 Casino

31100 **Anschaffungen, Einrichtungen, Geräte Maschinen:** Sechs Bühnenscheinwerfer aus dem Jahre 1987 werden durch neue energiesparende Scheinwerfer ersetzt. Der grosse Beamer muss aus Qualitätsgründen bei der Farbwiedergabe ersetzt werden. Die Vorhänge im kleinen Saal vor der Verglasung Seite Bahnhof sind verwaschen und nicht mehr ansprechend.

31400 **Baulicher Unterhalt:** Die PVC-Beläge in den Bühnengarderoben weisen Blasen und Löcher auf. Die Material-Prüfung hat ergeben, dass der Bodenbelag Asbest enthält und deshalb speziell ausgebaut werden muss. Beim extern vermieteten Bürotrakt soll eine neue Türe eingebaut und sämtliche Bänder (Scharniere) der Einbauschränke ersetzt werden.

31500 **Unterhalt Einrichtungen, Geräte, Maschinen:** Die Lichtsteuerung im Saal erfolgt über TouchPanels, welche in den Wänden des Saals integriert sind. Die Panels sind teilweise defekt und können nicht mehr richtig bedient werden. Deshalb werden neue Panels zur Lichtbedienung eingebaut.

8120 Jugendarbeit

30100 **Besoldungen:** Insgesamt sind gemäss Konzept 260 Stellenprozente eingerechnet, aufgeteilt auf drei Festangestellte und zusätzliche Aushilfen/PraktikantenInnen. Die Administration wird befristet mit einer administrativen Person besetzt. Diese ist im Stellenkonzept vorgesehen und wird gemäss neuer Leistungsvereinbarung mit dem Kanton im Bereich Jugend-Information auch teilweise vom diesem entlöhnt.

31800 **Projekte Frauenfelder Jugendpolitik:** Die Projekte wurden zugunsten der Projekte mit externen Räumen reduziert. Im Konto 31400 sind Budgetpositionen, welche den Ausbau der bereits bestehenden Proberäume im Schulhaus Oberwiesen und im Konto 31600 die Miete eines zusätzlichen Jugendkulturraumes (Veranstaltungs- und Mehrzweckraum) vorgesehen. Eine solche Möglichkeit bietet sich im 20gi nicht an, da der Gewölbekeller dies baulich nicht zulässt, ist aber ein latentes Bedürfnis (siehe Konti 31400 und 31600).

82 Sport- und Freizeitanlagen

8210 Sportanlagen Kleine Allmend

31100 **Anschaffungen, Einrichtungen, Geräte Maschinen:** Damit auf den Rasenfeldern die Linien sauber markiert werden können, muss die Spritzmaschine erneuert werden. Der Wassergraben in der Leichtathletik-Rundbahn soll neu mit einem Alublech anstelle einer Plane abgedeckt werden.

31400 **Baulicher Unterhalt:** Geplant sind Unterhaltsarbeiten an den Bäumen und Infrastruktur, die jährliche Beschaffung von Sand für die Rasenfelder und diverse kleinere Arbeiten. An intensiv genutzten Stellen muss der Kunststoffbelag repariert werden. Der Zaun entlang der neu erstellten Turnfabrik wird ergänzt.

31500 **Unterhalt Einrichtungen, Geräte, Maschinen:** Nebst dem normalen Unterhalt ist geplant, den Windmesser zu eichen und die Verstärker der Lautsprecher reinigen zu lassen.

8220 Festhalle

31100 **Anschaffungen, Einrichtungen, Geräte Maschinen:** Folgende Ersatzbeschaffungen sind geplant: Eine neue Einscheibenreinigungsmaschine, ein Rednerpult, ein Kühlschrank und die auf der Bühne für Projektionen benutzte Faltleinwand.

31400 **Baulicher Unterhalt:** Die restlichen Steuerungen der WC-Spülungen sind altershalber zu ersetzen. Gewisse Stellen im Steildach sollten repariert, die gesamte Dachfläche von Moos befreit und gereinigt werden.

31500 **Unterhalt Einrichtungen, Geräte, Maschinen:** Die ordentlichen Servicearbeiten an der Technik, Maschinen und Gerätschaften sind auszuführen.

8230 Zeltplatz

31400 **Baulicher Unterhalt:** Am Camping-Klubhaus sind Arbeiten im Bereich des normalen Unterhalts auszuführen.

83 Hallen- und Freibad/Kunsteisbahn (MWSt-pflichtig)

8310 Hallen-, Frei- und Sprudelbad

31100 **Anschaffungen, Einrichtungen, Geräte Maschinen:** Auf der Spielwiese wird das Grüngut in einer neu beschafften geschlossenen Mulde aufbewahrt. Das Hallen- und Freibad besitzt sechs 1'000 Liter-Chemiecontainer, welche für die Wasseraufbereitung benötigt werden. Diese müssen der Vorschriften wegen altershalber ersetzt werden. Die Budgetposition für alte Anlagenteile wurde verdoppelt. Budgetiert sind der Ersatz der alten Kaffeemaschine im Restaurantbereich und zwei neue Wasserballtore im Hallenbad.

31400 **Baulicher Unterhalt:** Die Grünanlage und das Gebäude werden auf dem Minimum unterhalten und die Bäume im Freibad durch einen Sachverständigen geschnitten. Die Wegverbindung zwischen Freibad und Spielwiese entlang der Murg ist stark beschädigt; die Verbundsteine sind neu zu verlegen. Eine elektrische Unterverteilung aus dem Jahr ’73 muss altershalber ersetzt werden. Ein Stahlträger der Glasfassade im Hallenbad muss repariert werden.

31500 **Unterhalt Einrichtungen, Geräte Maschinen:** Den Revisions- und Unterhaltsarbeiten an den Technikkomponenten fallen durch den Dauerbetrieb des Bades besondere Bedeutung zu. Neu muss auch das kürzlich in Betrieb genommene BHKW gewartet werden. Zudem gilt es Druckluftschläuche, einen Kompressor im Hallenbad und diverse Antriebe und Pumpen zu ersetzen. Um in den Mischwasserleitungen zu verhindern, dass sich Legionellen ausbreiten können, wird eine spezielle Technik eingebaut. Ein Ozonreaktionsbehälter bei der Wasseraufbereitung des Sprudelbades ist korrodiert und muss ersetzt werden.

8320 Kunsteisbahn

31100 **Anschaffungen, Einrichtungen, Geräte Maschinen:** Die Kufen der Miet- und jene der Kundenschlittschuhe (gegen Bezahlung) werden mit einer Maschine geschliffen. Der Automat wird muss altershalber ersetzt werden. Das Personal soll bei einem Notfall mit Ammoniakaustritt mit neuer Schutzausrüstung bekleidet werden. Ein neues Wasseraufbereitungsgerät soll die Kalkanteile im Wasser minimieren, was sich auch positiv auf die Eisqualität auswirkt.

31400 **Baulicher Unterhalt:** Die Notbeleuchtung muss nach Auflagen der Feuerpolizei den neusten Vorschriften angepasst werden, Notausgänge sind zusätzlich zu signalisieren. Das heutige Schliesssystem ist vierzig Jahre alt und wurde beim Hallenneubau stetig erweitert. Gewisse Schlüssel- und Zylinderkombinationen sind nicht mehr möglich, deshalb ist geplant, einen Teil der Aussenzylinder zu ersetzen. Auf der Tribüne werden mit dem Einbau eines Podests Zuschauerplätze für Invalide, resp. Personen mit Rollstuhl geschaffen. Die periodische statische Prüfung der Hallendachkonstruktion steht an.

31500 **Unterhalt Einrichtungen, Geräte Maschinen:** Es sind nur Unterhaltsarbeiten an Eismaschine, Kältetechnik, Heizung, Entfeuchtung und Lüftung geplant. Zusätzlich werden an Restaurantseinrichtungen und technischer Infrastruktur die ordentlichen Servicearbeiten ausgeführt.

Erläuterungen zum Voranschlag der Investitionsrechnung 2013

0 ABTEILUNG ALLGEMEINE VERWALTUNG

Keine Investitionen

1 ABTEILUNG ZENTRALVERWALTUNG UND FINANZEN

13 Öffentlicher Verkehr

1320 Stadtbus (MWSt-pflichtig)

50600 **Drei Echtzeitanzeigen am Bahnhof für Stadtbus (Ankauf, Montage, Lizenzen):** Die Aufwendungen für die drei doppelseitigen Module beinhalten Ankauf, Lizenzen und Montage. Die elektronischen Echtzeitanzeigen orientieren die Passagiere über die verbleibenden Minuten bis zur nächsten Abfahrt der einzelnen Linien. Die Betriebskosten werden in der laufenden Rechnung Konto 1320.31500 eingesetzt.

2 ABTEILUNG TIEFBAU

20 Sammelkonti abteilungsweise

2005 Sammelkonti abteilungsweise

50600/ 65000 **Parkierungsanlagen Innenstadt; Parkuhren und Planung / Entnahme aus Spezialfinanzierung Parkierungen:** Die Neuerstellungs-, Erhaltungs-, Planungs- und Umrüstungskosten für Parkierungsanlagen auf dem Stadtgebiet werden hier verbucht. Diese Ausgaben werden durch Bezüge aus der Spezialfinanzierung beglichen. Vorgesehen aus Altersgründen ist der Ersatz von Parkuhren entlang der Rheinstrasse, der Schlossmühlestrasse, am Schlossberg, am Bankplatz und in der P+R Halle am Bahnhof.

21 Staats- und Gemeindestrassen, Trottoirs, Kanalisationen usw.

2130 Staatsstrassen, Plätze, Trottoirs (Anteile Stadt)

50100 **Finanzbedarf für 2012 oder früher bewilligte und angefangene Objekte:** Diese Aufwendungen werden vor allem für die Schlussrechnungen des Kantons für den Schaffhauserplatz, die Zürcherstrasse (Talbach bis Postplatz) und der Rheinstrasse (Murg bis Kurzenerchingerstrasse) benötigt.

50100 **Finanzbedarf für 2013 zu bewilligende Objekte**

.53 **Bahnhofstrasse, Altweg bis Laubgasse, inkl. Kreisel Murgplatz; Sanierung:** Das kantonale Tiefbauamt plant die Bahnhofstrasse vom Altweg bis zur Laubgasse zu sanieren. Die städtische Kanalisationsleitung in diesem Abschnitt besteht aus Zementohren und muss saniert werden. Die Versorgungsleitungen der Werkbetriebe weisen ebenfalls dringenden Sanierungsbedarf auf.

.54 **FW-Bahnübergänge; Sanierung der restlichen Bahnübergänge bis 2014:** Die Frauenfeld-Wil-Bahn hat gemäss den gesetzlichen Vorgaben bis Ende 2014 sämtliche Bahnübergänge zu sichern. Die Stadt hat aufgrund der die Geleise querenden Gemeindestrassen einen Kostenanteil von 50% und bei privaten Übergängen von 35% zu tragen. Folgende Bahnübergänge sollen bis Ende 2014 gesichert werden: Altholz, Kaltenbrunnen, Talrain, Lüdem, Talstrasse, Lüdemstrasse, Rüegerholzstrasse, Reutenenstrasse inkl. Fussgängerübergang und Marktplatz.

.55 **Thundorferstrasse, Aufspurung Lachenstrasse:** Im Zusammenhang mit dem Neubau des Spitals wird durch die Spital Thurgau AG südöstlich der Lachenstrasse eine Parkierungsanlage für Besucher und Mitarbeitende des Spitals erstellt. Um den Verkehrsfluss auf der Thundorferstrasse nicht zu behindern und die Verkehrssicherheit weiterhin zu gewährleisten, plant das kantonale Tiefbauamt eine Aufspurung für die Lachenstrasse. Kanton, Stadt sowie die Spital Thurgau AG teilen sich die Kosten.

2131 Gemeindestrassen, Plätze, Trottoirs

50100 **Finanzbedarf für 2012 oder früher bewilligte und angefangene Objekte:** Diese Aufwendungen werden für verschiedene Abschluss- und Fertigstellungsarbeiten insbesondere Deckbeläge, Ausführungspläne usw. benötigt sowie für Lärmschutzmassnahmen

an diversen Strassen.

50100 **Finanzbedarf für 2013 zu bewilligende Objekte**

.315 **Agglomerationsprojekte; Gemeinde: Regionaler Radweg entlang SBB, Neubau:** Am 15. Mai 2011 hat die Bevölkerung dem Nettokredit von 2.45 Millionen Franken für den Regionalen Radweg zugestimmt. Die gesamten Investitionen auf dem Stadtgebiet betragen 6.1 Millionen Franken. Die Differenz tragen der Bund sowie der Kanton. Vorgesehen ist ein Radweg zwischen den Bahnhöfen Frauenfeld und Gachnang mit einer Anbindung von Felben-Wellhausen. Der Radweg soll mithelfen, die im Verkehrsrichtplan geplante Umlagerung weg vom motorisierten Individualverkehr hin auf andere Verkehrsträger zu realisieren. Zusammen mit den beiden Gemeinden Felben-Wellhausen und Gachnang wird das Vorhaben detailliert geplant und anschliessend etappiert umgesetzt.

.316 **Agglomerationsprojekte; Gemeinde: Fussgängerverbindung Wannenfeld- / Hasenbühlstrasse; Projektergänzung:** Bereits im Verkehrsrichtplan 1991 wurde eine Verbindung zwischen den Quartieren Ergaten-Talbach und Kurzdorf angeregt. Im aktuellen Verkehrsrichtplan wurde die Verbindung konkretisiert. Die Wichtigkeit einer solchen Fussgängerverbindung wurde auch im Rahmen des Projekts Quartierentwicklung hervorgehoben. Nach der Potentialabschätzung soll die Detailprojektierung angegangen resp. vervollständigt werden.

.317 **Alfred-Huggenbergerstrasse; Projekt:** Der Strassenbelag und die Abschlüsse der Alfred-Huggenbergerstrasse sind sanierungsbedürftig. Zudem soll die Strassenraumgestaltung als Tempo-30-Zone überprüft werden. Die Kanalisationsleitung weist örtliche Schäden auf welche mit Roboter bzw. Inliner saniert werden müssen. Die Versorgungsleitungen der Werkbetriebe haben ebenfalls Sanierungsbedarf. Für die Arbeiten wird ein Detailprojekt ausgearbeitet.

.318 **Bahnhofplatz; Projekt Neugestaltung:** Erste Erkenntnisse über mögliche Optimierungen des Bahnhofplatzes in Bezug auf Querbarkeit, Anbindung Haus am Bahnhof (Frequentierung Ladengeschäfte), allgemein bezüglich Gestaltung und der Parkierungsanlage SBB konnten gewonnen werden. Diese müssen nun vertieft und voraussichtlich in ein Auflageprojekt überführt werden.

.319 **Bsetzi, Neuerschliessung; Deckbeläge:** Nach dem Abschluss der privaten Wohnüberbauungen soll der Deckbelag in der Bsetzistrasse und im Bsetziweg eingebaut werden. Die für die Deckbeläge notwendigen Beträge wurden im Rahmen des Strassenperimeters bereits eingezogen.

.320 **Bühlstrasse, Thundorfer- bis Dingenhartstrasse; Sanierung:** Die Bühlstrasse im Weiler Bühl ist inkl. der Strassenentwässerung sanierungsbedürftig. Die Werkbetriebe erneuern die elektrischen Leitungen.

.321 **Dorfstrasse, Kurzenerchingerstrasse bis Laubgasse; Projekt:** Die Dorfstrasse im Abschnitt Kurzenerchingerstrasse – Laubgasse ist in einem schlechten Zustand und soll erneuert werden. Die Kanalisationsleitung in diesem Abschnitt besteht aus Zementrohren und muss saniert werden. Die Werkbetriebe planen die Wasserleitung zu erneuern. Es sind die Detailprojekte auszuarbeiten.

.322 **Ellikonerstrasse - Grofenwies; Projekt:** Der gesamte Strassenbelag der Strasse Ellikonerstrasse – Grofenwis ist in einem schlechten Zustand und soll saniert werden. Zudem müssen die Abschlüsse im bebauten Gebiet erneuert werden. Die Strassenentwässerung ist im bebauten Gebiet nur unzureichend vorhanden, der Zustand der bestehenden Entwässerungsleitung ist zu überprüfen. Es soll ein Detailprojekt erarbeitet werden.

.323 **Höhenweg, Bsetzi bis Thundorferstrasse; Sanierung:** Der Höhenweg im Abschnitt Neuerschliessung Bsetzi bis zur Thundorferstrasse muss saniert werden. Dies soll in den bestehenden Grenzen erfolgen. Die elektrischen Leitungen werden durch die Werkbetriebe erneuert.

.324 **Höhenweg; Spechtweg bis Huebemer Rebweg; Projekt:** Der Höhenweg im Abschnitt Spechtweg bis Huebemer Rebweg ist in einem schlechten Zustand und soll erneuert werden. Die Werkbetriebe planen die Gasleitung im Abschnitt Meisenweg bis Huebemer Rebweg zu erneuern. Für die Arbeiten soll ein Detailprojekt ausgearbeitet werden.

.325 **Huggenbergerstrasse, Gerlikon; Projekt:** Der Strassenbelag und die Abschlüsse der Huggenbergerstrasse sind in einem schlechten Zustand und sollen erneuert werden. Die Kanalisationsleitung muss saniert und in einzelnen Abschnitten aufgrund von Kapazitätsdefiziten vergrössert werden. Die Werkbetriebe haben Sanierungsbedarf an Wasser- und Elektrizitätsleitungen. Es soll ein Detailprojekt erarbeitet werden.

.326 **Im Spitzacker; Projekt:** Im Spitzacker soll der sanierungsbedürftige Strassenbelag im gesamten Strassenbereich und die Abschlüsse teilweise erneuert werden. Die Reinwasserleitung soll mittels Inliner saniert werden. Die Werkbetriebe haben Handlungsbedarf bezüglich der Wasser- und Gasleitungen. Es soll ein Detailprojekt erarbeitet werden.

.327 **Kanalweg Rad- und Gehweg, Klösterlisteg bis Badiparkplatz; Sanierung:** Der bestehende Kanalweg vom Klösterlisteg – Badiparkplatz wurde mit Betonverbundsteinen erstellt und weist aktuell eine Breite von ca. 2.0 – 2.3 m auf. Der Kanalweg ist für Fussgänger und Radfahrende frei gegeben. Teilweise weist der Weg starke Unebenheiten auf und im Bereich der neuen Überbauung Stadtvillen (Kostenbeteiligung) muss er komplett neu erstellt werden. Der Kanalweg soll als Rad- und Gehweg mit einer durchgehenden Breite von mindestens 3.0 m erstellt werden.

.328 **Kataster Öffentlich-rechtliche Eigentumsbeschränkungen; ÖREB-Kataster:** Um die Verfügbarkeit von qualitativ hochwertigen Geoinformationen zu erhöhen, hat der Bundesrat das Bundesgesetz über Geoinformation (GeoIG) erarbeitet und auf den 1. Juli 2008 in Kraft gesetzt. Der Regierungsrat hat seinerseits mit dem Gesetz über Geoinformation vom 29. Juni 2011 und der dazugehörenden Verordnung vom 22. November 2011 die Grundlagen für die Erarbeitung des sogenannten ÖREB-Katasters geschaffen. Dieser gesamtschweizerische Kataster regelt die öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen.
Er soll Dritten (Bauinteressenten, Architekten etc.) zuverlässig Auskunft geben über nicht im Grundbuch angemerkte, wesentliche Nutzungseinschränkungen wie Zonenplanung, Waldgrenzen, Baulinien, Gestaltungspläne etc. Sämtliche Gemeinden haben den ÖREB-Kataster unter der Aufsicht des Kantons bis Ende 2013 zu erstellen.

.329 **Kurzfeldstrasse, Kurzenerchinger- bis Maiholzstrasse; Sanierung:** Die Kurzfeldstrasse ist im Abschnitt Kurzenerchinger- bis Maiholzstrasse in einem schlechten Zustand. Nebst den Strassenbelägen werden auch die Randabschlüsse erneuert. Die Kanalisationsleitungen bestehen grösstenteils aus nicht mehr gewässerschutzkonformen Zementrohren und sind zudem teilweise zu klein dimensioniert. Aus diesen Gründen werden die Leitungen ausgewechselt.

.330 **Lachenstrasse, entlang Spital; Strasseninstandstellung:** Die Lachenstrasse entlang dem Spitalareal ist in einem sehr schlechten Zustand. Die Kanalisationsleitung soll mittels Innensanierung saniert werden. Die Sanierungsarbeiten werden mit dem geplanten Neubau der Tiefgarage des Spitals koordiniert. Vorerst bis zur Fertigstellung des geplanten Spitalneubaus wird zu Lasten der Stadt Frauenfeld die Fundationsschicht (Kiesunterbau) eingebaut sowie die Kanalisationsleitung saniert. Der definitive Ausbau der Lachenstrasse

erfolgt erst nach dem Abschluss des Spitalneubaus.

.331 **Lindenstrasse, Lindenpark bis Roseneggkreisel; Projekt:** Im Zusammenhang mit der Umsetzung des Gestaltungsplans auf dem jetzigen Parkierungsgelände der SBB nördlich der Gleisanlagen, soll auch die Lindenstrasse in diesem Abschnitt baulich angepasst und auf die neuen Bedürfnisse ausgelegt werden. Die Lindenstrasse ist im Abschnitt Lindenpark – Roseneggkreisel bereits jetzt in einem schlechten Zustand. Hierfür ist ein Detailprojekt zu erarbeiten.

.332 **Lindenstrasse, Zeughausstrasse bis Lindenpark; Sanierung:** Die Lindenstrasse im Abschnitt Zeughauskreisel bis Areal Tanner ist in einem baulich schlechten Zustand und soll saniert werden. Punktuelle Instandstellungsarbeiten an der Kanalisation sind notwendig.

.333 **Maiholzstrasse, Burgerholz- bis Oberwiesenstrasse; Projekt:** Die Kanalisationsleitungen in der Maiholzstrasse bestehen grösstenteils aus nicht mehr gewässerschutzkonformen Zementrohren und müssen ersetzt oder mittels Innensanierung erneuert werden. In diesem Zusammenhang werden die Strasse und insbesondere die Randabschlüsse instand gestellt. Die Werkbetriebe planen die Elektrizitätsleitungen zu erneuern. Hierfür ist ein Detailprojekt zu erarbeiten.

.334 **Murg-Auen-Park; Neugestaltung / Renaturierung Auengebiet; Neubau:** Nachdem der Souverän im November 2011 dem Projekt zugestimmt hat, erfolgt nun die Umsetzung unter der Federführung von Jugend, Sport und Freizeit. Die baulichen Arbeiten inkl. der Renaturierung des alten Murglaufes erfolgen voraussichtlich in den kommenden 2 Jahren.

.335 **Neuhauserstrasse, Chappenzipfel bis Sternwartestrasse; Sanierung:** Sämtliche Werkleitungen sowie die Kanalisation haben einen verhältnismässig grossen Sanierungsbedarf. Auch der Strassenoberbau wird erneuert.

.336 **Oststrasse bis Juchstrasse; Neubau Strassenverbindung:** Im Rahmen der über dem Industrie- und Gewerbegebiet Langdorf erlassenen Planungszone wurde die Überbauungsdichte erhöht. Diese Erhöhung bewirkt auch eine höhere Verkehrsbelastung. Dies führt zu einer zunehmenden Belastung des Langfeldkreisels (Swisscom-Kreisel). Um diesen entlasten zu können, sowie die Erreichbarkeit der Juchstrasse zu verbessern, soll eine direkt Verbindung zwischen der Ost- und der Juchstrasse erstellt werden. Dabei wird auch die Erschliessung der privaten Bauvorhaben berücksichtigt.

.337 **Schlossmühlestrasse, Zürcherstrasse bis Badi / St. Gallerstrasse; Sanierung:** Die Schlossmühlestrasse ist sanierungsbedürftig. Mit der Sanierung soll auch die Strassengestaltung angepasst werden. Die zusätzlichen baulichen Arbeiten liegen in der Kompetenz des Stadtrates. Die Schmutz- und Meteorwasserleitungen, welche teilweise aus Zementrohren bestehen, müssen erneuert resp. saniert werden. Ebenso haben die Werkbetriebe bei den Werkleitungen Sanierungsbedarf.

.338 **Schollenholzstrasse; Sanierung:** Die Werkbetriebe beabsichtigen die Gas-, Wasser- und EW-Leitungen zu sanieren. Auch die Kanalisationsleitungen müssen instand gestellt werden, da sie teilweise aus Zementrohren bestehen. In diesem Zusammenhang werden auch die Strassenbeläge sowie die Randabschlüsse erneuert.

.339 **Schützenweg; Sanierung:** Der Schützenweg inkl. Sackgasse ist baulich in einem schlechten Zustand. Die Kanalisationsleitungen bestehen aus nicht mehr gewässerschutzkonformen Zementrohren und werden deshalb ersetzt.

.340 **Stadtentlastung; Planungsarbeiten:** Zusammen mit dem Tiefbauamt des Kantons Thurgau soll die Stadtentlastung inkl. den begleitenden Massnahmen entsprechend den Legislaturzielen des Stadtrates vorangetrieben werden.

.341 **Talackerstrasse, Walzmühlestrasse bis Badiparkplatz; Projekt:** Die Talackerstrasse im Abschnitt Walzmühlestrasse – Badiparkplatz ist in einem schlechten Zustand. Zudem haben die Werkbetriebe bei den Versorgungsleitungen Handlungsbedarf. Es soll ein Detailprojekt erarbeitet werden.

.342 **Unterer Graben, Oberstadtstrasse bis Kaserne; Deckbelag:** Die Werkbetriebe planen, im Unteren Graben Fernwärmeleitungen zu verlegen. Nach dem Leitungsbau wird über den jetzigen, bereits von Grabenflicken übersäten Belag ein neuer Deckbelag eingebaut.

.343 **Untergriesen bis Zürcherstrasse; Projekt:** Der Flurweg von der Zürcherstrasse bis Untergriesen ist allgemein in einem schlechten Zustand, weshalb der Werkhof häufig Ausbesserungsarbeiten leisten muss. Der bestehende Belag ist an verschiedenen Stellen stark ausgewaschen. Es soll eine neue, kombinierte Trag-/Deckschicht eingebaut werden.

.344 **Walzmühlestrasse, Talackerstrasse bis Areal Walzmühle; Sanierung:** Der Deckbelag, teilweise die Tragschicht sowie insbesondere die Abschlüsse müssen ersetzt werden. Es ist vorgesehen die Kanalisationsleitung teilweise mit einem Inliner zu sanieren, teilweise muss auch sie neu erstellt werden.

50190 **Allg. Kredit: Kleinere, unvorhergesehene Neuanlagen, Korrektionen und Projektierungen:** In diesem Konto sind eine Vielzahl von kleineren Planungs- und Bauarbeiten enthalten, bei welchen meist schnell gehandelt werden muss, der Umfang zum Zeitpunkt der Budgetierung nicht klar ist oder Vorhaben (auch von Dritten) noch nicht bekannt sind. Dies gilt sinngemäss auch für die Kanalisationen.

60000 **Abgang von Grundstücken:** Es sind derzeit keine absehbar.

61000 **Strassenbau: Perimeter, Kostenbeiträge:** Es ist nur mit kleinen Beiträgen zu rechnen.

66900 **Beiträge Dritter an Strassenbau (Werke, Abwasser und Andere):** An die Aufwendungen für Strasseninstandstellungen erfolgen Beteiligungen von den Werkbetrieben und der Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung. Zudem sind im Rahmen des Agglomerationsprogramms Beiträge von Bund und Kanton an den Regionalen Radweg zu erwarten.

2140 Industriegleisanlage Paulisgut

Im Bereich der Abzweigung des Paketpost-Anschlussgleis vom Stammgleis und der Verzweigung auf die vier Postgleise bestehen durch Untergrund-Setzungen (bis 10 cm) und „Lehmaufstösse“ wesentliche Probleme. Nur mit einem intensiven Unterhalt war die Anlage betriebsfähig (Ergänzungen des Schotters, Reinigung der Weichen usw.). Wegen des schlechten Zustands sind zurzeit monatlich Unterhaltsarbeiten nötig. Die Post beabsichtigt deshalb, 2013 ein umfassendes Sanierungsprojekt, basierend auf geologischen Untersuchungen, auszuführen. Gemäss Gemeindeordnung Art. 56b handelt es sich um gebundene Ausgaben, welche in der Kompetenz des Stadtrates liegen.

50100 **Weichenersatz:** Die Sanierung betrifft den Bereich von fünf Weichen (203 [Eigentum Stadt], 205 bis 208 [Eigentum Post]). Die Weiche 203, bei der sich wie bei den Weichen der Post eine Instandsetzung nicht mehr lohnt, wird ersetzt. Die Sanierung bezüglich des Untergrunds geht zu Lasten des Postprojekts. Die Stadt als Eigentümerin erneuert die Weiche 203 zu Lasten der Spezialfinanzierung Industriegleisanlage Paulisgut (ca.

130'000 Franken).

50101 **Beitrag an Gleissanierung Paketpost:** Das Postprojekt kostet ca. 6 Mio. Franken. Gemäss den gesetzlichen Bestimmungen (Anschlussgleisgesetz usw.) bezahlen Bund und Kanton Beiträge daran. Die Stadt muss 50% vom Staatsbeitrag übernehmen (ca. 600'000 Franken), wobei sowohl die Kostenhöhe wie der prozentuale Anteil der Stadt noch nicht abschliessend bekannt sind.

2150 Kanalisationen

Im Bereich der Entwässerungsanlagen werden nur noch diejenigen Ausgaben erläutert, welche nicht mit einem Strassenbauvorhaben (Kontogruppen 2130 und 2131) zusammenfallen.

50100 **Finanzbedarf für 2012 oder früher bewilligte und angefangene Objekte:** Es sind keine Kosten absehbar.

50100 **Finanzbedarf für 2013 zu bewilligende Objekte**

.265 **Rheinstrasse / Rathausplatz; Projekt:** Das Tiefbauamt des Kantons Thurgau plant zusammen mit der Stadt Frauenfeld die Rheinstrasse und den Rathausplatz zu sanieren. Die Kanalisationsleitungen bestehend aus Gewölben müssen vorgängig untersucht und die Sanierung projektiert werden.

.271 **Zustandsplanungen von Kanalisationen:** Nachdem im 2012 die Erarbeitung des Zustandsplanes inkl. Prioritätenliste weitgehend abgeschlossen werden kann, sind noch kleinere abschliessende Arbeiten u.a. die GIS-Implementierung vorzunehmen.

56200 **Werterhaltung / Unterhalt Abwasserreinigungsanlage Frauenfeld:** Seit 1999 werden bauliche und maschinelle Sanierungen und Erweiterungen der Verbandsanlagen mit den jährlich von den Verbandsgemeinden erhobenen Beiträgen für die Werterhaltung finanziert. Der entsprechende Beitrag der Stadt ist hier budgetiert.

56201 **Werterhaltung / Unterhalt Abwasserverbände Ellikon und Lauchetal:** Das Abwasser von Erzenholz-Horgenbach ist an die Abwasserreinigungsanlage Ellikon angeschlossen. Vom Gebiet „Obere Murkart" gelangt das Abwasser zur Reinigungsanlage Matzingen (Lauchetal). Die Anteile für Werterhaltung und Unterhalt der beiden Verbandsanlagen sind hier enthalten.

56202 **Abwasserverband Ellikon, Ausbau Abwasserreinigungsanlage:** Die im Jahr 1994 letztmals erweiterte Abwasserreinigungsanlage (ARA) des Zweckverbands ARA Ellikon an der Thur, welche damals auf eine Belastungsgrenze von 7'200 Einwohnergleichwerte (EWG) ausgebaut wurde, ist überlastet. Heute wird auf der ARA Abwasser von 7 angeschlossenen Gemeinden mit ca. 10'500 EWG gereinigt. Der Kläranlage Ellikon sind die Gemeinden Bertschikon, Dinhard, Ellikon an der Thur, Frauenfeld, Gachnang, Rickenbach und Wiesendangen angeschlossen. Vom Gemeindegebiet Frauenfeld wird das Abwasser der Ortsteile Erzenholz (inkl. Grofenwies) und Horgenbach der ARA Ellikon zugeführt.

Infolge der massiven Überlastung, verbunden mit Problemen bezüglich der Einhaltung der Einleitbedingungen des Gewässerschutzes, hat die Betriebskommission des Zweckverbands ARA Ellikon Anfang 2010 eine Studie in Auftrag gegeben, welche die Bevölkerungsentwicklung in den einzelnen Gemeinden bis zum Jahre 2030 aufzeigen soll. Resultierend aus dieser Studie rechnen die angeschlossenen Verbandsgemeinden mit einer Zunahme der Bevölkerung auf 8'300 EinwohnerInnen und zusätzlich einer Belastung von 5'500 EWG aus der Industrie.

Um die resultierende Ausbaugrösse von 14'000 EWG erreichen zu können, muss die

biologische Abwasserbehandlung durch eine weitere Reinigungsstrasse und die Schlammbehandlung durch einen weiteren Faulturm ergänzt werden. Um den erhöhten Einleitbedingungen in öffentliche Gewässer gerecht werden zu können, muss künftig das gereinigte Abwasser direkt in die Thur eingeleitet werden.
Die auf die Gemeinden zu verteilenden Investitionskosten für den Ausbau der ARA belaufen sich auf ca. Fr. 10'370'000.-. Die Stadt Frauenfeld hat sich aufgrund der angeschlossenen EWG mit 5.23% zu beteiligen, was einem Kostenanteil von 542'351 Franken entspricht.
Gemäss Gemeindeordnung Art. 56b handelt es sich um eine gebundene Ausgabe, welche in der Kompetenz des Stadtrates liegt. Der Kostenanteil der Stadt Frauenfeld geht zu Lasten der Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung.

61000 **Erschliessungsbeiträge Kanalisationen:** Es ist nur mit kleinen Beiträgen zu rechnen.

65000 **Entnahme aus Spezialfinanzierung „Abwasserentsorgung“:** Dieser Betrag setzt sich aus den Aufwendungen für Kanalisationen abzüglich den Perimeterbeiträgen und den Werterhaltungsbeiträgen an die Abwasserverbände zusammen.

22 Übrige Anlagen

2230 Brücken und Stege

50107 **Mühlewiesenkanal, Brückeninstandstellung bei Kraftwerk; Projekt:** Die bestehende Brücke beim Kleinwasserkraftwerk an der Murg, welche über den Mühlewiesenkanal in den neu zu gestaltenden Murg-Auen-Park führt, ist baufällig und muss zumindest zum Teil ersetzt werden. Geplant ist die Sanierung im Anschluss an die Umsetzung des Parks. Dazu soll nun das Projekt erarbeitet werden.

2245 Öffentliche Gewässer

50103 **Mühletobelbach, Objektschutz Schrenzeweg bis Murg; Hochwasserschutz:** Der eingedolte Mühletobelbach im Abschnitt Schrenzeweg bis Murg vermag ca. ein 100-jährliches Hochwasser abzuleiten. Für Spitzenabflüsse (Extremhochwasser), für welche der eingedolte Mühletobelbach zuwenig Kapazität aufweist, sind Massnahmen an den Objekten selber (z.B. Schutzbalken, hochgezogene Lichtschächte etc.) zu prüfen und entsprechende Massnahmen zu treffen. Diese Massnahmen erfolgen als Ersatz für einen kostspieligen Ausbau. Bund und Kanton beteiligen sich massgeblich (max. 65%) an den angegeben Brutto-Kosten.

3 ABTEILUNG HOCHBAU

30 Liegenschaften

3060 Liegenschaften Finanzvermögen

50100 **Altlastensanierung (Webberlisrebberg):** Als Mitverursacherin wird sich die Stadt an Untersuchungen und Sanierungen zu beteiligen haben. Der Standort „Weberlisrebberg" soll saniert werden. Unvorhergesehene Verzögerungen haben die Kreditfreigabe durch den Stadtrat verhindert. Deshalb muss dieser Kredit im Voranschlag 2013 nochmals eingesetzt werden.

50329 **Oberkirchstrasse 50/52; Küchen- und Badsanierung:** Im Zuge der laufenden Sanierungsarbeiten werden 2013 die teilweise über 30-jährigen Badezimmer und Küchen erneuert.

3065 Liegenschaften Verwaltungsvermögen

50100 **Altlastensanierung:** Als Mitverursacherin wird sich die Stadt an Untersuchungen und Sanierungen zu beteiligen haben. Beim prioritären Standort "Rennplatz Südost" sowie beim Standort "Rotfarb" sind Voruntersuchungen und Sicherungsmassnahmen vorzunehmen. Ferner ist auch mit Kostenbeteiligungen bei Dritten zu rechnen.

50301 **Rheinstrasse 8, Renovation für Neunutzung durch Sozialdienste, Baukosten:** Nach Abschluss der Planerarbeiten soll die Ausführung der Renovationsarbeiten sowie der Einbau von Sicherheitsmassnahmen und zusätzlichen Büroräumen für die vorgesehene Neunutzung durch die Sozialdienste ausgelöst werden.

50333 **Friedhof Oberkirch; Renovationen und Umbau Geräteraum, Aufenthaltsraum/Garderobe, Heizung, Garage usw.:** Nach Abschluss der Planerarbeiten soll die Ausführung der Renovationsarbeiten, den Umbau Geräteraum, Aufenthaltsraum, Garderoben sowie die Erweiterung der Garagen ausgelöst werden.

50334 **Velostation am Bahnhof Frauenfeld:** Am Bahnhof Frauenfeld soll an einem geeigneten Standort eine temporäre Velostation eingerichtet werden.

31 Hochbauamt

3120 Planungen allgemein

50302 **Stadteigene Liegenschaften, energetische Sanierungen gemäss Vorgaben aus Energierichtplan (Sanierungskonzept):** Aufgrund von Erkenntnissen aus der Energiebuchhaltung soll basierend auf der Grundlage des Energierichtplans ein Sanierungsplan für die stadteigenen Liegenschaften erstellt werden.

50304 **Planung Bahnhof Plus:** In absehbarer Zeit werden um den Bahnhof Frauenfeld grössere Areale frei. Für eine mögliche Umnutzung werden Entwicklungsvorstellungen in Abstimmung mit den angrenzenden Umfeld erarbeitet. Erste Resultate aus der Planung der

Verwaltungsabteilung Tiefbau für eine Optimierung und Neuordnung des Bahnhofplatzes liegen vor. In Abstimmung mit dem Projekt "Planung Bahnhof Plus" werden weitere Planungsarbeiten ausgelöst.

5 ABTEILUNG ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

51 Amt für Katastrophenhilfe

5140 Feuerwehr

50615 **Ersatz Kommandofahrzeug:** Das Kommandofahrzeug (Beschaffung 2001) wird altershalber ersetzt. Von den Beschaffungskosten (inkl. Umbau) subventioniert die Gebäudeversicherung Thurgau 50 %.

50616 **Ersatz Brandschutzausrüstungen:** Die derzeitigen Brandschutzausrüstungen wurden im Jahr 2002 angeschafft. In der Zwischenzeit sind Ausrüstungen mit neuen Materialien auf dem Markt, welche eine höhere Sicherheit gewähren und über mehr Tragkomfort verfügen. Die Gebäudeversicherung Thurgau subventioniert die Ersatzbeschaffung mit 30 %.

8 ABTEILUNG JUGEND, SPORT UND FREIZEIT

82 Sport und Freizeitanlagen

8210 Sportplatz

50308 **Beleuchtung Platz zwei; Ersatz:** Der Rasenplatz auf der Kleinen Allmend liegt gleich hinter dem Hauptplatz. Dies ist der Platz, welcher am häufigsten für Trainings und Spiele benutzt wird. Leider verfügt aber genau dieser Platz 2 über keine Beleuchtung, was eine längere Nutzung am Abend möglich machen würde.

50600 **Ersatzbeschaffung Spindel-Rasenmäher:** Der Spindelmäher mit Baujahr 1995 muss ersetzt werden. Es handelt sich dabei um einen Aufsitzmäher mit Spindeln. Mit diesem Rasenmäher werden sämtliche Rasen gepflegt. Die Lager sind ausgelottert, die Reparaturkosten erhöhen sich laufend, deshalb ist eine Ersatzbeschaffung notwendig.

83 Hallen- und Freibad/Kunsteisbahn (MWSt-pflichtig)

8310 Hallen-, Frei- und Sprudelbad

50315 **Ersatz Decken-Betonelemente; Planung:** Aus der aktuellen statischen Prüfung der vorfabrizierten Betonelemente des Hallenbaddaches geht hervor, dass keine Sofortmassnahmen nötig sind. Die Karbonatisierung im Beton ist aber stetig fortgeschritten, so dass deren Tiefe auch die Armierungseisen erreicht. Deshalb muss in den kommenden Jahren mit einer Studie nach Möglichkeiten und Varianten gesucht werden, damit das weitere Vorgehen für eine Sanierung des Hallenbaddachs festgelegt werden kann.

50317 **Fünfte Massnahmen zur Energieoptimierung:** Nebst der Technik soll auch die Gebäudehülle auf Verbesserungspotential geprüft werden. Weitere kleinere Massnahmen sollen umgesetzt werden.

50603 **Anpassung / Update der gesamten Kassensoftware (Badi und KEB):** Das über zehnjährige Kassensystem im Bad und der Kunsteisbahn muss ersetzt werden, da sich Ausfälle und Reparaturen häufen. Es handelt sich dabei um sämtliche Hard- und Softwarekomponenten. Speziell in den Sommermonaten fällt das heutige System fast täglich aus, was bei Kunden und Mitarbeitenden zu Verärgerungen führt. Der zentrale Rechner für beide Anlagen steht im Bad. Die Kassenautomaten im Eingangsbereich des Bads wurden bereits ersetzt, und können integriert werden. Durch einen Wechsel können auch Einsparungen bei den Verbrauchsartikeln wie Eintritts-Chip und Transponderkarten (Abo's) erzielt werden.

8320 Kunsteisbahn

50307 **Energieoptimierung, Anergie-Netz, Eigenbedarf und Turnfabrik:** Ursprünglich war für 550'000 Franken vorgesehen, eine Wärmepumpe zur Energieoptimierung der Kunsteisbahn einzubauen. Diese sollte die Abwärme teilweise zurückgewinnen. Die Detailstu-

dien brachten die Möglichkeit zu Tage, dass mit der Abwärme der KEB auch weitere Gebäude beheizt werden können. So drängte sich die Realiserung des Energienetzes bis zur Turnfabrik inklusive Unterkunft, dem geplanten Schwingkeller und allen eigenen Garderobengebäuden auf dem Sportplatz auf. Das Potenzail an Abwärme ist genügend gross, dass alle Gebäudevolumen mittels Anerginetz und jeweiliger Wärmepumpe CO2-neutral beheizt werden können. Damit dieses energiepolitisch sinnvolle Projekt realisiert werden kann, muss der Kredit erhöht werden.

50312 **Ersatz der Kondensatoren Kühlanlage:** Bei den Kondensatoren handelt sich um Kühler im Kälteprozess, welche das Kühlmittel Ammoniak kondensieren lassen. Diese Röhrentauscher geben einen Teil an Abwärme ab, mit welcher Brauchwarmwasser und Wasser für die Eisreinigungsmaschine beheizt wird.
Bei der letztjährigen Revision der Kondensatoren mussten Lecks geschweisst werden. Ein Ersatz der knapp 40-jährigen Röhrenkondensatoren ist angebracht, weil Defekte im Ammoniaksystem vermieden werden müssen und mit neuen Energietauschern auch die Energieübertragung stark verbessert wird.

50313 **Sanierung der Kalt- / Warmwasserleitungen:** Die Leitungen weisen im Innern starke Korrosionsschichten auf. Die ursprüngliche Verzinkung platzt ab, dort setzt Rost an. Anlässlich der Untersuchung durch Spezialisten wurde erkennbar, dass sich die Korrosionsschicht gleichmässig im gesamten Leitungsnetz befindet. Das Risiko von Lochkorrosion ist hoch, deshalb gilt es, in allen Leitungen ein Korrosionsschutz anzubringen. Die Variante mit der Rohrsanierung ist viel günstiger als alle Leitungen zu ersetzen, auch wenn das Risiko eines weiteren Korrosionsschadens nicht gänzlich ausgeschlossen werden kann.

Stadt Frauenfeld

FINANZPLAN
S T A D T
2014 - 2016

02. Oktober 2012

Inhaltsverzeichnis	Seite

Botschaft an den Gemeinderat zu den Finanzplänen 2014 - 2016	1
Finanzplan 2014 - 2016 der Stadt	
Allgemeine Bemerkungen	2
Definition von Begriffen	7
Zusammenzug Laufende Rechnung Abteilungen 0 bis 8	9
Zusammenzug Laufende Rechnung nach Abteilungen	10
Zusammenzug nach Kostenarten	11
Zusammenzug nach Ertragsarten	13
Grafik; Entwicklung Aufwand, Ertrag, Bruttoertragsüberschuss (Cash-flow)	16
Investitionsrechnungen 2004 - 2013 und Finanzpläne 2014 - 2016	17
Grafik; Entwicklung Brutto- resp. Nettoinvestitionen	18
Investitionen 2013 - 2016 (Zusammenzug nach Abteilungen)	19
Total der Abschreibungen	20
Grafik; Entwicklung der Restbuchwerte nach Abschreibungen	21
Ermittlung des Fremdkapitalbedarfes 2010 – 2014	22
Berechnung der Verschuldung 2002 - 2014	24
Grafik; Entwicklung der Schulden und Gesamterträge	25

Stadt
Frauenfeld

Der Stadtrat an den Gemeinderat

Nr. **14**

Datum 02. Oktober 2012

FINANZPLAN 2014 BIS 2016

Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Stadtrat unterbreitet Ihnen, gestützt auf § 26 Abs. 4 der Verordnung des Regierungsrates über das Rechnungswesen der Gemeinden vom 16. Mai 2000, die Finanzpläne der Stadt Frauenfeld und der Werkbetriebe für die Jahre 2014 bis 2016 zur Kenntnisnahme. Aufgrund der Bemerkungen in der Einleitung des Finanzplans der Stadt und der Werkbetriebe verzichtet der Stadtrat auf zusätzliche Hinweise.

Der Stadtrat ist überzeugt, dass die vorliegenden Finanzpläne - in Ergänzung von Rechnung und Voranschlag - eine gute Entscheidungshilfe der Behörden für die Finanzpolitik der Stadt darstellen. Er stellt Ihnen folgenden

A n t r a g :

Von den Finanzplänen 2014 bis 2016 der Stadt Frauenfeld, der Werkbetriebe und des Alterszentrums Park (Seite 2, Zahlenteil Investitionsrechnung/Finanzplanung) wird Kenntnis genommen.

- - -

Die Vorlagen gehen zur Vorberatung an die Geschäftsprüfungskommission „Finanzen und Administration“ mit der Einladung, dem Gemeinderat Bericht zu erstatten und Antrag zu stellen.

Frauenfeld, 02. Oktober 2012

NAMENS DES STADTRATES FRAUENFELD
Der Stadtammann Der Stadtschreiber

Allgemeine Bemerkungen zum Finanzplan 2014 bis 2016 der Stadt

1. Bedeutung des Finanzplans

Der Finanzplan ist ein wichtiges Führungsinstrument des Stadtrates; er ist eine Orientierungshilfe für eine gesunde Finanz- und Steuerpolitik.

Mit dem vorliegenden Finanzplan ist beabsichtigt, den Finanzhaushalt der Stadt Frauenfeld mittelfristig lenken zu können. Er basiert auf den Planzahlen der Laufenden Rechnungen und auf den Investitionsplänen. Die bisherige Finanzentwicklung stellt die Basis dar, auf der die kommende Entwicklung über drei Jahre abgeschätzt wird.

Im Sinne der "rollenden" Planung wurde der letztjährige Finanzplan überarbeitet und an die neuen wirtschaftlichen Begebenheiten sowie an die veränderten finanzpolitischen Ziele angepasst. Die Aufwand- und Ertragspositionen sowie die Investitionsvorhaben sind gerafft dargestellt.

Gemäss § 26 der Verordnung des Regierungsrates über das Rechnungswesen der Gemeinden ist der Finanzplan vom Gemeinderat zur Kenntnis zu nehmen. Er soll dem Gemeinderat auch als Richtlinie für den eigenen politischen Spielraum dienen.

2. Bevölkerungsentwicklung

Die Bevölkerungsentwicklung beeinflusst sowohl die Laufende Rechnung als auch den Investitionsplan. Bis Ende 2016 wird ein Anstieg auf rund 24'500 Einwohner prognostiziert (Stand Ende 2011 = 23'527 Einwohner).

3. Bisherige Finanzentwicklung

Wichtigste Kennzahl der Laufenden Rechnung ist der Brutto-Ertragsüberschuss, der als Differenz zwischen Ertrag und Aufwand dem privatwirtschaftlichen Cash-flow entspricht.

In der Basisperiode 2004 bis 2011 stieg der Ertrag in den Jahren 2004 bis 2009 von 81,797 Millionen Franken (2004) um 6,1% auf 86,786 Millionen Franken (2009). Die Reduktion ab 2010 auf 73,870 Millionen Franken ist darauf zurückzuführen, dass der Bereich des Alterszentrums Park aus der Rechnung der Stadtverwaltung ausgegliedert wurde. Im Vergleich zum 2010 erhöhte sich der Ertrag 2011 um 1,161 Millionen Franken auf 75,031 Millionen Franken (plus 1,6%).
In der Periode 2004 bis 2011 erhöhte sich der Aufwand von 75,413 Millionen Franken (2004) um 4,7% auf 78,958 Millionen Franken (2009). Im 2010 ergab sich mit der gleichen Begründung wie

im Ertrag eine Reduktion auf 66,492 Millionen Franken. Im Vergleich zum 2010 erhöhte sich der Aufwand 2011 um 2,328 Millionen Franken auf 68,820 Millionen Franken (plus 3,5%).
Den gesamten Bruttoertragsüberschüssen von 49,808 Millionen Franken standen Nettoinvestitionen von 57,306 Millionen Franken gegenüber, was einen Selbstfinanzierungsgrad von 86,9% ergibt.
Eine Nettoschuld oder ein Nettovermögen, die Differenz zwischen Fremdkapital und Finanzvermögen, ist die wichtigste Kenngrösse der Vermögenslage. *Ende 2004 bestand ein Nettovermögen von 14,757 Millionen Franken, Ende 2011 ein solches von 52,149 Millionen Franken.*

Die Vermögenslage der Stadt Frauenfeld kann als gut bezeichnet werden.

4. Finanzplan 2014 - 2016

Die Bausteine des Finanzplans sind :

- die Prognose der Laufenden Rechnung,
- die finanzpolitische Zielsetzung,
- und der Investitionsplan.

Aus den Brutto-Ertragsüberschüssen der Laufenden Rechnungen und der finanzpolitischen Zielsetzung ergibt sich das zulässige Investitionsvolumen der Planungsperiode. Auf dieses ist der Investitionsplan mittels Prioritätensetzung und zeitlichen Verschiebungen abzustimmen.

4.1. Laufende Rechnung

Die Prognose der Laufenden Rechnungen dient in erster Linie der Abschätzung der Brutto-Ertragsüberschüsse und damit der eigenen Mittel, die während der Planungsperiode zur Selbstfinanzierung der Investitionen zur Verfügung stehen werden. Die Annahmen für die Planungsperiode 2014 bis 2016 basieren auf detaillierten Schätzungen der einzelnen Aufwendungen und Erträge. Wichtige Bestimmungsfaktoren sind dabei :

- *die Wirtschaftsentwicklung:* Es wird eine verhalten positive Entwicklung des wirtschaftlichen Umfeldes angenommen.
- *die Bevölkerungsentwicklung:* Die Zunahme der Einwohnerzahl wird auf rund 250 Personen pro Finanzplanjahr geschätzt.
- *die Teuerungsraten:* Die jährlichen Mehrkosten bei den Besoldungen (generelle und individuelle Änderungen) werden mit 2,0% für 2013 bis 2016 und bei den übrigen Sachkosten mit durchschnittlich 1,0% angenommen.
- *die Zinsentwicklung:* Die Aktiv- und Passivzinssätze werden für die Planungsperiode gleichbleibend eingesetzt. Ab 2013 wird es voraussichtlich nicht mehr möglich sein, weitere Darlehen abzubauen. Ab 2013 wird die Verschuldung infolge hoher Investionen und relativ bescheidener Ertragsüberschüssen wieder ansteigen.

- *die Steuereingänge:* Der Gemeindesteuerfuss beträgt ab 2012 60%. Es ist keine Veränderung des Gemeindesteuerfusses für die Jahre 2013 bis 2016 berücksichtigt. Die Steuererträge der Natürlichen und der Juristischen Personen werden aufgrund der Prognosen des Steueramts mit einer moderaten Steigerung eingesetzt. Nicht berücksichtigt sind mögliche Steuergesetzänderungen beim Kanton in den Jahren 2013 bis 2016.
- *die Beiträge, Tarife und Gebühren:* Die im Voranschlag 2013 enthaltenen Beiträge und Gebühren gelten für die Finanzplanperiode.

In der Planungsperiode 2014-2016 ergibt sich beim Aufwand der Stadt ein Anstieg von 73,08 Millionen Franken (2014) auf 74,86 Millionen Franken (2016) bzw. plus 2,4% und beim Ertrag von 75,96 Millionen Franken auf 78,36 Millionen Franken bzw. 3,2%. Die Brutto-Ertragsüberschüsse betragen total 9,6 Millionen Franken bzw. durchschnittlich 3,2 Millionen Franken pro Jahr. Bei Berücksichtigung der Saldi aus Einlagen in und Bezügen aus Spezialfinanzierungen betragen die Bruttoertragsüberschüsse total 17,97 Millionen Franken bezw. durchschnittlich 5,99 Millionen Franken pro Jahr.

Es ist zu beachten, dass grössere Vorhaben und Einflüsse im Bereich der Aufwendungen und Erträge ***nicht*** *berücksichtigt sind; es handelt sich dabei um*

- ***künftige Steuergesetzrevisionen des Kantons;***
- ***Deutliche Zinserhöhungen, falls der ausgewiesene Bedarf an Fremdfinanzierungen realisiert werden muss;***
- ***Neue Aufgabenverteilung Kanton / Gemeinden.***

4.2. Finanzpolitische Zielsetzung

Für die Periode 2014 bis 2016 fällt ein Fremdkapitalbedarf von insgesamt 52,42 Millionen Franken mit der Begründung von wichtigen Stadtentwicklungsprojekten bei den Investitionen an und die Verschuldung steigt erheblich. Der Selbstfinanzierungsgrad liegt im Jahr 2014 bei 19,1%, im Jahr 2015 bei 19,0% und im Jahr 2016 bei 17,3%. Mittelfristig sollte er bei mindestens 100% liegen. Die vorgesehenen Nettoinvestitionen 2014 bis 2016 liegen bei durchschnittlich 17,41 Millionen Franken. Bei Bruttoertragsüberschüssen von insgesamt 9,6 Millionen Franken und Nettoinvestitionen von insgesamt 52,22 Millionen Franken ergibt sich ein durchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad von 18,4%.

4.3. Investitionsplan

Die von Verwaltungsabteilungen und deren Ämtern angemeldeten Investitionsvorhaben wurden durch den Stadtrat geprüft, teilweise ergänzt und gegenüber den vorangegangenen Finanzplänen zeitlich neu eingestuft. Jedem Vorhaben wurde die Priorität Nachhol-, Entwicklungs- oder Wahlbedarf zugeordnet, wobei selbstverständlich bezüglich der Prioritätensetzung ein recht grosser Ermessensspielraum besteht.

Für die vorgesehene zeitliche Staffelung sprechen finanzielle und wirtschaftliche Gründe. Die gewählte Reihenfolge der Ausführung - in der wesentliche finanzpolitische Entscheide zum Ausdruck kommen - wird einerseits vom politischen Umfeld und andererseits von der Vorbereitungsarbeiten bis zur Baureife beeinflusst.

Die vom Stadtrat festgelegten Prioritäten sind wie folgt definiert:

- **Nachholbedarf (N)** Investitionen, die eine im Planungszeitpunkt bereits bestehende, eindeutige Lücke in der Infrastruktur der Stadt beseitigen.
- **Entwicklungsbedarf (E)** Investitionen, welche für die vorgesehene Entwicklung der Stadt während der Planungsperiode unbedingt notwendig sind.
- **Wahlbedarf (W)** Wünschenswerte Investitionen, die für einen reibungslosen Ablauf der Stadtentwicklung nicht unbedingt erforderlich sind, die aber je nach finanziellen Möglichkeiten und politischen Meinungen realisiert werden können.

*Es ist zu beachten, dass grössere Vorhaben und Einflüsse im Investitionsbereich **nicht** berücksichtigt sind; es handelt sich dabei um*

- ***teilweise Umsetzungen aus Richtplan Siedlung und Verkehr und Agglomerationsprogramm ;***
- ***drei Schlüsselprojekte der Stadtentwicklung (Bahnhof plus, Aufwertung Innenstadt, Stadtentlastung Frauenfeld).***

5. Wichtigste Abweichungen gegenüber dem Finanzplan 2013 bis 2015

5.1. Laufende Rechnung

Massnahmen, die sich im Personalbereich ergeben haben, wie z.B. Nichtersatz von Stellen infolge Pensionierungen, Umlagerungen von Arbeitsabläufen und von Personen innerhalb den Verwaltungsabteilungen oder auch Schaffung von zusätzlichen Stellen, sind in der Finanzplanperiode auf der Basis des Voranschlags 2013 berücksichtigt. Die finanziellen Auswirkungen der Neuzuordnungen von Aufgaben zwischen Kanton und Gemeinden, sind in den Finanzplanjahren ab 2014 noch nicht berücksichtigt.

5.2. Investitionsrechnung

Das gesamte Netto-Investitionsvolumen (100 %) der Stadt hat sich durch verschiedene Änderungen, Wegfall von Investitionen resp. Aufnahme neuer Investitionen, zeitliche Verschiebungen, erhöht; 2013 bis 2015 insgesamt 42,51 Millionen Franken, 2014 bis 2016 insgesamt 52,22 Millionen Franken.

6. Rechnung 2012

Der veranschlagte Bruttoertragsüberschuss der Laufenden Rechnung 2012 wird voraussichtlich übertroffen werden können.

Definition von Begriffen

Abschreibungen	Wertberichtigung von Aktiven, hauptsächlich unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Nutzungsdauer
Aufwand	Wertverzehr der Laufenden Rechnung in einem Rechnungsjahr
Ausgaben	Verwendung von Finanzvermögen für die öffentliche Aufgabenerfüllung (Aufwand oder Investitionsausgaben)
Basisperiode	vergangener Zeitraum, auf den sich die Analyse des bisherigen Finanz verlaufs bezieht
Bruttoertragsüber-schuss oder Cash-flow	Differenz zwischen dem Ertrag und dem Aufwand der Laufenden Rechnung ohne Abschreibungen
Ertrag	Wertzufluss in der Laufenden Rechnung eines Rechnungsjahres
Einnahmen	Mittelzuflüsse ins Finanzvermögen für die öffentliche Aufgabenerfüllung (Ertrag oder Investitionseinnahmen)
Finanzvermögen	identisch mit "realisierbaren Aktiven". Summe der Vermögensteile, die ohne Nachteil für den Gemeindehaushalt veräussert werden könnten
Fremdkapital	Kreditoren, Darlehen von Banken, Versicherungen etc., Transitorische Passiven
Investitionen	ausserordentliche Ausgaben für Vermögenswerte (Bauvorhaben, Liegenschaftenkäufe usw.), deren Nutzung sich über mehrere Jahre erstreckt und die pro Objekt den Betrag von 100'000 Franken übersteigen. Investitionsausgaben werden in der Investitionsrechnung verbucht
Investitionsplan	Liste der für die Planungsperiode vorgesehenen Investitionsvorhaben
Kennzahlen	Quantitative Aussagen mit Hilfe der Verknüpfung zweier oder mehrerer Zahlenwerte
Laufende Rechnung	Laufender, zumeist alljährlich wiederkehrender Aufwand und Ertrag. Im Finanzplan sind dabei Veränderungen von Fremdkapital nicht enthalten

Nettoinvestitionen Investitionsausgaben, welche das Gemeinwesen aus eigenen Mitteln finanzieren und decken muss (Bruttoinvestitionen abzüglich Leistungen Dritter)

Nettoschuld Differenz zwischen Fremdkapital und Finanzvermögen

Nettovermögen negative Nettoschuld, das heisst Finanzvermögen ist höher als Fremdkapital

Planung Vorausschauende Festlegung des künftigen Handlungsspielraumes einer Behörde

Planungsperiode zukünftiger Zeitraum, auf den sich der Finanzplan bezieht

Priorität Dringlichkeit eines Investitionsvorhabens. Im vorliegenden Investitionsprogramm sind drei Prioritäten unterschieden :

Nachholbedarf (N) ; Investitionen, welche eine im Planungsjahr bereits bestehende, eindeutige Lücke in der Infrastruktur der Stadt beseitigen

Entwicklungsbedarf (E) ; Investitionen, welche für die vorgesehene Entwicklung der Stadt während der Planungsperiode notwendig sind

Wahlbedarf (W) ; Wünschenswerte Investitionen, welche für einen reibungslosen Ablauf der Stadtentwicklung nicht unbedingt erforderlich sind, die aber je nach finanziellen Möglichkeiten und politischen Meinungen realisiert werden können

Prognose Vorausschätzung einer Grösse, welche der unmittelbaren Beeinflussung der Planungsinstanz entzogen ist (z.B. Wirtschaftswachstum)

Selbstfinanzierung Summe der Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen und des Ertragsüberschusses der Laufenden Rechnung

Spezialfinanzierungen Zweckgebundene Erträge für die Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe

Verwaltungsvermögen Summe der Vermögensteile, die für die Erfüllung der Gemeindeaufgaben absolut notwendig sind. Diese Vermögensteile können nur mit Zustimmung der Stimmberechtigten veräussert werden

Abteilungen 1 - 8	Zusammenzug Stadtverwaltung	2011 bis 2016

	Rechnung 2011	VA 2012	VA 2013	FIPLA 2014	FIPLA 2015	FIPLA 2016
Aufwand						
			+ 2,0%	+ 2,0%	+ 2,0%	+ 2,0%
Personalaufwand	19 142 439.11	20 219 900	20 729 300	21 151 000	21 570 000	22 010 000
				+ 1,0%	+ 1,0%	+ 1,0%
Sachaufwand	18 717 991.25	19 854 500	20 287 700	20 220 000	20 400 000	20 590 000
Passivzinsen	1 405 884.69	1 268 000	1 012 000	850 000	800 000	750 000
Steuerabschreibungen	344 040.64	310 000	425 000	310 000	315 000	320 000
ordentliche Abschreibungen	3 013 000.00	1 888 000	2 041 000	2 883 000	3 210 000	3 500 000
Anteile und Beiträge ohne Zweckb.	88 640.55	79 000	84 000	84 000	85 000	85 000
Entschädigungen an Gemeinwesen	1 650 445.44	1 767 500	1 739 500	1 760 000	1 760 000	1 790 000
Eigene Beiträge	22 712 391.41	22 867 400	24 148 400	24 388 000	24 623 000	24 833 000
Durchlaufende Beiträge	38 279.05	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	4 638 455.61	4 111 800	4 141 700	4 200 000	4 281 000	4 366 000
Interne Verrechnungen	81 227.15	134 900	116 500	115 000	115 000	120 000
Total Aufwand	**71 832 794.90**	**72 501 000**	**74 725 100**	**75 961 000**	**77 159 000**	**78 364 000**
Ertrag						
Steuern	37 085 824.27	35 985 000	37 570 000	38 325 000	39 080 000	39 835 000
Regalien/Konzessionen	213 200.50	196 500	202 000	205 000	205 000	210 000
Vermögenserträge	4 446 951.54	4 512 400	4 405 900	4 414 500	4 439 500	4 469 500
Entgelte	25 791 833.43	24 348 300	24 518 000	24 920 000	25 210 000	25 495 000
Anteile und Beiträge ohne Zweckb.	147 135.00	125 000	140 000	140 000	145 000	150 000
Rückerstattungen von Gemeinwesen	2 734 900.55	2 736 100	2 903 600	2 967 000	3 007 000	3 048 000
Beiträge für eigene Rechnung	3 443 262.54	3 369 400	3 356 900	3 410 000	3 468 000	3 517 000
Durchlaufende Beiträge	48 445.50	0	0	0	0	0
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	1 038 438.44	1 093 900	1 512 200	1 465 000	1 490 000	1 520 000
Interne Verrechnungen	81 227.15	134 900	116 500	115 000	115 000	120 000
Total Ertrag	**75 031 218.92**	**72 501 500**	**74 725 100**	**75 961 500**	**77 159 500**	**78 364 500**

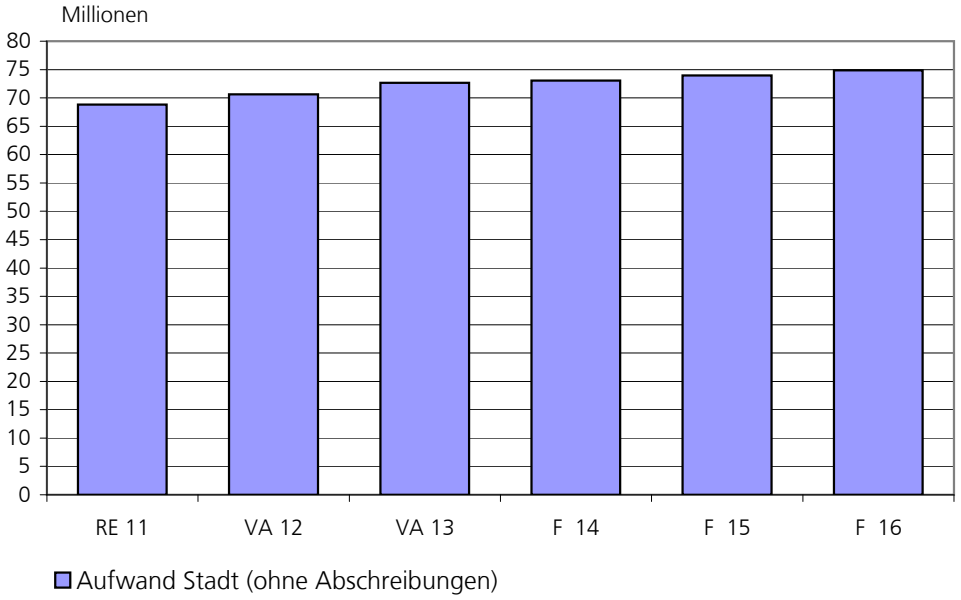
Zusammenzug Laufende Rechnung nach Abteilungen (in Tausend)

Abteilungen	Rechnung 2011		Voranschlag 2012		Voranschlag 2013		FIPLA 2014		FIPLA 2015		FIPLA 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	3 303	674	3 018	614	3 429	615	3 447	615	3 491	625	3 536	625
1 Zentralverwaltung und Finanzen	22 411	47 791	22 740	46 811	23 239	48 909	23 855	49 752	24 408	50 610	24 955	51 475
2 Tiefbau	12 718	7 967	12 429	7 270	12 473	7 254	12 638	7 315	12 788	7 400	12 963	7 495
3 Hochbau	1 904	463	2 044	475	2 314	653	2 350	605	2 401	615	2 447	620
5 Öffentliche Sicherheit	3 133	2 708	3 132	2 618	3 278	2 752	3 324	2 786	3 369	2 816	3 414	2 846
6 Gesundheit	5 224	1 145	5 232	262	6 353	1 207	6 421	1 255	6 486	1 305	6 576	1 360
7 Soziales	18 337	11 895	18 523	12 044	18 184	10 841	18 390	11 118	18 600	11 243	18 770	11 368
8 Jugend, Sport und Freizeit	4 803	2 388	5 383	2 408	5 455	2 494	5 535	2 515	5 615	2 545	5 702	2 575
Ertragsüberschuss (Rundungsdifferenz ab VA 2012)	**3 198**		**1**		**0**		**1**		**1**		**1**	
Total Aufwand / Ertrag	**75 031**	**75 031**	**72 502**	**72 502**	**74 725**	**74 725**	**75 961**	**75 961**	**77 159**	**77 159**	**78 364**	**78 364**

Zusammenzug nach Kostenarten (in Tausend)

Kostenarten	Rechnung 2011	Voranschlag 2012	Voranschlag 2013	FIPLA 2014	FIPLA 2015	FIPLA 2016
	Aufwand	Aufwand	Aufwand	Aufwand	Aufwand	Aufwand
A u f w a n d						
Personalaufwand	19 142	20 220	20 729	21 151	21 570	22 010
Sachaufwand	18 718	19 854	20 288	20 220	20 400	20 590
Passivzinsen	1 406	1 268	1 012	850	800	750
Abschreibungen						
. Stadt (Steuern)	344	310	425	310	315	320
. Stadt (ordentliche)	3 013	1 888	2 041	2 883	3 210	3 500
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	89	79	84	84	85	85
Entschädigungen an Gemeinwesen	1 651	1 768	1 740	1 760	1 760	1 790
Eigene Beiträge	22 712	22 867	24 148	24 388	24 623	24 833
Durchlaufende Beiträge	38	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	4 639	4 112	4 142	4 200	4 281	4 366
Interne Verrechnungen	81	135	116	115	115	120
Total Aufwand	**71 833**	**72 501**	**74 725**	**75 961**	**77 159**	**78 364**

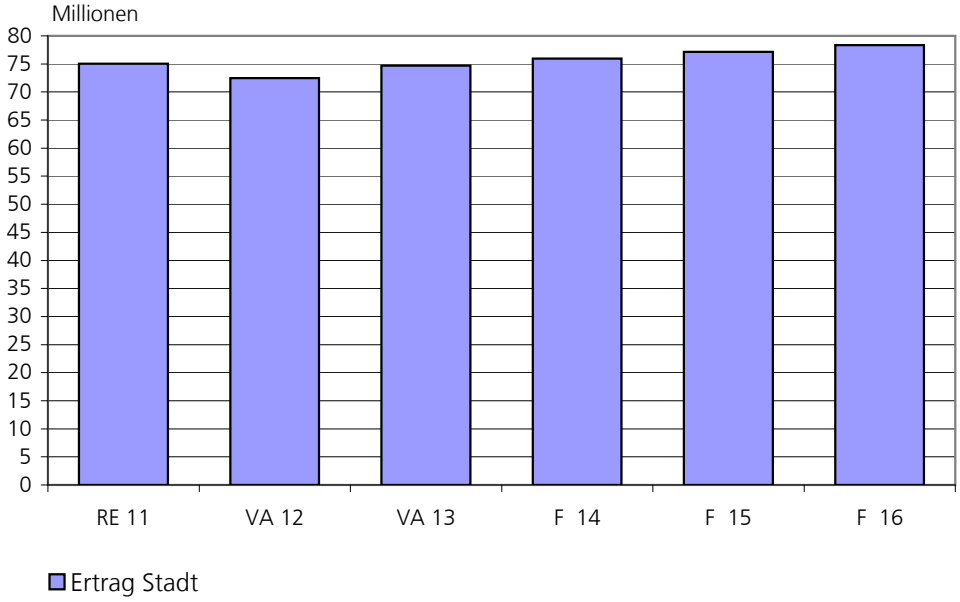
Aufwand Stadt RE 2011 bis Fipla 2016



Zusammenzug nach Ertragsarten (in Tausend)

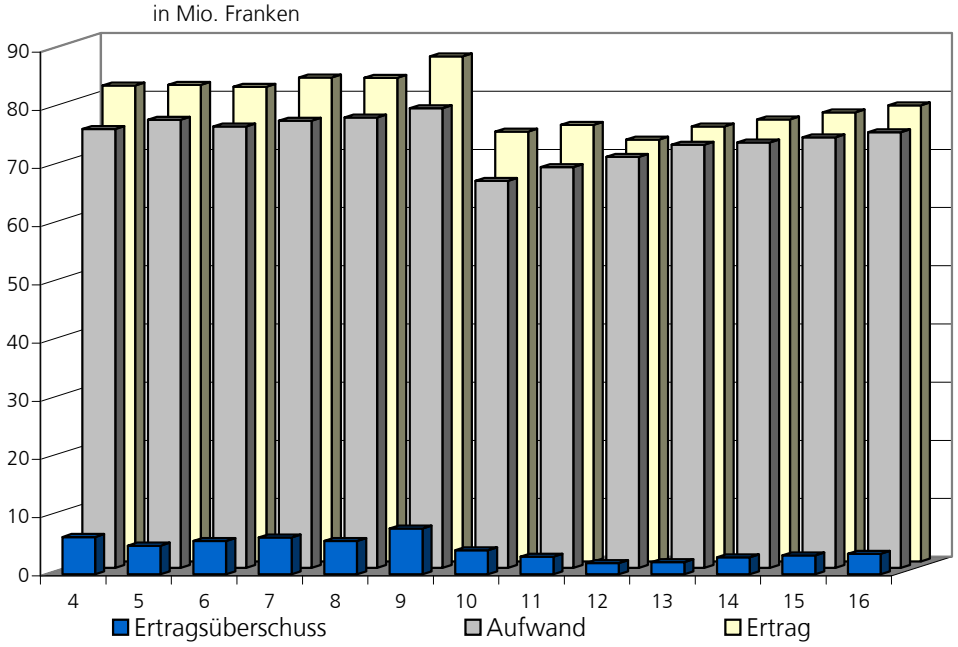
Ertragsarten	Rechnung 2011		Voranschlag 2012		Voranschlag 2013		FIPLA 2014		FIPLA 2015		FIPLA 2016	
		Ertrag		Ertrag		Ertrag		Ertrag		Ertrag		Ertrag
E r t r a g												
		63%		60%		60%		60%		60%		60%
Steuern		37 086		35 985		37 570		38 325		39 080		39 835
Regalien und Konzessionen		213		197		202		205		205		210
Vermögenserträge		4 447		4 512		4 406		4 415		4 440		4 470
Entgelte		25 792		24 348		24 518		24 920		25 210		25 495
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		147		125		140		140		145		150
Rückerstattungen von Gemeinwesen		2 735		2 736		2 904		2 967		3 007		3 048
Beiträge für eigene Rechnung		3 443		3 370		3 357		3 410		3 468		3 517
Durchlaufende Beiträge		49		0		0		0		0		0
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		1038		1 094		1 512		1 465		1 490		1 520
Interne Verrechnungen		81		135		116		115		115		120
Total Ertrag		**75 031**		**72 502**		**74 725**		**75 962**		**77 160**		**78 365**
Ertragsüberschuss (Rundungsdifferenz ab VA 2012)	**3 198**		**1**		**0**		**1**		**1**		**1**	

Ertrag Stadt RE 2011 bis Fipla 2016



Kostenarten	Rechnung 2011		Voranschlag 2012		Voranschlag 2013		FIPLA 2014		FIPLA 2015		FIPLA 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Details												
ordentliche Abschreibungen	3 013		1 888		2 041		2 883		3 210		3 500	
Ertragsüberschuss (Rundungsdifferenz ab VA 2012)	3 198		1		0		1		1		1	
Bruttoertragsüberschuss (Cash - Flow)	**6 211**		**1 889**		**2 041**		**2 884**		**3 211**		**3 501**	

Aufwand, Ertrag, Ertragsüberschuss 2004-2016 (ab 2010 ohne AZP)

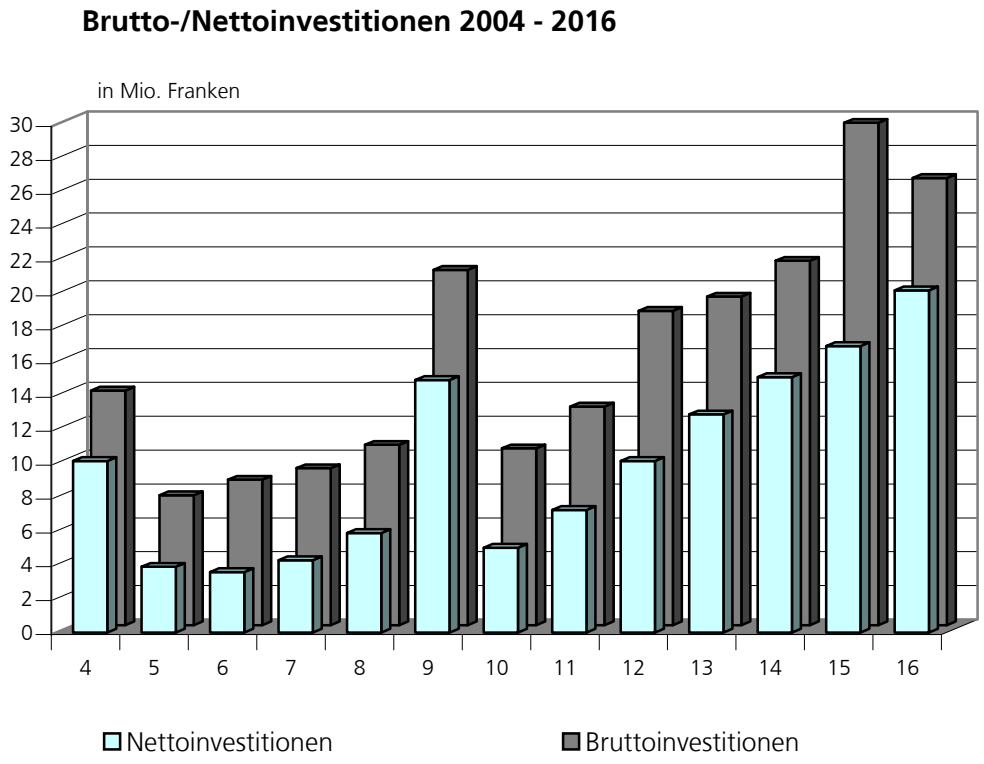


INVESTITIONSRECHNUNGEN 2004 - 2013 UND FINANZPLAN 2014 - 2016

	RE 2004	RE 2005	RE 2006	RE 2007	RE 2008	RE 2009	RE 2010	RE 2011	VA 2012	FIPLA 2013	FIPLA 2014	FIPLA 2015	FIPLA 2016
Voraussichtlicher Finanzbedarf laufender Jahre	*2 219*	*2 597*	*3 132*	*3 683*	*4 990*	*4 620*	*2 943*	*5 854*	*9 514*	*12 540*	*14 622*	*16 220*	*9 930*
- Strassen, Plätze, Trottoirs	1'608	1'376	2 232	1 473	2 010	3 170	2 051	3 929	6 630	8 035	12 422	10 240	8 290
- Kanalisationen *	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Diverses	611	1'221	900	2 210	2 980	1 450	892	1 925	2 884	4 505	2 200	5 980	1 640
Voraussichtlicher Finanzbedarf Vorjahre	*7'912*	*1'292*	*450*	*590*	*900*	*10 296*	*2 072*	*1 394*	*617*	*347*	*467*	*697*	*10 280*
Total Netto-Investitionen laufende Jahre und Vorjahre	**10'131**	**3'889**	**3 582**	**4 273**	**5 890**	**14 916**	**5 015**	**7 248**	**10 131**	**12 887**	**15 089**	**16 917**	**20 210**
											exklusiv zeitlich und finanziell noch nicht bestimmte Investitionen (siehe Seite 5)		
									100%	***100%***	***100%***	***100%***	***100%***

***** Ab 2000; Finanzierung der Investitionen aus der Spezialfinanzierung "Abwasserentsorgung, Bilanzkonto 128153"

Entwicklung Brutto- respektive Nettoinvestitionen



exklusiv in der Finanzplanperiode zeitlich und finanziell noch nicht bestimmte Investitionen (siehe Seite 5)

NETTOINVESTITIONEN (in tausend Franken) — Zusammenzug nach Abteilungen

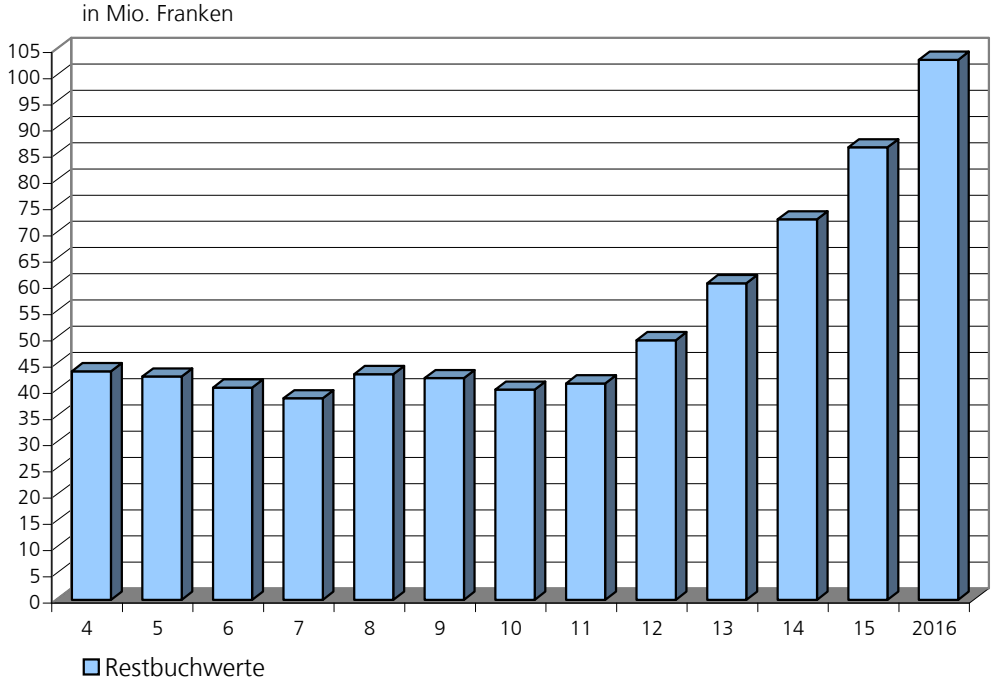
		voraussichtlicher Finanzbedarf				
		2013	2014	2015	2016	2017 und später
Allgemeine Verwaltung (0)	0	0	0	0	0	0
Zentralverwaltung und Finanzen (1)	181	247	-33	-33	0	0
Tiefbau (2)	78 027	8 375	12 922	10 520	8 570	37 640
Hochbau (3)	21 600	2 560	950	5 950	11 640	500
Öffentliche Sicherheit (5)	0	0	0	0	0	0
Soziales (7)	0	0	0	0	0	0
Jugend, Sport und Freizeit (8)	3 435	1 705	1250	480	0	0
Total voraussichtlicher Finanzbedarf	103 243	12 887	15 089	16 917	20 210	38 140

Total der Abschreibungen

Jahre		Total der möglichen Abschreibungen laut VA resp. FIPLA **(Cash-flow)**	Notwendige Abschreibungen, wenn der Restbuchwert nicht zunehmen soll **(Nettoinvestitionen)**	Differenzen; Abnahme bezw. Zunahme der Restbuchwerte
R 2011	13,1 % des Restbuchwertes 47 486 800	6 211 400	7 248 400	1 037 000
V 2012	3,7 % des Restbuchwertes 51 406 100	1 888 500	10 130 700 100%	8 242 200
V 2013	3,3 % des Restbuchwertes 62 404 300	2 041 000	12 886 700 100%	10 845 700
F 2014	3,8 % des Restbuchwertes 75 452 300	2 883 500	15 089 000 100%	12 205 500
F 2015	3,6 % des Restbuchwertes 89 485 800	3 210 500	16 917 000 100%	13 706 500
F 2016	3,3 % des Restbuchwertes 106 485 300	3 500 500	20 210 000 100%	16 709 500

	Franken
Restbuchwerte nach Abschreibungen per Ende 2011	41 275 400
Restbuchwerte nach Abschreibungen per Ende 2016	102 984 800
Zunahme der Restbuchwerte in der Periode 2012 bis 2016	**61 709 400**

Restbuchwerte nach Abschreibungen 2004-2016



Ermittlung des Fremdkapitalbedarfes 2012 bis 2016 (in Tausend)

		Franken	Franken
V 2012	**Herkunft**		
	Bruttoertragsüberschuss Laufende Rechnung	1 889	
	Saldo aus Einlagen in und Bezügen aus Spezialfinanzierungen	3 018	4 907
	Verwendung		
	Investitionen 2012 (100 %)	10 131	
	Bezüge aus Spezialfinanzierungen	4 800	14 931
	Fremdkapitalbedarf		**10 024**
V 2013	**Herkunft**		
	Bruttoertragsüberschuss Laufende Rechnung	2 041	
	Saldo aus Einlagen und Bezügen aus Spezialfinanzierungen	2 630	4 671
	Verwendung		
	Investitionen 2013 (100 %)	12 887	
	Bezüge aus Spezialfinanzierungen	4 180	17 067
	Fremdkapitalbedarf		**12 396**
F 2014	**Herkunft**		
	Bruttoertragsüberschuss Laufende Rechnung	2 884	
	Saldo aus Einlagen in und Bezügen aus Spezialfinanzierungen	2 735	5 619
	Verwendung		
	Investitionen 2014 (100 %)	15 089	
	Bezüge aus Spezialfinanzierungen	4 610	19 699
	Fremdkapitalbedarf		**14 080**

		Franken	Franken
F 2015	**Herkunft**		
	Bruttoertragsüberschuss Laufende Rechnung	3 211	
	Saldo aus Einlagen in und Bezügen aus Spezialfinanzierungen	2 791	6 002
	Verwendung		
	Investitionen 2015 (100 %)	16 917	
	Bezüge aus Spezialfinanzierungen	9 320	26 237
	Fremdkapitalbedarf		**20 235**
F 2016	**Herkunft**		
	Bruttoertragsüberschuss Laufende Rechnung	3 501	
	Saldo aus Einlagen in und Bezügen aus Spezialfinanzierungen	2 846	6 347
	Verwendung		
	Investitionen 2016 (100 %)	20 210	
	Bezüge aus Spezialfinanzierungen	4 245	24 455
	Fremdkapitalbedarf		**18 108**

Fremdkapitalbedarf 2012 bis 2016 resp. verfügbare Überschüsse für nicht berücksichtigte Investitionen

2012	**10'024'000 Franken**
2013	**12'396'000 Franken**
2014	**14'080'000 Franken**
2015	**20'235'000 Franken**
2016	**18'108'000 Franken**
	+ 74'843'000 Franken

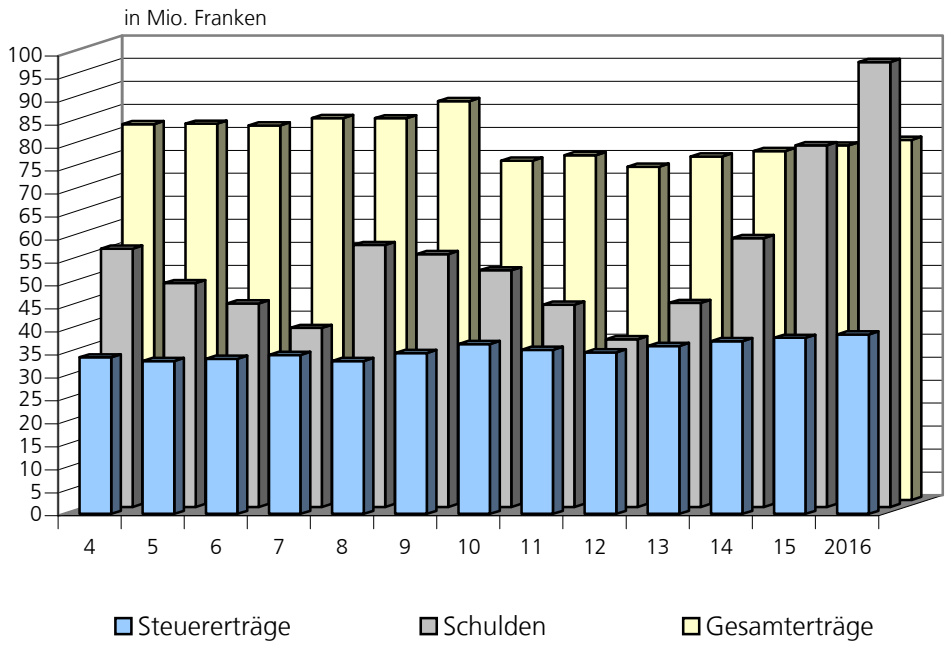
Die unter 4.3 "Investitionsplan" (Seite 5) aufgeführten Objekte sind beim Kapitalbedarf von 74,843 Millionen Franken nicht berücksichtigt.

Berechnung der Verschuldung aufgrund der langfristigen Fremdkapitalien und des jeweiligen Steuer- resp. Gesamtertrages 2004 bis 2016

Jahr	Langfristige Schulden	...fache des Steuerertrags	...fache des Gesamtertrags	Steuererträge (Netto)	Gesamterträge
R 2004	56 182	1.6	0.7	34 059	81 797
R 2005	48 709	1.5	0.6	33 267	81 885
R 2006	44 265	1.3	0.5	33 764	81 530
R 2007	38 966	1.1	0.5	34 577	83 124
R 2008	57 000	1.7	0.7	33 279	83 080
R 2009	55 000	1.6	0.6	35 028	86 786
R 2010	51 500	1.4	0.7	36 926	73 870
R 2011	44 000	1.2	0.6	35 709	75 031
V 2012	36 500	1.0	0.5	35 120	72 502
V 2013	44 396	1.2	0.6	36 515	74 725
F 2014	58 476	1.6	0.8	37 560	75 962
F 2015	78 711	2.1	1.0	38 305	77 160
F 2016	96 819	2.5	1.2	39 050	78 365

exklusiv die zeitlich und finanziell noch nicht bestimmten Investitionen (siehe Seite 5)

Schulden der Stadt im Vergleich zu den Steuer- und Gesamterträgen 2004-2016



Stadt Frauenfeld

FINANZPLAN

2014 - 2016

Anhang mit den Details zu den vorgesehenen Investitionen der Stadt

02. Oktober 2012

NETTOINVESTITIONEN (in tausend Franken) — Zusammenzug nach Abteilungen

		voraussichtlicher Finanzbedarf				
		2013	2014	2015	2016	2017 und später
Allgemeine Verwaltung (0)	0	0	0	0	0	0
Zentralverwaltung und Finanzen (1)	181	247	-33	-33	0	0
Tiefbau (2)	78 027	8 375	12 922	10 520	8 570	37 640
Hochbau (3)	21 600	2 560	950	5 950	11 640	500
Öffentliche Sicherheit (5)	0	0	0	0	0	0
Soziales (7)	0	0	0	0	0	0
Jugend, Sport und Freizeit (8)	3 435	1 705	1250	480	0	0
Total voraussichtlicher Finanzbedarf	103 243	12 887	15 089	16 917	20 210	38 140

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) — Allgemeine Verwaltung (0)

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten	Prio-rität	voraussichtlicher Finanzbedarf 2013	2014	2015	2016	2017 und später
Nicht aufteilbare Aufgaben							
Total Allgemeine Verwaltung	**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) — Zentralverwaltung und Finanzen (1)

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten	Prio-rität	voraussichtlicher Finanzbedarf 2013	2014	2015	2016	2017 und später
Öffentlicher Verkehr							
Frauenfeld-Wil-Bahn; rückzahlbares Darlehen (30 Jahre)	-99		-33	-33	-33	0	0
Stadtbus							
Drei Echtzeitanzeigen am Bahnhof für Stadtbus (Ankauf, Lizenzen)	180	W	180				
Amt für Stadtentwicklung und Standortförderung							
Aufwertung der Innenstadt (Projekt)	100	E	100				
Total Zentralverwaltung und Finanzen	**181**		**247**	**-33**	**-33**	**0**	**0**

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) TIEFBAU (2)

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmasslicher Restaufwand	Prio-rität	2013	2014	2015	2016	2017 und später
Finanzbedarf für 2012 oder früher bewilligte und angefangene Objekte							
Staats-Objekte, Anteile Stadt							
Abschlussarbeiten und Diverses							
- kleine Schlussarbeiten	170		50	30	30	30	30
Gemeinde-Objekte							
Abschlussarbeiten und Diverses							
- Strassen: Brotegg-, Meisenweg, Mittelgasse, Schönenhof-, Speicherstrasse	1 310		210	350	250	250	250
- Lärmschutz an diversen Strassen: Fenstersanierungen etc.	200		80	120			
Finanzbedarf für 2012 oder früher bewilligte und angefangene Objekte	**1 680**		**340**	**500**	**280**	**280**	**280**

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) TIEFBAU (2)

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten	Prio-rität	2013	2014	2015	2016	2017 und später
Finanzbedarf für 2013 zu bewilligende Objekte							
Staats-Objekte, Anteile Stadt 50%							
Bahnhofstrasse							
- Altweg bis Laubgasse, inkl. Kreisel Murgplatz	1 150	N	300	700	150		
FW Bahnübergänge							
- Sicherung der restlichen Bahnübergänge bis 2014	900	N	300	600			
Thundorferstrasse							
- Aufspurung Lachenstrasse	250	E	250				
Gemeinde-Objekte							
Allgemeiner Kredit							
- Strasse	400		400				
- Kanal	300		300				
Agglomerationsprojekte; Gemeinde							
- Regionaler Radweg entlang SBB, Neubau	4 900	N	700	1 500	1 500	1 200	
- Fussgängerverbindung Wannenfeld- / Hasenbühlstrasse	2 050	E	50	1 500	500		
Alfred-Huggenbergerstrasse							
- Strasseninstandstellung (30)	140	N	20	120			
- Kanalisationsinstandstellung Innensanierung (0)	230	N	20	210			
Übertrag	**10 320**		**2 340**	**4 630**	**2 150**	**1 200**	**0**

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) TIEFBAU (2)

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten	Prio-rität	2013	2014	2015	2016	2017 und später
Übertrag	10 320		2 340	4 630	2 150	1 200	0
Bahnhofplatz							
- Bauprojekt Neugestaltung	4 300	E	300		2 000	2 000	
Bahnhofstrasse							
Altweg bis Laubgasse							
- Kanalisation, Instandstellung	320	N	320				
Bsetzi, Neuerschliessung							
- Deckbeläge gesamte Erschliessung (0)	140	N	50	90			
Bühlstrasse							
- Strasseninstandstellung (80)	340	N	310	30			
Dorfstrasse							
Kurzenerchingerstrasse bis Laubgasse							
- Strasseninstandstellung (15)	170	N	20	135	15		
- Kanalisation inkl. Strasseninstandstellung (20)	100	N	10	90			
Ellikonerstrasse - Grofenwies							
- Strasseninstandstellung (0)	125	N	15	110			
- Kanalisationsinstandstellung (0)	10	N	10				
Übertrag	**15 825**		**3 375**	**5 085**	**4 165**	**3 200**	**0**

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) TIEFBAU (2)

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten	Prio-rität	2013	2014	2015	2016	2017 und später
Übertrag	15 825		3 375	5 085	4 165	3 200	0
Höhenweg							
Bsetzi bis Thundorferstrasse							
- Strasseninstandstellung (30)	180	N	180				
- Kanal inkl. Strasseninstandstellung (0)	20	N	20				
Höhenweg							
Spechtweg bis Huebemer Rebweg							
- Strasseninstandstellung (8)	135	N	15	105	15		
Huggenbergerstrasse, Gerlikon							
- Strasseninstandstellung (160)	740	N	50	640	50		
- Kanal inkl. Strasseninstandstellung (40)	310	N	30	280			
Im Spitzacker							
- Strasseninstandstellung (25)	125	N	20	60	45		
- Kanalisationsinstandstellung Innensanierung (0)	220	N	20	200			
Kanalweg Rad- und Gehweg							
Klösterlisteg bis Badiparkplatz							
- Strasseninstandstellung (20)	175	N	175				
Übertrag	**17 730**		**3 885**	**6 370**	**4 275**	**3 200**	**0**

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) TIEFBAU (2)

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten	Prio-rität	2013	2014	2015	2016	2017 und später
Übertrag	17 730		3 885	6 370	4 275	3 200	0
Kataster Öffentlich rechtliche Eigentumsbeschränkungen							
- ÖREB-Kataster	120		120				
Kurzfeldstrasse							
Kurzenerchinger- bis Maiholzstrasse							
- Strasseninstandstellung (0)	600	N	550	50			
- Kanal inkl. Strasseninstandstellung (130)	350	N	350				
Lachenstrasse, entlang Spital							
- Strasseninstandstellung (40)	400	N	100				300
- Kanalisationsinstandstellung (0)	60	N	60				
Lindenstrasse							
Lindenpark bis Roseneggkreisel							
- Strasseninstandstellung (0)	150	N	20	110	20		
Lindenstrasse							
Zeughausstrasse bis Lindenpark							
- Strasseninstandstellung (20)	360	N	330	30			
- Kanal inkl. Strasseninstandstellung (0)	30	N	30				
Übertrag	**19 800**		**5 445**	**6 560**	**4 295**	**3 200**	**300**

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) TIEFBAU (2)

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten	Prio-rität	2013	2014	2015	2016	2017 und später
Übertrag	19 800		5 445	6 560	4 295	3 200	300
Maiholzstrasse							
Burgerholz- bis Oberwiesenstrasse							
- Strasseninstandstellung (0)	430	N	30	360	40		
- Kanal inkl. Strasseninstandstellung (80)	1 550	N	80	1 470			
Murg-Auen-Park							
- Neugestaltung / Renaturierung Auengebiet	2 500	E	1 250	1 250			
Neuhauserstrasse							
Chappenzipfel bis Sternwartestrasse							
- Strasseninstandstellung (310)	1 000	N	950	50			
- Kanal inkl. Strasseninstandstellung (160)	500	N	500				
Oststrasse bis Juchstrasse							
- Neubau Strassenverbindung	250	E	220	30			
Rheinstrasse / Rathausplatz							
- Kanalisationsinstandstellung (0)	130		30	100			
Schlossmühlestrasse							
Zürcherstrasse bis Badi / St. Gallerstrasse							
- Strasseninstandstellung (210)	1 420	N	1 320	100			
- Kanalisation inkl. Strasseninstandstellung (115)	400	N	400				
Übertrag	**27 980**		**10 225**	**9 920**	**4 335**	**3 200**	**300**

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) TIEFBAU (2)

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten	Prio-rität	2013	2014	2015	2016	2017 und später
Übertrag	27 980		10 225	9 920	4 335	3 200	300
Schollenholzstrasse							
- Strasseninstandstellung (85)	290	N	260	30			
- Kanal inkl. Strasseninstandstellung (35)	150	N	150				
Schützenweg							
- Strasseninstandstellung (0)	350	N	310	40			
- Kanal inkl. Strasseninstandstellung (75)	300	N	300				
Stadtentlastung							
- Planungsarbeiten	36 200	N	300	300	300	300	35 000
Talackerstrasse							
Walzmühlestrasse bis Badiparkplatz							
- Strasseninstandstellung (0)	200	N	20	160	20		
- Kanalisationsinstandstellung (0)	10	N	10				
Unterer Graben							
Oberstadtstrasse bis Kaserne							
- Strasseninstandstellung (5)	40	N	40				
Übertrag	**65 520**		**11 615**	**10 450**	**4 655**	**3 500**	**35 300**

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) TIEFBAU (2)

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten	Prio-rität	2013	2014	2015	2016	2017 und später
Übertrag	65 520		11 615	10 450	4 655	3 500	35 300
Untergriesen bis Zürcherstrasse							
- Strasseninstandstellung (0)	120	N	10	110			
Walzmühlestrasse							
Talackerstrasse bis Areal Walzmühle							
- Strasseninstandstellung (0)	500	N	450	50			
- Kanal inkl. Strasseninstandstellung (105)	350	N	350				
Zustandsplanungen							
- Kanalisation, u.a. GIS-Implementierung	50		50				
Total Finanzbedarf für 2013 zu bewilligende Objekte	**66 540**		**12 475**	**10 610**	**4 655**	**3 500**	**35 300**

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) TIEFBAU (2)

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten	Prio-rität	2013	2014	2015	2016	2017 und später
Finanzbedarf für nach 2013 zu bewilligende Objekte							
Staats-Objekte, Anteile Stadt 50%							
Agglomerationsprojekte; Kanton							
- Promenadenstrasse, Holdertor bis Regierungsgebäude	1 300	E			300	500	500
- Rathausplatz / St. Gallerstrasse, Postkreisel bis Bahnhof Stadt	1 550	E		1 000	550		
- Rheinstrasse, Schlossberg bis Postplatz	1 500	E		1 000	500		
- Zürcherstrasse Ost, Lindenspitz bis Tower-Kreisel	2 000	N			1 500	500	
- Zürcherstrasse Ost, Dosierung Tower-Kreisel	900	N					900
Bahnhofstrasse							
- Kreuzung Laubgasse	550	N		450	100		
- Laubgasse bis Talbach	1 250	N				1 250	
- Talbachplatz, Sanierung Kreisel	400	N		400			
Schaffhauserstrasse							
- Neuhofstrasse bis Häberlinstrasse							
St. Gallerstrasse							
- Holdertor bis Hundsrugge / Aumühle	1 500	E			750	750	
Übertrag	**10 950**		**0**	**2 850**	**3 700**	**3 000**	**1 400**

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) TIEFBAU (2)

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten	Prio-rität	2013	2014	2015	2016	2017 und später
Übertrag	10 950		0	2 850	3 700	3 000	1 400
Gemeinde-Objekte							
Allgemeiner Kredit							
- Strassen	1 600			400	400	400	400
- Kanäle	1 200			300	300	300	300
Erschliessung Dorfbach							
Breitenstrasse / Waffenplatzstrasse							
- Strasse, Perimeter 70% (450)	670	E		50	550	70	
- Kanal	505	E		35	470		
Franzosen- / Falkenweg							
Erschliessung Neubau							
- Strasse, Perimeter 70% (500)	715	E		45	550	120	
- Kanal	200	E		20	180		
Hanfäckerstrasse							
- Strasseninstandstellung (85)	230	N		210	20		
- Kanal inkl. Strasseninstandstellung (20)	115	N		115			
Übertrag	**16 185**		**0**	**4 025**	**6 170**	**3 890**	**2 100**

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) TIEFBAU (2)

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten	Prio-rität	2013	2014	2015	2016	2017 und später
Übertrag	16 185		0	4 025	6 170	3 890	2 100
Junkholzstrasse							
- Strasseninstandstellung (75)	220	N		20	180	20	
- Kanalisationsinstandstellung (0)	10	N		10			
Kurzfeldstrasse							
Rhein- bis Kurzenerchingerstrasse							
- Strasseninstandstellung (85)	370	N		340	30		
- Kanal inkl. Strasseninstandstellung (40)	210	N		210			
Oberes Mätteli - Grabenstrasse							
- Fussgängerverbindung, Sanierung	110	N			110		
- Fussgängerverbindung, Neubau	250	E			250		
Schollenholz, Retention							
- Sanierung Meteorentwässerung	300	N		300			
Schuppisweg							
- Strasseninstandstellung (180)	550	N		500	50		
- Kanalisationsinstandstellung	150	N		150			
Spitzrütistrasse							
Abschnitt Nord-Süd							
- Strasseninstandstellung (0)	250	N			250		
- Kanalisationsinstandstellung (0)	100	N			100		
Übertrag	**18 705**		**0**	**5 555**	**7 140**	**3 910**	**2 100**

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) TIEFBAU (2)

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten	Prio-rität	2013	2014	2015	2016	2017 und später
Übertrag	18 705		0	5 555	7 140	3 910	2 100
Stadtbusnetz, Anpassungen Liniennetz							
- Speicherstrasse, Ring- bis Staubeggstrasse, Ausbau	290	W		290			
- Div. Signalisationen, Einfahrhilfen etc.	250	W		250			
Talstrasse							
Spitalkreisel bis Höhenweg							
- Strasseninstandstellung (8)	275	N		25	250		
- Kanalisationsinstandstellung (8)	140	N		20	120		
Weitere Sanierungen							
Oberwiesen-, Oberdorf- und Talstrasse	1 590				1 590		
Eisenbahn-, Frauenfelder-, Hagenbucher-, Obere Weinacker-, General-Weber-, Sonnenhofstrasse usw.	7 500	N				5 000	2 500
Wespenstrasse							
- Strasseninstandstellung (10)	360	N		20	340		
- Kanal inkl. Strasseninstandstellung (35)	240	N		10	230		
Zürcherstrasse Ost							
Lindenspitz bis Towerkreisel							
- Kanalisationsinstandstellung (0)	360	N			360		
Übertrag	**29 710**		**0**	**6 170**	**10 030**	**8 910**	**4 600**

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) TIEFBAU (2)

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten	Prio-rität	2013	2014	2015	2016	2017 und später
Übertrag	29 710		0	6 170	10 030	8 910	4 600
Zustandsplanungen							
- Strassen, GIS-Implementierung	20			20			
Total Finanzbedarf für nach 2013 zu bewilligende Objekte	**29 730**		**0**	**6 190**	**10 030**	**8 910**	**4 600**

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) TIEFBAU (2)

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten	Prio-rität	2013	2014	2015	2016	2017 und später
Finanzbedarf für verschiedene Anlagen							
Erschliessung Bauzonen							
Strassen	1 500	E		300	300	300	600
Industriegleisanlage Paulisgut							
- Weichenersatz	130	N	130				
- Beitrag an Gleissanierung Paketpost	600	N	600				
Maschinenersatz							
Werkhof	100	E			100		
Massnahmen GEP							
- Div. Umsetzungen, Sanierungen	500	E			200		300
Mühletobelbach							
- Objektschutz Schrenzeweg bis Murg	150	E	150				
Parkierungsanlagen Innenstadt							
- Anteil an zentrales Parkhaus (Tiefgarage)	800	E			400	400	
- Parkuhren und Planung	280	N	90	50	50	50	40
Schollenholzbach, Wannenfeldstrasse bis Zelgli							
- Instandstellung	800	E			800		
Übertrag	**4 860**		**970**	**350**	**1 850**	**750**	**940**

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) TIEFBAU (2)

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten	Prio-rität	2013	2014	2015	2016	2017 und später
Übertrag	4 860		970	350	1 850	750	940
Schutzmassnahmen für Radfahrer	150	E		50	50	50	
Tempo 30-Zonen	100	E		50		50	
Übrige Anlagen: Brücken und Stege							
Mühlewiesenkanal							
- Brückeninstandstellung bei Kraftwerk	200	E	20	180			
- Instandstellungen an diversen Objekten	400	N			200	200	
Übrige Anlagen: Öffentliche Gewässer							
Übrige Anlagen: Strassensignalisation							
- Informationstafeln	150	E		150			
Total verschiedene Anlagen	**5 860**		**990**	**780**	**2 100**	**1 050**	**940**

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) TIEFBAU (2)

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten	Prio-rität	2013	2014	2015	2016	2017 und später
Finanzbedarf für Zweckverbandsanlagen							
Abwasserverband Region Frauenfeld							
Werterhaltung / Unterhalt	2 700		540	540	540	540	540
Kläranlageverbände Ellikon an der Thur u. Lauche-/Murgtal							
Werterhaltung / Unterhalt	150		30	30	30	30	30
Kläranlageverband Ellikon an der Thur							
Ausbau Abwasserreinigungsanlage (ARA)	550		100	450			
Total Zweckverbandsanlagen	**3 400**		**670**	**1 020**	**570**	**570**	**570**

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) TIEFBAU (2)

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten	Prio-rität	2013	2014	2015	2016	2017 und später
Zusammensetzung des Finanzbedarfs für 2012 oder früher bewilligte und angefangene Objekte							
- Staats- und Gemeinde-Objekte	1 680		340	500	280	280	280
2013 zu bewilligende Objekte							
- Staats- und Gemeinde-Objekte	66 540		12 475	10 610	4 655	3 500	35 300
Nach 2013 zu bewilligende Objekte							
- Staats- und Gemeinde-Objekte	29 730		0	6 190	10 030	8 910	4 600
Verschiedene Anlagen	5 860		990	780	2 100	1 050	940
Zweckverbandsanlagen	3 400		670	1 020	570	570	570
Mutmassliche Baukostenbeiträge							
- Perimeterbeiträge Strassenbau / kl. Landverkäufe	-990		-20	-400	-450	-100	-20
- Beiträge Dritter an Strassenbau (Werke)	-1 988		-800	-588	-300	-300	
- Beiträge Dritter an Strassenbau (Kanal)	-1 420		-620	-200	-300	-300	
- Erschliessungsbeiträge Kanalisationen	-430		-20	-150	-120	-120	-20
- Beiträge Dritter (Bund, Kanton, Andere)	-305		-180	-0	-125	-0	
- Beiträge Dritter an Agglomerationsprojekte (Bund, Kanton)	-4 050		-550	-400	-1 800	-900	-400
- Einlage in Spezialfinanzierung Dritter (Bund und Kanton)	-0		-0	-0	-0	-0	
Übertrag	**98 027**		**12 285**	**17 362**	**14 540**	**12 590**	**41 250**

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) TIEFBAU (2)

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten	Prio-rität	2013	2014	2015	2016	2017 und später
Übertrag	98 027		12 285	17 362	14 540	12 590	41 250
Rückzug aus Spezialfinanzierung							
- Zweckverbandsanlagen	-3 400		-670	-1 020	-570	-570	-570
- Industriegleisanlage Paulisgut	-130		-130				
- Kanäle	-15 390		-3 020	-3 370	-3 000	-3 000	-3 000
- Parkgebühren	-1 080		-90	-50	-450	-450	-40
Total Abteilung Tiefbau	**78 027**		**8 375**	**12 922**	**10 520**	**8 570**	**37 640**

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) TIEFBAU (2)

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten	Prio-rität	2013	2014	2015	2016	2017 und später
Bauvorhaben mit separaten Beschlüssen (Parlament, Volk)							
Murg-Auen-Park							
- Neugestaltung / Renaturierung Auengebiet	2 500	E	1 250	1 250	0	0	0
Agglomerationsprojekte; Gemeinde							
- Regionaler Radweg entlang SBB, Neubau	4 900	N	700	1 500	1 500	1 200	0
- Fussgängerverbindung Wannenfeld- / Hasenbühlstrasse	2 050	E	50	1 500	500	0	0
Agglomerationsprojekte; Kanton							
- Promenadenstrasse, Holdertor bis Regierungsgebäude	1 300	E	0	0	300	500	500
- Rathausplatz / St. Gallerstrasse, Postkreisel bis Bahnhof Stadt	1 550	E	0	1 000	550	0	0
- Rheinstrasse, Schlossberg bis Postplatz	1 500	E	0	1 000	500	0	0
- Zürcherstrasse Ost, Lindenspitz bis Tower-Kreisel	2 000	N	0	0	1 500	500	0
- Zürcherstrasse Ost, Dosierung Tower-Kreisel	900	N	0	0	0	0	900
Mutmassliche Baukostenbeiträge							
- Beiträge Dritter an Agglomerationsprojekte (Bund, Kanton)	-4 050		-550	-400	-1 800	-900	-400
Total Abteilung Tiefbau exkl. Projekte mit sep. Beschlüssen	**65 377**		**6 925**	**7 072**	**7 470**	**7 270**	**36 640**

W = Wunschbedarf
N = Nachholbedarf
E = Ergänzungsbedarf

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) — Hochbau (3)

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten	Prio-rität	voraussichtlicher Finanzbedarf 2013	2014	2015	2016	2017 und später
Liegenschaften Finanzvermögen							
Altlastensanierung (Webberlisrebberg)	200	N	200				
Oberkirchstrasse 50%52; Küchen- und Badsanierung	200	N	200				
Liegenschaften Verwaltungsvermögen							
Altlastensanierungen	120	N	120				
Rheinstrasse 8, Renovation für Neunutzung Büros durch Fürsorge, Baukosten	640	N	640				
Aggloprogramm, Veloständer in P+R Parkgarage am Bahnhof Frauenfeld, städtischer Beitrag *Geld kommt von Bund zurück*	900	E		450	450		
Friedhofgebäude Oberkirch; Umbauarbeiten für Geräte-, Aufenthalts- und Garderoberäume	1 070	E	1 070				
Friedhof Oberkirch; Erweiterung Urnengräber	90	E				90	
Rathaus; Falkenlift	600	W				600	
Velostation am Bahnhof Frauenfeld	100	E	100				
Übertrag	**3 920**		**2 330**	**450**	**450**	**690**	**0**

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) — Hochbau (3)

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten	Prio-rität	voraussichtlicher Finanzbedarf 2013	2014	2015	2016	2017 und später
Übertrag	3 920		2 330	450	450	690	0
Planungen allgemein							
Planungen Bahnhof Plus	250	E	250				
kann teilweise aus der Spezialfinanzierung "Parkierungen" gedeckt	*-100*		*-100*				
Busbahnhof und Parkhaus am Bahnhof; Planungen	20 000	E			10 000	10 000	
kann teilweise aus der Spezialfinanzierung "Parkierungen" gedeckt	*-5 000*				*-5 000*		
Stadteigene Liegenschaften; Energetische Sanierungen gemäss Vorgaben aus Energierichtplan (Sanierungskonzept).	2 080	N	80	500	500	500	500
kann ganz oder teilweise vom Energiefonds beglichen werden							
Beiträge Kulturgüter							
Katholische Stadtkirche, Fassadensanierung	450					450	
Total Hochbau	**21 600**		**2 560**	**950**	**5 950**	**11 640**	**500**

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) — Öffentliche Sicherheit (5)

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten	Prio-rität	voraussichtlicher Finanzbedarf 2013	2014	2015	2016	2017 und später
Feuerwehr							
Helme	50	N		50			
Logistikfahrzeug Murgo 6	250	N				250	
Atemschutzfahrzeug	200	N				200	
Kommandofahrzeug	100	N	100				
Personentransporter Murgo 9 (Ersatz 2018)	120	N					120
Tanklöschfahrzeug Murgo 2	600	N			600		
Schlauchverleger (Ersatz 2017)	200	N					200
Brandschutzausrüstungen	180	N	180				
Revision Pressluftatmer	100	N		100			
Ersatz Atemschutzflaschen	70	N		70			
Subventionen Gebäudeversicherung	-845		-110	-50	-300	-225	-160
Bezug aus Spezialfinanzierung "Feuerwehr"	-1 025		-170	-170	-300	-225	-160
Total Öffentliche Sicherheit	**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) — Gesundheit (6)

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten	Prio-rität	voraussichtlicher Finanzbedarf 2013	2014	2015	2016	2017 und später
Alterszentrum Park							
ab 2012 werden die Investitionen direkt in der Bilanz des Alters-zentrums Park abgerechnet.							
Total Gesundheit	**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) — Soziales (7)

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten	Prio-rität	voraussichtlicher Finanzbedarf 2013	2014	2015	2016	2017 und später
Keine Investitionen							
Total Soziales	**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) — Jugend, Sport- und Freizeit (8)

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekoste	Prio-rität	voraussichtlicher Finanzbedarf 2013	2014	2015	2016	2017 und später
Stadtcasino							
Erneuerung Lüftung beim Reduit	500	E		500			
Sportplatz							
Energieoptimierung; Wärmedämmung Garderobenbau, Lüftung	320	E		320			
Beleuchtung Platz zwei	125	E	125				
Ersatz Spindelrasenmäher	100	N	100				
Festhalle							
Ersatz der Bestuhlung	100	E		100			
Hallen-, Frei- und Sprudelbad							
Weitere Massnahmen Energieoptimierung	100	N	100				
Anpassung / Update der gesamten Kassensoftware (BADI/KEB)	180	E	180				
Ersatz Decken-Betonelemente Hallenbad (Planungen und Baukosten)	40	N	40	?	?	?	?
Kunsteisbahn							
Energieoptimierung; Anergie-Netz Eigenbedarf und Turnfabrik	900	N	900				
Ersatz der Kondensatoren Kühlanlage	120	N	120				
Übertrag	**2 485**		**1 565**	**920**	**0**	**0**	**0**

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) — Jugend, Sport- und Freizeit (8)

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekoste	Prio-rität	voraussichtlicher Finanzbedarf 2013	2014	2015	2016	2017 und später
Übertrag	**2 485**		**1 565**	**920**	**0**	**0**	**0**
Sanierung der Kalt- / Warmwasserleitungen	140	E	140				
Sanierung Restaurant mit Küche, Buffett	300	N			300		
Ersatz Banden und Plexiglasoberteile in der Halle	330	E		330			
Ersatz Banden und Gitteroberteile Aussenfeld	180	E			180		
Total Jugend, Sport und Freizeit	**3 435**		**1 705**	**1 250**	**480**	**0**	**0**

Voranschlag 2013 der Werkbetriebe
Finanzplan 2014 bis 2016

Inhalt ***Seiten***

1. Botschaft zum Voranschlag 2013

- Botschaft Werkbetriebe (Tischauflage) 1 - 14

2. Laufende Rechnungen

- Laufende Rechnungen 15 - 20
- Laufende Rechnungen (Erläuterungen) 21 - 26

3. Investitionsrechnungen

- Investitionsrechnungen 27
- Investitionsrechnungen (Erläuterungen) 28 - 30

4. Finanzplan 2014 - 2016

- Allgemeine Bemerkungen 31 - 33
- Laufende Rechnungen der Werkbetriebe 34 - 41
- Investitionskatalog: Zusammenzug Werkbetriebe 42
- Berechnungen von Abschreibungen und Restbuchwerten 43 - 46

5. Beilagen 1

- Übersicht Investitionen Finanzplan 2014 - 2016 47 - 65
- Übersicht Investitionen Voranschlag 2013 (Beschreibung und Pläne) -

Stadt
Frauenfeld

Der Stadtrat an den Gemeinderat

Botschaft

Nr. **13a**

Datum 02. Oktober 2012

VORANSCHLAG DER WERKBETRIEBE DER STADT FRAUENFELD FÜR DAS JAHR 2013

Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Die vorliegende Botschaft befasst sich mit dem Zahlenmaterial der Werkbetriebe für das Voranschlagsjahr 2013 sowie für die früheren Jahre ab 2004.

Verwaltungsrechnung der Werkbetriebe

1. Laufende Rechnung

Der Voranschlag 2013 der Laufenden Rechnungen der drei Werke stellt sich mit je 63'051'000 Franken im Aufwand und Ertrag ausgeglichen dar.

Die Gegenüberstellung des Aufwandes mit den Vorjahren sieht wie folgt aus (in Tausend Franken):

		Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
• Laufende Kosten	EW	25'746		26'242		23'503	
	GW	30'243		26'066		26'614	
	WW	4'016	60'005	3'994	56'302	3'664	53'781
• Ordentliche Abschreibungen	EW	1'874		1'460		1'186	
	GW	771		645		98	
	WW	706	3'351	670	2'775	671	1'955
• Zusätzliche Abschreibungen	EW					1'487	
	GW					22	
	WW	0	0	60	60	719	2'228
• Debitorenverluste	EW	30		40		16	
	GW	10		10		9	
	WW	5	45	5	55	8	33
• Einlagen	EW					1'200	
Einlagen	GW					1'500	
Spezialfinanzierungen	EW					520	
Spezialfinanzierungen	GW	-350		- 500		1'380	
Vorfinanzierung	EW		-350		- 500	800	5'400
• Übertrag auf Eigenkapital	EW					1	
	GW					8	
	WW					6	15
Aufwand			**63'051**		**58'692**		**63'412**

Im Vergleich zum Voranschlag 2012 erhöhen sich die laufenden Kosten um 6,6 % und die Erträge um 7.4 %.

Der Personalaufwand erhöht sich gegenüber 2012 um CHF 97'600 (1.8 %). Darin enthalten sind 1 zusätzliche Stelle im Bereich EW, eine Lohnerhöhung von 1,2 % sowie eine geschätzte Teuerung von 0,3 %.

Der Materialaufwand im Bereich EW basiert auf den Berechnungen für die genehmigten Tarife 2013. Es wird mit einem 1 % höheren Verbrauch gegenüber 2011 gerechnet. Die kalkulierten Netzkosten für 2013 sind rund 6% tiefer als in 2012, die Energiekosten steigen hingegen um rund 3%. Im Aufwand sind die 500'000 Franken als Beitrag für den Energiefonds für erneuerbare Energien nicht mehr eingeplant. Der Beitrag wird neu als Gebühr behandelt und nur noch in der Bilanz geführt.

Im Bereich Erdgas kalkulieren wir mit einer 4 % Erhöhung des Verkaufspreises aufgrund der massiven Erhöhung der Vorliegernetze von Transitgas und der Erdgas Ostschweiz AG. Zusätzlich sind 2 Mio. Franken Ertrag und der entsprechende Aufwand für den Ausbau des Kaltwärmenetzes im Auftrag der Wärme Frauenfeld AG geplant. Der Bedarf für die Zuckerfabrik wurde aufgrund des Liefervertrages 2013 ermittelt und eingepreist.

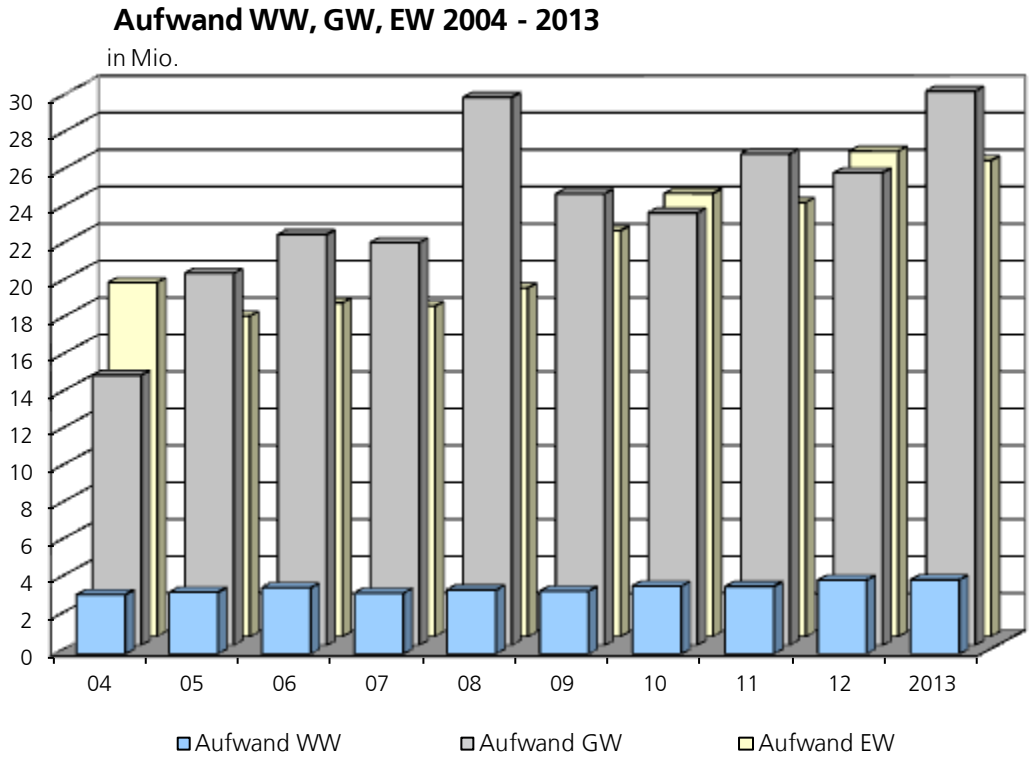
Im Bereich Wasser wird mit gleich bleibendem Wasserverbrauch gerechnet.

a) Aufwand

Das Total der Aufwendungen (ohne Abschreibungen) liegt um 3,844 Millionen Franken oder 6,9 % über denjenigen des Voranschlages 2012 und um 5'886 Millionen Franken oder 10,9 % über den Aufwendungen der Rechnung 2011.

Aufwand 2004 bis 2013 (in Tausend Franken)

Jahr	**Aufwand (ohne Abschreibungen)**				**Zu-/Abnahme in % gegenüber dem Vorjahr**				**Teuerung gemäss Lebens-kostenindex (Dezember)**
	EW	GW	WW	Total	EW	GW	WW	Total	in %
R 2004	19172	14624	3216	37012	- 4,8	+ 20,2	+ 2,0	+ 4,4	1,3
R 2005	17354	20144	3347	40845	- 9,5	+ 37,7	+ 4,1	+ 10,4	1,0
R 2006	17842	22243	3594	43679	+ 2,8	- 10,4	+ 7,4	+ 6,9	0,6
R 2007	17901	21793	3296	42990	+ 0,3	- 2,0	- 8,3	- 1,6	2,0
R 2008	18876	29671	3477	52024	+ 5,4	+ 36,1	+ 5,5	+ 21,0	0,8
R 2009	21975	24441	3409	49825	+ 16,4	- 17,6	- 1,9	- 4,2	0,0
R 2010	23994	23405	3677	51076	+ 9,2	- 4,2	+ 7,9	+ 2,5	0,5
R 2011	23503	26614	3664	53781	- 2,0	+ 13,7	- 0,1	+ 5,4	0,2
V 2012	26282	25576	3999	55856	+11,8	- 3,9	+ 9,1	+ 3,9	1,0*
V 2013	**25776**	**30253**	**4021**	**60050**	**- 1,9**	**+ 18,3**	**+ 0,5**	**+ 7,5**	**0,3***
Ø Zu-nahme	**+ 596**	**+2101**	**+ 93**	**+2783**	**+ 2,8**	**+ 8,8**	**+ 2,6**	**+ 5,6**	* (geschätzt)

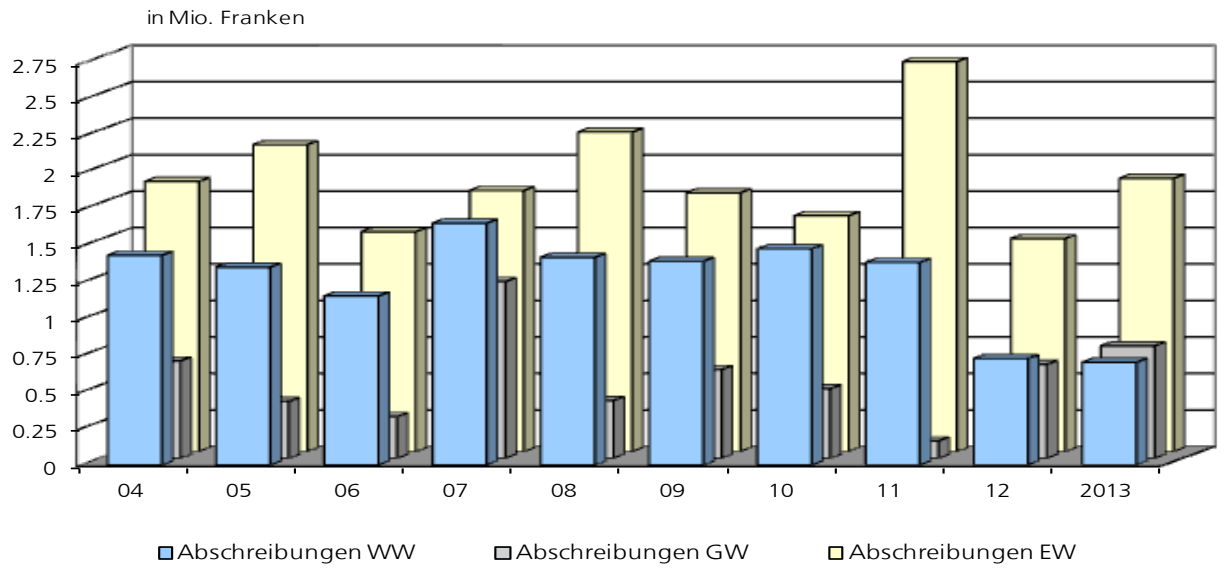


Abschreibungen 2004 bis 2013 (in Tausend Franken)

Jahr	**Ordentliche Abschreibungen**			**Zusätzliche Abschreibungen**			**Total**			**in % vom Ertrag (Energie- bzw. Wasserverkäufe)**		
	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW
R 2004	510	370	1029	1343	298	409	1853	668	1438	9,2	4,8	32,3
R 2005	657	388	1010	1446	3	346	2103	391	1356	11,4	2,1	31,3
R 2006	512	286	835	995	1	324	1507	287	1159	8,0	1,4	26,3
R 2007	627	336	817	1163	877	841	1790	1213	1658	9,5	5,6	37,2
R 2008	822	396	945	1369	0	79	2191	396	1424	10,9	1,4	31,7
R 2009	967	417	740	807	191	398	1774	608	1398	7,7	2,6	31,5
R 2010	1282	267	790	334	211	693	1618	478	1483	6,4	2,1	28,9
R 2011	1186	98	671	1487	22	719	2673	120	1390	9,6	0,4	29,4
V 2012	1460	645	670	0	0	60	1460	645	730	5,3	2,6	15,5
V 2013	**1874**	**771**	**706**	**0**	**0**	**0**	**1874**	**771**	**706**	**6,8**	**2,6**	**15,0**

Auch für den Voranschlag 2013 wurden die 1985 festgesetzten ordentlichen Abschreibungssätze mit je 20 % für das Elektrizitäts- und für das Gaswerk sowie mit 12 % für das Wasserwerk von den entsprechenden Restbuchwerten angewendet. Für 2013 ergeben sich keine zusätzlichen Abschreibungen.

Abschreibungen WW, GW, EW 2004 - 2013

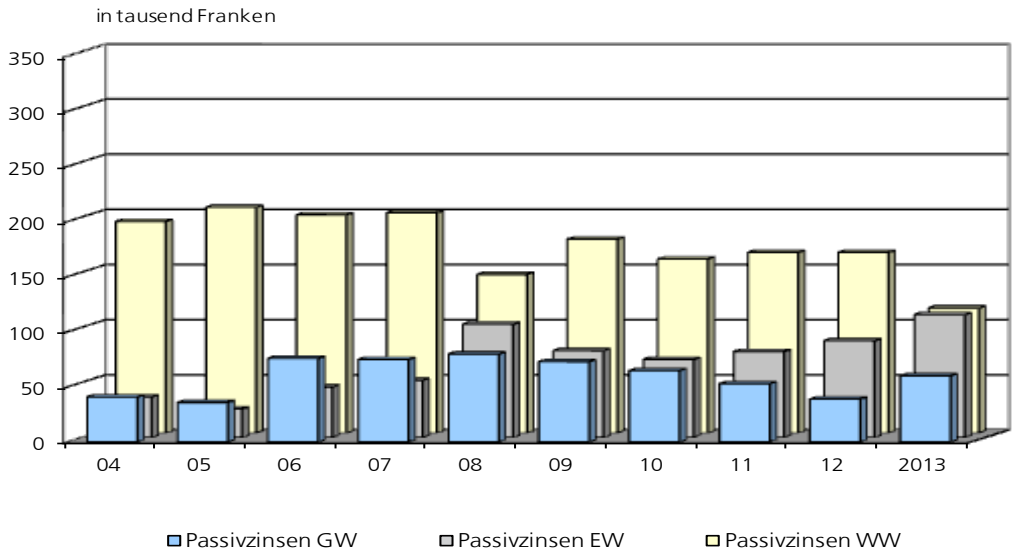


Passivzinsen 2004 bis 2013 (in Tausend Franken)

Jahr	**Passivzinsen**				**Anteil der Passivzinsen in % an den Energie- und Wassereinnahmen**				**Energie- und Wassereinnahmen**			
	EW	GW	WW	Total	EW	GW	WW	Total	EW	GW	WW	Total
R 2004	37	41	192	270	0,2	0,3	4,5	0,7	20046	13890	4300	38236
R 2005	26	36	205	267	0,1	0,2	4,7	0,6	18458	18833	4332	41623
R 2006	46	76	198	320	0,2	0,4	4,5	0,7	18746	21018	4411	44175
R 2007	52	75	200	327	0,3	0,3	4,5	0,7	18903	21629	4455	44987
R 2008	103	80	144	327	0,5	0,3	3,2	0,6	20108	28522	4493	53123
R 2009	79	73	176	328	0,3	0,3	4,0	0,6	22998	23764	4431	51193
R 2010	71	65	158	294	0,3	0,3	3,5	0,6	24069	22391	4532	50992
R 2011	78	53	164	295	0,3	0,3	3,5	0,6	27780	28142	4723	60645
V 2012	88	39	164	291	0,3	0,2	3,5	0,5	26805	24500	4480	55785
V 2013	**112**	**60**	**114**	**286**	**0,4**	**0,2**	**2,4**	**0,5**	**27605**	**29427**	**4712**	**61744**

Die Passivzinsen bewegen sich auf Vorjahresniveau. Aufgrund der geplanten grossen Investitionen 2012 bis 2014 wird WBF mehr Fremdkapital benötigen. Die momentane Zinssituation ermöglicht es aber, diese zu sehr vorteilhaften Konditionen zu beschaffen. Die jährliche Zinsbelastung bleibt somit für 2013 auf ähnlichem Niveau wie für 2012.

Passivzinsen GW, EW, WW 2004 - 2013



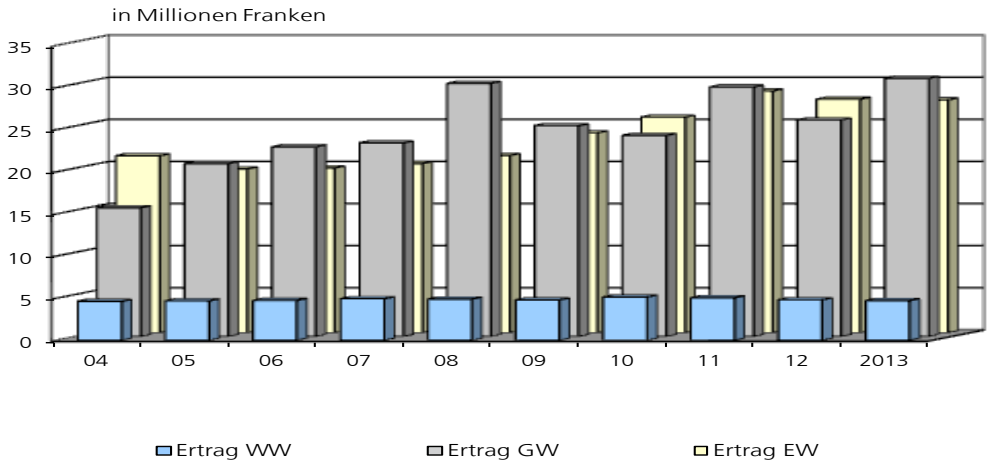
b) Ertrag

Das Total der Umsätze liegt um 4,36 Millionen Franken oder 7,4 % über demjenigen des Voranschlags 2012 und um 0,36 Millionen Franken oder 0,6 % unter den Umsätzen der Rechnung 2011 Der Hauptgrund für die Abweichung gegenüber 2011 sind die Einmalerträge von 2.7 Mio. Franken in 2011, welche aufgrund der Umstellung auf Jahresendablesung entstanden sind. Diese 2.7 Mio. Franken wurden Ende Juli 2012 den Kundinnen und Kunden gutgeschrieben.

Ertrag 2004 bis 2013 (in Tausend Franken)

Jahr	**Ertrag**				**Zu-/Abnahme in % gegenüber dem Vorjahr**				**Teuerung gemäss Lebenskostenindex (Dezember)**
	EW	GW	WW	Total	EW	GW	WW	Total	in %
R 2004	21027	15293	4656	40976	- 4,4	+ 11,0	- 4,9	+ 0,8	1,3
R 2005	19459	20537	4705	44701	- 7,5	+ 34,3	+ 1,1	+ 9,1	1,0
R 2006	19580	22530	4754	46864	+ 0,6	+ 9,7	+ 1,0	+ 4,8	0,6
R 2007	20092	23008	4954	48054	+ 2,6	+ 2,1	+ 4,2	+ 2,5	2,0
R 2008	21068	30069	4903	56040	+ 4,9	+ 30,7	- 1,0	+ 16,6	0,8
R 2009	23747	25049	4804	53600	+ 12,7	- 16,7	- 2,0	- 4,3	0,0
R 2010	25614	23886	5162	54662	+ 7,9	- 4,6	+ 7,5	+ 2,0	0,5
R 2011	28713	29632	5067	63412	+ 12,1	+ 24,1	- 1,8	+ 16,0	0,2
V 2012	27742	25721	4729	58692	- 3,4	- 13,2	- 6,6	- 8,0	1,0
V 2013	**27650**	**30675**	**4727**	**63051**	**- 0,3**	**+ 19,3**	**- 0,0**	**+ 8,4**	**0,3***
Ø Zunahme	**+ 736**	**+1709**	**+ 8**	**+2453**	**+ 2,7**	**+ 5,6**	**+ 0,2**	**+ 3,9**	***** (geschätzt)

Ertrag WW, GW, EW 2004 - 2013



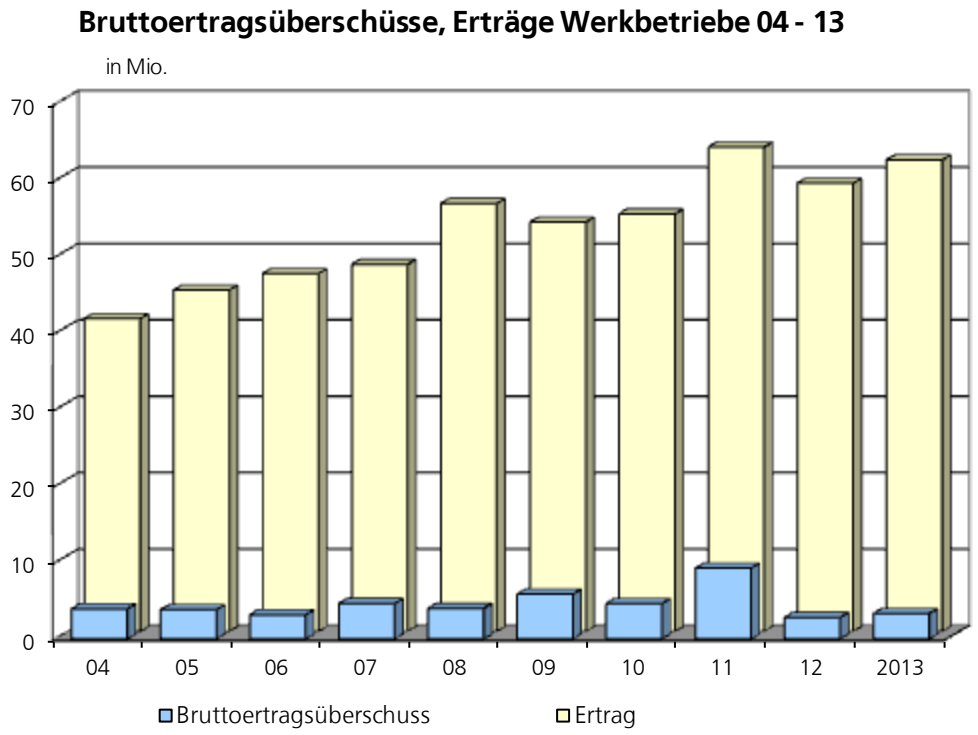
,

Bruttoertragsüberschuss

Die veranschlagten Bruttoertragsüberschüsse der drei Werke für die Laufende Rechnung fallen gegenüber denjenigen des Voranschlags 2012 um 516'000 Franken höher aus.

Bruttoertragsüberschüsse 2004 bis 2013

Jahr	**Erträge**	**Aufwendungen (ohne Abschreibungen)**	**Bruttoertrags-überschüsse**	**in % vom Ertrag**
R 2004	40'975'614	37'011'231	3'964'383	9,7
R 2005	44'701'250	40'850'910	3'850'340	8,6
R 2006	46'863'647	43'680'048	3'183'599	6,8
R 2007	48'054'424	43'390'412	4'664'012	9,7
R 2008	56'040'789	52'024'150	4'016'639	7,2
R 2009	53'713'908	47'824'878	5'889'030	11,0
R 2010	54'662'286	50'003'698	4'658'588	8,6
R 2011	63'412'312	53'813'900	9'286'874	14,6
V 2012	58'692'000	55'857'000	2'835'000	4,8
V 2013	**63'051'000**	**59'700'000**	**3'351'000**	**5,3**



2. Investitionsrechnungen (netto)

Im Voranschlag 2013 werden beim Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerk eine Bauausführungsquote von 100 % angenommen.

Die Gegenüberstellung zum Voranschlag 2012 und zur Rechnung 2011 sieht wie folgt aus (in Tausend Franken):

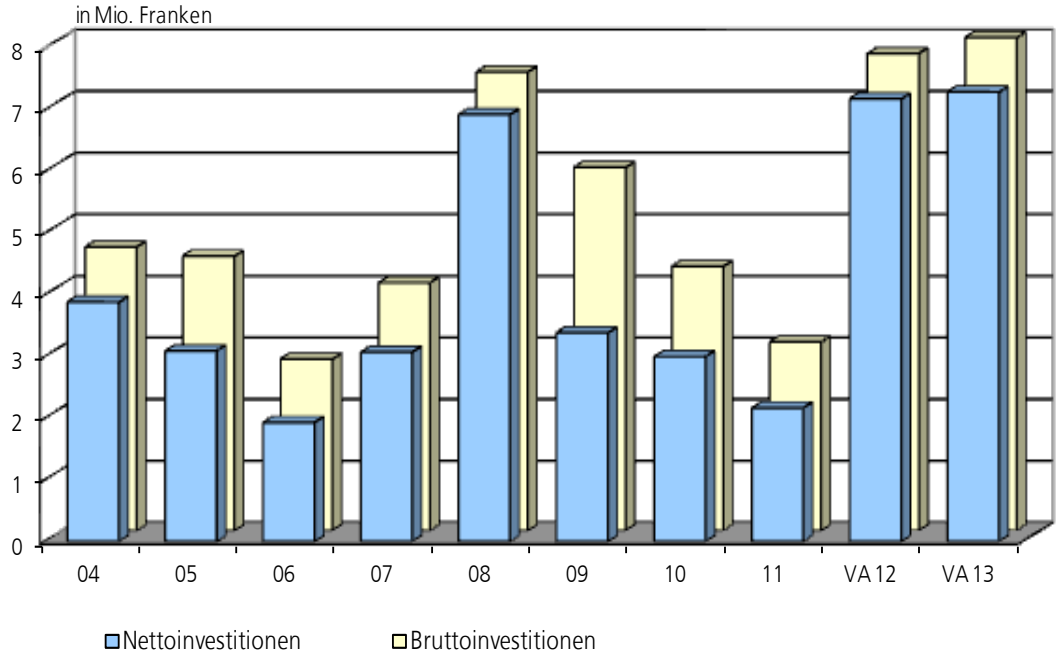
		Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
• Total Investitionskosten (netto)	EW	3'770 (100 %)		2'950 (100 %)		1'828	
	GW	1'510 (100 %)		2'930 (100 %)		25	
	WW	2'015 (100 %)	**7'295**	1'304 (100 %)	**7'184**	317	**2'170**

Selbstfinanzierungsgrad der Investitionen 2004 bis 2013

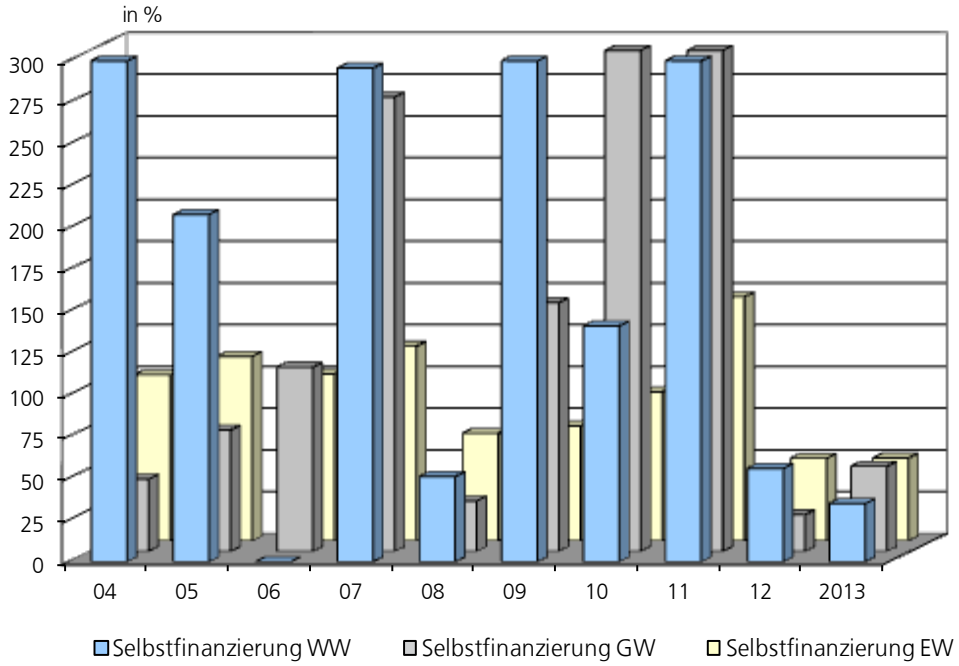
Jahr	Netto-Investitionen (in Tausend Franken)			Abschreibungen (ordentl.+zusätzliche)			Selbstfinanzierungsgrad in %		
	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW
R 2004	1863	1544	479	1853	668	1438	99,5	43,3	300,2
R 2005	1904	538	652	2103	391	1356	110,5	72,7	208,0
R 2006	1507	261	166	1507	288	1159	100,0	110,3	698,2
R 2007	1879	505	691	2190	1374	2043	116,6	272,1	295,7
R 2008	3399	740	2789	2191	224	1424	64,5	30,3	51,1
R 2009	2574	408	406	1774	608	1398	68,9	149,0	344,3
R 2010	1812	141	1049	1618	478	1483	89,3	339,0	141,3
R 2011	1828	24	317	2673	120	1483	146,2	500,0	141,3
V 2012	2950	2930	1304	1460	645	730	49,5	22,0	56,0
V 2013	**3770**	**1510**	**2015**	**1874**	**771**	**706**	**49,7**	**51,1**	**35,0**

2004 Gaswerk: Investitionen Neubau Fahrzeughalle und Erdgastankstelle (1,4 Mio. Franken)
2008 Wasserwerk: Investitionen Reservoir Bühl (780'000 Franken)
2009 Elektrizitätswerk: Investitionen KWKW Zeughausbrücke (2,16 Mio. Franken)
2012 Gaswerk: Investitionen Gasstation Zelgli (1,9 Mio. Franken)
2013 Elektrizitätswerk: Investitionen Photovoltaikanlage Carport (1,7 Mio. Franken)
2013 Wasserwerk: Investitionen Pumpwerk Thunbach (990'000 Franken.)

Brutto-/Nettoinvestitionen EW, GW, WW 2004 - 2013



Selbstfinanzierungen WW, GW, EW 2004 - 2013



3. Restbuchwerte

a) Veränderung der Restbuchwerte

Die Investitionen 2013 liegen bei allen drei Werken über dem Vorjahr. Voraussichtlich wird sich das Total der Restbuchwerte per Ende 2013 um 3'944'000 Franken erhöhen.

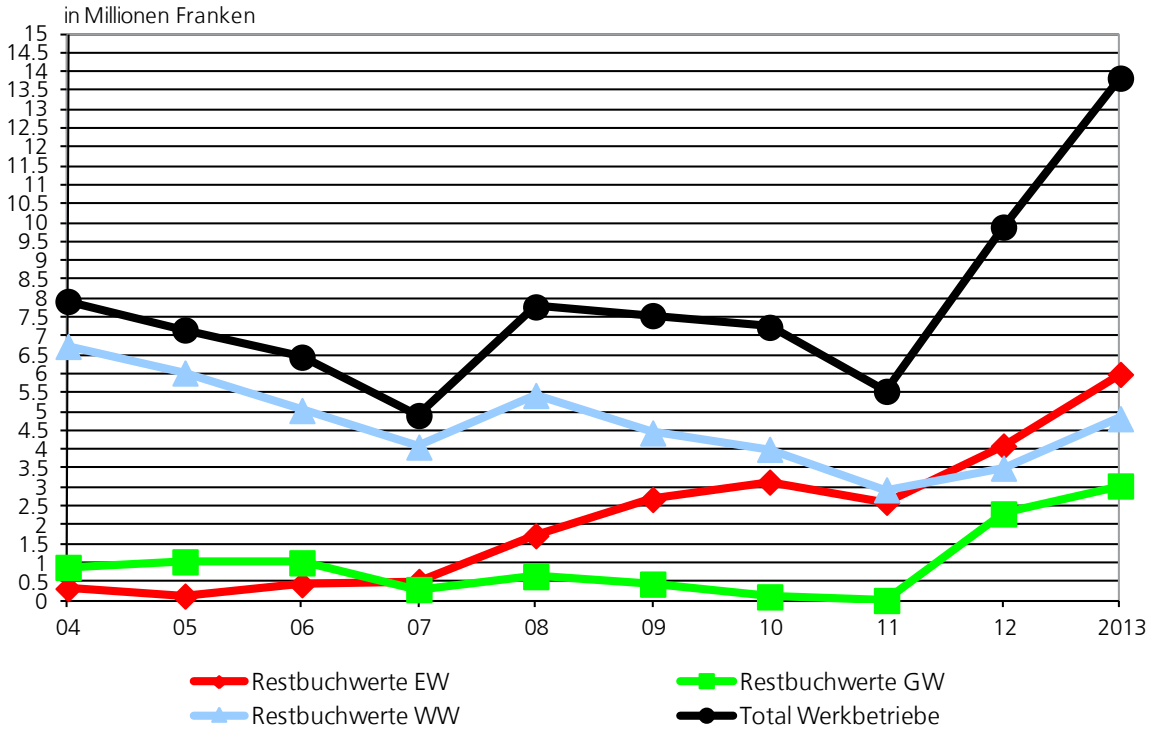
Die Entwicklung der Restbuchwerte bis Ende 2013 wird wie folgt erwartet:

	Voranschlag 2013	**Voranschlag 2012**	**Rechnung 2011**
Elektrizitätswerk	**+ 1'896'000**	+ 1'490'000	- 533'894
Gaswerk	**+ 739'000**	+ 2'285'000	- 95'798
Wasserwerk	**+ 1'309'000**	+ 574'000	- 1'072800
Gesamtab- resp. Zunahmen der Restbuchwerte	**+ 3'944'000**	+ 4'349'000	- 1'702'492

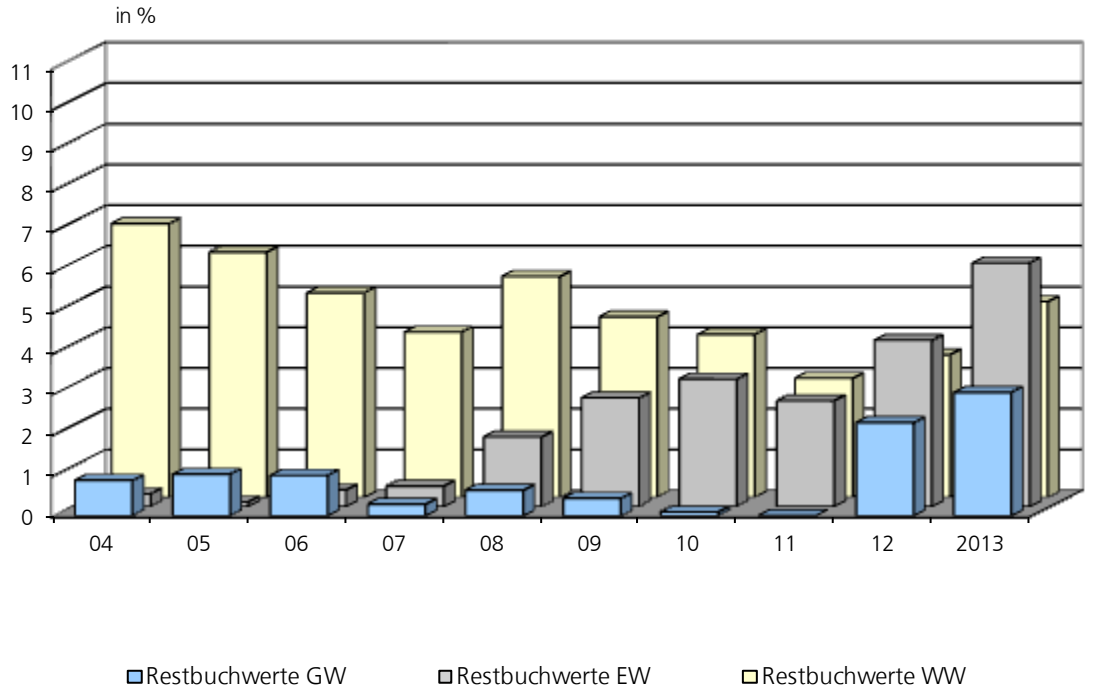
Restbuchwerte 2004 bis 2013 (in Tausend Franken)

Jahr	**Restbuchwerte vor Abschreibungen**				**Restbuchwerte nach Abschreibungen**				**Zu-/Abnahme der Restbuchwerte in % nach Abschreibungen gegenüber Vorjahr**			
	EW	GW	WW	Total	EW	GW	WW	Total	EW	GW	WW	Total
R 2004	2387	1764	8461	12612	315	876	6728	7919	+ 3,3		- 12,5	- 0,9
R 2005	2969	1414	7992	12375	116	1023	6024	7163	- 63,2	- 16,8	- 10,5	- 9,5
R 2006	2157	1284	6506	9947	416	997	5030	6443	+258,6	- 2,5	- 16,5	- 10,1
R 2007	2696	1663	6106	10465	505	289	4063	4857	+ 21,4	- 71,0	- 19,2	- 24,6
R 2008	4168	1028	7101	12297	1714	632	5428	7774	+239,4	+118,7	+ 33,6	+ 60,1
R 2009	6185	1040	6533	13758	2674	433	4436	7543	+ 56,0	- 31,5	- 18,3	- 3,0
R 2010	5193	573	6066	11832	3134	96	4003	7233	+ 17,2	- 77,8	- 9,8	- 4,1
R 2011	5632	120	4542	10294	2600	8	2930	5538	- 17,0	- 83,3	- 26,8	- 23,4
V 2012	5550	2938	4234	12722	4090	2293	3504	9887	+ 36,4	+3500	+ 19,6	+ 78,5
V 2013	**7860**	**3803**	**5519**	**17182**	**5986**	**3032**	**4813**	**13831**	**+ 46,3**	**+ 32,2**	**+ 37,4**	**+ 39,9**

Entwicklung Restbuchwerte Werkbetriebe 2004 - 2013



Restbuchwerte GW, EW, WW 2004 - 2013



4. Antrag

Der Antrag für den Voranschlag 2013 der Werkbetriebe ist in der Botschaft der Stadtverwaltung Seite 28 enthalten.

Laufende Rechnung Werkbetriebe gesamt

			Voranschlag 2013	Voranschlag 2012	Rechnung 2011
	u	**Umsatz**	**63'051'000.00**	**58'691'800.00**	**63'412'311.82**
3		**Ertrag**	**61'744'000.00**	**57'228'500.00**	**62'264'544.14**
301	u	Strom-Ertrag	26'830'000.00	26'805'000.00	27'780'807.78
302	u	Erdgas-Ertrag	27'105'000.00	24'500'000.00	28'141'680.65
303	u	Wasser-Ertrag	4'480'000.00	4'480'000.00	4'723'131.40
330	u	Produktion Strom	125'000.00	125'000.00	79'003.00
340	u	Arbeiten Dritte u. Netzarbeiten	2'695'000.00	685'000.00	1'136'659.46
360	u	Übriger Ertrag	117'000.00	135'500.00	109'225.28
370	u	Eigenleistungen für Investitionen	307'000.00	384'000.00	302'395.12
371	u	Eigenleistungen für Öffentl. Beleuchtung	130'000.00	169'000.00	24'332.00
390		Verluste aus Forderungen	-45'000.00	-55'000.00	-32'690.55
4		**Aufwand Material, Waren + DL**	**-42'740'600.00**	**-39'247'000.00**	**-39'051'295.84**
401		Stromaufwand	-17'017'300.00	-17'035'000.00	-16'643'452.86
402		Erdgasaufwand	-22'874'600.00	-21'042'000.00	-21'980'480.79
410		Materialaufwand	-2'848'700.00	-1'170'000.00	-427'362.19
5		**Personalaufwand**	**-5'660'500.00**	**-5'562'900.00**	**-4'909'673.34**
500	*	Löhne	-4'375'000.00	-4'414'000.00	-3'965'947.30
501	u	Rückerstattungen SUVA/KTG/FAK/EO	.00	.00	109'225.55
570		Sozialversicherungen	-808'000.00	-755'000.00	-689'036.05
571		PK Verzinsung Fehlbetrag	.00	.00	50'754.00
572		Rentenzulagen	-240'000.00	-205'000.00	-179'141.50
580		Übr. Personalaufwand	-237'500.00	-188'900.00	-235'528.04
6		**Betriebs- und Verwaltungsaufwand**	**-10'623'400.00**	**-10'411'900.00**	**-9'116'560.88**
600		Raumaufwand	-856'000.00	-889'000.00	-830'745.47
610		Unterhalt Betriebs- und Versorgungsanl.	-6'476'500.00	-5'858'000.00	-6'186'896.67
615		Unterhalt/Ausgleich öffentl. Beleuchtung	-782'000.00	-789'000.00	-27'461.06
693		Fonds für erneuerbare Energien	.00	-500'000.00	.00
620		Fahrzeugaufwand	-349'500.00	-333'100.00	-219'221.48
630		Sachvers., Abgaben, Bewilligungen	-304'000.00	-253'000.00	-270'656.44
650		Verwaltungsaufwand	-1'311'400.00	-1'259'800.00	-1'051'579.76
655	*	Beitrag an allgemeine Verwaltung	-200'000.00	-200'000.00	-200'000.00
670	*	Abgeltung für Risiko und Durchleitung	-344'000.00	-330'000.00	-330'000.00
6.8		**Zinsen**	**-250'500.00**	**-266'700.00**	**-227'258.38**
680	u	Zinsertrag	35'000.00	24'300.00	68'104.62
685	*	Zinsaufwand	-285'500.00	-291'000.00	-295'363.00

Laufende Rechnung Werkbetriebe gesamt

			Voranschlag 2013	Voranschlag 2012	Rechnung 2011
6.9		**Abschreibungen und Einlagen/Bezüge**	**-3'001'000.00**	**-2'335'000.00**	**-9'583'678.56**
690		Ordentliche Abschreibungen	-3'351'000.00	-2'775'000.00	-1'955'472.38
691		Zus. Abschreibung lt Voranschlag	.00	-60'000.00	-340'000.00
692		Direktabschreibungen Öffentl. Bel.	.00	.00	-311'536.84
696		Zus. Abschreibungen Überschuss			-1'576'669.34
697	u	Einlage/Bezüge Spezialfinanzierung	350'000.00	500'000.00	-5'400'000.00
7		**Liegenschaften**	**532'000.00**	**595'000.00**	**638'655.52**
750	* u	Mietzinsen Liegenschaften	877'000.00	884'000.00	886'992.96
751		Liegenschaftsunterhalt	-345'000.00	-289'000.00	-248'337.44
9		**Abschluss**	**.00**	**.00**	**-14'732.66**
922		Übertrag auf Eigenkapital			-14'732.66

Laufende Rechnung Strom

			Voranschlag 2013	Voranschlag 2012	Rechnung 2011
		u Umsatz	**27'650'000.00**	**27'742'000.00**	**28'713'160.97**
3		**Ertrag**	**27'605'000.00**	**27'692'000.00**	**28'575'210.22**
301	* u	Strom-Ertrag	26'830'000.00	26'805'000.00	27'780'807.78
301.1		*Stromertrag Energie*	*12'350'000.00*	*11'600'000.00*	*12'220'122.37*
301.5		*Stromertrag Netznutzung*	*12'030'000.00*	*12'090'000.00*	*12'071'065.71*
301.6		*Stromertrag Systemdienstleistungen*	*470'000.00*	*650'000.00*	*1'233'009.50*
301.7		*Stromertrag KEV*	*680'000.00*	*675'000.00*	*759'217.10*
301.8	*	*Stromertrag Leistungen Stadt*	*1'300'000.00*	*1'790'000.00*	*1'497'393.10*
330	u	Produktion Strom	125'000.00	125'000.00	79'003.00
340	u	Arbeiten Dritte u. Netzarbeiten	300'000.00	300'000.00	463'566.83
360	u	Übriger Ertrag	50'000.00	65'000.00	41'015.15
370	* u	Eigenleistungen für Investitionen	200'000.00	268'000.00	202'830.73
371	u	Eigenleistungen für Öffentl. Beleuchtung	130'000.00	169'000.00	24'332.00
390		Verluste aus Forderungen	-30'000.00	-40'000.00	-16'345.27
4		**Aufwand Material, Waren + DL**	**-17'577'300.00**	**-17'585'000.00**	**-16'670'336.14**
401	*	Stromaufwand	-17'017'300.00	-17'035'000.00	-16'643'452.86
401.1		*Stromeinkauf Energie*	*-11'568'000.00*	*-11'060'000.00*	*-11'198'259.84*
401.5		*Stromeinkauf Netznutzung*	*-4'299'300.00*	*-4'650'000.00*	*-3'567'718.71*
401.6		*Stromaufwand Systemdienstleistungen*	*-470'000.00*	*-650'000.00*	*-1'235'125.00*
401.7		*Stromaufwand KEV*	*-680'000.00*	*-675'000.00*	*-642'349.31*
410		Materialaufwand	-560'000.00	-550'000.00	-26'883.28
5		**Personalaufwand**	**-2'948'500.00**	**-2'975'500.00**	**-2'390'962.94**
500	*	Löhne	-2'292'000.00	-2'362'000.00	-1'953'349.63
501	u	Rückerstattungen SUVA/KTG/FAK/EO	.00	.00	49'393.16
570		Sozialversicherungen	-421'000.00	-410'000.00	-336'863.28
571		PK Verzinsung Fehlbetrag	.00	.00	38'160.00
572		Rentenzulagen	-100'000.00	-110'000.00	-78'092.00
580	*	Übr. Personalaufwand	-135'500.00	-93'500.00	-110'211.19
6		**Betriebs- und Verwaltungsaufwand**	**-5'108'600.00**	**-5'594'000.00**	**-4'275'355.84**
600		Raumaufwand	-394'700.00	-411'700.00	-364'009.04
610	*	Unterhalt Betriebs- und Versorgungsanl.	-2'795'000.00	-2'856'000.00	-2'971'910.73
615	*	Unterhalt/Ausgleich öffentl. Beleuchtung	-782'000.00	-789'000.00	-27'461.06
693	*	Fonds für erneuerbare Energien	.00	-500'000.00	.00
620	*	Fahrzeugaufwand	-170'000.00	-160'000.00	-137'599.43
630		Sachvers., Abgaben, Bewilligungen	-70'000.00	-59'000.00	-64'113.90
650	*	Verwaltungsaufwand	-629'900.00	-558'300.00	-450'261.68
655		Beitrag an allgemeine Verwaltung	-109'000.00	-109'000.00	-109'000.00
670		Abgeltung für Risiko und Durchleitung	-158'000.00	-151'000.00	-151'000.00
6.8		**Zinsen**	**-96'600.00**	**-77'500.00**	**-43'865.90**
680	u	Zinsertrag	15'000.00	10'000.00	34'052.32
685	*	Zinsaufwand	-111'600.00	-87'500.00	-77'918.22

Laufende Rechnung Strom

		Voranschlag 2013	Voranschlag 2012	Rechnung 2011
6.9	**Abschreibungen und Einlagen/Bezüge**	**-1'874'000.00**	**-1'460'000.00**	**-5'193'796.05**
690	Ordentliche Abschreibungen	-1'874'000.00	-1'460'000.00	-1'186'000.00
691	Zus. Abschreibung lt Voranschlag			
692	Direktabschreibungen Öffentl. Bel.	.00	.00	-311'536.84
696	Zus. Abschreibungen Überschuss			-1'176'259.21
697	u Einlage/Bezüge Spezialfinanzierung			-2'520'000.00
7	**Liegenschaften**	**.00**	**.00**	**.00**
750	u Mietzinsen Liegenschaften	.00	.00	.00
9	**Abschluss**	**0.00**	**0.00**	**-893.35**
922	Übertrag auf Eigenkapital			-893.35

Laufende Rechnung Erdgas

			Bezeichnung	Voranschlag 2013	Voranschlag 2012	Rechnung 2011
		u	**Umsatz**	**30'674'500.00**	**26'221'000.00**	**29'613'441.73**
3			**Ertrag**	**29'427'500.00**	**24'823'500.00**	**28'659'160.83**
302	*	u	Erdgas-Ertrag	27'105'000.00	24'500'000.00	28'141'680.65
340	*	u	Arbeiten Dritte u. Netzarbeiten	2'300'000.00	300'000.00	506'094.05
360		u	Übriger Ertrag	7'500.00	8'500.00	10'860.58
370		u	Eigenleistungen für Investitionen	25'000.00	25'000.00	9'352.00
390			Verluste aus Forderungen	-10'000.00	-10'000.00	-8'826.45
4			**Aufwand Material, Waren + DL**	**-24'904'600.00**	**-21'342'000.00**	**-22'173'596.69**
402	*		Erdgasaufwand	-22'874'600.00	-21'042'000.00	-21'980'480.79
410	*		Materialaufwand	-2'030'000.00	-300'000.00	-193'115.90
5			**Personalaufwand**	**-1'605'000.00**	**-1'551'000.00**	**-1'480'912.49**
500	*		Löhne	-1'251'000.00	-1'251'000.00	-1'187'674.14
501		u	Rückerstattungen SUVA/KTG/FAK/EO	.00	.00	40'073.25
570			Sozialversicherungen	-230'000.00	-208'000.00	-208'190.72
571			PK Verzinsung Fehlbetrag	.00	.00	18'214.06
572			Rentenzulagen	-64'000.00	-35'000.00	-53'430.00
580			Übr. Personalaufwand	-60'000.00	-57'000.00	-89'904.94
6			**Betriebs- und Verwaltungsaufwand**	**-2'978'700.00**	**-2'344'700.00**	**-2'600'547.76**
600			Raumaufwand	-246'700.00	-252'700.00	-264'767.62
610	*		Unterhalt Betriebs- und Versorgungsanl.	-1'841'000.00	-1'236'000.00	-1'571'244.36
620	*		Fahrzeugaufwand	-108'500.00	-103'500.00	-48'012.16
630	*		Sachvers., Abgaben, Bewilligungen	-169'000.00	-129'000.00	-148'554.26
650	*		Verwaltungsaufwand	-461'500.00	-474'500.00	-418'969.36
655			Beitrag an allgemeine Verwaltung	-69'000.00	-69'000.00	-69'000.00
670			Abgeltung für Risiko und Durchleitung	-83'000.00	-80'000.00	-80'000.00
6.8			**Zinsen**	**-50'200.00**	**-35'800.00**	**-34'594.41**
680		u	Zinsertrag	10'000.00	3'500.00	18'388.24
685	*		Zinsaufwand	-60'200.00	-39'300.00	-52'982.65
6.9			**Abschreibungen und Einlagen/Bezüge**	**-421'000.00**	**-145'000.00**	**-3'000'271.38**
690			Ordentliche Abschreibungen	-771'000.00	-645'000.00	-98'472.38
696			Zus. Abschreibungen Überschuss			-21'799.00
697	*	u	Einlage/Bezüge Spezialfinanzierung	350'000.00	500'000.00	-2'880'000.00
7			**Liegenschaften**	**532'000.00**	**595'000.00**	**638'655.52**
750		u	Mietzinsen Liegenschaften	877'000.00	884'000.00	886'992.96
751	*		Liegenschaftsunterhalt	-345'000.00	-289'000.00	-248'337.44
9			**Abschluss**	**.00**	**.00**	**-7'893.62**
922			Übertrag auf Eigenkapital		0	-7'893.62

Laufende Rechnung Wasser

				Voranschlag 2013	Voranschlag 2012	Rechnung 2011
		u	**Umsatz**	**4'726'500.00**	**4'728'800.00**	**5'073'115.12**
3			**Ertrag**	**4'711'500.00**	**4'713'000.00**	**5'030'173.09**
303	*	u	Wasser-Ertrag	4'480'000.00	4'480'000.00	4'723'131.40
340	*	u	Arbeiten Dritte u. Netzarbeiten	95'000.00	85'000.00	166'998.58
360		u	Übriger Ertrag	59'500.00	62'000.00	57'349.55
370		u	Eigenleistungen für Investitionen	82'000.00	91'000.00	90'212.39
390			Verluste aus Forderungen	-5'000.00	-5'000.00	-7'518.83
4			**Aufwand Material, Waren + DL**	**-258'700.00**	**-320'000.00**	**-207'363.01**
410	*		Materialaufwand	-258'700.00	-320'000.00	-207'363.01
5			**Personalaufwand**	**-1'107'000.00**	**-1'036'400.00**	**-1'037'797.91**
500	*		Löhne	-832'000.00	-801'000.00	-824'923.53
501		u	Rückerstattungen SUVA/KTG/FAK/EO	.00	.00	19'759.14
570			Sozialversicherungen	-157'000.00	-137'000.00	-143'982.05
571			PK Verzinsung Fehlbetrag	.00	.00	-5'620.06
572			Rentenzulagen	-76'000.00	-60'000.00	-47'619.50
580			Übr. Personalaufwand	-42'000.00	-38'400.00	-35'411.91
6			**Betriebs- und Verwaltungsaufwand**	**-2'536'100.00**	**-2'473'200.00**	**-2'240'657.28**
600			Raumaufwand	-214'600.00	-224'600.00	-201'968.81
610	*		Unterhalt Betriebs- und Versorgungsanl.	-1'840'500.00	-1'766'000.00	-1'643'741.58
620	*		Fahrzeugaufwand	-71'000.00	-69'600.00	-33'609.89
630			Sachvers., Abgaben, Bewilligungen	-65'000.00	-65'000.00	-57'988.28
650			Verwaltungsaufwand	-220'000.00	-227'000.00	-182'348.72
655			Beitrag an allgemeine Verwaltung	-22'000.00	-22'000.00	-22'000.00
670			Abgeltung für Risiko und Durchleitung	-103'000.00	-99'000.00	-99'000.00
6.8			**Zinsen**	**-103'700.00**	**-153'400.00**	**-148'798.07**
680		u	Zinsertrag	10'000.00	10'800.00	15'664.06
685	*		Zinsaufwand	-113'700.00	-164'200.00	-164'462.13
6.9			**Abschreibungen und Einlagen/Bezüge**	**-706'000.00**	**-730'000.00**	**-1'389'611.13**
690			Ordentliche Abschreibungen	-706'000.00	-670'000.00	-671'000.00
691			Zus. Abschreibung lt Voranschlag	.00	-60'000.00	-340'000.00
696			Zus. Abschreibungen Überschuss			-378'611.13
9			**Abschluss**	**.00**	**.00**	**-5'945.69**
922			Übertrag auf Eigenkapital			-5'945.69

Erläuterungen zum Voranschlag der Laufenden Rechnung 2013

4 ABTEILUNG WERKBETRIEBE

Personalkosten

Im Voranschlag 2013 sind auf der Basis der Besoldungen 2012 für generelle Erhöhungen 0,3 % vorgesehen; für individuelle Besoldungserhöhungen sind 1,2 % veranschlagt. Die Personalkosten der Abteilung Dienste gehen zu 60 % zulasten des Elektrizitätswerks, 24 % zulasten des Gaswerks und 16 % zulasten des Wasserwerks (wie im Vorjahr). Der Verteilschlüssel der Personalkosten zwischen dem Gas- und Wasserwerk ist gemäss den im Jahre 2011 geleisteten Stunden auf 60 Prozent zulasten des Gaswerks und 40 Prozent zulasten des Wasserwerks festgelegt (wie im Vorjahr).

Beim Stellenplan ist folgende Ergänzung vorgesehen:

- Elektrizitätswerk — plus 1 Stelle: Aufgrund der Pensionierung eines Mitarbeiters anfangs 2014 im Bereich Netze ist eine gründliche Einarbeitung eines Nachfolgers erforderlich. Dies erfordert eine zeitliche Stellenerhöhung um +1 Mitarbeiter für sechs bis neun Monate.

Mietkosten Gaswerkareal

Die anteilmässigen, den drei Abteilungen der Werkbetriebe zu belastenden Mietkosten wurden bezüglich der Raumbeanspruchung für den Voranschlag 2005 neu berechnet und bleiben für den Voranschlag 2013 unverändert. Die Anpassungen aufgrund des Dachstockausbaus werden erstmalig im Voranschlag 2014 berücksichtigt.

Abgeltung für Durchleitungsrechte

Die Abgeltung für die Durchleitungsrechte werden um 4,4 % auf neu 344‘000 Franken erhöht. Dies entspricht dem Teuerungsausgleich von April 2006 bis April 2012. Die anteilmässige Verteilung innerhalb der drei Bereiche wurde beibehalten.

-	Elektrizitätswerk	46 %	oder	158'000 Franken
-	Gaswerk	24 %	oder	83'000 Franken
-	Wasserwerk	30 %	oder	103'000 Franken
				344'000 Franken

Verwaltungskosten

Die von den Werkbetrieben abzugeltenden Leistungen der städtischen Verwaltung wurden aufgrund der gewichteten Umsätze berechnet; sie bleiben für das Jahr 2013 unverändert und sind wie folgt aufgeteilt:

-	Elektrizitätswerk	55 %	oder	109'000 Franken
-	Gaswerk	34 %	oder	69'000 Franken
-	Wasserwerk	11 %	oder	22'000 Franken
				200'000 Franken

Zinsaufwand Kontokorrent, Dotationskapital, Baukredite

Der Zinsverteilschlüssel für die Baukredite wurde aufgrund der Kreditbeanspruchung festgelegt und wie folgt veranschlagt:

Elektrizitätswerk	38 %	oder	90'000 Franken
Gaswerk	16 %	oder	40'000 Franken
Wasserwerk	46 %	oder	110'000 Franken
			240’000 Franken

Der Zinsverteilschlüssel für das Kontokorrent und das Dotationskapital wurde aufgrund der Umsätze 2011 der einzelnen Werke veranschlagt.

Die Aufteilung für das Kontokorrent und für das Dotationskapital beträgt:

Elektrizitätswerk	48 %	oder	21’600 Franken
Gaswerk	44 %	oder	20’200 Franken
Wasserwerk	8 %	oder	2’200 Franken
			45’500 Franken

Die Zinssätze sind wie folgt festgelegt:

	Voranschlag 2012	**Voranschlag 2013**
Dotationskapital	2.70 %	2.70 %
Kontokorrent	2.95 %	2.45 %

Tarife, Abgaben an die Stadt, Entnahme aus Preisausgleichreserve Erdgas

Beim *Elektrizitätswerk* wurden die Tarife gültig ab 1. Januar 2013 zugrunde gelegt. Die Tarife wurden vom Stadtrat am 21.08.2012 genehmigt und per 31.8.2012 publiziert.

Seit dem 1. Januar 2009 müssen die Abgaben und Leistungen an die Stadt auf den Rechnungen offen ausgewiesen werden. Sie betragen für das Jahr 2013 unverändert 0.9 Rp./kWh. Allfällige Mehr- oder Mindereinnahmen für die Leistungen der Stadt werden über ein Ausgleichskonto gebucht.
Zusätzlich wird seit 2012 eine Abgabe für den Fonds der erneuerbaren Energien der Stadt Frauenfeld von 0.33 Rp./kWh berechnet Die Einlage in den Fonds für erneuerbare Energien ist auf 500‘000 Franken fixiert. Diese Einlage wird ab 2013 als Verpflichtung gegenüber der Stadt Frauenfeld in der Bilanz geführt und erscheint nicht mehr in der laufenden Rechnung. Zur summarischen Darstellung werden trotzdem beide Abgaben dargestellt:

Einlage Fonds für erneuerbare Energien		500‘000 Franken
Abgeltung für Durchleitungsrechte		158'000 Franken
Stromkosten Öffentliche Beleuchtung	360'000 Franken	
Unterhalt und Ersatz Öffentliche Beleuchtung	850‘000 Franken	
Entnahme Ausgleich Öffentliche Beleuchtung	-68‘000 Franken	
Total Öffentliche Beleuchtung	1142‘000 Franken	
		1'142'000 Franken
Total Abgaben und Leistungen an die Stadt		**1'800'000 Franken**

Beim *Gaswerk* wurden die Tarife gültig seit 1. Januar 2012 zugrunde gelegt. Eine Preiserhöhung aufgrund höherer Netzkosten aus den Vorliegernetzen (EGO) von rund 4% ist in der Planung berücksichtigt. Allfällige Preisänderungen der Energiepreise der Erdgas Ostschweiz AG (EGO) werden an die Kunden weitergegeben. Im Weiteren ist eine Entnahme aus der Spezialfinanzierung Preisausgleich von 350'000 Franken veranschlagt.

Beim *Wasserwerk* wurden die Tarife, gültig seit 1. Oktober 1991, unverändert belassen.

43 Elektrizitätswerk

301/401 **Stromverkauf/Stromankauf:** Es wird mit 1 % höherem Verbrauch gegenüber 2011 sowie mit den ab 1.1.2013 gültigen Stromtarifen gerechnet. Sowohl die Systemdienstleistungen wie auch die Abgabe für die Kostendeckende Einspeisevergütung sind bei Änderungen kostenneutral.
Aufgrund der effizienten Abläufe und kostenoptimierten Leistungen im Bereich Netzkosten konnten die Preise für die Netzkosten für 2013 um rund 6 % gesenkt werden. Diese Senkung ist im publizierten Preis für Energie und Netzkosten vom 31.8.2012 berücksichtigt.

301.8 **Stromertrag Leistungen Stadt:** Die Einlage von 500‘000 Franken in den Fonds für erneuerbare Energien werden ab 2013 nicht mehr in der laufenden Rechnung aufgeführt, sondern in der Bilanz als Verpflichtung gegenüber der Stadt Frauenfeld aufgeführt.

370
Eigenleistungen für Investitionen: Diese sind vom Investitionsvolumen abhängig.

401
Stromaufwand: Der Stromaufwand für Vorliegernetze und Energie wurden dem Kalkulationsgerüst für die Berechnung der Stromtarife 2013 entnommen.

500 **Löhne:** Siehe Personalkosten Abteilung Werkbetriebe

580 **Übr.Personalaufwand:** Zwei Mitarbeiter werden die Lastwagenprüfung in 2013 absolvieren. Zudem sind Zusatzschulungen für den neuen Mitarbeiter und zwei Lernende geplant.

610 **Unterhalt Betriebseinrichtungen und Versorgungsanlagen;**
Betriebseinrichtungen: Für Werkzeug und Geräte werden 40'000 Franken vorgesehen.
Die Kosten für die öffentliche Beleuchtung werden vollständig im Unterhalt ausgewiesen (siehe S.23 Tarife, Abgabe an die Stadt).

Versorgungsanlagen: Zusätzlich zum ordentlichen Unterhalt werden der Laufenden Rechnung folgende Investitionen, die weniger als 100'000 Franken kosten belastet:
Aggloradweg 2.Teil (60‘000 Franken), Bühlstrasse Sanierung (50‘000 Franken), Chinesenbrüggli (20‘000 Franken), Höhenweg (Thundorferstr.-Bsetzistrasse Huben 80‘000 Franken), Kurzfeldstrasse (Laubgasse-Maiholzstrasse 70‘000 Franken), Lachstrasse (70‘000 Franken), Lindenstrasse (80‘000 Franken), Murguferweg (PP Badi bis Klösterlisteg 60‘000 Franken), Neuhauserstrasse (Chappenzipfel-Sternwartestrasse 40‘000 Franken), Oststrasse-Juchstr. (40‘000 Franken), Schlossmühlestrasse (Steg bis Zürcherstrasse 90‘000 Franken), Schollenholzstrasse (Talackerstrasse-Fliederstrasse 25‘000 Franken), Spitzacker (90‘000 Franken), Hausanschlüsse (130‘000 Franken).
Die weiteren Unterhaltskosten betreffen den Unterhalt des Mittel- und Niederspannungsnetzes. Zudem werden alte Anlageteile wie Zähler- und Lastschaltmodule ersetzt und die Energie- und Steuerungsautomatisation sowie das Leitsystem unterhalten.

615 **Unterhalt/Ausgleich öff. Beleuchtung:** Der Unterhalt für die öffentliche Beleuchtung wird ab 2013 separat ausgewiesen. Alle Bautätigkeiten in diesem Bereich werden als Unterhaltsarbeiten gewertet. Der ausgewiesene Wert beinhaltet zudem einen Bezug aus der Ausgleichsreserve für öffentliche Beleuchtung von 68‘000 Franken.

693 **Erneuerungsfonds:** Die Abgabe von 500‘000 Franken wird ab 2013 als Gebühr ohne Leistung seitens Werkbetriebe betrachtet. Die Abgeltung wird rein bilanziell dargestellt und jährlich an die Stadt Frauenfeld überwiesen. Eine Auflistung in der laufenden Rechnung ist somit nicht mehr erforderlich.

620 **Fahrzeugaufwand:** Die Abweichung resultiert aus dem turnusgemässen Ersatz von Fahrzeugen. Es ist geplant, einen Pickup zu ersetzen (50'000 Franken).

650 **Verwaltungsaufwand:** Der Lizenz- und Beratungsaufwand für die IT-Systeme steigt durch die geplante Einführung einer Portallösung zur Visualisierung des Energieverbrauches und Aufzeigen von möglichen Optimierungspotentialen für unsere Kunden. Die Portallösung wird gemeinsam mit der „Energiestadt Frauenfeld" realisiert.

685 **Zinsaufwand:** Die Erhöhung des Zinsaufwandes berücksichtigt die grossen Investitionsvorhaben im Bereich EW (Bau Photovoltaikanlage Coop Bau&Hobby, Swisspower Renewables Beteiligung).

44 Gaswerk

302/402 **Erdgasverkauf/Erdgaseinkauf:** Es wurde eine Erhöhung des Verbrauchs von 2 % gegenüber 2011 prognostiziert. Für die Zuckerfabrik erwarten wir einen leicht rückläufigen Bedarf gegenüber 2011. Wir rechnen mit grösseren Preiserhöhungen der Vorliegernetze aufgrund der Neuberechnung der Netzkosten der Vorliegernetze der Erdgas Ostschweiz AG. Eine 4 % Preisanpassung der Verkaufspreise ist im Voranschlag 2013 integriert.

340/410 **Arbeiten Dritte u. Netzarbeiten:** Die Werkbetriebe bauen im Auftrag der Wärme Frauenfeld AG das Transport- und Anschlussnetz für die kantonalen und städtischen Liegenschaften in Frauenfeld. Der Baufortschritt des Kaltwärmenetzes für 2013 wird mit 2'000'000 Franken veranschlagt. Die zugrundeliegenden Kosten sind unter „410 Materialaufwand" aufgeführt.

500 **Löhne:** siehe Personalkosten Abteilung Werkbetriebe.

610 **Unterhalt Betriebseinrichtungen und Versorgungsanlagen;**
Versorgungsanlagen: Zusätzlich zum ordentlichen Unterhalt werden der Laufenden Rechnung folgende Investitionen, die weniger als 100'000 Franken kosten, belastet:
Kurzfeldstrasse (Laubgasse-Maiholzstrasse 35'000 Franken), Neuhauserstrasse (Chappenzipfel-Sternwartestrasse 50'000 Franken), Neuhauserstrasse (Sternwartenstrasse-Buchhölzli 90'000 Franken), Schlossmühlestrasse (Steg bis Zürcherstrasse 10'000 Franken), Schollenholzstrasse (Talackerstrasse – Fliederstrasse 20'000 Franken), Spitzacker (60'000 Franken), Zählerverkabelungen (300'000 Franken), Anteil zusätzliche Zähler (50'000 Franken). Für die Sanierung der Hausanschlüsse im Zusammenhang mit den Leitungssanierungen sind 229'000 Franken veranschlagt, Für Fremdleistungen inkl. Material im Bereich Netzarbeiten für Dritte sind 500'000 Franken veranschlagt.

620 **Fahrzeugaufwand:** Die Abweichung resultiert aus dem turnusgemässen Ersatz von Fahrzeugen. Es ist geplant, 2 Fahrzeuge zu ersetzen (70'000 Franken). Der Kostensplitt zwischen Gas und Wasser wird mit 60/40 festgelegt.

630 **Sachversicherungen, Abgaben, Bewilligungen:** Die Verbandsabgaben im Bereich Erdgas und Biogas werden aufgrund des durchschnittlichen Verbrauches der letzten 4 Jahre berechnet. Wir rechnen somit mit einer Erhöhung der Verbandsabgaben von rund 40'000 Franken.

650 **Verwaltungsaufwand:** Siehe Bereich EW.

685 **Zinsaufwand:** Die Erhöhung des Zinsaufwandes berücksichtigt die in 2012/13 grösseren Investitionsvorhaben im Bereich GW (Bau Zelgli).

697 **Bezug aus Spezialfinanzierung Preisausgleich:** Es ist ein Bezug von 350'000 Franken aus der Arbeitspreisreserve zur Abfederung der geplanten Preiserhöhung veranschlagt.

751 **Liegenschaftenunterhalt:** Beim Betriebsgebäude sind zum normalen Unterhalt die Erneuerung der Liftsteuerung und Hydraulik geplant. Ersatzteile für die alte Liftsteuerung sind danach nicht mehr erhältlich.

45 Wasserwerk

303 **Wasserverkauf:** Es wird mit gleichbleibendem Wasserverbrauch gerechnet.

340 **Arbeiten Dritte und Netzarbeiten:** Diese Position ist abhängig von externen Aufträgen.

410 **Materialaufwand:** Der Materialaufwand ist abhängig von den Aufträgen Dritter / Externer und deshalb schwierig zu budgetieren.

500 **Löhne:** siehe Personalkosten Abteilung Werkbetriebe.

610 **Unterhalt Betriebseinrichtungen und Versorgungsanlagen;**
Versorgungsanlagen: Zusätzlich zum ordentlichen Unterhalt werden der Laufenden Rechnung folgende Investitionen, die weniger als 100'000 Franken kosten belastet:
Kurzfeldstrasse (45'000 Franken), Schollenholzstrasse (70'000 Franken), Badiparkplatz (30'000 Franken), Schützenweg (15'000 Franken), Im Spitzacker (90'000 Franken), Anteil zusätzliche Zähler (110'000 Franken). Die Kosten für die erforderlichen Erneuerungen der Hausanschlüsse im Zusammenhang mit den Strassen- und Netzsanierungen gemäss Investitions- und Laufender Rechnung betragen rund 350'000 Franken.

620 **Fahrzeugaufwand:** siehe Gaswerk

685 **Zinsaufwand:** Die Reduktion des Zinsaufwandes berücksichtigt die Verlagerung der grossen Investitionsvorhaben in die Bereiche EW/GW (EW: Bau Photovoltaikanlage, Swisspower Renewables Beteiligung, GW: Zelgli).

Werkbetriebe Frauenfeld

4 Abteilung Werkbetriebe
Investitionsrechnung 2013

Konto	Institutionelle Gliederung Investitionsrechnung	Voranschlag 2013 Ausgaben Fr.	Voranschlag 2013 Einnnahmen Fr.	Voranschlag 2012 Ausgaben Fr.	Voranschlag 2012 Einnnahmen Fr.	Rechnung 2011 Ausgaben Fr.	Rechnung 2011 Einnnahmen Fr.
4	**Abteilung Werkbetriebe**	**8'830'000**	**1'535'000**	**7'740'000**	**556'000**	**3'061'510**	**891'860**
	Netto-Investitionen		**7'295'000**		7'184'000		2'169'650
43	**Elektrizitätswerk**	**5'070'000**	**1'300'000**	**3'250'000**	**300'000**	**2'498'290**	**669'924**
	Netto-Investitionen		**3'770'000**		2'950'000		1'828'365
1 901	Mittelspannungsleitungen	125'000		540'000		358'531	
1 904	Niederspannungsleitungen	1'055'000		1'720'000		1'353'300	
1 920	Öffentliche Beleuchtung	-		-		311'537	
1 902	Transformatorenstationen	1'750'000		-		112'718	
1 903	Ausrüstung Stationen	100'000		390'000		122'477	
1 905	Signal- und Datenkabel	200'000		200'000		-	
1 906	Energie- und Steuerumgsautomatisation	-				10'538	
1 930	Mobiliar, Maschinen, Geräte, FLIS	140'000				229'188	
1 941	Photovoltaikanlagen	1'700'000		400'000			
1 950	Erschliessungsbeiträge		-		50'000		3'263
1 960	Anschlussgebühren		300'000		250'000		355'125
1 990	Direktabschreibungen öffentliche Beleuchtung		-		-		311'537
1 902	Zuweisung Spezialfinanzierung MS Kurzdorf		1'000'000				
44	**Gaswerk**	**1'510'000**	**-**	**2'930'000**	**-**	**24'474**	**-**
	Netto-Investitionen		**1'510'000**		2'930'000		24'474
2 901	Rohrnetz	910'000		330'000		24'474	
2 905	Druckreduzieranlagen	-		1'900'000			
2 931	Inv. Gaswerkstrasse 13	300'000		700'000			
2 932	Biogasanlage ZFA	300'000					
45	**Wasserwerk**	**2'250'000**	**235'000**	**1'560'000**	**256'000**	**538'747**	**221'936**
	Netto-Investitionen		**2'015'000**		1'304'000		316'811
3 900	Transportleitungen	50'000		450'000			
3 901	Leitungsnetz	1'210'000		980'000		533'501	
3 905	Pumpanlagen inkl. Kabel und Fernsteuerung	190'000				5'246	
3 906	Investitionen Reservoir	-		130'000			
3 910	Wasseraufbereitung	800'000					
3 950	Erschliessungsbeiträge		-		70'000		2'610
3 960	Anschlussgebühren		175'000		126'000		212'025
3 970	Feuerschutzbeiträge (Subvention)		40'000		40'000		-3'753
3 980	Netzkostenbeiträge Dritter		20'000		20'000		11'054

Erläuterungen zum Voranschlag der Investitionsrechnung 2013

4 ABTEILUNG WERKBETRIEBE

43 Elektrizitätswerk

Die nachstehenden Objekte sind im Voranschlag zur Investitionsrechnung der Werkbetriebe in den Sammelkonti 1901 bis 1941 zusammengefasst.

2013 ist die Realisierung beziehungsweise der Baubeginn folgender Objekte vorgesehen:

Bühlstrasse (Thundorferstrasse – Dingenharterstrasse)**:** Mit der Sanierung der Bühlstrasse durch das Tiefbauamt werden die bestehenden Freileitungen durch erdverlegte Leitungen ersetzt. Die öffentliche Beleuchtung wird mit LED-Leuchten ausgerüstet (190'000 Franken).

Fahrzeug Leitungsbau: Für Kabelzugarbeiten wird ein Fahrzeug mit Allradantrieb, Anhängevorrichtung, Seilwinde und Kran beschafft. Dieses Fahrzeug ist eine Ergänzung zum bestehenden Fahrzeugpark. Dieses Fahrzeug kann sehr vielseitig durch alle Bereiche der Werkbetriebe eingesetzt werden (140'000 Franken).

MS Kurzdorf 1. Etappe: Die Messstation Kurzdorf ist die Hauptspeiseeinrichtung des westlichen Stadtteils. Um die Stromversorgung sicherzustellen, wird die technisch veraltete Anlage saniert. Dadurch stellt WBF sicher, dass die neuesten Sicherheitsvorschriften und Anforderungen an Messstationen eingehalten werden. Die 2. Etappe des Ausbaus ist für 2014 vorgesehen (1. Etappe 1'000'000 Franken).

Neuhauserstrasse (Kreisel Chappenzipfel bis Sternwartestrasse)**:** Mit der Sanierung der Neuhauserstrasse werden die korrosionsanfälligen Erdgas- und Wasserleitungen aus duktilem Guss durch Kunststoffleitungen ersetzt. Die Hausanschlüsse und die elektrische Versorgung wie auch die öffentliche Beleuchtung werden dem neuesten Standard angepasst (155'000 Franken).

Oststrasse (Langfeldstrasse bis Juchstrasse und Anschluss Oststrasse)**:** Die neue Verbindungsstrasse zwischen der Langfeld- und der Juchstrasse wird mit einer neuen Abfahrt vom Autobahnzubringer Oststrasse erstellt. Im Zusammenhang mit dem Strassenbau werden die elektrischen Anlagen neu erstellt. Auch eine Verbindung der Wasser- und Erdgasversorgung wird gebaut (140'000 Franken).

Schlossmühlestrasse (Zürcherstrasse bis Badi und St.Gallerstrasse)**:** Mit der Sanierung der Schlossmühlestrasse werden die bestehenden Wasser- und Erdgasleitungen teilweise ersetzt. Die Hausanschlüsse, die elektrischen Leitungen und die öffentliche Beleuchtung werden nach Bedarf ebenfalls erneuert (290'000 Franken).

Schollenholzstrasse: Mit der Sanierung der Schollenholzstrasse wird das Gaswerk die alten bestehenden Gasleitungen ersetzen. Die Hausanschlüsse werden bei Bedarf ebenfalls erneuert. Für die Sicherstellung der Stromversorgung ab TS Schollenholz werden bestehende alte Verbindungen ebenfalls ersetzt. Die öffentliche Beleuchtung wird auch den heutigen Anforderungen angepasst (105'000 Franken).

Signalkabelnetz: Das bestehende Signalkabelnetz muss erneuert werden. Dafür sind Anpassungen am Niederspannungsleitungs- und Signalkabelnetz notwendig (300'000 Franken).

TS Alexander (Industriegebiet Langfeldstrasse)**:** Mit den Neubauten und den Photovoltaikanlagen im Industriegebiet „Im Alexander" wird eine neue Transformatorenstation notwendig. Mit dieser neuen Station kann auch für weitere Industrien die Versorgung sichergestellt werden. Über die Transformatorenstation kann der Strom der Photovoltaik-Anlagen direkt in das Mittelspannungsnetz eingespiesen werden (500'000 Franken).

TS Oberwiesen: Im Gebiet zwischen Bahn und Burgerholzstrasse sind in nächster Zeit grössere Bauten geplant. Um den zukünftigen Strombedarf im Gebiet der Transformatorenstation Oberwiesen zu gewährleisten, wird die bestehende Anlage um- und teilweise neu gebaut (250'000 Franken).

Photovoltaikanlage (Carport mit Photovoltaikanlage)**:** Mit Unterstützung der ZHAW (Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften) soll an der Langfeldstrasse eine grosse Photovoltaikanlage entstehen, welche direkt in einen Carport integriert ist. Ziel ist, dass sich Kunden der Werkbetriebe Frauenfeld finanziell und ertragsmässig daran beteiligen können (Public Privat Partnership) (1'700'000 Franken).

Diverse Bauvorhaben und Erschliessungen: Für kurzfristig anfallende, zurzeit noch nicht bekannte Bauvorhaben Dritter sind 300'000 Franken vorgesehen.

Swisspower Renewables AG: Bei Annahme der Kreditvorlage werden sich die Werkbetriebe an Swisspower Renewables AG beteiligen. Diese Beteiligung ist eine Finanzbeteiligung und somit nicht Teil der Investitionsrechnung. Der Vollständigkeit halber ist die Tranche für 2013 hier trotzdem aufgeführt (2'500'000 Franken).

44 Gaswerk

Die nachstehenden Objekte sind im Voranschlag zur Investitionsrechnung der Werkbetriebe im Sammelkonto 2901 zusammengefasst.

2013 ist die Realisierung beziehungsweise der Baubeginn folgender Objekte vorgesehen:

Felben - Wellhausen (Gebiet Bruggacker)**:** Um das Gebiet Bruggacker in Wellhausen zu erschliessen, wird von der bestehenden Leitung im Areal Müller-Martini eine neue Versorgungsleitung erstellt (160'000 Franken).

Feuerschutzanlage: Um die Sicherheit für die bestehenden Gebäude zu erhöhen und zu gewährleisten, werden die Räume mit einer Feuerschutzanlage ausgerüstet. Es ist mit namhaften Beträgen der Gebäudeversicherung zu rechnen (300'000 Franken).

Islikon (R.O.M bis alte Landstrasse)**:** Um die Versorgungssicherheit im Industriegebiet Alte Landstrasse und Islikon zu gewährleisten, muss eine zusätzliche Versorgungsleitung gebaut werden (360'000 Franken).

Schlossmühlistrasse (Zürcherstrasse bis Badi und St.Gallerstrasse)**:** Erklärung siehe Elektrizitätswerk (130'000 Franken).

Schollenholzstrasse: Erklärung siehe Elektrizitätswerk (110'000 Franken).

Beteiligung Biogasanlage Zuckerfabrik: Die Zuckerfabrik baut eine Biogasanlage, an welcher sich die Werkbetriebe mit maximal 300'000 Franken an den Anlagekosten beteiligen. WBF erhalten als

Gegenleistung das produzierte Biogas exklusiv zu einem Vorzugspreis. Die geplante Anlage produziert ca. 4 Mio. kWh/Jahr. Das entspricht rund 1% des Gesamtverbrauchs von Erdgas in Frauenfeld.

Diverse Bauvorhaben und Erschliessungen: Für kurzfristig anfallende, zurzeit noch nicht bekannte Bauvorhaben Dritter sind 150'000 Franken vorgesehen.

45 Wasserwerk

Die nachstehenden Objekte sind im Voranschlag zur Investitionsrechnung der Werkbetriebe in den Sammelkonti 3901 bis 3905 zusammengefasst.

2013 ist die Realisierung beziehungsweise der Baubeginn folgender Objekte vorgesehen:

Eidg. Zeughausareal: Im Zusammenhang mit der Verlegung der Fernwärmeleitungen wird im gleichen Graben die alte Graugussleitung durch eine neue Kunststoffleitung ersetzt. Die bestehenden Hausanschlüsse werden gleichzeitig erneuert (110‘000 Franken).

Im Alexander: Um den Feuerschutz der neuen Industriegebäude „Im Alexander“ sicherzustellen, wird ein neuer Wasserleitungsring erstellt (200‘000 Franken).

Leckortungssystem Zone 1: Das Leckortungssystem in der Zone 1 aus dem Jahre 2003 muss durch eine neue Generation ersetzt werden (150‘000 Franken).

Murkart: Im Zusammenhang mit der Belagsanierung der St.Gallerstrasse wird die bestehende Graugussleitung ersetzt. Die Wasserleitung wird teilweise aus Platzgründen in die St.Gallerstrasse verlegt. Die bestehenden Hausanschlüsse werden ebenfalls ersetzt (230‘000 Franken).

Neuhauserstrasse (Kreisel Chappenzipfel bis Sternwartestrasse)**:** Erklärung siehe Elektrizitätswerk (150‘000 Franken).

Oststrasse: Erklärung siehe Elektrizitätswerk (110‘000 Franken).

Pumpwerk Thunbach: Um auch in Zukunft die Trinkwasserqualität zu gewährleisten, wird eine Wasseraufbereitung eingebaut. Mit der Gebäudevergrösserung werden zudem auch die Unterwasserpumpen ersetzt (990‘000 Franken).

Schlossmühlistrasse (Zürcherstrasse bis Badi und St.Gallerstrasse)**:** Erklärung siehe Elektrizitätswerk (160‘000 Franken).

Diverse Bauvorhaben und Erschliessungen: Für kurzfristig anfallende, zurzeit noch nicht bekannte Bauvorhaben Dritter sind 150'000 Franken vorgesehen.

Netzkostenbeiträge Dritter: Für die Verbesserung des Brandschutzes durch die Netzsanierungen wird mit Feuerschutzbeiträgen in der Höhe von 40‘000 Franken gerechnet.

Allgemeine Bemerkungen zum Finanzplan 2014 bis 2016 der Werkbetriebe

Der Finanzplan der **Laufenden Rechnungen** der Werkbetriebe wurde aufgrund der momentanen wirtschaftlichen Lage bezw. folgender Annahmen und Voraussetzungen erstellt:

1. Die **Personalkosten** (generelle und individuelle Änderungen) sind mit einer durchschnittlichen Erhöhung von 1,5 % berücksichtigt.

2. Die übrigen **Sachkosten** erfahren eine jährliche Steigerung von ca. 1,0 %, vorrangig sind jedoch individuelle Anpassungen.

3. Die **Entgelte** werden bei allen drei Werken aufgrund der am 1. Januar 2013 geltenden Tarife gerechnet. Bei allen drei Werken wird mit gleichbleibendem Absatz gerechnet.

4. Die **ordentlichen Abschreibungssätze** werden beim Gaswerk weiterhin mit je 20 % und beim Wasserwerk mit 12 % der jeweiligen Restbuchwerte eingesetzt. In Bereich Elektrizitätswerk ist eine Anpassung des Abschreibungssatzes von 20 % auf 12 % ab 2014 vorgesehen. Die geplanten grossen Investitionen in den nächsten Jahren lassen sich nur über eine längere Abschreibungslaufzeit finanzieren. Die nach den ordentlichen Abschreibungen verbleibenden Überschüsse der Laufenden Rechnungen werden als zusätzliche Abschreibungen für die verschiedenen Investitionsgruppen verwendet.

5. Die **Passivzinsen** werden aufgrund des Kreditbedarfes neu berechnet. Bei den Vermögenserträgen des Gaswerks sind die per 2005 angepassten Mietzinsanteile des Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerks für die Gebäude an der Gaswerkstrasse enthalten. Die geschätzten Mehrkosten aufgrund des Dachausbaus sind in den Kosten ab 2014 enthalten.

6. Die **Abgeltungen für Durchleitungsrechte** an die Rechnung der Stadt werden den einzelnen Werken weiterhin aufgrund der Leitungsnetz-Längen (EW-Trasseelänge) belastet. Die jährliche Abgeltung für die kommenden Jahre wurde auf 344'000 Franken erhöht.

7. Der **Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt** wurde auf 200'000 Franken belassen.

Die wichtigsten **Abweichungen gegenüber dem letztjährigen Finanzplan 2013 bis 2015** sind nachstehend aufgeführt.

Laufende Rechnungen

Beim **Elektrizitätswerk** wurde als Basis der Tarif gültig ab 1. Januar 2013 verwendet. Per 1. Januar 2013 werden die Kosten für Energie ansteigen. Die Tarife 2013 wurden entsprechend angepasst und vom Stadtrat per 21. August 2012 genehmigt. Es wird mit einer jährlichen Erhöhung des Stromverbrauchs von 1 % und des Strompreises von 2 % gerechnet.

Beim **Gaswerk** wird mit einer jährlichen Erhöhung des Erdgasverbrauchs von 2 % gerechnet. Im Szenario werden die fehlenden Deckungsbeiträge der Jahre 2012 bis 2016 durch Auflösung von Reserven gedeckt. Diese werden mit 1,5 Mio. Franken (- 100'000 Franken) veranschlagt. Sollte sich der Einkaufspreis sprunghaft verändern, müssen die Erdgastarife trotzdem entsprechend angepasst werden. Dies ist im heutigen Szenario nicht abgebildet.

Beim **Wasserwerk** wird mit gleichbleibendem Wasserkonsum gerechnet. Der jährliche Minderverbrauch von Wasser pro Kopf wird durch den erhöhten Verbrauch in der Industrie und der regen Bautätigkeit kompensiert werden.

Investitionsrechnungen

In der Finanzplanperiode 2014 bis 2016 sind folgende Änderungen respektive neue ausserordentliche Investitionen vorgesehen.

Elektrizitätswerk; Allmendweg; Breitenstrasse bis Militärstrasse (230'000 Franken) von 2014 auf 2015 verschoben, Bahnhofstrasse; Laubgasse bis Spielwiesenweg (440'000 Franken) von 2014 auf 2015 verschoben, Maiholzstrasse; Oberwiesenstrasse bis Burgerholzstrasse (150'000 Franken) neu, MS Kurzdorf; 2. Etappe (1'500'000 Franken) neu in 2014, Schuppisstrasse; ab Thundorferstrasse (240'000 Franken) von 2013 auf 2014 verschoben, Schuppisstrasse; Stichstrasse Nord (105'000 Franken) ebenfalls von 2013 auf 2014 verschoben, TS Bannhalde (300'000 Franken) von 2015 auf 2014 vorverschoben, Bau Kleinwasserkraftwerk Aumühli (3'000'000 Franken) neu, in 2014 geplant.
Nicht in der Investitionsrechnung aber als bedeutsame Beteiligung ist bei Annahme durch Gemeinderat und Volk die jährlichen Beiträge an Projekten für erneuerbare Energien zusätzlich zu erwähnen. Für die Jahre 2014 und 2015 sind dafür je 2'500'000 Franken geplant.

Gaswerk; Allmendweg; Breitenstrasse bis Militärstrasse (105'000 Franken) von 2014 auf 2015 verschoben, Bahnhofstrasse; Laubgasse bis Spielwiesenweg (180'000 Franken) von 2014 auf 2015 verschoben und Altweg bis Laubgasse (170'000 Franken) von 2013 auf 2014 verschoben.

Wasserwerk; Allmendweg; Breitenstrasse bis Militärstrasse (200'000 Franken) von 2014 auf 2015 verschoben, Bahnhofstrasse; Laubgasse bis Spielwiesenweg (260'000 Franken) von 2014 auf 2015 verschoben und Altweg bis Laubgasse (230'000 Franken) von 2013 auf 2014 verschoben, Schuppisstrasse; ab Thundorferstrasse (105'000 Franken) von 2013 auf 2014 verschoben.

Abteilung 4	"Abteilung Werkbetriebe"	Zusammenzug

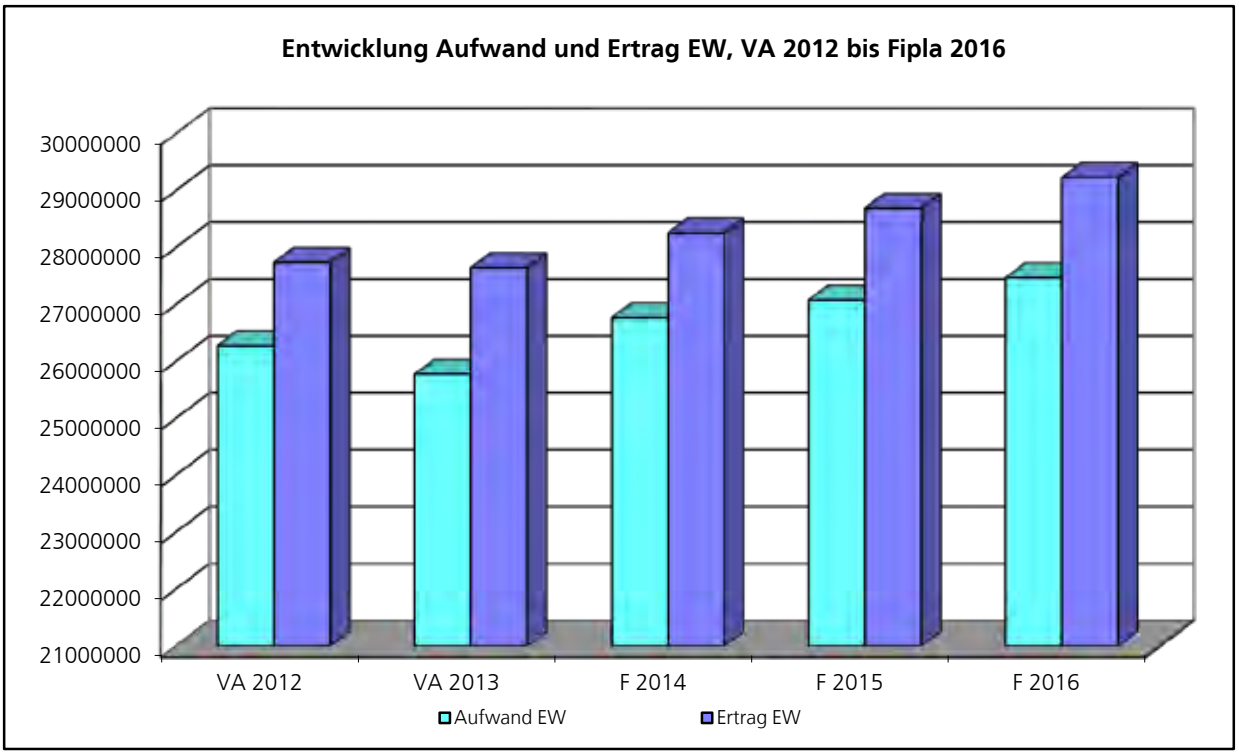
Kostenarten	Voranschlag 2012	Voranschlag 2013	FIPLA 2014	FIPLA 2015	FIPLA 2016
Umsatz	58'691'800	63'051'000	62'999'000	63'404'000	63'433'500
Ertrag	57'228'500	61'744'000	61'549'000	61'704'000	61'933'500
Aufwand Material, Waren + Dienstleistungen	-39'247'000	-42'740'600	-42'771'620	-42'784'724	-42'552'999
Personalaufwand	-5'562'900	-5'660'500	-5'679'380	-5'768'276	-5'876'501
Betriebs- und Verwaltungsaufwand	-10'411'900	-10'623'400	-10'465'000	-10'549'000	-10'614'000
Zinsen	-266'700	-250'500	-278'000	-271'000	-271'000
Liegenschaften	595'000	532'000	614'000	614'000	614'000
Ordentliche Abschreibungen	-2'775'000	-3'351'000	-3'099'000	-3'395'000	-3'483'000
Zusätzliche Abschreibungen	-60'000	-	-220'000	-150'000	-150'000
Auflösung Rückstellung		-	-	-	-
Bezug Arbeitspreisreserve	500'000	350'000	350'000	600'000	400'000

Abteilung 4 Elektrizitätswerk

Kostenarten	Voranschlag 2012	Voranschlag 2013	FIPLA 2014	FIPLA 2015	FIPLA 2016
Umsatz	**27'742'000**	**27'650'000**	**28'359'000**	**28'894'000**	**29'434'000**
Ertrag	**27'692'000**	**27'605'000**	**28'184'000**	**28'619'000**	**29'159'000**
Strom-Ertrag	26'805'000	26'830'000	27'400'000	27'830'000	28'365'000
Stromertrag Energie	11'600'000	12'350'000	12'475'000	12'725'000	13'000'000
Stromertrag Netznutzung	12'090'000	12'030'000	12'270'000	12'450'000	12'685'000
Stromertrag Systemdienstleistungen	650'000	470'000	675'000	675'000	690'000
Stromertrag KEV	675'000	680'000	680'000	680'000	690'000
Stromertrag Leistungen Stadt	1'290'000	1'300'000	1'300'000	1'300'000	1'300'000
Erneuerungsfonds Gebühr	500'000	-	-	-	-
Produktion Strom	125'000	125'000	125'000	125'000	125'000
Arbeiten Dritte u. Netzarbeiten	300'000	300'000	300'000	300'000	300'000
Übriger Ertrag	65'000	50'000	50'000	55'000	60'000
Eigenleistungen für Investitionen	268'000	200'000	200'000	200'000	200'000
Eigenleistungen für Öffentl. Beleuchtung	169'000	130'000	169'000	169'000	169'000
Verluste aus Forderungen	-40'000	-30'000	-60'000	-60'000	-60'000
Aufwand Material, Waren + Dienstleistungen	**-17'585'000**	**-17'577'300**	**-18'381'620**	**-18'586'724**	**-18'858'499**
Stromaufwand	-17'035'000	-17'017'300	-17'831'620	-18'036'724	-18'298'499
Stromeinkauf Energie	-11'060'000	-11'568'000	-12'126'620	-12'251'724	-12'418'499
Stromeinkauf Netznutzung	-4'650'000	-4'299'300	-4'350'000	-4'430'000	-4'500'000
Stromaufwand Systemdienstleistungen	-650'000	-470'000	-675'000	-675'000	-690'000
Stromaufwand KEV	-675'000	-680'000	-680'000	-680'000	-690'000
Materialaufwand	-550'000	-560'000	-550'000	-550'000	-560'000
Personalaufwand	**-2'975'500**	**-2'948'500**	**-2'968'380**	**-3'009'276**	**-3'078'501**
Löhne	-2'362'000	-2'292'000	-2'326'380	-2'361'276	-2'408'501
Rückerstattungen SUVA/KTG/FAK/EO	-	-	-	-	-
Sozialversicherungen	-410'000	-421'000	-430'000	-435'000	-445'000
PK Verzinsung Fehlbetrag	-	-	-	-	-
Rentenzulagen	-110'000	-100'000	-92'000	-93'000	-95'000
Übr. Personalaufwand	-93'500	-135'500	-120'000	-120'000	-130'000

Abteilung 4 Elektrizitätswerk

Kostenarten	Voranschlag 2012	Voranschlag 2013	FIPLA 2014	FIPLA 2015	FIPLA 2016
Betriebs- und Verwaltungsaufwand	**-5'594'000**	**-5'108'600**	**-5'239'000**	**-5'304'000**	**-5'354'000**
Raumaufwand	-411'700	-394'700	-452'000	-452'000	-452'000
Unterhalt Betriebs- und Versorgungsanl.	-2'856'000	-2'795'000	-2'900'000	-2'950'000	-3'000'000
Erneuerungsfonds	-500'000	-	-	-	-
Unterhalt öff. Beleuchtung	-789'000	-782'000	-800'000	-800'000	-800'000
Fahrzeugaufwand	-160'000	-170'000	-160'000	-160'000	-160'000
Sachvers., Abgaben, Bewilligungen	-59'000	-70'000	-70'000	-75'000	-75'000
Verwaltungsaufwand	-558'300	-629'900	-590'000	-600'000	-600'000
Beitrag an allgemeine Verwaltung	-109'000	-109'000	-109'000	-109'000	-109'000
Abgeltung für Durchleitung	-151'000	-158'000	-158'000	-158'000	-158'000
Zinsen und Liegenschaften	**-77'500**	**-96'600**	**-105'000**	**-105'000**	**-105'000**
Zinsertrag	10'000	15'000	15'000	15'000	15'000
Zinsaufwand	-87'500	-111'600	-120'000	-120'000	-120'000
Mietzinsen Liegenschaften	-	-	-	-	-
Abschreibungen und Einlagen/Bezüge	**-1'460'000**	**-1'874'000**	**-1'490'000**	**-1'614'000**	**-1'763'000**
Ordentliche Abschreibungen	-1'460'000	-1'874'000	-1'590'000	-1'814'000	-1'963'000
Zusätzliche Abschreibungen	-	-	-	-	-
Auflösung Rückstellung	-	-	-	-	-
Bezüge Spezialfinanzierung	-	-	100'000	200'000	200'000

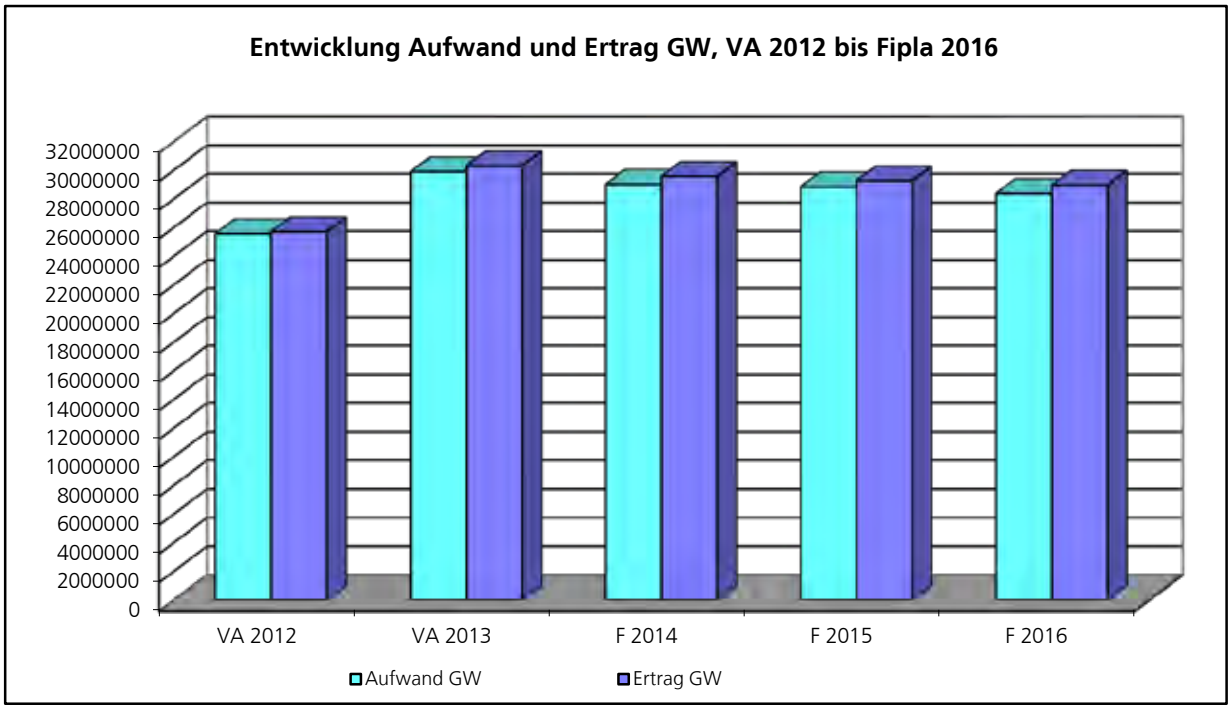

Entwicklung Aufwand und Ertrag EW, VA 2012 bis Fipla 2016
30000000
29000000
28000000
27000000
26000000
25000000
24000000
23000000
22000000
21000000
VA 2012
VA 2013
F 2014
F 2015
F 2016
Aufwand EW
Ertrag EW

Abteilung 4 Gaswerk

Kostenarten	Voranschlag 2012	Voranschlag 2013	FIPLA 2014	FIPLA 2015	FIPLA 2016
Umsatz	**26'221'000**	**30'674'500**	**29'836'000**	**29'688'000**	**29'167'500**
Ertrag	**24'823'500**	**29'427'500**	**28'568'000**	**28'270'000**	**27'949'500**
Erdgas-Verkauf	24'500'000	27'105'000	27'205'000	27'405'000	27'583'500
Arbeiten Dritte u. Netzarbeiten	300'000	2'300'000	1'320'000	820'000	320'000
Übriger Ertrag	8'500	7'500	10'000	10'000	10'000
Eigenleistungen für Investitionen	25'000	25'000	37'000	39'000	40'000
Verluste aus Forderungen	-10'000	-10'000	-4'000	-4'000	-4'000
Aufwand Material, Waren + Dienstleistungen	**-21'342'000**	**-24'904'600**	**-24'112'000**	**-23'909'000**	**-23'402'500**
Erdgaseinkauf	-21'042'000	-22'874'600	-22'912'000	-22'909'000	-23'102'500
Materialaufwand	-300'000	-2'030'000	-1'200'000	-1'000'000	-300'000
Personalaufwand	**-1'551'000**	**-1'605'000**	**-1'645'000**	**-1'677'000**	**-1'705'000**
Löhne	-1'251'000	-1'251'000	-1'283'000	-1'307'000	-1'330'000
Rückerstattungen SUVA/KTG/FAK/EO	0	0	0	0	0
Sozialversicherungen	-208'000	-230'000	-260'000	-265'000	-270'000
PK Verzinsung Fehlbetrag	0	0	0	0	0
Rentenzulagen	-35'000	-64'000	-68'000	-70'000	-70'000
Übr. Personalaufwand	-57'000	-60'000	-34'000	-35'000	-35'000
Betriebs- und Verwaltungsaufwand	**-2'344'700**	**-2'978'700**	**-2'826'000**	**-2'832'000**	**-2'835'000**
Raumaufwand	-252'700	-246'700	-288'000	-288'000	-288'000
Unterhalt Betriebs- und Versorgungsanl.	-1'236'000	-1'841'000	-1'650'000	-1'650'000	-1'650'000
Fahrzeugaufwand	-103'500	-108'500	-62'000	-62'000	-60'000
Sachvers., Abgaben, Bewilligungen	-129'000	-169'000	-169'000	-170'000	-170'000
Verwaltungsaufwand	-474'500	-461'500	-505'000	-510'000	-515'000
Beitrag an allgemeine Verwaltung	-69'000	-69'000	-69'000	-69'000	-69'000
Abgeltung für Durchleitung	-80'000	-83'000	-83'000	-83'000	-83'000
Zinsen und Liegenschaften	**559'200**	**481'800**	**564'000**	**574'000**	**574'000**
Zinsertrag	3'500	10'000	10'000	10'000	10'000
Zinsaufwand	-39'300	-60'200	-60'000	-50'000	-50'000
Mietzinsen Liegenschaften	884'000	877'000	1'004'000	1'004'000	1'004'000
Liegenschaftsunterhalt	-289'000	-345'000	-390'000	-390'000	-390'000

Abteilung 4 Gaswerk

Kostenarten	Voranschlag 2012	Voranschlag 2013	FIPLA 2014	FIPLA 2015	FIPLA 2016
Abschreibungen und Einlagen/Bezüge	**-145'000**	**-421'000**	**-549'000**	**-426'000**	**-581'000**
Ordentliche Abschreibungen	-645'000	-771'000	-799'000	-826'000	-781'000
Zusätzliche Abschreibungen	0	0	0	0	0
Bezug Arbeitspreisreserve	500'000	350'000	250'000	400'000	200'000

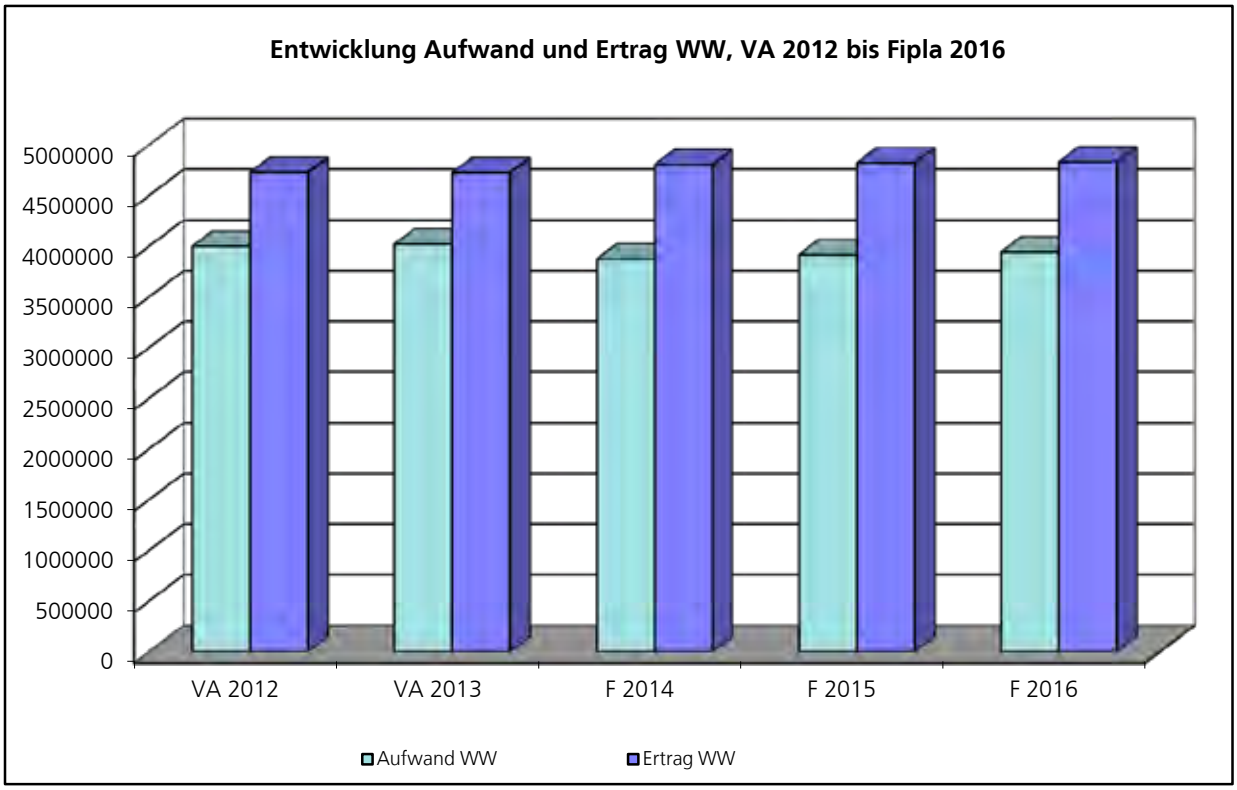


Abteilung 4 Wasserwerk

Kostenarten	Voranschlag 2012	Voranschlag 2013	FIPLA 2014	FIPLA 2015	FIPLA 2016
Umsatz	**4'728'800**	**4'726'500**	**4'804'000**	**4'822'000**	**4'832'000**
Ertrag	**4'713'000**	**4'711'500**	**4'797'000**	**4'815'000**	**4'825'000**
Wasser-Verkauf	4'480'000	4'480'000	4'540'000	4'550'000	4'560'000
Arbeiten Dritte u. Netzarbeiten	85'000	95'000	92'000	100'000	100'000
Übriger Ertrag	62'000	59'500	60'000	60'000	60'000
Eigenleistungen für Investitionen	91'000	82'000	110'000	110'000	110'000
Verluste aus Forderungen	-5'000	-5'000	-5'000	-5'000	-5'000
Aufwand Material, Waren + DL	**-320'000**	**-258'700**	**-278'000**	**-289'000**	**-292'000**
Materialaufwand	-320'000	-258'700	-278'000	-289'000	-292'000
Personalaufwand	**-1'036'400**	**-1'107'000**	**-1'066'000**	**-1'082'000**	**-1'093'000**
Löhne	-801'000	-832'000	-835'000	-845'000	-850'000
Rückerstattungen SUVA/KTG/FAK/EO	0	0	0	0	0
Sozialversicherungen	-137'000	-157'000	-160'000	-165'000	-170'000
Rentenzulagen	-60'000	-76'000	-46'000	-47'000	-48'000
Übr. Personalaufwand	-38'400	-42'000	-25'000	-25'000	-25'000
Betriebs- und Verwaltungsaufwand	**-2'473'200**	**-2'536'100**	**-2'400'000**	**-2'413'000**	**-2'425'000**
Raumaufwand	-224'600	-214'600	-255'000	-255'000	-255'000
Unterhalt Betriebs- u. Versorgungsanl.	-1'766'000	-1'840'500	-1'720'000	-1'730'000	-1'738'000
Fahrzeugaufwand	-69'600	-71'000	-45'000	-45'000	-45'000
Sachvers., Abgaben, Bewilligungen	-65'000	-65'000	-55'000	-56'000	-57'000
Verwaltungsaufwand	-227'000	-220'000	-200'000	-202'000	-205'000
Beitrag an allgemeine Verwaltung	-22'000	-22'000	-22'000	-22'000	-22'000
Abgeltung für Durchleitung	-99'000	-103'000	-103'000	-103'000	-103'000
Zinsen und Liegenschaften	**-153'400**	**-103'700**	**-123'000**	**-126'000**	**-126'000**
Zinsertrag	10'800	10'000	2'000	2'000	2'000
Zinsaufwand	-164'200	-113'700	-125'000	-128'000	-128'000

Abteilung 4 Wasserwerk

Kostenarten	Voranschlag 2012	Voranschlag 2013	FIPLA 2014	FIPLA 2015	FIPLA 2016
Abschreibungen und Einlagen/Bezüge	**-730'000**	**-706'000**	**-930'000**	**-905'000**	**-889'000**
Ordentliche Abschreibungen	-670'000	-706'000	-710'000	-755'000	-739'000
Zusätzliche Abschreibungen	-60'000	0	-220'000	-150'000	-150'000



	voraussichtlicher Finanzbedarf					
	2013 Voranschlag	**2014** Annahme	**2015** Annahme	**2016** Annahme	**2013-16** Annahme	**2017 und später**
Elektrizitätswerk (ohne Öff.Beleuchtung)	5'070	6'990	3'755	3'360	19'175	8'741
minus Erschliessungsbeiträge, Anschlussgebühren	-300	-300	-300	-300	-1'200	-1'200
- Entnahme Reserven	-1'000	-100	-200	-200	-1'500	
	3'770	**6'590**	**3'255**	**2'860**	**16'475**	**7'541**
Gaswerk	1'510	910	935	600	3'955	2'250
- Entnahme Reserven	-350	-250	-400	-200	-1'200	-400
	1'160	**660**	**535**	**400**	**2'755**	**1'850**
Wasserwerk	2'250	1'200	1'630	1'065	6'145	3'575
minus Erschliessungsbeiträge,	-215	-205	-205	-205	-830	-800
Feuerschutzbeiträge	-20	-40	-40	-40	-140	-160
	2'015	**955**	**1'385**	**820**	**5'175**	**2'615**
Total voraussichtlicher Finanzbedarf	6'945	8'205	5'175	4'080	24'405	12'006

Restbuchwerte 2012 bis 2016

Elektrizitätswerk

			Franken	Franken
Restbuchwert per Ende 2011			2'600'001	
Investitionen 2012 (100%) von	3'250'000		3'250'000	
Restbuchwert Ende 2012 **vor** Abschreibungen			5'850'001	
davon 20 % ordentliche Abschreibungen		-	1'170'000	
zusätzliche Abschreibungen		-	0	
direkt abzuschreibende Beiträge (inkl. ÖB)		-	300'000	**4'380'001**
				Restbuchwert Ende 2012
Restbuchwert per Ende 2012			4'380'001	
Investitionen 2013 (100%) von	5'070'000		5'070'000	
Restbuchwert Ende 2013 **vor** Abschreibungen			9'450'001	
davon 20 % ordentliche Abschreibungen		-	1'890'000	
zusätzliche Abschreibungen		-	0	
direkt abzuschreibende Beiträge (ohne ÖB)		-	1'300'000	**6'260'001**
				Restbuchwert Ende 2013
Restbuchwert per Ende 2013			6'260'001	
Investitionen 2014 (100 %) von	6'990'000		6'990'000	
Restbuchwert Ende 2014 **vor** Abschreibungen			13'250'001	
davon 12 % (neu) ordentliche Abschreibungen		-	1'590'000	
zusätzliche Abschreibungen		-	0	
direkt abzuschreibende Beiträge (ohne ÖB)		-	300'000	**11'360'001**
				Restbuchwert Ende 2014
Restbuchwert per Ende 2014			11'360'001	
Investitionen 2015 100 %) von	3'755'000		3'755'000	
Restbuchwert Ende 2015 **vor** Abschreibungen			15'115'001	
davon 12 % (neu) ordentliche Abschreibungen		-	1'814'000	
zusätzliche Abschreibungen		-	0	
direkt abzuschreibende Beiträge (ohne ÖB)		-	300'000	**13'001'001**
				Restbuchwert Ende 2015
Restbuchwert per Ende 2015			13'001'001	
Investitionen 2016 (100 %) von	3'360'000		3'360'000	
Restbuchwert Ende 2015 **vor** Abschreibungen			16'361'001	
davon 12 % (neu) ordentliche Abschreibungen		-	1'963'000	
zusätzliche Abschreibungen		-	0	
direkt abzuschreibende Beiträge (ohne ÖB)		-	300'000	**14'098'001**
				Restbuchwert Ende 2016

Restbuchwerte 2012 bis 2016

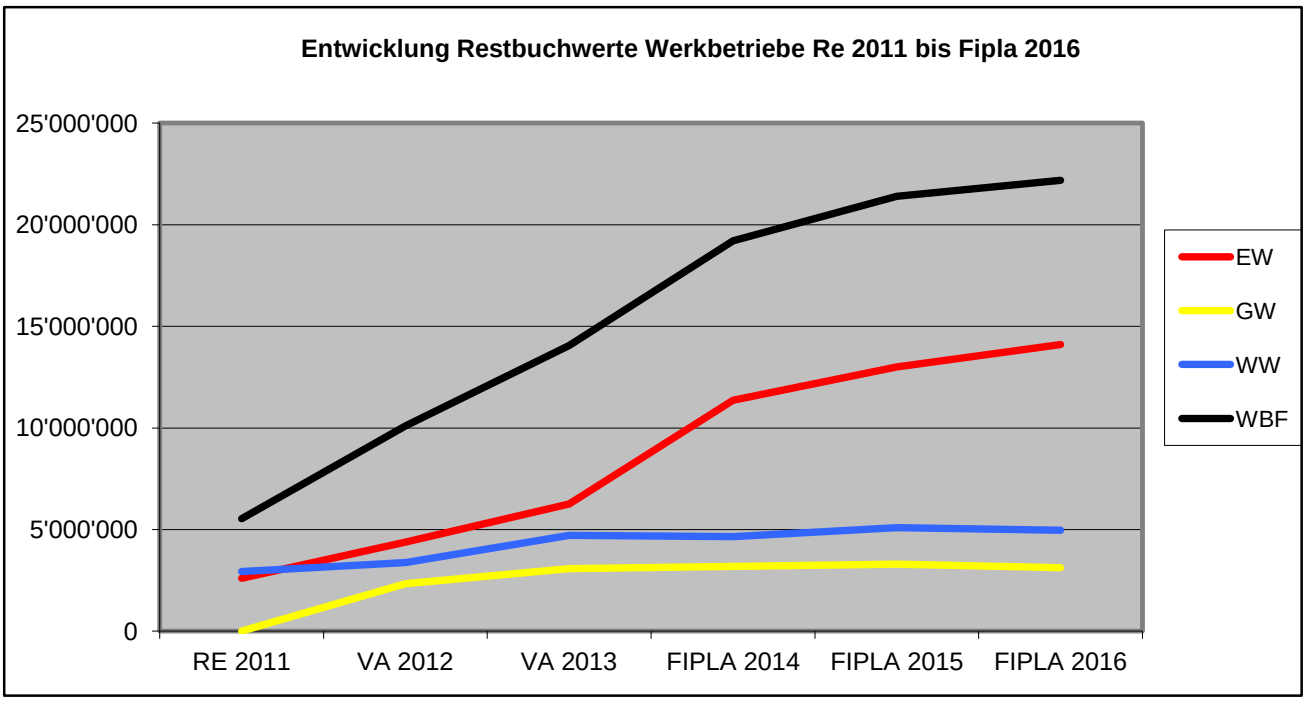
Gaswerk

		Franken	Franken
Restbuchwert per Ende 2011		8	
Investitionen 2012 (100%) von	2'930'000	2'930'000	
Restbuchwert Ende 2012 **vor** Abschreibungen		2'930'008	
davon 20 % ordentliche Abschreibungen		- 586'000	
zusätzliche Abschreibungen		- 0	**2'344'008**
			Restbuchwert Ende 2012
Restbuchwert per Ende 2012		2'344'008	
Investitionen 2013 (100%) von	1'510'000	1'510'000	
Restbuchwert Ende 2012 **vor** Abschreibungen		3'854'008	
davon 20 % ordentliche Abschreibungen		- 771'000	
zusätzliche Abschreibungen		- 0	**3'083'008**
			Restbuchwert Ende 2013
Restbuchwert per Ende 2013		3'083'008	
Investitionen 2014 (100 %) von	910'000	910'000	
Restbuchwert Ende 2014 **vor** Abschreibungen		3'993'008	
davon 20 % ordentliche Abschreibungen		- 799'000	
zusätzliche Abschreibungen		- 0	**3'194'008**
			Restbuchwert Ende 2014
Restbuchwert per Ende 2014		3'194'008	
Investitionen 2015 (100 %) von	935'000	935'000	
Restbuchwert Ende 2015 **vor** Abschreibungen		4'129'008	
davon 20 % ordentliche Abschreibungen		- 826'000	
zusätzliche Abschreibungen		- 0	**3'303'008**
			Restbuchwert Ende 2015
Restbuchwert per Ende 2015		3'303'008	
Investitionen 2016 (100 %) von	600'000	600'000	
Restbuchwert Ende 2016 **vor** Abschreibungen		3'903'008	
davon 20 % ordentliche Abschreibungen		- 781'000	
zusätzliche Abschreibungen		- 0	**3'122'008**
			Restbuchwert Ende 2016

Restbuchwerte 2012 bis 2016

Wasserwerk

			Franken	Franken
Restbuchwert per Ende 2011			2'930'002	
Investitionen 2012 (100%) von	1'048'000		1'560'000	
Restbuchwert Ende 2012 **vor** Abschreibungen			4'490'002	
davon 12 % ordentliche Abschreibungen		-	539'000	
zusätzliche Abschreibungen		-	340'000	
direkt abzuschreibende Beiträge		-	236'000	**3'375'002**
				Restbuchwert Ende 2012
Restbuchwert per Ende 2012			3'375'002	
Investitionen 2013 (100%) von	2'250'000		2'250'000	
Restbuchwert Ende 2013 **vor** Abschreibungen			5'625'002	
davon 12 % ordentliche Abschreibungen		-	675'000	
zusätzliche Abschreibungen		-	0	
direkt abzuschreibende Beiträge		-	235'000	**4'715'002**
				Restbuchwert Ende 2013
Restbuchwert per Ende 2013			4'715'002	
Investitionen 2014 (100 %) von	1'200'000		1'200'000	
Restbuchwert Ende 2014 **vor** Abschreibungen			5'915'002	
davon 12 % ordentliche Abschreibungen		-	710'000	
zusätzliche Abschreibungen		-	300'000	
direkt abzuschreibende Beiträge		-	245'000	**4'660'002**
				Restbuchwert Ende 2014
Restbuchwert per Ende 2014			4'660'002	
Investitionen 2015 (100 %) von	1'630'000		1'630'000	
Restbuchwert Ende 2015 **vor** Abschreibungen			6'290'002	
davon 12 % ordentliche Abschreibungen		-	755'000	
zusätzliche Abschreibungen		-	200'000	
direkt abzuschreibende Beiträge		-	245'000	**5'090'002**
				Restbuchwert Ende 2015
Restbuchwert per Ende 2015			5'090'002	
Investitionen 2016 (100 %) von	1'065'000		1'065'000	
Restbuchwert Ende 2016 **vor** Abschreibungen			6'155'002	
davon 12 % ordentliche Abschreibungen		-	739'000	
zusätzliche Abschreibungen		-	200'000	
direkt abzuschreibende Beiträge		-	245'000	**4'971'002**
				Restbuchwert Ende 2016


Entwicklung Restbuchwerte Werkbetriebe Re 2011 bis Fipla 2016
25'000'000
20'000'000
15'000'000
10'000'000
5'000'000
0
RE 2011
VA 2012
VA 2013
FIPLA 2014
FIPLA 2015
FIPLA 2016
EW
GW
WW
WBF

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend)

Abteilung Werkbetriebe (4)

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten, inkl.-Anteil	Voranschlag 2013			Finanzplan 2014			Finanzplan 2015			Finanzplan 2016			2017 und später			Bauauslösung durch
		EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	
Finanzbedarf für 2012oder früher bewilligte und angefangene Objekte																	
Neuhauserstrasse	**710**																
Sternwarte.- Buechhölzlistr.	710	270	180	260													Tiefbau
Neubau Gasstaion Zelgli	**1'880**		1'880														WBF
Total Finanzbedarf für 2010 oder früher bewilligte und angefangene Objekte		**270**	**2'060**	**260**													
Fettgeschriebene Beträge werden der Investitionsrechnung belastet																	
MS : Mittelspannung																	
NS : Niederspannung																	
ÖB : Öffentliche Beleuchtung																	
TB : Tiefbau																	
TS : Transformatorenstation																	
Finanzbedarf für 2012 zu bewilligende Objekte																	
Agglomerationsradweg 2. Teil	**150**																Tiefbau
NS - Netz	60																
ÖB	90																
Alst	**25**																Tiefbau
Parkplatzbeleuchtung																	
ÖB	25																
Biogasanlage	**300**																
Beteiligung Bau Biogasanlage ZFF	300		**300**														
Bühlstrasse	**300**																Tiefbau
NS-Netz	190	**190**															
ÖB	60																
Hausanschlüsse	50																
Bruggacker Wellhausen	**160**																WBF
Erdgasleitung	160		**160**														
Chinesenbrüggli	**50**																Tiefbau
NS Netz	20																
ÖB	30																

EW: Elektrizitätswerk
GW: Gaswerk
WW: Wasserwerk

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend)

Abteilung Werkbetriebe (4)

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten, inkl.-Anteil	Voranschlag 2013			Finanzplan 2014			Finanzplan 2015			Finanzplan 2016			2017 und später			Bauauslösung durch
		EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	
Eidg. Zeughausareal	**125**																Fernwärme
Wasserleitungen	110			**110**													
Hausanschlüsse	15																
Fahrzeug Leitungsbau	**140**	**140**															WBF
Feuerschutzanlage	**300**																WBF
Gebäudeunterhalt Werkareal	300		**300**														
Gasleitung ROM bis Alte Landstr.	**360**																WBF
Erdgasleitung Netzverstärkung	360		**360**														
Höhenweg	**115**																Tiefbau
Thundorferstr.- Bsetzistrasse																	
NS-Netz	65																
ÖB	25																
Hausanschlüsse	25																
Kurzfeldstrasse	**250**																Tiefbau
NS-Netz	70																
ÖB	30																
Erdgasleitungen	35																WBF
Wasserleitungen	45																
Hausanschlüsse	70																
Im Alexander	**200**																WBF
Neue Wasserleitung für Feuerschutz	200			**200**													
Lachenstrasse	**120**																Tiefbau
Thundorferstrasse bis Fussweg																	
NS Netz	70																
ÖB	50																
Lindenstrasse	**110**																Tiefbau
Zeughauskreisel bis Gunteswiler																	
NS Netz	80																
ÖB	30																
	150																WBF
Zone 1	150			**150**													
MS Kurzdorf 1. Etappe	**1'000**																WBF
Sanierung der Messtation	1'000	**1000**															
Murguferweg	**80**																WBF
Badiparkplatz bis Chlösterlisteg																	
NS Netz	60																
ÖB	20																
Murkart Deckbelagsarbeiten	**230**																Tiefbau
Erneuerung Wasserleitung	230			**230**													
Neuhauserstrasse Chappenzipfel bis Sternwartestr.	**535**																Tiefbau
MS-Netz	45	**45**															
NS-Netz	110	**110**															

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend)

Abteilung Werkbetriebe (4)

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten, inkl.-Anteil	Voranschlag 2013			Finanzplan 2014			Finanzplan 2015			Finanzplan 2016			2017 und später			Bauauslösung durch
		EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	
Öffentliche Beleuchtung	40																
Erdgasleitungen	50																
Wasserleitungen	150			**150**													Tiefbau
Hausanschlüsse	140																
Oststrasse Juchstr. - Langfeldstr.	**400**																Tiefbau
Verbindungsstrasse																	
NS-Netz	140	**140**															
Öffentliche Beleuchtung	30																
Erdgasleitungen	80																
Wasserleitungen	110			**110**													
Hausanschlüsse	40																
Photovoltaikanlage	**1'700**																
Beschattungsanlage mit Photovoltaik	1'700	**1'700**															
Pumpwerk Thunbach	**990**																WBF
Wasseraufbereitung	990			**990**													
Reutenen Schulhaus	**25**																WBF
Fussweg																	
ÖB	25																
Schlossmühlestrasse	**750**																Tiefbau
Zürcherstr. - Badi -St. Gallerstr.																	
MS-Netz	60	**60**															
NS-Netz	230	**230**															
Öffentliche Beleuchtung	40																
Erdgasleitungen	130		**130**														Tiefbau
Wasserleitungen	160			**160**													
Hausanschlüsse	130																
Schollenholzstrasse	**390**																Tiefbau
Talackerstrasse-Fliederstrasse																	
Netzsanierungen																	
MS-Netz	20	**20**															
NS-Netz	85	**85**															Tiefbau
ÖB	20																
Erdgasleitungen	110		**110**														
Wasserleitungen	70																
Hausanschlüsse	85																
Signalkabelnetz	**300**																WBF
Sanierung Stromversorgungsnetz	300	**300**															
Im Spitzacker	**325**																Tiefbau
Spitzrüti- Spitzrütistrasse																	
NS Netz	90																
ÖB	40																
Erdgas	60																
Wasserleitungen	90																
Hausanschlüsse	45																
TS Alexander	**500**																WBF
Neubau Transformatorenstation																	
MS-Leitungen	50	**50**															

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) — **Abteilung Werkbetriebe (4)**

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten, inkl.-Anteil	Voranschlag 2013			Finanzplan 2014			Finanzplan 2015			Finanzplan 2016			2017 und später			Bauauslösung durch
		EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	
NS-Leitungen	50	**50**															
ÖB	50	**50**															
Gebäude	150	**150**															
Technische Ausrüstung	200	**200**															
TS Oberwiesen	**250**																WBF
Sanierung																	
Technische Ausrüstung	200	**200**															
MS-Netz	50	**50**															
Diverse Bauvorhaben und Erschliessungen																	
Kurzfristig anfallende, zur Zeit noch nicht bekannte Bauvorhaben Dritter	**600**	**300**	**150**	**150**													
Unterhalt	**180**																
Total Finanzbedarf für 2013 zu bewilligende Objekte	**9'110**	**5070**	**1510**	**2250**													
Finanzbedarf für nach 2013 zu bewilligende Objekte																	
Agglomerationsradweg in Bahnnähe	**150**																Tiefbau
NS- Netz	90																
Öffentliche Beleuchtung	60																
Aussengemeinden	**1'900**																WBF
Erschliessungen																	
Erdgasleitungen	1'900					**150**			**150**			**150**			**1'450**		
Alfred-Huggenberger-Strasse	**180**																WBF

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten, inkl.-Anteil	Voranschlag 2013			Finanzplan 2014			Finanzplan 2015			Finanzplan 2016			2017 und später			Bauauslösung durch
		EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	
Netzsanierung																	
NS-Netz	140				**140**												
Öffentliche Beleuchtung	40																
Allmendweg	**535**																WBF
Breitenstrasse - Militärstrasse																	
Netzsanierung	230							230									
Erdgasleitungen	105								105								
Wasserleitungen	200									**200**							
Badstrasse Fussgängersteg	**330**																Tiefbau
Netzsanierungen																	
MS-Netz	100													100			
NS-Netz	150													150			
Öffentliche Beleuchtung	30																
Erdgasleitungen	0														**50**		
Wasserleitungen	50															**50**	
Bahnhofplatz	**40**																Tiefbau
Öffentliche Beleuchtung	40																
Bahnhofstrasse	**225**																WBF
Spielwiesenweg- Zürcherstrasse																	
Netzsanierungen	115													115			
Erdgasleitungen	0														80		
Wasserleitungen	110															110	
Bahnhofstrasse	**1'090**																Tiefbau
Laubgasse - Spielwiesenweg																	
Netzsanierungen																	
MS-Netz	40							40									
NS-Netz	400							400									
ÖB	50																
Erdgasleitungen	180								*180*								
Wasserleitungen	260									260							
Hausanschlüsse	160																
Bahnhofstrasse	**590**																Tiefbau
Altweg-Laubgasse																	
Netzsanierungen																	
ÖB	50																
Erdgasleitungen	170					**170**											
Wasserleitungen	230						**230**										
Hausanschlüsse	140																
Bahnhofstrasse	**115**																Tiefbau
Kreisel Laubgasse																	
Netzsanierungen																	
NS-Netz	45				**45**												
ÖB	45																
Erdgasleitungen	10																
Wasserleitungen	15																

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) — **Abteilung Werkbetriebe (4)**

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten, inkl.-Anteil	Voranschlag 2013			Finanzplan 2014			Finanzplan 2015			Finanzplan 2016			2017 und später			Bauauslösung durch
		EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	
Bahnhofstrasse	**250**																Tiefbau
Kreisel Talbach																	
Netzsanierungen																	
MS-Netz	15							**15**									
NS-Netz	60							**60**									
ÖB	35																
Erdgasleitungen	60								**60**								
Wasserleitungen	80									**80**							
Burgerholzstrasse	**195**																WBF
Häberlinstr. - Sonnenhofstr.																	
Netzsanierungen																	
NS-Netz	150													150			
ÖB	45																
Burgerholzstrasse	**160**																WBF
Maiholzstrasse - Osten																	
Netzsanierungen																	
NS-Netz	120													120			
ÖB	40																
Bühlwiesenstrasse	**295**																WBF
Netzsanierungen																	
NS- Netz	250													250			
ÖB	45																
Wasserleitungen																	
Dorfstrasse	**200**																Tiefbau
Netzsanierungen																	
NS-Netz	95																
ÖB	20																
Erdgasleitungen	45																
Wasserleitungen	40																
Eisenbahnstrasse	**260**																Tiefbau
Netzsanierungen																	
NS-Netz	80																
ÖB	35																
Erdgasleitungen																	
Wasserleitungen	85																
Hausanschlüsse	60																
Erchingerstrasse	**210**																WBF
Netzsanierungen																	
NS-Netz	100													100			
ÖB	30																
Erdgasleitungen	0														60		
Wasserleitungen	80															80	
Fernwirkzentrale	**1'000**																
Fernwirkzentrale	1'000				**400**	**300**	**300**										WBF
Franzosenweg / Falkenweg	**335**																Tiefbau

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend)

Abteilung Werkbetriebe (4)

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten, inkl.-Anteil	Voranschlag 2013			Finanzplan 2014			Finanzplan 2015			Finanzplan 2016			2017 und später			Bauauslösung durch
		EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	
Erschliessungen																	
MS-Netz	130							130									
NS-Netz	50							50									
ÖB	35																
Erdgasleitungen	35								35								
Wasserleitungen	85									85							
Hausanschlüsse																	
Frauenfelderstrasse 1. Teil	**425**																WBF
Erschliessungen																	
MS-Netz	75							75									
NS-Netz	155							155									
ÖB	50																
Erdgasleitungen	30								30								
Wasserleitungen	30									30							
Hausanschlüsse	85																
Frauenfelderstrasse 2. Teil	**455**																WBF
Erschliessungen																	
MS-Netz	70										70						
NS-Netz	125										125						
ÖB	30																
Erdgasleitungen	40											40					
Wasserleitungen	70												70				
Hausanschlüsse	120																
Gachnangerstrasse Gerlikon	**350**																Tiefbau
Erschliessungen																	
MS-Netz																	
NS-Netz	110													110			
ÖB	40																
Erdgasleitungen	0														40		
Wasserleitungen	80															80	
Hausanschlüsse	120																
General-Weber-Strasse	**480**																Tiefbau
Netzsanierungen																	
MS-Netz	50							50									
NS-Netz	120							120									
ÖB	30																
Wasserleitungen	180									180							
Hausanschlüsse	100																

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend)

Abteilung Werkbetriebe (4)

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten, inkl.-Anteil	Voranschlag 2013			Finanzplan 2014			Finanzplan 2015			Finanzplan 2016			2017 und später			Bauauslösung durch
		EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	
Gerlikonerstrase	**405**																Tiefbau
Netzsanierungen																	
NS-Netz	140													140			
ÖB	60																
Wasserleitungen	205															205	
Hagenbucherstrasse	**150**																WBF
MS-Netz																	
NS-Netz																	
ÖB																	
Erdgasleitungen	0											70					
Wasserleitungen	110												110				
Hausanschlüsse	40																
Höhenweg	**190**																Tiefbau
Spechtweg - Hubener Rebweg																	
NS Netz	60																
ÖB	40																
Erdgas	90																
Huggenbergerstrasse Gerlikon	**210**																WBF
Netzsanierung																	
NS Netz	150													150			
ÖB	60																
Erdgasleitungen															80		
Wasserleitungen	0															180	
Hausanschlüsse	0																
Hanfäckerstrasse	**395**																
Netzsanierungen																	Tiefbau
NS-Netz	90				90												
ÖB	50																
Erdgasleitungen	50					50											
Wasserleitungen	70						70										
Hausanschlüsse	135																
Heimstrasse Zürcher- Bahnhofstr	**160**																WBF
Netzsanierungen																	
NS Netz	130													*130*			
ÖB	30																
Hausanschlüsse	0																

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) — **Abteilung Werkbetriebe (4)**

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten, inkl.-Anteil	Voranschlag 2013			Finanzplan 2014			Finanzplan 2015			Finanzplan 2016			2017 und später			Bauauslösung durch
		EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	
Höhenweg	**190**																Tiefbau
Spechtweg - Hubener Rebweg																	
NS Netz	60				60												
ÖB	40																
Erdgas	90					90											
Höhenweg Talstrasse bis Schlössliweg	**445**																WBF
Netzsanierungen																	
NS-Netz	130							130									
ÖB	50																
Erdgasleitungen	45								45								
Wasserleitungen	95									95							
Hausanschlüsse	125																
Im Fallengatter	**405**																WBF
Netzsanierungen																	
NS- Netz	80																
ÖB	30																
Erdgasleitungen	80																
Wasserleitungen	130						**130**										
Hausanschlüsse	85																
Im Tiergarten	**275**																WBF
Netzsanierungen																	
MS Netz	100										100						
NS- Netz	125										125						
ÖB	50																
																	Werke
Juchstrasse	**430**																WBF
Netzsanierungen																	
MS Netz	195										195						
NS- Netz	200										200						
ÖB	35																
Junkholz	**255**																Tiefbau
Blumenstrasse - Heerenberg																	
Netzsanierungen																	
MS- Netz	40																
NS- Netz	60																
ÖB	30																
Wasserleitungen	125						**125**										
Kurzfeldstrasse	**315**																Tiefbau
Rhein- bis Laubgasse																	
Netzsanierungen																	
MS-Netz																	
NS-Netz	125				**125**												
ÖB	60																
Erdgasleitungen	40																
Wasserleitungen	40																
Hausanschlüsse	50																
Kornweg	**210**																Tiefbau
Netzsanierungen																	
NS Netz	50																

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) — **Abteilung Werkbetriebe (4)**

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten, inkl.-Anteil	Voranschlag 2013			Finanzplan 2014			Finanzplan 2015			Finanzplan 2016			2017 und später			Bauauslösung durch
		EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	
ÖB	30																
Erdgasleitungen																	
Wasserleitungen	90						90										
Hausanschlüsse	40																
Langwiesstrasse	**620**																WBF
Netzsanierungen																	
MS Netz	140													*140*			
NS- Netz	370													*370*			
ÖB	50																
Hausanschlüsse	60																
Lindenstrasse Tanner bis Roseneggkreisel	**170**																Tiefbau
Netzsanierungen																	
MS Netz	30				**30**												
NS- Netz	80				**80**												
ÖB	30																
Hausanschlüsse	30																
																	Tiefbau
Lüdem	**130**																
Zonenschieber/ Verbindungsleitung	130												130				
Maiholzstrasse	**210**																Tiefbau
Oberwiesenstr. bis Burgerholzstr.																	
Netzsanierungen																	
MS-Netz	30				**30**												
NS-Netz	120				**120**												
ÖB	60																
Moosweg	**315**																WBF
Netzsanierungen																	
MS-Netz	40													40			
NS-Netz	70													70			
ÖB	30																
Wasserleitungen	175															175	
Murgstrasse Bereich Post	**135**																Tiefbau
Netzsanierungen																	
MS-Netz	20													20			
NS-Netz	100																
ÖB	0																
Erdgasleitungen	0														30		
Wasserleitungen	15															15	
MS Kurzdorf 2. Etappe	**1'500**																WBF
Sanierung Messtation	1'500				**1'500**												
Obere Weinackerstrasse	**255**																WBF
Gen.-Weber-Strasse-Pfaffenholz																	
Netzsanierungen																	
MS-Netz	65													65			
NS-Netz	70													70			
ÖB	25																
Erdgasleitungen	0														40		
Wasserleitungen	60															60	
Hausanschlüsse	35																

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten, inkl.-Anteil	Voranschlag 2013			Finanzplan 2014			Finanzplan 2015			Finanzplan 2016			2017 und später			Bauauslösung durch
		EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	
Oberdorfstrasse	**260**																WBF
Netzsanierung																	
MS-Netz																	
NS-Netz	50																
ÖB	25																
Erdgasleitungen	50																
Wasserleitungen	75																
Hausanschlüsse	60																
Oberfeldstrasse	**210**																WBF
Netzsanierungen																	
MS-Netz	70													70			
NS-Netz	90													90			
ÖB	50																
Oberwiesenstrasse	**500**																Tiefbau
Hasenbühl - Sonnenhofstrasse																	
Netzsanierungen																	
MS-Netz	30													30			
NS-Netz	70													70			
ÖB	30																
Erdgasleitungen																	
Wasserleitungen	320															320	
Hausanschlüsse	50																
Oberwiesenstrasse	**400**																WBF
Sonnenhofstr. - ZFF																	
Netzsanierungen																	
NS-Netz	90													90			
ÖB	30																
Erdgasleitungen	0														80		
Wasserleitungen	210															210	
Hausanschlüsse	70																
																	Tiefbau
Reutenenstrasse Ost	**140**																WBF
Wasserleitungen	140															140	
Reutenenstrasse West	**145**																WBF
Wasserleitungen	145															145	
Reservoir Stählibuck	**400**																WBF
Reneovation	400									400							
Ringstrasse Trottoir Neubau	**180**																Tiefbau
Algisser - Speicherstrasse																	
Netzsanierungen																	
NS-Netz	130													130			
ÖB																	
Erdgasleitungen																	
Wasserleitungen																	
Hausanschlüsse	50																
Ringstrasse Belagssanierung	**435**																Tiefbau
Algisser - Speicherstrasse																	

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) — **Abteilung Werkbetriebe (4)**

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten, inkl.-Anteil	Voranschlag 2013			Finanzplan 2014			Finanzplan 2015			Finanzplan 2016			2017 und später			Bauauslösung durch
		EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	
Netzsanierungen																	
MS Netz	100													100			
NS-Netz	240													240			
ÖB	60																
Erdgasleitungen	0																
Wasserleitungen	0																
Hausanschlüsse	35														10	25	
Schaffhauserstrasse	**780**																Tiefbau
Neuhofstrasse - Wespenstrasse																	
Netzsanierungen																	
NS-Netz	140													140			
ÖB	40																
Erdgasleitungen	0														250		
Wasserleitungen	440															440	
Hausanschlüsse	160																
Scheitzelstrasse	**615**																Tiefbau
Netzsanierungen																	
MS- Netz	45										45						
NS-Netz	250										250						
ÖB	50																
Erdgasleitungen	60																
Wasserleitungen	120												120				
Hausanschlüsse	90																
Scheuchenstrasse	**195**																Tiefbau
Maiholz-Häberlinstrasse																	
Netzsanierungen																	
NS-Netz	100													100			
ÖB	45																
Erdgasleitungen	0														125		
Wasserleitungen	0															140	
Hausanschlüsse	50																
Schuppisweg ab Thundorferstrasse	**550**																Tiefbau
Netzsanierungen																	
MS- Netz	60				**60**												
NS-Netz	180				**180**												
ÖB	50																
Erdgasleitungen	20																
Wasserleitungen	105						**105**										
Hausanschlüsse	135																
Schuppisweg Stichstrasse Nord	**230**																Tiefbau
Netzsanierungen																	
MS- Netz	75				**75**												
NS-Netz	30				**30**												
ÖB	35																
Erdgasleitungen																	
Wasserleitungen	70																
Hausanschlüsse	20																
Signalkabelnetz	**1'200**																Tiefbau
Sanierung Stromversorgungsnetz	1'200				**300**			**300**			**300**			**300**			

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) — **Abteilung Werkbetriebe (4)**

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten, inkl.-Anteil	Voranschlag 2013			Finanzplan 2014			Finanzplan 2015			Finanzplan 2016			2017 und später			Bauauslösung durch
		EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	
Höhenweg - Thundorferstrasse																	
Netzsanierungen																	
MS-Netz	20				**20**												
NS-Netz	130				**130**												
ÖB	30																
Wasserleitungen	80																
Thundorferstrasse	**1'250**																WBF
Chapenzipfel-Spital																	
Netzsanierungen																	
MS-Netz	150													150			
NS-Netz	350													350			
ÖB	120																
Erdgasleitungem	0														125		
Wasserleitungen	630															630	
TS Allmendweg	**500**																
Neubau Transformatorenstation																	
MS-Leitungen	50							50									
NS-Leitungen	50							50									
ÖB	50																
Gebäude	150							150									
Technische Ausrüstung	200							200									
TS Bannhalde	**300**																WBF
Sanierung TS																	
MS-Leitungen	50				**50**												
NS-Leitungen	50				**50**												
ÖB	25																
Gebäude	50				**50**												
Technische Ausrüstung	125				**125**												
TS Bad - TS Coop - TS Kappeler	**150**																WBF
Netzsanierungen																	
MS Netz	150										150						
TS Blumenstrasse	**210**																WBF
Sanierung TS																	
Gebäude	10										10						
Ausrüstung	200										200						

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend)

Abteilung Werkbetriebe (4)

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten, inkl.-Anteil	Voranschlag 2013			Finanzplan 2014			Finanzplan 2015			Finanzplan 2016			2017 und später			Bauauslösung durch
		EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	
TS Bühl - TS Spitzrüti	**250**																WBF
Netzsanierungen																	
MS - Netz	250							250									
TS Burstel	**250**																WBF
Sanierung TS																	
MS-Leitungen	25													25			
NS-Leitungen	25													25			
ÖB	20													20			
Gebäude	30													30			
Technische Ausrüstung	150													150			
TS Ergaten - TS Schollenholz	**150**																WBF
Netzsanierungen																	
MS - Netz	150													150			
TS Erzenholz	**220**																WBF
Sanierung TS																	
MS-Leitungen	20										20						
NS-Leitungen	20										20						
ÖB	15																
Gebäude	15										15						
Technische Ausrüstung	150										150						
TS Fallengatter	**200**																WBF
Sanierung TS																	
MS-Leitungen	20													20			
NS-Leitungen	25													25			
ÖB	0																
Gebäude	5													5			
Technische Ausrüstung	150													150			
TS Ringstrasse - Burstel	**180**																WBF
Netzsanierungen																	
MS - Netz	180							180									
TS Hinterdorf - TS AMP	**320**																WBF
Netzsanierungen																	
MS - Netz	110							110									
Erdgasleitungen	170								170								
Wasserleitungen	40																

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) — **Abteilung Werkbetriebe (4)**

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten, inkl.-Anteil	Voranschlag 2013			Finanzplan 2014			Finanzplan 2015			Finanzplan 2016			2017 und später			Bauauslösung durch
		EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	
TS Jasa- Müller - Recypet	**100**																WBF
Netzsanierungen																	
MS - Netz	100													100			
TS Jasa- Müller - TS Oststrasse	**100**																WBF
Netzsanierungen																	
MS - Netz	100													100			
TS Ergaten	**390**																WBF
Sanierung TS																	
MS-Leitungen	50													50			
NS-Leitungen	50													50			
ÖB	20													20			
Gebäude	20													20			
Ausrüstung	250													250			
TS Scheuchenstrasse	**350**																WBF
Sanierung TS																	
MS-Leitungen	40													40			
NS-Leitungen	40													40			
ÖB	20													20			
Gebäude	20													20			
Ausrüstung	230													230			
TS Algisser	**270**																WBF
Sanierung TS																	
MS-Leitungen	25													25			
NS-Leitungen	25													25			
ÖB	20													20			
Gebäude	20													20			
Ausrüstung	180													180			
TS Kehlhofstrasse	**270**																WBF
Neubau Transformatorenstation																	
MS-Leitungen	10													10			
NS-Leitungen	70													70			
ÖB	20													20			
Gebäude	70													70			
Technische Ausrüstung	100													100			
TS Bühl 2	**380**																WBF
Neubau Transformatorenstation																	

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) — **Abteilung Werkbetriebe (4)**

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten, inkl.-Anteil	Voranschlag 2013			Finanzplan 2014			Finanzplan 2015			Finanzplan 2016			2017 und später			Bauauslösung durch
		EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	
MS-Leitungen	50													50			
NS-Leitungen	40													40			
ÖB	40													40			
Gebäude	70													70			
Technische Ausrüstung	180													180			
TS Lachenacker	**210**																WBF
Sanierung TS																	
MS-Leitungen	25													25			
NS-Leitungen	25													25			
ÖB	15													15			
Gebäude	15													15			
Technische Ausrüstung	130													130			
TS Langdorf	**190**																WBF
Sanierung TS																	
MS-Leitungen	15										15						
NS-Leitungen	15										15						
ÖB	15																
Gebäude	15										15						
Technische Ausrüstung	130										130						
TS Mulpet - TS Oststrasse	**130**																WBF
Netzsanierungen																	
MS - Netz	130										130						
TS Murkart	**330**																WBF
Sanierung TS																	
MS-Leitungen	30													30			
NS-Leitungen	30													30			
ÖB	10													10			
Gebäude	10													10			
Technische Ausrüstung	250													250			
TS Obstgarten - TS Breite	**150**																WBF
Netzsanierungen																	
MS - Netz	150													150			
TS Oststrasse - TS Langdorf	**200**																WBF
Netzsanierungen																	
MS - Netz	200													200			

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend)

Abteilung Werkbetriebe (4)

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten, inkl.-Anteil	Voranschlag 2013			Finanzplan 2014			Finanzplan 2015			Finanzplan 2016			2017 und später			Bauauslösung durch
		EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	
TS Post	**250**																WBF
Sanierung TS																	
MS-Leitungen	25													25			
NS-Leitungen	25													25			
ÖB	15													15			
Gebäude	10													10			
Technische Ausrüstung	175													175			
TS Schollenholz - TS Schönenhof	**200**																WBF
Netzsanierungen																	
MS - Netz	200										200						
TS Obstgarten	**350**																WBF
Sanierung TS																	
MS-Leitungen	15													15			
NS-Leitungen	15													15			
ÖB	10													10			
Gebäude	60													60			
Ausrüstung	250													250			
Waffenplatzstrasse Teil 2	**200**																WBF
Netzsanierungen																	
NS-Netz	40																
Wasserleitungen	160															160	
Waffenplatzstrasse Teil 3 AMP	**480**																WBF
Netzsanierungen	240																
NS-Netz	240													240			
Wasserleitungen	0															240	
Wannenfeldstr. ZAF - TS Wannenfeld	**210**																WBF
Netzsanierungen																	
MS -Netz	210													210			
Wannenfeldstr. Staudenweg - Erlenstr.	**210**																WBF
Netzsanierungen																	
NS-Netz	130							130									
ÖB	55																
Hausanschlüsse	25																
Wannenfeldstrasse	**200**																WBF
Staudenweg - Haselweg																	

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) — **Abteilung Werkbetriebe (4)**

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten, inkl.-Anteil	Voranschlag 2013			Finanzplan 2014			Finanzplan 2015			Finanzplan 2016			2017 und später			Bauauslösung durch
		EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	
Netzsanierungen																	
NS-Netz	140							140									
ÖB	60																
Wasseraufbereitung	**150**																WBF
Neue Aktivkohle	150									150							
Wellenberg	**140**																
Verbindungsleitung Wellenberg - Rüti	140												140				
Wespenstrasse	**305**																Tiefbau
Schaffhauser- Hummelstr																	
NS-Netz	220							220									
ÖB	45																
Hausanschlüsse	40								10								
Wydenstrasse	**215**																Tiefbau
Netzsanierungen																	
NS-Netz	150													150			
ÖB	40																
Erdgasleitungen	0														25		
Wasserleitungen	25															25	
Zelgweg	**275**																Tiefbau
Eichholz - Burgerholz																	
Netzsanierungen																	
MS - Netz																	
NS-Netz	40																
ÖB	25																
Erdgasleitungen	40											40					
Wasserleitungen	170												170				
Zürcherstrasse	**220**																Tiefbau
Ost Anpassungen Verkehrsführung Teil 1																	
Netzsanierungen																	
MS-Netz	40							40									
NS- Netz	180							180									
Zürcherstrasse	**180**																Tiefbau
Ost Anpassungen Verkehrsführung Teil 2																	
Netzsanierungen																	
NS- Netz	180										180						
Zürcherstrasse	**435**																Tiefbau
West																	
Netzsanierungen	0																
Erdgasleitungen	260										110	150					
Wasserleitungen	175												175				
Diverse Anlagen																	Tiefbau
Diverse Bauvorhaben und Erschliessungen	**3'000**				**300**	**150**	**150**	**300**	**150**	**150**	**300**	**150**	**150**	**600**	**300**	**300**	

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend)																		Abteilung Werkbetriebe (4)
Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten, inkl.-Anteil	Voranschlag 2013			Finanzplan 2014			Finanzplan 2015			Finanzplan 2016			2017 und später			Bauauslösung durch
		EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	
Bau Kraftwerk Aumühli	3'000				3'000												36'990
Total Finanzbedarf für nach 2013 zu bewilligende Objekte	39'535	0	0	0	6'990	910	1'200	3'755	935	1'630	3'360	600	1'065	10'155	2805	3'940	
Total Finanzbedarf für 2013 zu bewilligende Objekte		5070	1510	2250	0	0	0	0			0			0			
Total Finanzbedarf für 2012 oder früher bewilligte und angefangene Objekte		270	2060	260													
Total Finanzbedarf brutto		5340	3570	2510	6'990	910	1200	3'755	935	1630	3'360	600	1065	10'155			
Abzüglich Erschliessungsbeiträge und Anschlussgebühren		300		235	300		245	300		245	300		245	1'200		960	
Total Finanzbedarf		5040	3570	2275	6'690	910	955	3'455	935	1385	3'060	600	820	8'955			
Finanzplan 2013 bis 2016 (pro memoria) 90 % Bauausführung					8'620	1'370	1'775	4'465	1'030	1'850	3'900	785	1'240	11'955	2'970	4'340	

Stadt
Frauenfeld

Der Stadtrat an den Gemeinderat

Botschaft

Nr. **13 b**

Datum 02. Oktober 2012

VORANSCHLAG ALTERSZENTRUM PARK FÜR DAS JAHR 2013

Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir legen Ihnen in der Beilage die Botschaft des Alterszentrums Park zum Voranschlag 2013 vor. Der Voranschlag des Alterszentrums Park ist unterteilt in

Haus Ergaten/Haus Talbach
Betreutes Wohnen
Tageszentrum
Parksiedlung Talacker

Die Finanzierung des Bereichs „Betreutes Wohnen" erfolgt über eine andere Spezialfinanzierung als jene des Bereichs „Haus Talbach/Haus Ergaten", weshalb der Voranschlag 2013 und zu Vergleichszwecken der Voranschlag 2012 sowie die Rechnung 2011 auch gegenüber dem Gemeinderat in diesen vier Bereichen aufgeteilt ausgewiesen wird.

1. Vorbemerkungen

Der Voranschlag 2013 des Alterszentrums Park basiert auf

- einer durchschnittlichen Belegung von 96 %
- auf gegenüber dem Vorjahr unveränderten Pensionspreisen (Ausnahme Parksiedlung Talacker)
- auf gegenüber dem Vorjahr unveränderten Pflege- und Betreuungstaxen

Die finanzpolitische Zielsetzung der Rechnung des Alterszentrums Park sieht im Teilbereich Ergaten-Talbach vor, dass konstante Ueberschüsse generiert werden sollen (zwecks Aeufnung der Spezialfinanzierung „Renovationen und Defizitdeckung“).

In den Bereichen Betreutes Wohnen und Tageszentrum Talbach wird eine mindestens ausgeglichene Rechnung angestrebt, wobei die Unterdeckung im Bereich „Neue Wohnformen“ in den nächsten Jahren ausgeglichen werden muss.
Im Bereich Parksiedlung Talacker muss die Rechnung ausgeglichen sein (Vollkosten), bzw. wird der Ertragsüberschuss für zusätzliche Abschreibungen auf der Liegenschaft verwendet.

Der Gesamtumsatz des Voranschlages liegt mit 17’822’000 Franken rund 3,5 % oder 630’000 Franken über dem Voranschlag aus dem Vorjahr.

2. Laufende Rechnung 2013, Erläuterungen und Finanzplan

2.1 Haus Ergaten und Haus Talbach

Die Berechnung für den Voranschlag 2013 basiert auf der Rechnung 2011 und den Leistungen Januar – Juni 2012. Es wird wiederum mit einer Belegung von 96% gerechnet. Die Preise / Tagesansätze sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.
Die Grundlage für die Berechnung der Besoldung bildet der bewilligte Stellenplan mit beantragten Anpassungen im Verwaltungs- und Hotelleriebereich. Die Berechnung des Stellenplans für das Pflege- und Betreuungspersonals basiert auf dem Pflegeaufwand April 2012.
Der Voranschlag 2013 weist einen Ertragsüberschuss von 202‘850 Franken aus.

Aufwand

Gegenüberstellung des Aufwandes mit den Vorjahren:
in Franken 1‘000

	Voranschlag 2013	**Voranschlag 2012**	**Rechnung 2011**
laufende Kosten	14‘180	14‘012	13‘231
ordentliche Abschreibungen	295	247	371
Debitorenverluste	0	50	90
Einlagen/Bezüge Spezialfinanzierungen	203	184	427
Aufwand total	**14‘678**	**14‘493**	**14‘119**

Im Vergleich zum Voranschlag 2012 erhöhen sich die laufenden Kosten um 1,2%

Aufwand und Abschreibungen Entwicklung 2004 bis 2013
(2004 – 2009 inkl. Betreutes Wohnen)

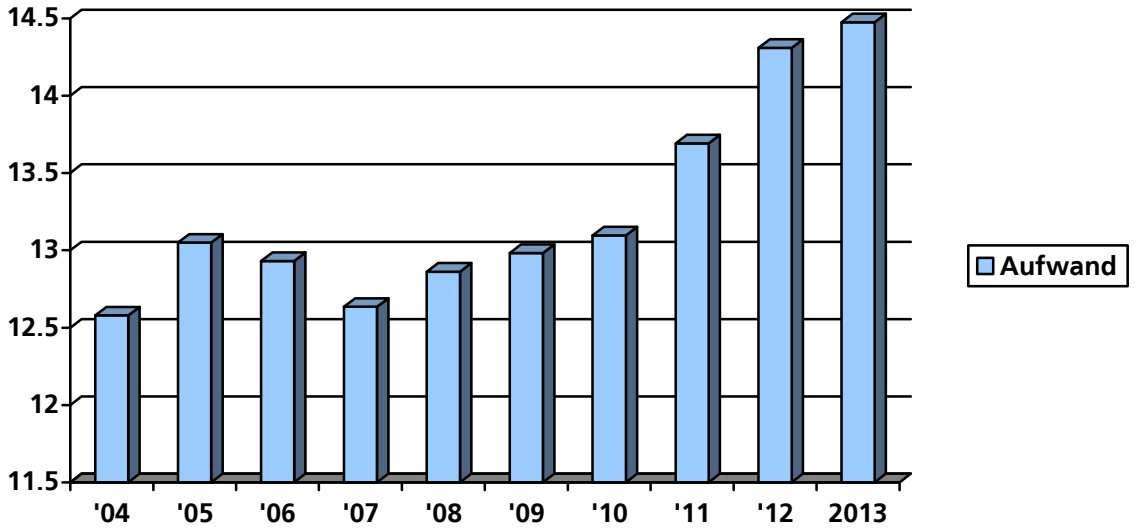
in Fr. 1'000

Jahr	**Aufwand (ohne Abschreibungen)**	**Zu-/Abnahme in % gegenüber Vorjahr**	**Abschreibungen**	**in % vom Ertrag**
R 2004	12'579		50	
R 2005	13'050	+ 3.7	89	0.7
R2006	12'930	-0.9	29	0.2
R 2007	12'635	-2.3	44	0.3
R 2008	12'862	+ 1.8	141	1.1
R 2009	12'983	+ 0.9	157	1.2
R 2010	13'096	+ 0.9	29	0.2
R 2011	13'692	+ 4.6	46	0.3
V 2012	14'309	+ 4.5	247	1.7
V 2013	**14'475**	**+ 1.2**	**295**	**2.0**

Bei den Abschreibungen 2003 bis 2010 handelt es sich um direkt abgeschriebene Investitionen in der Laufenden Rechnung.

Aufwand 2004 – 2013
(2004 – 2009 inkl. Betreutes Wohnen)

in Mio. Franken



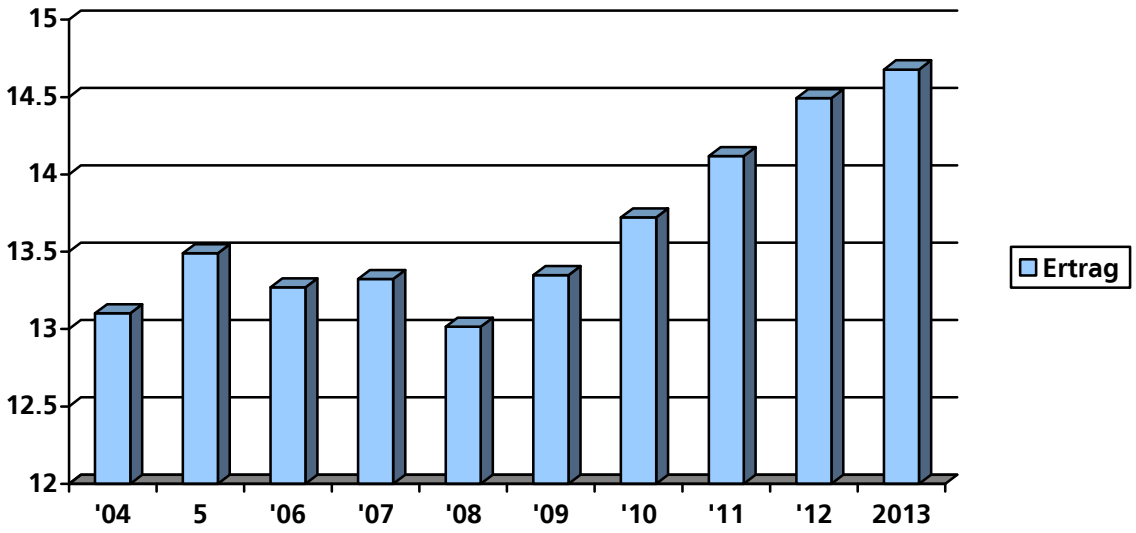
Ertrag Entwicklung 2004 bis 2013

in Fr. 1‘000

Jahr	**Ertrag**	**Zu-/Abnahme in % gegenüber Vorjahr**
R 2004	13‘102	
R 2005	13‘490	+ 3.0
R2006	13‘270	-1.6
R 2007	13‘324	+ 0.4
R 2008	13‘015	-2.3
R 2009	13‘349	+ 2.6
R 2010	13‘722	+ 2.8
R 2011	14‘118	+ 2.9
V 2012	14‘493	+ 2.7
V 2013	**14‘678**	**+ 1.3**

Ertrag 2004 – 2013
(2004 – 2009 inkl. Betreutes Wohnen)

in Mio. Franken



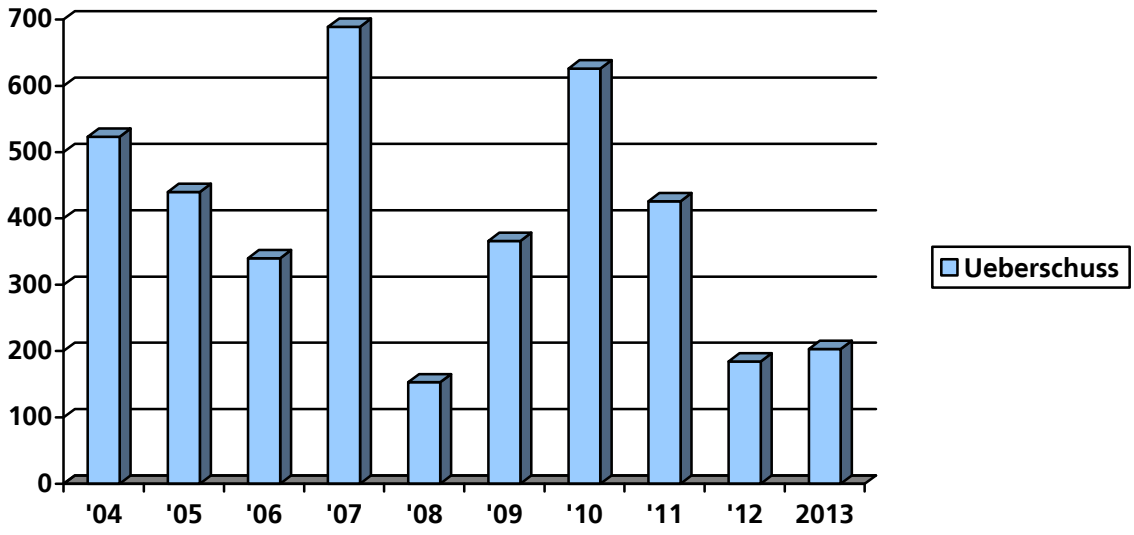
Bruttoertragsüberschuss Entwicklung 2004 - 2013

in Fr. 1‘000

Jahr	**Erträge**	**Aufwendungen (ohne Abschreibungen)**	**Bruttoertragsüberschüsse**	**in % vom Ertrag**
R 2004	13‘102	12‘579	523	4.0
R 2005	13‘490	13‘050	440	3.3
R2006	13‘270	12‘930	340	2.6
R 2007	13‘324	12‘635	689	5.2
R 2008	13‘015	12‘862	153	1.2
R 2009	13‘349	12‘983	366	2.7
R 2010	13‘722	13‘096	626	4.6
R 2011	14‘118	13‘692	426	3.0
V 2012	14‘493	14‘309	184	1.3
V 2013	**14‘678**	**14‘475**	**203**	**1.4**

Bruttoertragsüberschuss 2004 – 2013
(2004 – 2009 inkl. Betreutes Wohnen)

in Fr. 1‘000



Alterszentrum Park; Ergaten - Talbach

Finanzplan 2013 – 2016 (in 1'000 Franken)

	VA 2012	VA 2013	FIPLA 2014	FIPLA 2015	FIPLA 2016
Aufwand					
Personalaufwand	11 198	11 287	11'400	11'514	11'630
Sachaufwand	3 110	3 188	3'230	3'263	3'296
Total Aufwand	**14 308**	**14 475**	**14 630**	**14 777**	**14 926**
Ertrag					
Pensionstaxen	-5 593	-5 607	-5 663	-5 720	-5 780
Pflegetaxen	-6 926	-6 947	-7 000	-7 070	-7 140
Medizinische Nebenleistungen	-570	-590	-596	-602	-608
Miet- und Kapitalzinsertrag	-105	-100	-101	-102	-103
Restaurant	-783	-880	-889	-898	-907
Leistungen an Bewohner und Dritte	-370	-424	-427	-432	-436
Baukostenbeiträge Vertragsgemeinden	-146	-130	-130	-130	-130
Total Ertrag	**14'493**	**14 678**	**14 806**	**14 954**	**15 104**
Total Betriebserfolg	**-185**	**-203**	**-176**	**-177**	**-178**

2. Laufende Rechnung 2013 und Erläuterungen

2.2 Betreutes Wohnen

Die Grundlagen für den Voranschlag 2013 sind dieselben wie für die Berechnung des Voranschlags 2012. Es ergeben sich aktuell keine Änderungen in den Tarifen.

Für das Betreute Wohnen wird ebenfalls von einer durchschnittlichen Bettenbelegung von 96% ausgegangen. Die eher tiefen RAI-Einstufungen der Bewohner bringen auch weniger Erträge aus der Pflege.

Der Voranschlag 2013 weist einen Ertragsüberschuss von 8'450 Franken aus.

Aufwand

Gegenüberstellung des Aufwandes mit den Vorjahren (in Fr. 1'000):

	Voranschlag 2013	**Voranschlag 2012**	**Rechnung 2011**
Personalaufwand	397	429	374
Sachaufwand	83	88	74
Aufwand gesamt	**480**	**517**	**448**

Im Vergleich zum Voranschlag 2012 vermindert sich der Aufwand um 7.2%

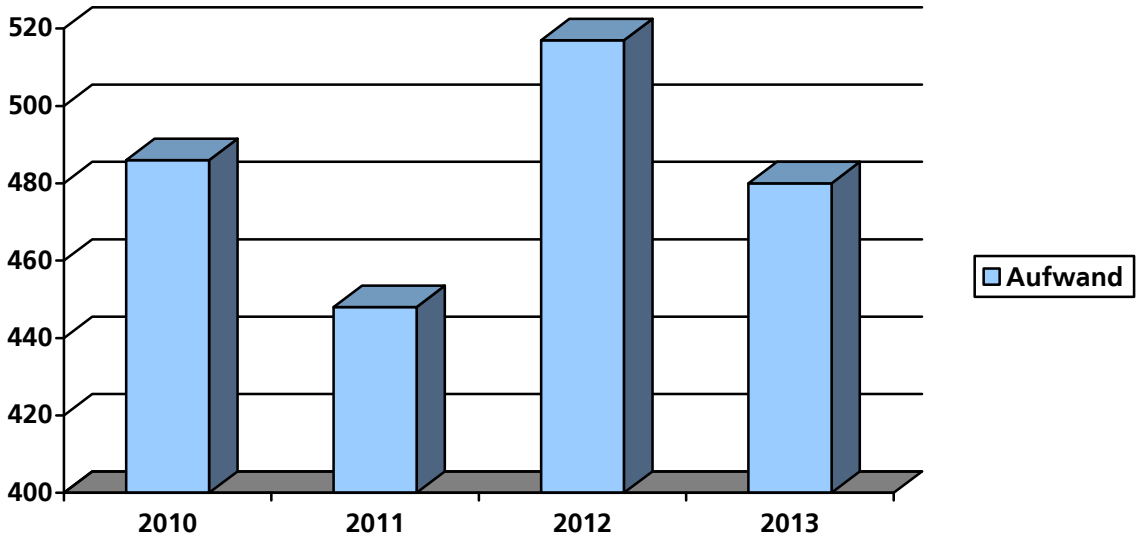
Aufwand Entwicklung 2010 - 2013
(bis 2009 in Rechnung Ergaten-Talbach integriert)

in Fr. 1'000

Jahr	**Aufwand**	**Zu-/Abnahme in % gegenüber Vorjahr**
R 2010	486	
R 2011	448	- 7.8
V 2012	517	+ 15.4
V 2013	**480**	**- 7.2**

Aufwand 2010 - 2013

in Fr. 1'000



Ertrag

Das Betreute Wohnen weist eine konstante Belegung aus. Der Ertrag berechnet sich aus der aktuellen Belegungstagen. Bei einer Wohngruppe mit 7 Personen kann sich ein Bewohnerwechsel stark auf den Pflegeaufwand und somit den Ertrag auswirken.

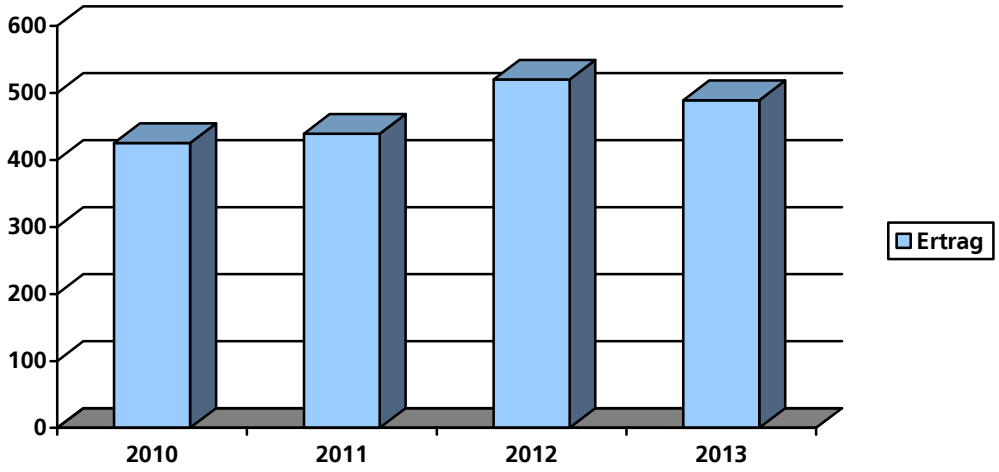
Ertrag Entwicklung 2010 bis 2013
(bis 2009 in Rechnung Ergaten-Talbach integriert)

in Fr. 1'000

Jahr	**Ertrag**	**Zu-/Abnahme in % gegenüber Vorjahr**
R 2010	425	
R 2011	439	+ 3.3
V 2012	520	+ 18.5
V 2013	**489**	**- 6.0**

Ertrag 2010 - 2013

in Fr. 1‘000



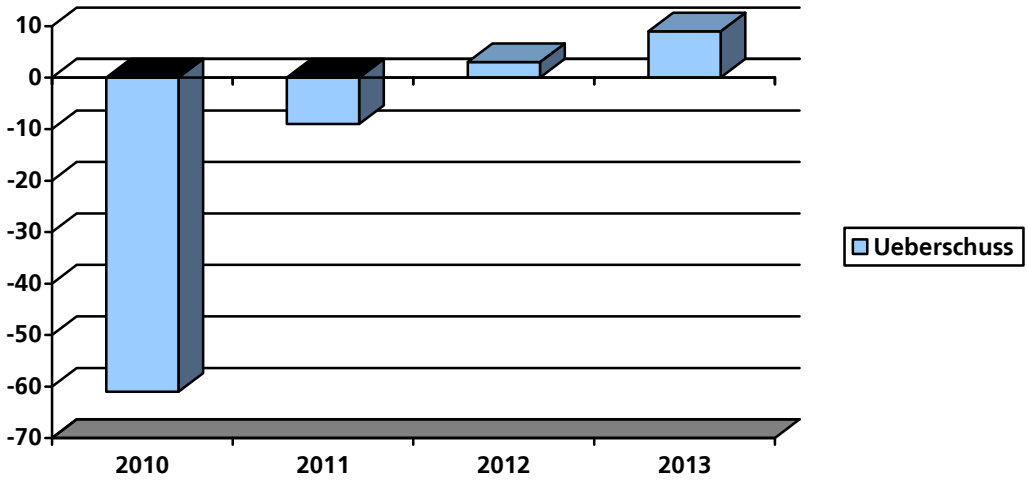
Bruttoertragsüberschuss Entwicklung 2010 - 2013

in Fr. 1‘000

Jahr	**Erträge**	**Aufwand**	**Bruttoertrags-überschüsse**	**in % vom Ertrag**
R 2010	425	486	- 61	- 14.4
R 2011	439	448	- 9	- 2.1
V 2012	520	517	+ 3	+ 0.6
V 2013	**489**	**480**	**+ 9**	**+ 1.8**

Bruttoertragsüberschuss 2010 - 2013

In Fr. 1‘000



2. Laufende Rechnung 2013 und Erläuterungen

2.3 Tageszentrum Talbach

Die Grundlage für den Voranschlag 2013 ist neu ein 5-Tage-Betrieb ab 1. Januar 2013 und eine Belegung von 75%. Mit der vollen Umsetzung der Pflegefinanzierung per 1. Januar 2012 (veränderte Beiträge der Krankenversicherer, höhere Beiträge der Wohnortsgemeinden) konnten die Tagestaxen für Tagesgäste deutlich reduziert werden. Aus diesem Grund können die einzelnen Ertragskonti schlecht mit dem Vorjahr verglichen werden.
Dank des Beitrags des Fördervereins Tageszentrum weist der Voranschlag 2013 eine ausgeglichene Rechnung aus.

Aufwand

Gegenüberstellung des Aufwandes mit den Vorjahren (in Fr. 1 000):

	Voranschlag 2013	**Voranschlag 2012**	**Rechnung 2011**
Personalaufwand	187	122	104
Sachaufwand	42	44	26
Aufwand gesamt	**229**	**166**	**130**

Im Vergleich zum Voranschlag 2012 erhöht sich der Aufwand um 38.0 %

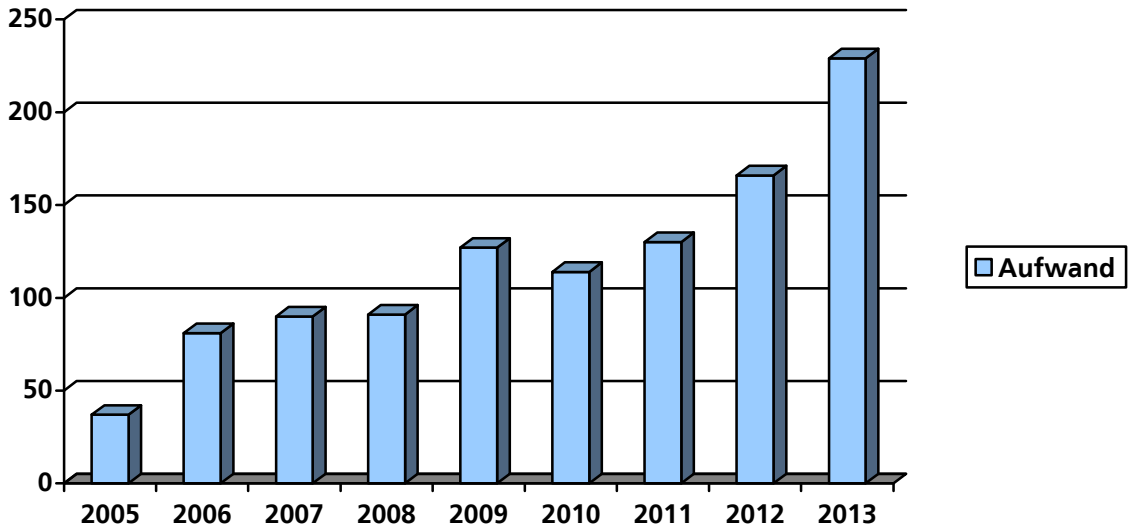
Aufwand Entwicklung 2005 - 2013

in Fr. 1‘000

Jahr	**Aufwand**	**Zu-/Abnahme in % gegenüber Vorjahr**
R 2005	37	
R 2006	81	+ 119
R 2007	90	+ 11.1
R 2008	91	+ 1.1
R 2009	127	+ 39.6
R 2010	114	-10.2
R 2011	130	+ 14.0
V 2012	166	+ 27.7
V 2013	**229**	**+ 38.0**

Aufwand 2005 - 2013

in Fr. 1‘000



Ertrag

Mit dem neuen 5-Tage-Betrieb im Tageszentrum ist mit einem erhöhten Ertrag zu rechnen.

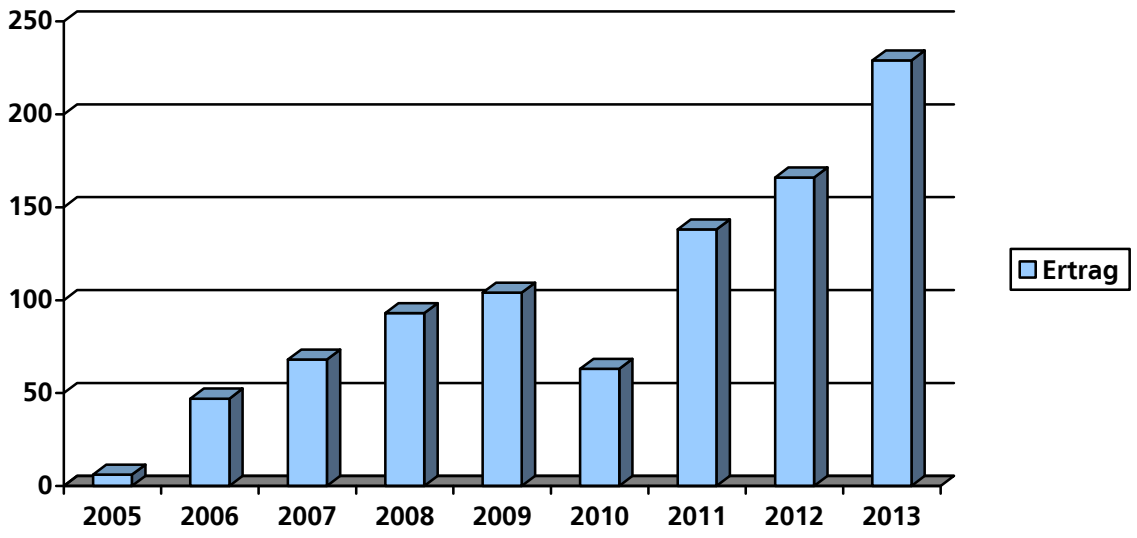
Ertrag Entwicklung 2005 bis 2013

in Fr. 1‘000

Jahr	**Ertrag**	**Zu-/Abnahme in % gegenüber Vorjahr**
R 2005	6	
R 2006	47	
R 2007	68	+ 44.7
R 2008	93	+ 36.8
R 2009	104	+ 11.8
R 2010	63	-39.4
R 2011	138	+ 119.0
V 2012	166	+ 20.3
V 2013	**229**	**+ 38.0**

Ertrag 2005 - 2013

in Fr. 1‘000



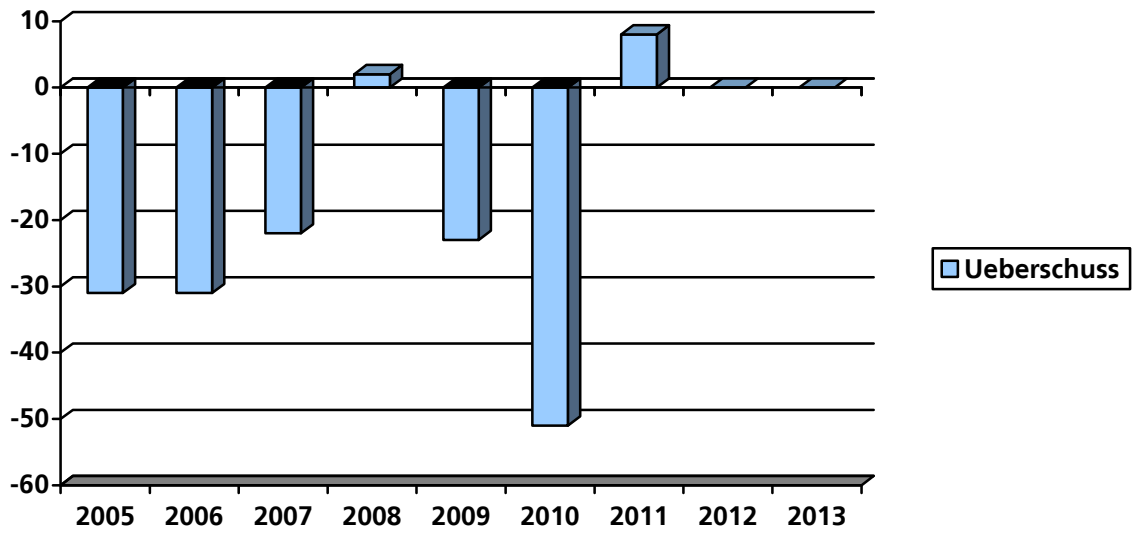
Bruttoertragsüberschuss Entwicklung 2005 – 2013

in Fr. 1‘000

Jahr	**Erträge**	**Aufwand**	**Bruttoertrags-überschüsse**	**in % vom Ertrag**
R 2005	6	37	-31	--
R 2006	47	81	-34	-72.3
R 2007	68	90	-22	-32.3
R 2008	93	91	+ 2	2.2
R 2009	104	127	-23	-22.1
R 2010	63	114	-51	-81.0
R 2011	138	130	+ 8	5.8
V 2012	166	166	0	0
V 2013	**229**	**229**	**0**	**0**

Bruttoertragsüberschuss 2005 - 2013

in Fr. 1‘000



2. Laufende Rechnung 2013 und Erläuterungen

2.4 Parksiedlung Talacker

Die Berechnung für den Voranschlag 2013 basiert auf der Rechnung 2011 und den Leistungen Januar – Juni 2012. Es wird mit einer 96%-Belegung der Wohnungen gerechnet

Der Voranschlag 2013 weist einen Ertragsüberschuss von 12'200 Franken aus.

Aufwand

Gegenüberstellung des Aufwandes mit den Vorjahren

in Fr. 1'000

	Voranschlag 2013	**Voranschlag 2012**	**Rechnung 2011**
Personalaufwand	854	435	597
Sachaufwand	1 560	1 577	1 182
Aufwand gesamt	**2 414**	**2 012**	**1 779**

Im Vergleich zum Voranschlag 2012 erhöht sich der Aufwand um 38.0 %

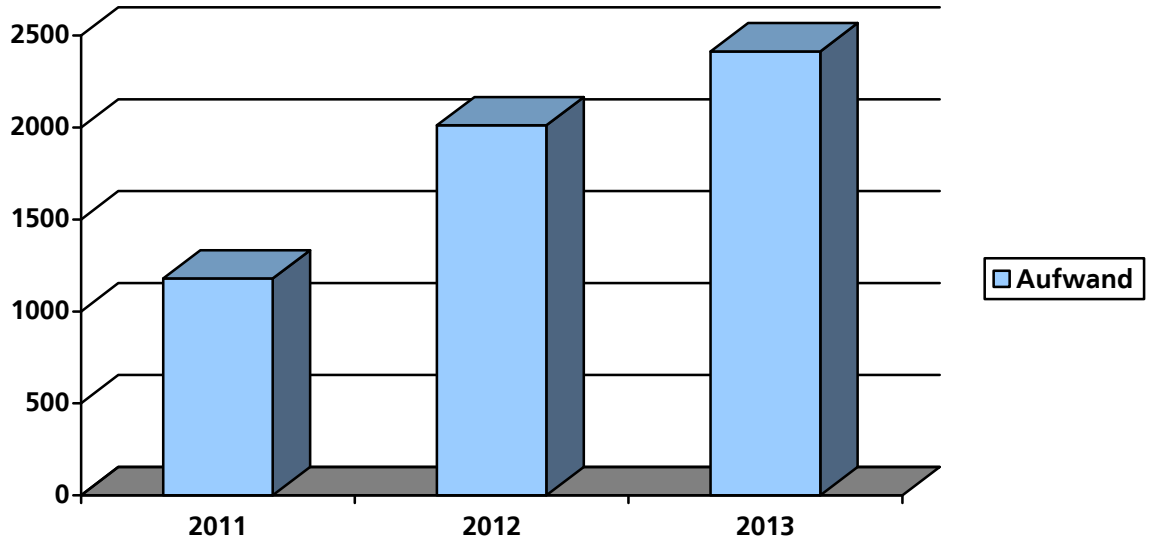
Aufwand Entwicklung 2011 - 2013

in Fr. 1'000

Jahr	**Aufwand**	**Zu-/Abnahme in % gegenüber Vorjahr**
R 2011	1 779	
V 2012	2 012	+ 13.1
V 2013	**2 414**	**+ 20.0**

Aufwand 2011 - 2013

in Fr. 1'000



Ertrag

Das Jahr 2012 ist das erste Betriebsjahr mit voller Auslastung. Aus den Zahlen im 1. Halbjahr ist es nun möglich, die Entwicklung des Umsatzes hochzurechnen. Um eine ausgeglichene Rechnung zu erzielen, ist es notwendig, ab 2013 mit einem um 3 bis 5 Franken pro Tag erhöhten Pensionspreis für die Wohnungen zu budgetieren. Die Tagesansätze der Wohnungen liegen auch nach dieser Erhöhung im Rahmen der vom Gemeinderat bewilligten Wohnungspreise.

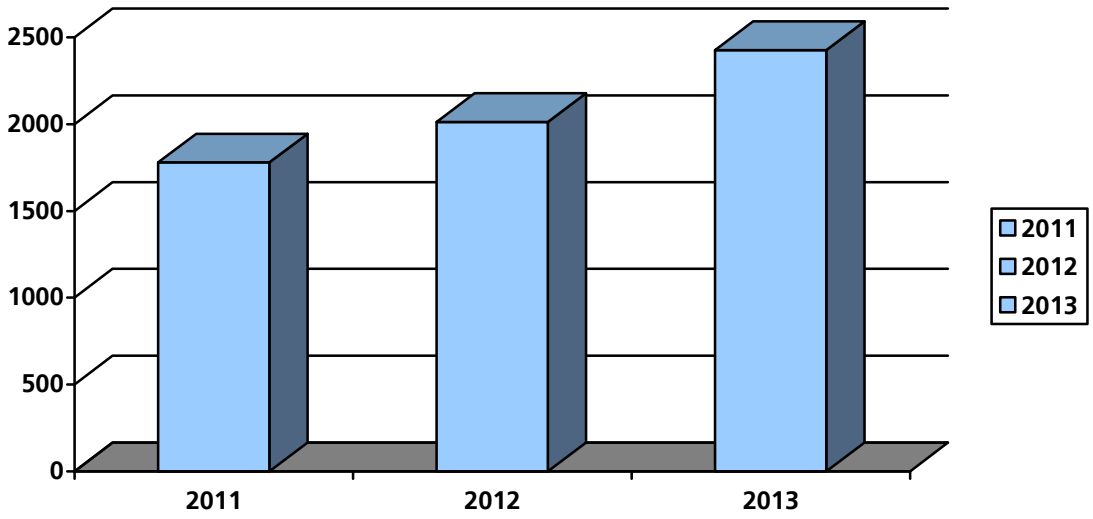
Ertrag Entwicklung 2011 bis 2013

in Fr. 1'000

Jahr	**Ertrag**	**Zu-/Abnahme in % gegenüber Vorjahr**
R 2011	1 779	
V 2012	2 012	+ 13.1
V 2013	**2 426**	**+ 20.6**

Ertrag 2011 - 2013

in Fr. 1‘000



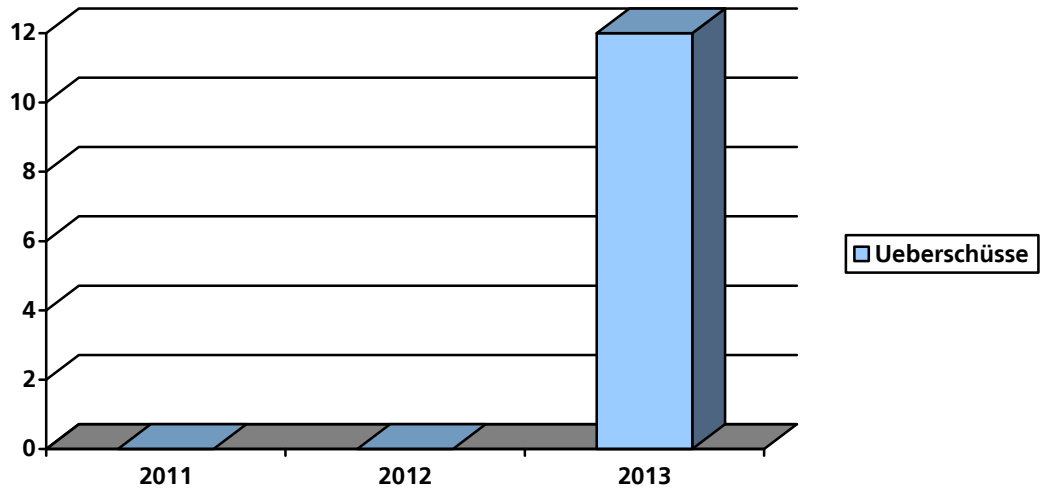
Bruttoertragsüberschuss Entwicklung 2011 - 2013

in Fr. 1‘000

Jahr	**Erträge**	**Aufwand**	**Bruttoertrags-überschüsse**	**in % vom Ertrag**
R 2011	1 779	1 779	0	0
V 2012	2 012	2 012	0	0
V 2013	**2 426**	**2 413**	**12**	**+ 0.5**

Bruttoertragsüberschüsse 2011 - 2013

in Fr. 1‘000



3. Investitionsrechnung (netto)

Gemäss dem Kontenplan von Curaviva wird keine eigentliche Investitionsrechnung geführt. Aus Gründen der Transparenz werden Investitionen des Alterszentrums Park über 100'000 Franken separat ausgewiesen.

Bei der Liegenschaft Talbach ist die Renovation der Aussenhülle Nord-, West- und Ostseite zum Betrag von rund 250'000 Franken vorgesehen. Gemäss „Weisung über die Aeufnung und die Verwendung der Spezialfinanzierung des Alters- und Pflegeheims" könnte eine solche Renovation mit Steuergeldern finanziert werden. Im Sinne einer Vollkostenrechnung wird diese Investition jedoch über die Spezialfinanzierung „Renovationen und Defizitdeckung" des Alterszentrums getätigt.

Investitionen Entwicklung 2005 bis 2012 (ohne Parksiedlung Talacker)

in Fr. 1'000

Jahr	**Netto-Investitionen**
R 2005	66
R 2006	354
R 2007	1'399
R 2008	666
R 2009	561
R 2010	1'264
R 2011	0
V 2012	0

2006: Einbau Nasszellen Haus Talbach, Ersatz Liftsteuerung Haus Talbach
2007: Umbau Erneuerung Parterre Haus Talbach (Küche)
2008: Umbau Erneuerung Parterre Haus Talbach (Küche), Holzschnitzelheizung
2009: Umbau Erneuerung Parterre Haus Talbach 1. Etappe
2010: Umbau Erneuerung Parterre Haus Talbach 2. Etappe

Investitionsrechnung
01.01.2013 – 31.12.2013

in Fr. 1‘000

	Ausgaben	Einnahmen
Liegenschaft Talbach		
Renovation Aussenhülle (Haus Talbach / Pavillon / Garagen	250	
Entnahme aus Spezialfinanzierungen		
„Renovationen und Defizitdeckung“		250
Total	**250**	**250**

4. Restbuchwerte

Die Abschreibungen der Liegenschaften sind bis 2010 in der Stadtbuchhaltung erfolgt.

Restbuchwerte Entwicklung 2010 – 2013

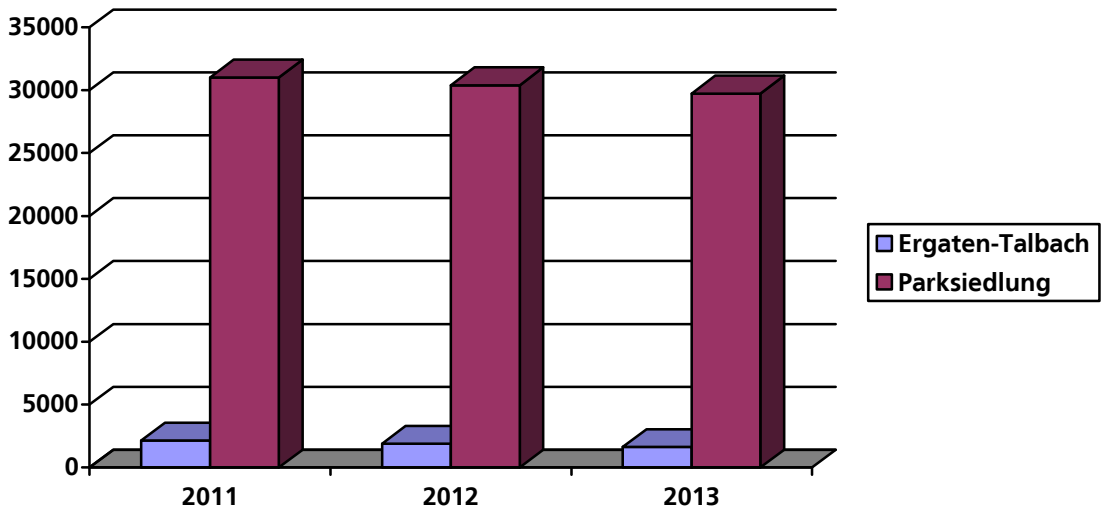
in Fr. 1'000

Jahr	**Restbuchwerte vor Abschreibungen**		**Restbuchwerde nach Abschreibungen**		**Zu-/Abnahme in % der Restbuchwerte** nach Abschreibungen gegenüber Vorjahr	
	1	2	1	2	1	2
R 2010			2'190	25'021		
R 2011	2'190	31'300	2'144	31'002	-2.1	23.9
V 2012	2'144	31'002	1'897	30'390	-11.5	-2.0
V 2013	1'897	30'390	1'635	29'730	-13.8	-2.2

1 = Haus Talbach, Haus Ergaten 2 = Parksiedlung Talacker

Restbuchwerte 2010 – 2013

In Fr. 1'000



5. Antrag

Der Antrag für den Voranschlag 2013 des Alterszentrums Park ist in der Botschaft der Stadtverwaltung Seite 28 enthalten.

Alterszentrum Park, Frauenfeld

Voranschlag 2013
Ergaten-Talbach

ALTERSZENTRUM PARK

Kto-Nr	Bezeichnung	Voranschlag 2013	Voranschlag 2012	Rechnung 2011	Abw. eff. zu Voranschlag Vorjahr	Abw. in % zu Voranschlag Vorjahr	Abw. eff. zu Rechnung	Abw. in % zu Rechnung
	A U F W A N D							
30	**Personalaufwand**							
* 310	Besoldungen Pflegepersonal	5'860'000	5'962'000	5'271'401.82	-102'000.00	-1.71	588'598.18	11.17
320	Besoldungen andere Fachbereiche	125'000	117'000	99'535.63	8'000.00	6.84	25'464.37	25.58
* 330	Besoldungen Verwaltungspersonal	667'000	612'000	436'766.76	55'000.00	8.99	230'233.24	52.71
* 340	Besoldungen Oekonomie u. Hausdienst	2'408'900	2'160'000	2'265'369.65	248'900.00	11.52	143'530.35	6.34
350	Besoldungen Technischer Dienst	347'500	337'000	340'395.87	10'500.00	3.12	7'104.13	2.09
* 370	Sozialleistungen	1'693'700	1'850'000	1'541'904.32	-156'300.00	-8.45	151'795.68	9.84
380	Leistungen Dritter	0	0	269'100.95	0.00	--	-269'100.95	--
* 390	Personalnebenaufwand	185'000	160'000	139'306.24	25'000.00	15.63	45'693.76	32.80
	Total Personalaufwand	**11'287'100**	**11'198'000**	**10'363'781.24**	89'100.00	0.80	923'318.76	8.91
40	**Sachaufwand**							
400	Medizinischer Bedarf	362'000	352'000	349'139.18	10'000.00	2.84	12'860.82	3.68
410	Lebensmittel und Getränke	1'030'000	960'000	971'613.32	70'000.00	7.29	58'386.68	6.01
420	Haushalt	375'400	346'000	343'186.64	29'400.00	8.50	32'213.36	9.39
430	Unterhalt und Reparaturen	436'000	468'000	474'468.16	-32'000.00	-6.84	-38'468.16	-8.11
* 440	Abschreibungen/Anlagennutzung	294'690	247'000	370'607.60	47'690.00	19.31	-75'917.60	-20.48
450	Energie und Wasser	275'000	258'000	280'011.65	17'000.00	6.59	-5'011.65	-1.79
* 460	Kapitalzinsen	18'500	51'000	50'709.62	-32'500.00	-63.73	-32'209.62	-63.52
470	Büro und Verwaltung	243'000	253'000	328'581.30	-10'000.00	-3.95	-85'581.30	-26.05
480	Bewohnerbezogener Aufwand	37'500	36'000	33'476.30	1'500.00	4.17	4'023.70	12.02
* 490	übriger Sachaufwand	116'000	139'500	125'943.10	-23'500.00	-16.85	-9'943.10	-7.89
	Total Sachaufwand	**3'188'090**	**3'110'500**	**3'327'736.87**	77'590.00	2.49	-139'646.87	-4.20
	AUFWAND gesamt	**14'475'190**	**14'308'500**	**13'691'518.11**	166'690.00	1.16	783'671.89	5.72

Alterszentrum Park, Frauenfeld

Voranschlag
Ergaten-Talbach

ALTERSZENTRUM PARK

Kto-Nr	Bezeichnung	Voranschlag 2013	Voranschlag 2012	Rechnung 2011	Abw. eff. zu Voranschlag Vorjahr	Abw. in % zu Voranschlag Vorjahr	Abw. eff. zu Rechnung	Abw. in % zu Rechnung
	E R T R A G							
60	**Betriebsertrag**							
600	Pensionstaxen	-5'607'000	-5'593'000	-5'638'572.25	-14'000.00	0.25	31'572.25	-0.56
606	Pflegetaxen	-6'947'500	-6'926'000	-6'378'507.70	-21'500.00	0.31	-568'992.30	8.92
620	Medizinische Nebenleistungen	-590'000	-570'000	-541'944.90	-20'000.00	3.51	-48'055.10	8.87
* 630	Erträge aus Spezialdiensten	-1'000	-6'000	-1'046.10	5'000.00	-83.33	46.10	-4.41
* 650	übrige Leistungen an Bewohner	-80'000	-30'000	-21'482.83	-50'000.00	166.67	-58'517.17	272.39
660	Miet- und Kapitalzinsertrag	-99'840	-105'000	-98'483.91	5'160.00	-4.91	-1'356.09	1.38
* 670	Restaurant	-880'200	-783'000	-786'704.73	-97'200.00	12.41	-93'495.27	11.88
680	Leistungen an Personal und Dritte	-342'500	-334'000	-367'604.23	-8'500.00	2.54	25'104.23	-6.83
	Total Betriebsertrag	**-14'548'040**	**-14'347'000**	**-13'834'346.65**	-201'040.00	1.40	-713'693.35	5.16
69	**Beiträge Vertragsgemeinden**							
* 690	Baukostenbeiträge Vertragsgemeinden	-130'000	-146'000	-284'443.10	16'000.00	-10.96	154'443.10	-54.30
	Total Beiträge Vertragsgemeinden	**-130'000**	**-146'000**	**-284'443.10**	16'000.00	-10.96	154'443.10	-54.30
	ERTRAG gesamt	**-14'678'040**	**-14'493'000**	**-14'118'789.75**				
	Betriebsverlust (+) / Betriebsgewinn(-)	**-202'850**	**-184'500**	**-427'271.64**				

Alterszentrum Park, Frauenfeld

Voranschlag 2013
Betreutes Wohnen

ALTERSZENTRUM PARK

Kto-Nr	Bezeichnung	Voranschlag 2013	Voranschlag 2012	Rechnung 2011	Abw. eff. zu Voranschlag Vorjahr	Abw. in % zu Voranschlag Vorjahr	Abw. eff. zu Rechnung	Abw. in % zu Rechnung
	A U F W A N D							
30	**Personalaufwand**							
310	Besoldungen Pflegepersonal	327'100	334'200	295'921.20	-7'100.00	-2.12	31'178.80	10.54
* 330	Besoldungen Verwaltungspersonal	10'000	30'000	20'000.00	-20'000.00	-66.67	-10'000.00	-50.00
370	Sozialleistungen	59'850	64'800	57'562.37	-4'950.00	-7.64	2'287.63	3.97
390	Personalnebenaufwand	200	0	474.30	200.00	--	-274.30	-57.83
	Total Personalaufwand	**397'150**	**429'000**	**373'957.87**	-31'850.00	-7.42	23'192.13	6.20
40	**Sachaufwand**							
400	Medizinischer Bedarf	9'950	13'000	9'782.80	-3'050.00	-23.46	167.20	1.71
410	Lebensmittel	24'000	24'000	22'418.65	0.00	0.00	1'581.35	7.05
420	Haushalt	13'000	13'000	9'406.30	0.00	0.00	3'593.70	38.21
430	Unterhalt und Reparaturen	5'000	5'000	3'222.55	0.00	0.00	1'777.45	55.16
440	Mieten, Abschreibungen	18'300	18'000	18'103.00	300.00	1.67	197.00	1.09
450	Energie und Wasser	6'500	6'000	6'196.90	500.00	8.33	303.10	4.89
460	Kapitalzinsen	250	0	0.00	250.00	--	250.00	--
470	Büro und Verwaltung	2'000	2'000	2'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00
480	Bewohnerbezogener Aufwand	1'000	1'000	790.20	0.00	0.00	209.80	26.55
490	übriger Sachaufwand	3'200	6'000	2'554.45	-2'800.00	-46.67	645.55	25.27
	Total Sachaufwand	**83'200**	**88'000**	**74'474.85**	-4'800.00	-5.45	8'725.15	11.72
	AUFWAND gesamt	**480'350**	**517'000**	**448'432.72**	-36'650.00	-7.09	31'917.28	7.12

Alterszentrum Park, Frauenfeld

Voranschlag 2013
Betreutes Wohnen

ALTERSZENTRUM PARK

Kto-Nr	Bezeichnung	Voranschlag 2013	Voranschlag 2012	Rechnung 2011	Abw. eff. zu Voranschlag Vorjahr	Abw. in % zu Voranschlag Vorjahr	Abw. eff. zu Rechnung	Abw. in % zu Rechnung
	E R T R A G							
* 600	Pensionstaxen	-267'700	-290'000	-275'184.00	22'300.00	-7.69	7'484.00	-2.72
* 606	Pflegetaxen	-204'900	-213'000	-147'892.60	8'100.00	-3.80	-57'007.40	38.55
620	Medizinische Nebenleistungen	-16'200	-16'500	-15'874.70	300.00	-1.82	-325.30	2.05
650/680	Leistungen für Bewohner	0	-1'000	-31.80	1'000.00	-100.00	31.80	0.00
	Total Betriebsertrag	**-488'800**	**-520'500**	**-438'983.10**	31'700.00	-6.09	-49'816.90	11.35
	ERTRAG gesamt	**-488'800**	**-520'500**	**-438'983.10**				
	Betriebsverlust (+) / Betriebsgewinn (-)	**-8'450**	**-3'500**	**9'449.62**				

Alterszentrum Park, Frauenfeld

Voranschlag 2013
Tageszentrum

ALTERSZENTRUM PARK

Kto-Nr	Bezeichnung	Voranschlag 2013	Voranschlag 2012	Rechnung 2011	Abw. eff. zu Voranschlag Vorjahr	Abw. in % zu Voranschlag Vorjahr	Abw. eff. zu Rechnung	Abw. in % zu Rechnung
	A U F W A N D							
30	**Personalaufwand**							
* 310	Besoldungen Pflegepersonal	154'600	101'600	85'181.85	53'000.00	52.17	69'418.15	81.49
330	Besoldungen Verwaltungspersonal	5'000	1'000	5'000.00	4'000.00	400.00	0.00	0.00
* 370	Sozialleistungen	27'100	19'500	13'909.95	7'600.00	38.97	13'190.05	94.82
	Total Personalaufwand	**186'700**	**122'100**	**104'091.80**	64'600.00	52.91	82'608.20	79.36
40	**Sachaufwand**							
410	Lebensmittel	5'000	3'000	4'172.45	2'000.00	66.67	827.55	19.83
420	Haushalt	12'500	10'000	6'556.00	2'500.00	25.00	5'944.00	90.67
430	Unterhalt und Reparaturen	2'000	2'000	1'693.95	0.00	0.00	306.05	18.07
440	Mieten, Abschreibungen	21'150	26'100	13'299.75	-4'950.00	-18.97	7'850.25	59.03
460	Kapitalzinsen	250	0	0.00	250.00	--	250.00	--
470	Büro und Verwaltung	1'000	2'000	22.20	-1'000.00	-50.00	977.80	4'404.50
480	Bewohnerbezogener Aufwand	0	0	34.00	0.00	--	-34.00	0.00
490	übriger Sachaufwand	500	500	8.70	0.00	0.00	491.30	5'647.13
	Total Sachaufwand	**42'400**	**43'600**	**25'787.05**	-1'200.00	-2.75	16'612.95	64.42
	AUFWAND gesamt	**229'100**	**165'700**	**129'878.85**	63'400.00	38.26	99'221.15	76.40

Alterszentrum Park, Frauenfeld

Voranschlag 2013
Tageszentrum

Kto-Nr	Bezeichnung	Voranschlag 2013	Voranschlag 2012	Rechnung 2011	Abw. eff. zu Voranschlag Vorjahr	Abw. in % zu Voranschlag Vorjahr	Abw. eff. zu Rechnung	Abw. in % zu Rechnung
	E R T R A G							
60	**Betriebsertrag**							
* 607	Pensionstaxen	-62'250	-78'000	-65'830.00	15'750.00	-20.19	3'580.00	-5.44
	Beiträge Wohngemeinden an Tagesaufenthalt	-84'700	0	0.00	-84'700.00	--	-84'700.00	--
	Beiträge D. Gubler-Stiftung an Tagesaufenthalt	-6'000	0	0.00	-6'000.00	--	-6'000.00	--
* 606	Pflegetaxen	-63'650	-73'500	-37'241.50	9'850.00	-13.40	-26'408.50	70.91
620	Medizinische Nebenleistungen	0	0	-568.45	0.00	--	568.45	--
	Total Betriebsertrag	**-216'600**	**-151'500**	**-103'639.95**	-65'100.00	42.97	-112'960.05	108.99
69	**Beiträge Gemeinden und Dritte**							
690	Betriebsbeiträge Wohnortsgemeinden	0	0	-20'500.00	0.00	--	20'500.00	--
697	Spenden Förderverein Tageszentrum	-12'500	-14'200	-12'000.00	1'700.00	-11.97	-500.00	4.17
697	Spenden Dritte	0	0	-2'000.00	0.00	--	2'000.00	--
	Total Beiträge Gemeinden und Dritte	**-12'500**	**-14'200**	**-34'500.00**	1'700.00	-11.97	22'000.00	-63.77
	ERTRAG gesamt	**-229'100**	**-165'700**	**-138'139.95**				
	Betriebsverlust (+) / Betriebsgewinn (-)	**0**	**0**	**-8'261.10**				

Alterszentrum Park, Frauenfeld

Voranschlag 2013
Parksiedlung

ALTERSZENTRUM PARK

Kto-Nr	Bezeichnung	Voranschlag 2013	Voranschlag 2012	Rechnung 2011	Abw. eff. zu Voranschlag Vorjahr	Abw. in % zu Voranschlag Vorjahr	Abw. eff. zu Rechnung	Abw. in % zu Rechnung
	A U F W A N D							
30	**Personalaufwand**							
* 310	Besoldungen Pflegepersonal	472'600	213'200	329'134.96	259'400.00	121.67	143'465.04	43.59
* 330	Besoldungen Verwaltungspersonal	40'000	20'600	86'680.40	19'400.00	94.17	-46'680.40	-53.85
* 340	Besoldungen Oekonomie u. Hausdienst	163'500	61'700	82'988.60	101'800.00	164.99	80'511.40	97.02
* 350	Besoldungen Technischer Dienst	31'000	55'500	29'302.90	-24'500.00	-44.14	1'697.10	5.79
* 370	Sozialleistungen	131'250	68'000	68'979.64	63'250.00	93.01	62'270.36	90.27
390	Personalnebenaufwand	16'000	16'000	0.00	0.00	0.00	16'000.00	--
	Total Personalaufwand	**854'350**	**435'000**	**597'086.50**	419'350.00	96.40	257'263.50	43.09
40	**Sachaufwand**							
400	Medizinischer Bedarf	0	0	0.00	0.00	--	0.00	--
* 420	Haushalt	18'000	12'000	21'377.70	6'000.00	50.00	-3'377.70	-15.80
* 430	Unterhalt und Reparaturen	60'000	50'000	38'992.55	10'000.00	20.00	21'007.45	53.88
* 440	Abschreibungen	660'100	612'000	294'942.34	48'100.00	7.86	365'157.66	123.81
* 450	Energie und Wasser	44'000	6'000	40'666.68	38'000.00	633.33	3'333.32	8.20
* 460	Kapitalzinsen	739'250	857'000	747'253.75	-117'750.00	-13.74	-8'003.75	-1.07
470	Büro und Verwaltung	10'000	13'000	16'110.90	-3'000.00	-23.08	-6'110.90	-37.93
480	Bewohnerbezogener Aufwand	2'000	2'000	2'360.00	0.00	0.00	-360.00	-15.25
490	übriger Sachaufwand	26'200	25'000	20'442.25	1'200.00	4.80	5'757.75	28.17
	Total Sachaufwand	**1'559'550**	**1'577'000**	**1'182'146.17**	-17'450.00	-1.11	377'403.83	31.93
	AUFWAND gesamt	**2'413'900**	**2'012'000**	**1'779'232.67**	401'900.00	19.98	634'667.33	35.67

Alterszentrum Park, Frauenfeld

Voranschlag 2013
Parksiedlung

ALTERSZENTRUM PARK

Kto-Nr	Bezeichnung	Voranschlag 2013	Voranschlag 2012	Rechnung 2011	Abw. eff. zu Voranschlag Vorjahr	Abw. in % zu Voranschlag Vorjahr	Abw. eff. zu Rechnung	Abw. in % zu Rechnung
	E R T R A G							
60	**Betriebsertrag**							
* 606	Pflege- und Betreuungstaxen	-412'200	-160'000	-224'364.10	-252'200.00	157.63	-187'835.90	83.72
* 608	Pensionstaxen	-1'889'300	-1'750'000	-1'471'201.00	-139'300.00	7.96	-418'099.00	28.42
* 620	Medizinische Nebenleistungen	-10'000	-4'000	-19'874.80	-6'000.00	150.00	9'874.80	-49.69
* 650	übrige Leistungen an Bewohner	-76'000	-64'400	-50'583.50	-11'600.00	18.01	-25'416.50	50.25
* 660	Miet- und Kapitalzinsertrag	-38'600	-33'600	-13'209.27	-5'000.00	14.88	-25'390.73	192.22
	Total Betriebsertrag	**-2'426'100**	**-2'012'000**	**-1'779'233**	-414'100.00	20.58	-646'867.33	36.36
69	**Beiträge Gemeinden und Dritte**							
690	Betriebsbeiträge Gemeinde	0	0	0.00				
	Total Beiträge Gemeinden und Dritte	**0**	**0**	**0.00**				
	ERTRAG gesamt	**-2'426'100**	**-2'012'000**	**-1'779'232.67**				
	Betriebsverlust (+) / Betriebsgewinn (-)	**-12'200**	**0**	**0.00**				

Alterszentrum Park
Zürcherstrasse 84
8500 Frauenfeld

Stadt Frauenfeld

Erläuterungen zu den Voranschlägen 2013

Laufende Rechnung

Häuser Talbach/Ergaten

Die Berechnung für den Voranschlag 2013 basiert auf der Rechnung 2011 und den Leistungen Januar – Juni 2012. Es wird wiederum mit einer Belegung von 96% gerechnet. Die Preise / Tagesansätze sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Bei der Besoldung sind insgesamt 2.0 % für Teuerung und individuelle Lohnerhöhungen berücksichtigt. Die Grundlage für die Berechnung der Besoldungen bildet der Stellenplan basierend auf dem Pflegeaufwand April 2012.

Der Voranschlag 2013 weist einen Ertragsüberschuss von 202'850 Franken aus.

310 **Besoldungen Pflegepersonal:** Der Stellenplan richtet sich nach dem Pflegeaufwand (Basis April 2012) und ist gegenüber dem Vorjahr praktisch unverändert. Hingegen erfolgten kleinere Anpassungen in der Aufteilung der Stellen auf die verschiedenen Pflegeausbildungs-Niveaus („skill- and grademix"). Personalfluktuationen trugen ebenfalls zu einem tieferen Gesamtaufwand bei. Beim Aufwand 2011 muss noch der Aufwand des Kontos 380 eingerechnet werden (Temporärpersonal).

330 **Besoldungen Verwaltungspersonal:** Im Zusammenhang mit dem städtischen Personalamt wird die Stelle einer Bereichsverantwortlichen Personal für das Alterszentrum neu geschaffen. Der Mehraufwand gegenüber dem Voranschlag 2012 entspricht weniger als einer Vollstelle, da im 2013 gegenüber 2012 der Parksiedlung Talacker ein grösserer Anteil Verwaltungskosten belastet wird. Der Aufwand in der Rechnung 2011 war tiefer, da unter anderem der Aufwand für die Parksiedlung Talacker während der Aufbauphase deutlich höher war.

340 **Besoldungen Oekonomie und Hausdienst:** Der über Jahre unveränderte Stellenplan Reinigung musste wegen höherem Reinigungsaufwand um 1,5 Stellen erhöht werden. Umsatzsteigerungen im Restaurant führen zu Mehrstunden und somit zu einem erhöhten Aufwand bei den Besoldungen Restaurant. Im 2012 wurde nach der Budgetierung eine 90% Stelle für die Küche bewilligt, da die Mahlzeitenproduktion, vor allem im Zusammenhang mit dem Restaurant (Bewohner Parksiedlung), deutlich zugenommen hatte.

370 **Sozialleistungen:** Die Auswirkungen des Primatenwechsels bei der Pensionskasse waren beim Voranschlag 2012 noch nicht bekannt. Der Aufwand ist tiefer als damals angenommen.

390 **Personalnebenaufwand:** Verschiedene kleinere Positionen werden nicht mehr dem Konto 490 sondern diesem Konto belastet.

440 **Abschreibungen/Anlagennutzung:** Der Mehraufwand ist auf Abschreibungen neuer Software-Lizenzen und die Miete eines Schulungsraums und Büros in der Parksiedlung zurückzuführen.

460 **Kapitalzinsen:** Die Kontokorrentschuld bei der Stadt hat sich mit der Aufnahme eines weiteren Darlehens für die Parksiedlung (Baufortschritt) gegenüber 2012 deutlich reduziert. Damit wird auch der Zinsaufwand für das Kontokorrent geringer.

490 **übriger Sachaufwand:** Minderaufwand, da verschiedene Positionen neu auf das Konto 390 gebucht werden.

630 **Erträge aus Spezialdiensten:** Das Herstellen und somit der Verkauf von Bastelartikeln ist in den letzten Jahren deutlich zurückgegangen. Es werden deshalb andere Aktivitäten angeboten.

650 **übrige Leistungen an Bewohner:** Im Voranschlag 2012 war noch eine Ertragsminderung von 50'000 Franken für Debitorenverluste enthalten.

670 **Restaurant:** Aufgrund der aktuellen Zahlen wird mit einer Steigerung des Umsatzes gerechnet.

690 **Baukostenbeiträge Vertragsgemeinden:** Die Beiträge variieren aufgrund der jährlichen Anpassungen an den Zinssatz für Gemeindedarlehen der Thurg. Kantonalbank.

Betreutes Wohnen

Die Grundlagen für den Voranschlag 2013 sind die gleichen wie für die Berechnung des Voranschlags 2012. Es ergeben sich aktuell keine Änderungen in den Tarifen und Belegungszahlen.

Für das Betreute Wohnen wird ebenfalls von einer durchschnittlichen Bettenbelegung von 96% ausgegangen. Die eher tiefen RAI-Einstufungen der Bewohner bringen auch weniger Erträge aus der Pflege.

Der Voranschlag 2013 weist einen Ertragsüberschuss von 8'450 Franken aus.

330 **Besoldungen Verwaltungspersonal:** Der Pauschalbetrag wurde dem effektiven Aufwand angepasst.

600 **Pensionstaxen:** Wie in den Vorjahren wurde mit einer Belegung von 96% budgetiert. Der Pensionspreis gegenüber dem Vorjahr ist unverändert.

606 **Pflegetaxen:** Die Einnahmen können erfahrungsgemäss stark schwanken, da das Betreute Wohnen lediglich sieben Bewohnerinnen und Bewohner umfasst. Die budgetierte Summe liegt im Bereich der Einnahmen aus dem 1. Halbjahr 2012.

Tageszentrum Talbach

Die Grundlage für den Voranschlag 2013 ist neu ein 5-Tage-Betrieb ab 1.01.2013 und eine Belegung von 75%. Mit der vollen Umsetzung der Pflegefinanzierung per 1. Januar 2012 (veränderte Beiträge der Krankenversicherer, höhere Beiträge der Wohnortsgemeinden) konnten die Tagestaxen für Tagesgäste deutlich reduziert werden. Aus diesem Grund können die einzelnen Ertragskonti schlecht mit dem Vorjahr verglichen werden.

Dank des Beitrags des Fördervereins Tageszentrum weist der Voranschlag 2013 eine ausgeglichene Rechnung aus.

310 **Besoldungen Pflegepersonal:** Anpassung des Personalbestandes für einen 5-Tage-Betrieb. Anstelle von Lernenden werden vermehrt erfahrene Betreuungspersonen eingesetzt.

370 **Sozialleistungen:** Durch den höheren Personalaufwand steigen auch die Ausgaben für die Sozialleistungen.

607 **Pensionstaxen:** Der Budgetbetrag basiert auf einem 5-Tage-Betrieb mit 75% Auslastung.
Beiträge Wohngemeinden an Tagesaufenthalt: Die Wohnortsgemeinden leisten pro Aufenthaltstag ab 2012 einen Beitrag von 60 Franken (2011: 30 Franken), so dass die Pensionstaxen deutlich reduziert werden konnten, was den Anreiz, den Tagesaufenthalt zu nutzen, entsprechend erhöht.
Beiträge Dora Gubler-Stiftung an Tagesaufenthalt: Die Dora Gubler-Stiftung entlastet den persönlichen Kostenanteil von Tagesgästen aus Frauenfeld mit einem Beitrag von je 15 Franken pro Tag.

606 **Pflegetaxen:** Die Zahlen basieren auf einer 75%-Belegung und dem durchschnittlichen Pflegeaufwand gemäss 1. Halbjahr 2012. Die Einnahmen setzen sich aus den entsprechenden Beiträgen der Krankenversicherer und dem individuellen Beitrag der Gemeinden an die Pflege zusammen.

697 **Spenden Förderverein Tageszentrum:** Dank des Beitrags des Fördervereins Tageszentrum weist der Voranschlag 2013 eine ausgeglichene Rechnung aus.

Parksiedlung Talacker

Die Berechnung für den Voranschlag 2013 basiert auf der Rechnung 2011 und den Leistungen Januar – Juni 2012. Es wird mit einer 96%-Belegung der Wohnungen gerechnet.

Bei der Besoldung sind insgesamt 2.0 % für Teuerung, Stufenanstieg und individuelle Lohnerhöhungen berücksichtigt.

Der Voranschlag 2013 weist einen Ertragsüberschuss von 12'200 Franken aus.

310 **Besoldungen Pflegepersonal:** Die deutliche Zunahme für Pflege- und Betreuungsleistungen (Konti 606 und 620) führen zu entsprechend höherem Personalbedarf. Rund 20% dieser Summe sind als Grundleistungen in den Wohnungspreisen einkalkuliert.

330 **Besoldungen Verwaltungspersonal:** Der Kostenbeitrag für Verwaltungslöhne wurde aufgrund der gemachten Erfahrungen auf 40'000 Franken festgelegt. Im 2. Halbjahr 2012 (Vollbetrieb Parksiedlung) wird eine entsprechende Nachkalkulation erfolgen.

340 **Besoldungen Oekonomie und Hausdienst:** Dieser Aufwand umfasst die Reinigungsleistungen für die öffentlichen Räume wie auch Leistungen der Leitung Hotellerie beispielsweise für Wohnungsübergaben und -abnahmen. Ebenso ist der Aufwand für die individuellen Wohnungsreinigungen in dieser Position enthalten (Ertrag s. Konto 650). Eine Nachkalkulation hat ergeben, dass der zeitliche Aufwand für die Reinigung der öffentlichen Räume grösser ist als angenommen. Zusammen mit der zunehmenden Nachfrage nach Wohnungsreinigungen muss der Stellenplan beim Reinigungspersonal um 1,6 Stellen erhöht werden.

350 **Besoldungen Technischer Dienst:** Für den Voranschlag 2013 wird lediglich das in den Wohnungspreisen eingerechnete Arbeitspensum von 40% für Grundleistungen (Hauswartaufgaben) budgetiert. Leistungen des technischen Dienstes für Bewohner werden im Gegensatz zum Voranschlag 2012 im Aufwand und Ertrag über die Rechnung Ergaten-Talbach verrechnet. Aus diesem Grund ist diese Position tiefer budgetiert als im Vorjahr.

370 **Sozialleistungen:** Durch den höheren Personalaufwand steigen auch die Ausgaben für die Sozialleistungen.

420 **Haushalt:** Diesem Konto werden Aufwände belastet, welche nicht einzelnen Personen belastet werden können, beispielsweise Reinigungsmittel oder Unterhalt Balkonvorhänge. Mit der Vollbelegung steigt diese Position an.

430 **Unterhalt und Reparaturen:** Pauschale, die sich an den Zahlen des Vorjahres orientiert.

440 **Abschreibungen:** Die Abschreibungstabelle für die Immobilien Parksiedlung sieht für die Jahre 2013 bis 2020 jährliche Abschreibungen und Amortisationen in der Höhe von 650'000 Franken vor.

450 **Energie und Wasser:** Der Budgetbetrag ergibt sich aus der Hochrechnung aus dem 1. Halbjahr 2012 (Vollbetrieb) und umfasst den Allgemeinstrom der Häuser A, B und C sowie den Strom für die Umgebungsbeleuchtung. In dieser Position ist auch der Anteil Heizkosten für die Allgemein-Räume enthalten. Die Anteile zu Lasten der Bewohner werden über die Rechnung Ergaten-Talbach verrechnet.

460 **Kapitalzinsen:** Diese Position enthält den Baurechtszins für die Parzelle von 131'250 Franken sowie die Zinsen für die festen Darlehen, 608'000 Franken.

606 **Pflege- und Betreuungstaxen:** Die Zahlen basieren auf den verrechneten Leistungen von Januar – Juni 2012.

608 **Pensionstaxen:** Der budgetierte Ertrag entspricht einer 96%-Belegung. Die Tagesansätze der Wohnungen müssen im Rahmen der vom Gemeinderat bewilligten Wohnungspreise per 1. Januar 2013 um 3 bis 5 Franken pro Tag angehoben werden, damit die errechneten Abschreibungen und Amortisationen getätigt werden können. Die daraus resultierenden Mehreinnahmen von 93'000 Franken sind in dieser Budgetposition bereits enthalten.

620 **Medizinische Nebenleistungen:** Diese Position enthält Nebenleistungen für Bewohner, beispielsweise Begleitdienste. Die Zahlen basieren auf den verrechneten Leistungen von Januar – Juni 2012.

650 **übrige Leistungen an Bewohner:** Dies sind Einnahmen aus Wohnungsreinigungen. Die Zahlen basieren auf den verrechneten Leistungen von Januar – Juni 2012. Leistungen des technischen Dienstes werden über die Rechnung Ergaten-Talbach abgerechnet (s. Konto 350).

660 **Miet- und Kapitalzinsertrag:** Mieteinnahmen werden diesem Konto gutgeschrieben (Coiffeur, Fusspflege).

Investitionen

Liegenschaft Talbach

Gemäss dem Kontenplan von Curaviva wird keine eigentliche Investitionsrechnung geführt. Aus Gründen der Transparenz sollen aber Investitionen des Alterszentrums Park über 100'000 Franken separat ausgewiesen werden.

Bei der Liegenschaft Talbach sind die Kosten der Renovation der Aussenhülle Nord-, West- und Ostseite mit rund 250'000 Franken vorgesehen. Gemäss „Weisung über die Aeufnung und die Verwendung der Spezialfinanzierung des Alters- und Pflegeheims“ könnte eine solche Renovation mit Steuergeldern finanziert werden. Im Sinne einer Vollkostenrechnung wird diese Investition jedoch über die Spezialfinanzierung „Renovationen und Defizitdeckung“ des Alterszentrums getätigt.